Reese P. Dubin

Der erstaunlich neue Weg zu psychischen und okkulten Wundern

Telecult Power

REESE P. DUBIN

TELECULT POWER

DER ERSTAUNLICH NEUE WEG ZU
PSYCHISCHEN UND OKKULTEN WUNDERN

Mit Dank für meine Freunde, die dies möglich machten!

INHALTSVERZEICHNIS

TELECULT POWER # 7

TELECULT POWER # 10

DAS ERKENNEN KOSMISCHER ZEICHEN 235

Was dieses Buch für Sie tun wird

Was ist Telecult-Power? Es ist geistige Telepathie-plus. Es ist eine Kraft, die Sie jetzt schon besitzen, ohne es vielleicht zu begreifen. Es ist Ihre Kraft, jedes gewünschte Ziel zu erreichen: Reichtum, Liebe oder Macht... leicht, stumm und unauffällig!

Telecult Power bedeutet buchstäblich verborgene Macht aus der Ferne. Sie basiert auf der Tatsache, daß es eine dritte Form von Energie gibt... eine menschliche Form der Energie.

Darüber hinaus ist es eine Form von Intelligenz, die den Tod überschreitet. Neben elektrischer Energie und Atomenergie werden unsere Bücher bald als *psychische Energie* aufgeführt werden!

Wie Telecult Power arbeitet

Für Sie bedeutet es folgendes: Jeder Ihrer Gedanken, ob nun in Worten oder Bildern, wird genauso in die elektronische Atmosphäre um uns herum projiziert. Um es anders auszudrücken: Die in Ihrem Gehirn vorhandene psychische Energie verströmt sich teilweise in die elektronische Atmosphäre um uns herum. Sie gibt Schallwellen und visionelle Bilder im Embryo-Zustand ab. Unter gewöhnlichen Bedingungen können diese Bilder nicht mit bloßem Auge gesehen und die Laute nicht auf normale Weise gehört werden, aber mit Telecult Power werden sie enthüllt!

Solche Gedankenformen werden aber von Ihnen nicht nur erzeugt und ausgestrahlt, sondern Sie können auch wie ein Magnet die Gedanken anderer anziehen.

Ob Sie es nun zugeben wollen oder nicht... Sie werden den ganzen Tag lang ständig durch die Gedanken anderer Menschen beeinflußt. Dieser Einfluß ist meistens unbeabsichtigt, kann aber auch vorsätzlich und bewußt herbeigeführt werden. Auf den folgenden Seiten werden Sie erfahren, wie man sich mit beidem befassen kann.

Mit einem geistigen Ohrhörer können Sie die Gedanken anderer hören!

Wenn Sie jemanden ansehen, haben Sie nicht schon manchmal im stillen überlegt: „Was mag er jetzt wohl denken?"

Wie faszinierend und enthüllend müßte es doch sein, wenn Sie *hören*, welche Gedanken so in den Köpfen anderer Leute herumgehen!

Unmöglich? Seien Sie da lieber nicht so sicher! Auf den nächsten paar Seiten gedenke ich nämlich zufriedenstellend zu beweisen, daß es Gedankenlesen tatsächlich gibt. Ich werde sogar zeigen, wie Sie so einen geistigen Ohrhörer anfertigen und benutzen können, um damit die Gedanken anderer zu hören.

> Wenn Sie tatsächlich anfangen, die Gedanken anderer zu empfangen,ohne daß jene es wissen, werden Sie sehr aufgeregt sein. Mit diesem geistigen Ohrhörer, den Sie jederzeit und überall mit sich herumtragen können, werden Sie tatsächlich die unausgesprochenen Gedanken jeder beliebigen Person hören können, die sich gerade in Ihrer Nähe befindet.

Ihr geistiger Ohrhörer kann Ihnen helfen, mit anderen besser auszukommen... mit einer Ehefrau, mit einem Ehemann, mit einem Sohn, mit einer Tochter. Er kann Ihnen auch helfen, den perfekten Partner zu finden. Er kann Ihr Leben reicher, ausgefüllter und glücklicher machen.

Ein psychischer Betrachter lässt Sie durch Wände sehen!

Auf diesen Seiten werden Sie entdecken, wie Sie ein wunderbares psychisches Instrument herstellen und gebrauchen können... den sogenannten Tele-Betrachter. Mit seiner Hilfe können Mauern durchschaut werden. Man kann damit über sehr große Entfernungen sehen. Ich werde Ihnen zeigen, wie Sie mit dem psychischen Tele-Betrachter und dem geistigen Ohrhörer

* durch solide Mauern sehen und hören können;
* über große Entfernungen sehen und hören können;
* durch Telecult Power tatsächlich Bilder und Laute wahrnehmen können;
* verborgene Schätze und große Geldsummen finden können: Gold, Silber, Diamanten, Edelsteine, Bargeld, Aktien oder Wertpapiere, auch wenn alles unter Fußböden versteckt oder im Boden vergraben ist, sogar Schätze, die hinter gewöhnlichen Mauern verborgen sind;

* und wie Sie beides als „Tele-Foto-Sender" benutzen können, um ein gewünschtes Objekt aus der unsichtbaren Welt zu sich herüberzuholen!

Ja, Sie werden Ihren Wunsch als sogenannte Foto-Form scharf einstellen und psychisch „fotografieren" können. Wenn dies geschieht. wird er sich langsam materialisieren, so daß Sie ihn sehen, fühlen, berühren und besitzen können!

Sie werden sehen, wie eine Frau diese Methode benutzt hat, um einen Diener aus der Luft zu materialisieren!

Aber das alles ist noch das Wenigste! Denken Sie doch einen Moment darüber nach, was dies für Sie bedeutet! Es bedeutet für Sie nicht mehr und nicht weniger, als daß Sie nie mehr betrogen, hereingelegt oder irregeführt werden können!

Sie werden sehen, wie Ihr psychischer Tele-Betrachter dafür benutzt werden kann, günstige Geld-Gelegenheiten auszunutzen, lange bevor sie öffentlich bekannt werden! So mancher schlecht bezahlte Arbeiter ist schon zu Wohlstand gelangt, nur weil er imstande gewesen war, sich in die Gedanken seines Chefs oder Vorgesetzten „einzuschalten". Ladenbesitzer sind ebenfalls in der Lage gewesen, ihre Umsätze zu verdoppeln, zu verdreifachen oder gar zu vervierfachen... nur weil sie immer wußten, wie sie ihre Kunden am besten zufriedenstellen konnten. Das vorstehend erwähnte Instrument hat ihnen zu den erforderlichen Informationen verholfen. Damit sind schon Vermögen gemacht worden!

WIE MAN MIT DEM ERSTAUNLICHEN HYPNO-PHONE TELE-BEFEHLE AUSSENDEN KANN, DIE BEFOLGT WERDEN MÜSSEN.

Mit der folgenden Methode sind Sie tatsächlich imstande, die Gedanken anderer zu beeinflussen... stumm und unauffällig.

Niemand kann der Macht dieser Methode entrinnen. Sie ist absolutes Gesetz. Jedermann, hoch oder niedrig, arm oder reich, unwissend oder klug... alle sind diesem Bann unterworfen!

Diese Methode kann dazu benutzt werden, einen Kunden zum Kauf zu veranlassen; die Zahl Ihrer Freunde zu verdoppeln; Ihr Geld zu verdoppeln; jemandem das Einschlafen zu befehlen; jemanden dazu zu veranlassen, aufzustehen und zu Ihnen zu kommen, ohne ihn ausdrücklich dazu aufgefordert zu haben; einen Freund oder Verwandten dazu zu bringen, sich mit Ihnen in Verbindung zu setzen; einen vollkommen Fremden zu beeinflussen und ihn an Ihrem Wohlergehen zu interessieren; einen gefürchteten Feind in einen treuen Freund zu verwandeln; und noch vieles, vieles andere mehr!

Wie Sie sich der geheimen Bruderschaft anschliessen können, um ein wunderbares neues Leben mit Geld, Freunden und Macht zu geniessen.

Sie werden erfahren, wie Sie sich einer als „Geheime Bruderschaft" bekannten Organisation anschließen können.
Sie werden sehen, wie Mitglieder dieser Organisation alles bekommen können, was sie sich wünschen. Es ist wie ein INSTA-MATIK-WÜNSCH-DIR-WAS-SERVICE, der tatsächlich funktioniert!
Sie werden entdecken:

* die Zeremonien der Geheimen Bruderschaft!
* die komplette Liste Geheimen Gruppen-Gesänge!
* den magischen Geld-Gesang!
* den magischen Gesang, mit dem Sie jung aussehen und jung bleiben können!
* den magischen Gesang, um den perfekten Partner zu finden!
* den magischen Gesang, um Kind oder Ehepartner zum Gehorsam zu bewegen!
* wie jedes Mitglied Ihrer Gruppe alles bekommen kann, was es sich nur wünscht!

Warten Sie also nicht bis morgen, nicht bis nächste Woche, nicht bis nächsten Monat, um sich der Geheimen Bruderschaft anzuschließen. Es gibt keinen Grund der Welt, warum nicht auch Sie die Reichtümer, das Glück, die strahlende Gesundheit und den Seelenfrieden genießen können, wie Gott es für alle Menschen dieser Erde vorgesehen hat. Auch Sie könnten und sollten ihn *jetzt* genießen!
Sie brauchen dazu keine besonderen Fähigkeiten; keine spezielle Bildung, keine psychischen „Gaben". Alles das ist für die Zugehörigkeit zur Geheimen Bruderschaft nicht erforderlich. Männer und Frauen, ob nun alt oder jung... alle sind willkommen. Alle näheren Einzelheiten werden Sie in diesem Buch hier finden.

Wie Sie einen „Magischen Geldbeutel" herstellen und benutzen können, um Geschenke aus der unsichtbaren Welt zu empfangen!

Sie werden sehen, warum Wissenschaftler jetzt davon überzeugt sind, daß eine unsichtbare Welt existiert... eine Welt,

wo es Gegenstände und sehr lebensähnliche Wesen gibt... eine Welt, die das Gerüst bildet, um das unsere eigene Welt gebaut ist!

Sie werden sehen, wie man ein bemerkenswertes Gerät schaffen und benutzen kann, um Geschenke aus dieser unsichtbaren Welt zu empfangen... Geschenke wie Gold, Silber, Diamanten, Platin und noch vieles, vieles mehr. Ich werde Ihnen zeigen, wie folgendes zu benutzen ist:

* Eine „Psychische Laterne", welche die unsichtbare Welt erhellt, so daß Sie Leute nach Ihrer Wahl und sogar zukünftige Ereignisse sehen können!
* Einen „Geistigen Kompaß", der Ihnen helfen wird, Kosmische Zeichen zu erkennen!
* Die Zeichen der Liebe!
* Die Zeichen für Geld!
* Eine komplette Liste aller Omen!
* 5oo Traum-Deutungen!
* 25 Glückszahlen für Sie!

Und das alles ist immer noch erst der Anfang! Ich möchte Ihnen alles darüber erzählen, denn im Moment ist alles, was Sie brauchen, in dieser unsichtbaren Welt vorhanden: Geld,Schmuck, Dienstboten, herrliche Besitztümer... und alles wartet nur darauf, von Ihnen gerufen zu werden, von Ihnen aufgefordert zu werden, sich zu materialisieren, zur soliden Wirklichkeit zu werden, damit Sie alles *sehen, berühren und besitzen können!*

Ein lebenslanger Plan für Telecult Power!

Mit diesem Buch wird ein lebenslanger Plan für Telecult Power präsentiert... eine Druckknopf-Technik, die automatisch angewandt werden kann, um Ihnen in jeder Situation zu beschaffen, was Sie brauchen. Es ist wie ein „Psychischer Generator" oder ein Vervielfältigungsapparat, der Ihre Träume in solide Wirklichkeit verwandelt.

Stellen Sie den Knopf auf Reichtümer ein; es gibt eine Menge Techniken, um Geld zu machen, und alle sind bereit, für Sie zu arbeiten.

Drücken Sie auf Ihren geistigen Einschaltknopf, indem Sie dieses Buch hier aufschlagen. Dann werden Sie entdecken:

* Eine magische Straße, über die Sie gehen

können... und wo buchstäblich Geld vom Himmel fällt... tagtäglich... in großen Mengen. Manche Leute haben schon in weniger als einer Stunde tausend Pennies aufgehoben!

* Einen „Geistigen Levitations-Finger", den Sie dazu benutzen können, Gegenstände zu bewegen, ohne sie zu berühren... wie Sie ihn benutzen können, um bei Glücksspielen wie Würfeln oder Roulette zu gewinnen - und sogar in Geschicklichkeitsspielen wie Billard, Bowling oder Golf!
* Einen tatsächlichen Geld-Kompaß, der Sie zu nie erträumtem Reichtum und Glück führen wird!

Sie stehen jetzt am Rande eines Erlebnisses, das sich als das lohnendste Ihres Lebens erweisen wird. Schon in kurzer Zeit werden Ihnen die aufsehenerregenden, überraschenden Geheimnisse von Telecult Power in die Hand gegeben sein! Wie man von einem Zauberstab behauptet, daß er Wunder vollbringen könne, so wird dieses Buch Sie in die Lage versetzen, Wunder auf Wunder zu erleben!

Jetzt werden auch Sie zum ersten Mal imstande sein, all diese mystischen Kräfte zu beherrschen, die von manchen Leuten Zauberei, von anderen geistige Macht und von wieder anderen sogar als das Göttliche im Menschen bezeichnet und genannt werden.

Der Autor

TELECULT POWER # 1

IHR GEISTIGER OHRHÖRER

WIE MAN DIE GEDANKEN ANDERER HÖREN KANN

Wenn Sie jemanden ansehen, haben Sie da schon jemals überlegt: „Was er jetzt wohl denken mag?" Wenn Sie doch bloß hören könnten, welche Gedanken so in den Köpfen anderer Leute herumgehen! Wie faszinierend und enthüllend müßte das doch sein!

Sie könnten niemals hereingelegt oder irregführt werden.Bei gesellschaftlichen Anlässen würden Sie sofort wissen, ob die andere Partei Sie wirklich mag; welchen Eindruck Sie machen; ob er oder sie aufrichtig waren. Wenn Sie imstande wären, die Gedanken anderer zu lesen, dürfte es im Geschäftsleben für Sie wohl kaum noch etwas geben, das Sie nicht erreichen könnten. Bei einer Bewerbung um eine neue Stellung könnten Sie sich zum Beispiel glänzend empfehlen, weil Sie ja genau wissen würden, was der Personalchef von Ihnen zu hören erwartet. Und Ihre Beförderungsaussichten würden meteorhaft steigen!

Unmöglich? Seien Sie da lieber nicht so sicher! Auf den folgenden Seiten gedenke ich nämlich zufriedenstellend zu beweisen, daß Gedankenlesen tatsächlich existiert.

* Gedanken müssen nicht ausgesprochen oder gehört werden. Wer das Geheimnis des Gedankenlesens kennt, kann auch Worte verstehen, die nur gedacht werden.

Das kann auf zweierlei Art geschehen. Erstens kann dieser Laut in Form von Sub-Vokalisation (leichtes Vibrieren der Kehle, durch Zungenbewegungen alteriert) ausgeschickt werden, so

daß eine psychische oder empfindsame Person ihn auffangen kann.

Zweitens kann eine Rede auch direkt von Ihrem Geist aus zum Geist eines anderen übertragen werden. Dies geht wie folgt vor sich: Sprechen wird im Audtions-Zentrum Ihres Gehirns geformt. Es hört, was Sie sagen wollen, bevor Sie es aussprechen. Der Mechanismus ist ähnlich wie beim Träumen; man kann beobachten, wie sich beim Träumer die Augäpfel hinter den geschlossenen Lidern in visueller Halluzination bewegen. Etwas ähnliches passiert auch beim Telecult-Hören. Der Laut wird an den Trommel - fellen „getestet", bevor er geäußert wird.

Bei diesem Vorgang wird das Trommelfell dazu benutzt, Laute nicht von außen, sondern von innen zu empfangen. Dieser Laut in seinem Embryo-Zustand kann vom Denker in auditiver Halluzination „gehört" werden. Zunge und Halsmuskeln leisten bei diesem Vorgang Hilfestellung.

Physiologen haben bewiesen, daß Laut oder Schall von Ihrem Geist produziert werden kann. So schreibt z.B. der Autor Frank R. Young in seinem Buch *Cyclomancy: The Secret of Psychic Power Control* (erschienen 1966 bei Parker Publishing Co., Inc., West Nyack, N.Y.): „Bei der Untersuchung eines Tieres, dem das Gehirn bis auf Cerebellum und Teile des unteren Schläfenlappens entfernt worden war, stellte man voller Unglauben fest, daß gesprochene Worte und andere Laute *naturgetreu reproduziert* wurden, wenn Elektroden auf den Gehörnerv gelegt und mit ei - nem Telefonhörer oder Lautsprecher verbunden wurden."

So wird es glaubwürdiger, daß der menschliche Geist nicht nur Laute empfangen, sondern auch produzieren kann. Tatsäch - lich ähnelt das menschliche Ohr, das die Schallwellen bis ins Gehirn überträgt, sehr stark einem Mikrophon, das Laute in ein Telefon, in ein Radio oder auf ein Tonbandgerät überträgt. Es sollte also theoretisch durchaus imstande sein, Schallwellen genauso gut zu produzieren wie zu empfangen. Falls Sie ein Tonbandgerät zur Hand haben sollten, können Sie das alles wesentlich besser verstehen.

Wenn Sie das Mikrofon in die Aufnahmebuchse stöpseln und reden, werden Ihre Worte auf dem Tonband aufgezeichnet. Wenn Sie das Band zurückspielen, werden Ihre Worte aus dem Lautsprecher kommen. Aber wenn Sie nun plötzlich das Mikrofon in die Wiedergabebuchse stöpseln, werden Ihre Worte nicht mehr aus dem Lautsprecher, sondern aus dem Mikrofon ertönen... genauso wie aus der Hörmuschel eines Telefonhörers.

Die mechanische Ausrüstung für den Empfang von Radio-Schallwellen ist wirklich sehr einfach. Viele Soldaten, die während des 2. Weltkrieges in Kriegsgefangenenlagern waren, haben berichtet, daß sie mit nichts weiter als mit einer Eierschale, einem Stück Draht und einer verrosteten Rasierklinge die Rundfunk-

sendungen der Alliierten empfangen konnten. Tausende von selbstgebastelten Rundfunkempfängern aus der Anfangszeit bestanden aus nicht viel mehr. Wir hören sogar gelegentlich Geschichten von Leuten, die Rundfunksendungen durch die Metallfüllungen der Zähne empfangen! Auch von einem Empfang durch offenbar ganz normale Ohren wird berichtet!

Ihre Gehirn-Ausrüstung ähnelt sehr stark diesen frühen Radioapparaten. Die gesamte Oberfläche des Gehirns ist mit winzigen Pünktchen aus Nervengewebe überzogen, das auf die geringste Elektrizität in der Nähe anspricht.

Der von einem Sender ausgestrahlte Laut muß nicht unbedingt hörbar sein. Er kann viele Dezibel über dem menschlichen Gehör liegen; genau wie Funkwellen, bevor sie das Radio erreichen. Dieser „Schall" braucht nur die äußere Atmosphäre zu treffen, um eine Welle oder Vibration im elektronischen Meer um uns herum zu erzeugen. Das *kann* von einem anderen menschlichen Geist aufgefangen werden... durch sensitive Neuronen (Nervenzellen) in der Haut oder in Augen und Ohren.

Ihr geistiger Ohrhörer

In gewissem Sinne könnte man die Telecult Power, die Sie und ich und jedermann besitzen, um zu hören, was andere Leute denken, als Ohrhörer beschreiben oder mit einem solchen vergleichen, also ein geistiger Ohrhörer, den Sie ständig mit sich herumtragen. Wenn Sie erst einmal gelernt haben, diesen Ohrhörer zu benutzen, können Sie ihn zu großem persönlichen Vorteil einsetzen.

Ich werde Ihnen zeigen, wie Sie so einen Ohrhörer herstellen und benutzen können; einen echten Ohrhörer, den Sie an Ihr Ohr halten können, um diesen Vorgang zu unterstützen. Ich möchte die Seiten dieses Buches sehr gern als Verbindungskanäle benutzen, ähnlich wie die Bänder bei einem Radioapparat, und ich bitte Sie, das gleiche zu tun.

Wenn ich also sage: Schalten Sie TELECULT POWER # 1 ein, um zu entdecken, wie der geistige Ohrhörer die geheimsten Gedanken einer Frau entdecken kann, dann schlagen Sie einfach Seite 28 dieses Kapitels auf und „schalten sich ein" in den Beweis.

In einem nachfolgenden Kapitel (TELECULT POWER # 4) werden Sie sehen, wie der geistige Ohrhörer von zwei Leuten für Telefon-Telepathie verwendet werden kann... wie im folgenden Beispiel.

Eine Unterhaltung zwischen New York und Kalifornien mit dem erstaunlichen geistigen Ohrhörer

Mein Bekannter Samuel N. berichtet, wie er in einem wissenschaftlich kontrollierten Experiment diesen Ohrhörer zu einem Gespräch mit einem Freund in Kalifornien benutzt hat. Zu einer festgesetzten Zeit begann das Experiment.

Mein Bekannter sagte sehr laut zu seinem Freund in Kalifornien: „Nimm bitte irgendein Buch oder ein Magazin zur Hand. Nenne mir den Titel, lies ein paar Worte daraus hervor, an einer ganz beliebigen Stelle, und nenne dann die genaue Seitenzahl."

Ein paar Minuten später hat mein Bekannter ganz klar die folgende Antwort gehört: „Ich werde dir einen Abschnitt auf Seite 5 aus einem Buch mit dem Titel *Moderner Spiritismus* vorlesen." Und dann hat er diesen Absatz gelesen.

Durch ein Ferngespräch von New York nach Kalifornien wurde sofort festgestellt, daß sich alles genauso abgespielt hatte, wie es von meinem Bekannten beschrieben worden war. Der Mann in Kalifornien hatte die Aufforderung seines Freundes Wort für Wort verstanden. Und mein Bekannter hat die Antwort, so wie er sie verstanden hat, zusammen mit Datum und genauer Uhrzeit in ein Diktaphon gesprochen, um den Beweis festzuhalten.

Ein Bühnenkursus in Gedankenlesen

Auf den folgenden Seiten werden Sie viele der bestgehüteten Geheimnisse des Gedankenlesens erfahren, wie es von Leuten benutzt wird, die beruflich auf der Bühne auftreten. Diese Männer haben vollkommen Fremden sehr akkurat persönliche Fakten aufgezählt... Namen, Orte, Zahlen, Daten; sie haben genau den Inhalt versiegelter Umschläge beschrieben oder festgestellt, was sich in verschlossenen Stahlsafes befand.

Diese echten Demonstrationen von Gedankenlesen können von jedermann nachgemacht werden... vorausgesetzt, daß er weiß, wie so etwas gemacht wird. Da Telecult Power Ihnen dies zeigt, stellt dieses Buch in gewisser Hinsicht eine Art Bühnenkursus in Gedankenlesen dar.

Wenn Sie tatsächlich erst einmal damit anfangen werden, die Gedanken anderer ohne deren Wissen zu empfangen, werden Sie sehr aufgeregt sein. Sie werden dieses Buch erst dann wieder aus der Hand legen, wenn Sie es zu perfekter Meisterschaft gebracht haben.

Mit dieser Macht ist aber auch eine große Verantwortung verbunden. Sie dürfen Ihr Wissen niemals dazu benutzen, anderen Leuten weh zu tun oder ihnen Schaden zuzufügen. Es gibt ein ungeschriebenes Gesetz des Universums: Der Schaden, den man anderen zufügt, fällt auf einen selbst zurück!

WIE ICH DEN GEISTIGEN OHRHÖRER ENTDECKTE

Um es noch einmal zu wiederholen: Telecult Power ist eine Kraft, die Sie bereits besitzen; genau wie alle anderen Sinne: Sehen, Gehör, Geschmack, Gefühl und Geruch. Im Gegensatz zu den anderen Sinnen muß Telecult Power jedoch geübt werden. Ansonsten wird sie nur hier und da „aushelfen", wenn Sie ganz unbewußt irgend etwas tun, um sie auszulösen.

Um ganz offen zu sein... genau auf diese Weise habe ich den geistigen Ohrhörer entdeckt.

Von Zeit zu Zeit pflegte ich kleine telepathische Erlebnisse zu haben, wie wir alle es tun. Als eine Art Hobby versuchte ich mich nun daran zu erinnern, was ich gerade getan hatte, als das Erlebnis begann.

So war ich bald imstande, zu hören, was andere Leute dachten.

Zunächst erschreckten mich diese Hör-Eindrücke. Ich hielt sie für tatsächlich gesprochene Worte, bis ich begriff, daß Leute normalerweise solche Dinge nicht laut aussprechen.

Am Anfang waren meine Erlebnisse natürlich viel weniger dramatisch, sondern ganz im Gegenteil ziemlich gewöhnlich. Ich werde im folgenden einmal einige von ihnen aufzählen. Versuchen Sie doch einmal, ob Sie das Geheimnis erraten können, das ich Ihnen im Anschluß sofort preisgeben werde.

Geistiger Ohrhörer sagt: „Kaufe das Haus nicht!"

Ich war ein Junge von vielleicht fünfzehn Jahren. Meine Eltern suchten nach einem neuen Haus. Nachdem wir uns viele Monate „umgesehen" hatten, sollte schließlich ein „Geschäft" abgeschlossen werden. Während die Hausbesitzer mit meinen Eltern über die Bedingungen sprachen, überkam mich plötzlich ein sehr unbehagliches Gefühl. Irgend etwas sagte mir, daß der Besitzer und seine Frau uns hereinlegen wollten. Wie sich später herausstellte, hatten die Besitzer einen Grenzstreit verschweigen und vertuschen wollen.

Geistiger Ohrhörer bringt guten Job

Als ich später auf dem College war und einen Job brauchte, schickte mich die College-Stellenvermittlung zu einer der ungewöhnlichsten Bewerbungs-Besprechungen, die ich je hatte. Ich schien einfach schon alles zu wissen, was der Personalchef von mir hören wollte. Ich sagte es natürlich auch. Und ich bekam die Stellung sofort, obwohl noch fünf weitere Bewerber im Vorzimmer saßen und warteten.

Botschaft über 3000 Meilen!

Nicht lange danach trat ein anderes Ereignis ein, das ich nur der Telepathie zuschreiben kann.

Während wir eines Abends beim Essen saßen, erinnerte ich mich plötzlich an einen Zwischenfall aus meiner Kindheit. Ich war damals sechs Jahre alt gewesen. Mir fielen sofort ein Name und ein Gesicht ein.

Am folgenden Tag - ob Sie es nun glauben oder nicht - traf von eben dieser Person ein Brief ein!

Wie der geistige Ohrhörer zu benutzen ist

Ich habe mir Notizen gemacht. Jedesmal, wenn ich ein Erlebnis mit Gedanken-Empfang gehabt hatte, schrieb ich genau auf, was ich zu diesem Zeitpunkt gerade gemacht hatte. Als ich nach einiger Zeit diese Aufzeichnungen miteinander verglich, machte ich die Feststellung, daß eine ganz bestimmte Sache jedesmal dabei war. Hier ist sie...

Entspannung. Beim Hauskauf war ich entspannt und guter Laune, als mich dieses merkwürdige Gefühl überkam. Die Stellung, um die ich mich beworben hatte, entsprach genau meinen Fähigkeiten, und deshalb war ich bei diesem Interview sehr ruhig und vollkommen entspannt. Beim dritten Beispiel saß ich zufrieden und entspannt beim Abendessen, als diese Botschaft eintraf.

Ich fühlte mich in jedem einzelnen Falle ungemein wohl. Ich habe entdeckt, daß dies das wichtigste Geheimnis für den Empfang von Gedanken anderer Leute ist.

Aber bald entdeckte ich, daß es mit dieser Entspannung doch noch etwas ganz Besonderes auf sich haben mußte. Als ich nämlich das nächste Mal ganz bewußt versuchte, mich zu entspannen, um die Gedanken einer anderen Person empfangen zu können, geschah nichts. Absolut nichts. Was hatte ich verkehrt gemacht? Was war da schiefgegangen?

Nach vielem Experimentieren entdeckte ich dann schließlich das Phänomen der „Tiefen Entspannung".

Die meisten Leute glauben, sich vollkommen entspannen zu können. Ich hatte das auch geglaubt. Aber in Wirklichkeit können sie das nicht.

Wenn Sie feststellen wollen, ob Sie sich vollkommen entspannen können, dann versuchen Sie es einmal mit diesem Experiment:

Ziehen Sie sich in einen stillen Raum zurück. Versuchen Sie, alles bewußte Denken auszuschalten. Betrachten Sie ständig irgendeinen einfachen Gegenstand in Ihrem Blickfeld. Nun schließen Sie die Augen. Versuchen Sie, sich diesen Gegenstand im Geiste vorzustellen. Sollten Sie ein paar Sekunden nach dem Schließen Ihrer Augen diesen Gegenstand tatsächlich immer noch sehen, dann bedeutet dies, daß Sie sich vollkommen entspannt haben. Verblaßt der Gegenstand jedoch allmählich aus Ihrem Geist, dann bedeutet es, daß Sie nicht vollkommen entspannt sind... daß Ihr Geist immer noch von anderen Dingen abgelenkt wird, die Sie sehen, hören oder denken.

So ergeht es vielen Leuten. Ihr Geist flattert von Bild zu Bild, von Laut zu Laut, von Gedanken zu Gedanken. Wenn der Geist auf diese Weise herumhetzt, ist es nicht möglich, die Gedanken anderer Leute zu empfangen.

Bei „Tiefer Entspannung" ist es nicht etwa so, daß Ihre Denkweise nur anders ist... nein, Ihr Denken hört vollkommen auf!

Wer vollkommen entspannt und von seiner Umgebung losgelöst ist, wird praktisch zu einer hohlen Röhre, durch die dann fremde Nachrichten einströmen.

Bevor ich Ihnen nun die Technik der „Tiefen Entspannung" erkläre, lassen Sie uns zunächst noch einen Moment darüber nachdenken, was Entspannung *nicht* ist.

Erstens ist es kein Spiel. Es ist auch kein Wechsel von Tempo oder Beschäftigung. Ein „Tempo-Wechsel" ersetzt doch lediglich eine Form der Aktivität durch eine andere. Der Geist tickt dabei immer weiter, die Muskeln bleiben an der Arbeit.

„Tiefe Entspannung" - und so sollte Entspannung immer sein - ist die Fähigkeit, alle Gedanken aus dem Geist zu verbannen und jeden Muskel des Körpers vollkommen erschlaffen zu lassen.

Um ganz offen zu sein... wenn Sie ganz nach Belieben die Gedanken anderer Leute empfangen wollen, dann müssen Sie imstande sein,sich auch ganz nach Belieben vollkommen zu entspannen... so vollkommen, daß Sie sich nicht einmal mehr der Kleidung auf Ihrem Leibe bewußt sein dürfen.

Aber das entscheidende Losungswort hierfür lautet: *Immer schön sachte!* Sie werden Ihr Ziel höchstwahrscheinlich eher und leichter erreichen, wenn Sie es nicht zu hart versuchen. Das allein führt nämlich schon wieder zu einer gewissen Verkrampfung und Anstrengung.

Erster Schritt

Solange Sie „Tiefe Entspannung" nicht so perfekt beherrschen, daß Sie damit jederzeit und überall ganz nach Belieben sofort beginnen können, sollten Sie Ihre Entspannungs-Perioden möglichst abseits von anderen Leuten verbringen. Am besten ganz allein in einem Zimmer, dessen Tür Sie abschließen. Suchen Sie sich aber einen ganz ruhigen Ort aus, wo Sie durch nichts abgelenkt werden können. Falls Sie in der Stadt leben, wird sich ein gewisses Maß

an Geräuschen nicht völlig eliminieren lassen. Versuchen Sie aber nach besten Kräften, jedes unnötige Geräusch auszuschalten. Unterhaltung, Radio, ja sogar das leise Ticken einer Uhr können schon sehr stark ablenken.

Ihre Kleidung sollte bequem sein. Je weniger Sie anhaben, desto besser. Enge Sachen sollten vermieden oder wenigstens gelockert werden. Sorgen Sie vor allem auch dafür, daß es in diesem Raum keinen Luftdurchzug gibt. Es ist unmöglich, sich vollkommen zu entspannen, wenn man fröstelt.

Als beste Position für „Tiefe Entspannung" eignet sich die flache Rückenlage auf dem Fußboden. Benutzen Sie einen Teppich oder eine zusammengefaltete Wolldecke als Matratze. Ansonsten sollten Sie ein hartes Bett, am besten mit einem Bretterboden, benutzen. Ein weiches Bett eignet sich sehr schlecht, denn bei jedem Durchsacken werden sich viele Muskeln Ihres Körpers verkrampfen.

Vielleicht werden Sie sich am Anfang in dieser Lage nicht absolut wohl fühlen. Fußboden oder Bett werden Ihnen zu hart vorkommen. Sie werden in Versuchung geraten, Ihre Position zu verändern. Aber das dürfen Sie nicht tun. Um Muskel auf Muskel vollkommen entspannen zu können, müssen Sie unbedingt ganz ruhig daliegen. Vergessen Sie nicht, daß jede Körperbewegung, und sei sie auch noch so schwach, die eine oder andere Muskelpartie dazu zwingt, sich zu spannen.

Wenn Sie die richtige Lage eingenommen haben, atmen Sie ein paarmal sehr tief durch. Wölben Sie dabei den Brustkorb kräftig nach oben. Atmen Sie ganz langsam aus. Entspannen Sie sich. Das wiederholen Sie drei-, viermal. Danach erlauben Sie sich, wieder ganz normal zu atmen.

Zweiter Schritt

Der nächste Schritt besteht darin, sich mit dem *Gefühl* Ihrer Muskeln vertraut zu machen, damit Sie alle Muskeln besser kontrollieren und beherrschen können. Um das zu erreichen, fangen Sie damit an, einen Arm oder ein Bein auszustrecken. Tun Sie es sehr hart und zwingen Sie auf diese Weise alle Muskeln dazu, sich zusammenzuziehen. Beobachten Sie sehr aufmerksam, was geschieht. Sie werden spüren, wie sich auch andere Muskeln an weit entfernten

Stellen straffen. Wenn Sie zum Beispiel die Faust ballen, werden Sie spüren, wie sich Muskeln den Arm hinauf bis in die Schulter spannen. Wenn Sie Ihre Zehen krümmen, werden sich auch Muskeln in Ihrem Oberschenkel zusammenziehen.

Wiederholen Sie diesen Vorgang Glied um Glied, bis Sie augenblicklich jede Spannung irgendwo in ihrem Körper spüren und erkennen können. Sie werden imstande sein müssen, solche Spannungen ganz nach Belieben zu verbannen.

Dritter Schritt

Jetzt fangen Sie wieder damit an, sich gründlich zu strecken. Aber diesmal ganz langsam, wie im Zeitlupentempo; wie eine Katze, die einen Buckel macht. Achten Sie auf Ihre Empfindungen und merken Sie sich alles gut. Halten Sie diese Stellung so lange ein, bis Sie sich gründlich bewußt sind, was geschieht. Dann lassen Sie sich wieder gehen.

Dieses Sich-gehen-lassen ist der eigentliche Mechanismus echter Entspannung.

Am wirksamsten für Ihre täglichen Übungen hat sich erwiesen, oben anzufangen und sich langsam nach unten zu arbeiten. Entspannen Sie also zuerst Ihren Kopf; lockern Sie die Gesichtsmuskeln, die Wangenmuskeln, die Augäpfel, die Lippen, die Zunge, den Hals und so weiter. Kurz anspannen und wieder loslassen. Fünfzehn bis dreißig Minuten täglich dürften ausreichen, jedenfalls für den Anfang. Später reduzieren Sie die Dauer auf etwa zehn Minuten-Perioden. Hören Sie damit auf, wenn Sie spüren,daß Ihr Körper erneut aktionsbereit ist. Aber denken Sie stets daran: Niemals zu hastig aufstehen. Sonst werden Sie den Nutzen dieser Technik wieder einbüßen.

Nach einiger Zeit wird diese Entspannung für Sie zur Gewohnheit werden. Sie werden dann nicht mehr an einzelne und ganz bestimmte Körperbereiche zu denken brauchen. Sie werden imstande sein, sich ganz nach Belieben vollkommen zu entspannen... jederzeit, überall, unauffällig und von anderen unbemerkt.

Wie Sie sich mit Hyperakusie „einschalten" können

Wenn Sie gelernt haben, den Körper vollkommen zu entspannen und den Geist so gut wie möglich von allen Gedanken freizuhalten, wird es erforderlich, den Körper zu sensibilisieren und gleichzeitig auch den Geist. Sie müssen zu praktizieren lernen, geistige und physische Eindrücke, die andere Leute auf Sie machen, *zu erkennen*.

Zum Beispiel:

Eins der Mittel, um die erhöhte Empfindlichkeit - die sogenannte Hyperakusie oder stark gesteigerte Hörfähigkeit - zu entwikkeln, die fürdas Gedankenlesen unbedingt erforderlich ist, besteht in Kontakt-Telepathie.

Diese Methode wurde vor vielen Jahren von der *Society for Psychical Research* in London entdeckt, als man damit begonnen hatte, das Gedankenleser näher zu untersuchen und zu erforschen.

Kontakt-Telepathie, wie der Name ja schon andeutet,schließt die Berührung einer anderen Person ein, deren Gedanken man lesen will.

Wenn Sie diese Methode nach langem, gründlichem Üben diskret anwenden, ist es möglich, Gedanken anderer Leute mit erstaunlicher Klarheit aufzufangen.

Die Haut als elektrischer Schall-Leiter

Der Grund ist einfach. Schallwellen (und auch visuelle Eindrükke), die vom Körper ausgestrahlt werden, sind nirgendwo stark genug, um ohne spezielle Vorbereitung gehört (oder gesehen) werden zu können. Bei sub-vokalisierten Worten mag dies vielleicht in besonderen Fällen gerade noch möglich sein, aber nicht bei Gedankenlauten (die man mit den Funksignalen vergleichen könnte, bevor sie einen Rundfunkempfänger erreichen). Ein Radio hat Kondensatoren und ähnliche Ausstattung, um die schwachen Funkwellen, die es aus dem Äther empfängt, zu verstärken und erkennbar zu machen.

Mit Sensibilisierung der Haut durch Kontakt-Telepathie erreichen Sie eine ähnliche Wirkung.

Der Oberflächenbereich Ihres Körpers weist nämlich auch Millionen von Nervenenden oder Antennen auf und wird ungemein empfindlich für die umgebende Atmosphäre und damit für die elektrischen Impulse innerhalb dieser Atmosphäre.

Gedanken-Empfang durch Berührung

Es fängt mit Muskel-Lesen an. Durch diesen Vorgang können winzigste Muskelbewegungen - und schließlich tatsächlich auch Gedanken - mittels Berührung einer anderen Person entdeckt werden.

Kontakt-Telepathie ist im Grunde genommen ganz einfach und sehr leicht.

Ein System besteht darin, daß der Demonstrator das Handgelenk der Testperson umschließt, und zwar rechts auf links oder umgekehrt.

Eine andere Methode ist das lockere Unterhaken, und zwar wieder rechter Arm mit linkem oder umgekehrt.

Der Gedankenleser kann auch mit *zwei* Personen gleichzeitig Kontakt aufnehmen, deren Gedanken er lesen will. Beide müssen sich allerdings auf den gleichen Gedanken konzentrieren.

Wenn Sie erst mal ein bißchen Übung haben, wird es gar nicht mehr nötig sein, diese Anweisungen ganz genau zu befolgen. Sie werdenn auch keine bereitwillige Testperson mehr brauchen, um mit ihr zu üben.

Schließlich sollten Sie den Punkt erreichen, an dem Sie die Gedanken eines anderen lesen können, kaum daß Sie seine Schulter berührt haben.

Kontakt-Telepathie ist ein faszinierender Zeitvertreib. Am einfachsten lernen Sie ihn zu schätzen, wenn Sie ihn selbst einmal ausprobieren. Verfahren Sie dabei wie folgt:

Nr. 1: Das Auffinden versteckter Gegenstände

Bitten Sie einen guten Freund, Ihnen die Augen zu verbinden. Oder wenden Sie ihm einfach den Rücken zu.

Dann fordern Sie ihn auf, irgend etwas zu verstecken; ein Messer, einen Briefbeschwerer, einen Bleistift. Er soll sich dafür eine möglichst schwer auffindbare Stelle im Zimmer aussuchen.

Wenn er etwas versteckt hat, sagen Sie zu ihm: „Für eine erfolgreiche Demonstration ist es notwendig, daß du mir zuvor deine Hand reichst. Dann mißt du deine ganze Aufmerksamkeit auf diese Stelle konzentrieren, wo du das Messer versteckt hast. Anschließend konzentrierst du dich auf das Messer selbst. Dann müßte ich eigentlich imstande sein, herauszubekommen, wo du das Messer versteckt hast."

Dann ergreifen Sie mit Ihrer linken Hand seine rechte Hand und entspannen sich vollkommen. Lockern Sie alle Muskeln Ihrer Hand. Machen Sie sich darauf gefaßt, auch die leiseste Bewegung oder das flüchtigste Vibrieren seiner Hand festzustellen. Falls Sie keinerlei Reaktion seiner Hand bemerken sollten, schlagen Sie ihm vor: „Denke ganz scharf an das Messer! Konzentriere dich ausschließlich auf diese Stelle, wo das Messer liegt!"

Dann machen Sie sofort einen Schritt nach vorn. Das tun Sie, um Ihren Führer zu veranlassen, nun doch unbewußt irgendeine Bewegung zu machen, die sich Ihrer Hand mitteilen wird. Das ist für Sie dann ein sicherer Hinweis, in diese Richtung weiterzugehen. Sollten Sie dagegen keinerlei Vibration verspüren, treten Sie wieder zurück und machen einen Schritt in eine andere Richtung. Jetzt müßten Sie eigentlich anfangen, Vibrationen oder Muskelbewegungen wahrzunehmen. Diese sind von zweierlei Art. Entweder ein ganz leichtes Zurückzucken, das klar darauf hinweist, daß Sie sich eben in die falsche Richtung bewegt haben; oder aber eine Reaktion, die *Weiter!* ausdrückt. Beides wird der anderen Person vollkommen unbewußt bleiben.

In jedem Falle aber ist die Muskelbewegung in der Hand Ihres Freundes für Sie das Stichwort, um Sie zu der Stelle zu führen, wo das Messer versteckt ist.

Denken Sie daran: Je intensiver sich *sein* Geist auf das versteckte Messer konzentriert, desto größer werden Ihre Erfolgs-

aussichten sein, die Stelle tatsächlich zu finden, wo dieser Gegenstand versteckt worden ist.

Jetzt werden Sie versuchen, eine versteckte Nadel zu finden.

Um dieses Experiment etwas leichter zu machen, ist es besser, sich nicht nur mit einem Führer zu begnügen, sondern zwei zu nehmen.

Bitten Sie die beiden Personen, ihre Hände so um Ihren Hals zu legen, daß sich jeweils zwei Daumen und zwei kleine Finger berühren.

So haben Sie den konzentrierten Geist von zwei Personen zu Ihrer Verfügung. Sie werden also viele Impulse oder Nervenreaktionen empfangen können, die Ihnen dann schon den richtigen Weg zur versteckten Nadel zeigen werden.

Nun bewegen Sie sich Schritt um Schritt. Lassen Sie sich dabei von den unbewußten Reaktionen Ihrer beiden Führer leiten.

Damit Sie sich auch sehr gut und vollkommen entspannen können, ist es bei diesem Experiment ratsam, die Augen geschlossen zu halten.

Während Sie sich dann dem Ort nähern, wo der Gegenstand versteckt wurde, werden Sie deutlich spürbare Impulse erhalten. Das ist für Sie das Signal, stehenzubleiben. Es kann durchaus möglich sein, daß Sie auf Ihrer Schulter einen ganz schwachen Druck nach unten verspüren... ein sicheres Anzeichen, daß Sie sich nun bücken sollen, um den Gegenstand aufzuheben.

Ihre Freunde werden sehr verblüfft sein! Sie werden aber auch sehr stark beeindruckt sein und Ihnen bei weiteren Experimenten unbewußt Hilfestellung leisten.

Der eigentliche Zweck dieser Experimente besteht aber keineswegs nur darin, der Unterhaltung zu dienen. Gewiß, unterhaltsam ist das alles auch. Aber Sie sollen mit derartigen Experimenten vor allem Ihren

Geist trainieren, um auch die
winzigsten und allerkleinsten
Empfindungen noch wahrnehmen
zu können.
Bei den vorstehend genannten
Beispielen war es Muskelbewe-
gung, und sei sie auch noch so
schwach.
Aber von der Wahrnehmung solcher
Muskelbewegungen bis zum tat-
sächlichen Empfang von Gedanken
ist es nur ein kleiner Sprung.

Die Experimente, versteckte Gegenstände aufzuspüren, wie in Nr. 1 beschrieben, müssen viele Male durchgeführt und immer von neuem wiederholt werden. Auch die Gegenstände sollten dabei ständig gewechselt werden.

Üben Sie so lange, bis Sie das alles meisterhaft beherrschen, bevor Sie sich dann mit den nachfolgenden Übungen beschäftigen.

Nr. 2: Ein Buch heraussuchen

Das ist schon eine fortgeschrittene Version des Themas: Das Auffinden versteckter Gegenstände.

In diesem Falle ist es nicht mehr notwendig, daß Ihnen die Augen verbunden werden. Der Gegenstand, der gesucht und gefunden werden soll, ist im voraus bekannt.

Es handelt sich um ein Buch.

Die Frage ist nur: Um welches Buch?

Das Experiment wird in einem Zimmer ausgeführt, in dem es ein großes Bücherregal gibt.

Während Ihrer Abwesenheit wird von einem Freund (wobei am besten noch mehrere Freunde zusehen sollten) ein Band herausgenommen und wieder zurückgestellt.

Wenn Sie nun ins Zimmer zurückkommen, bitten Sie Ihren Freund oder Ihre Freunde, sich fest auf das ausgewählte Buch zu konzentrieren.

Dann ergreifen Sie die Hand des Freundes, der während Ihrer Abwesenheit das Buch herausgenommen und wieder ins Bücherregal zurückgestellt hatte.

Stellen Sie sich nun mit dieser Person in die Nähe des Bücherregals.

Schwingen Sie seine Hand langsam hin und her, vor und zurück.

Gleichzeitig streichen Sie mit Ihrer freien Hand an den Bücherreihen entlang.

Sollten Sie bei einer Bücherreihe keinerlei Impulse von der Hand Ihres Freundes empfangen, versuchen Sie es mit einer Reihe darüber oder darunter.

Das wiederholen Sie so lange, bis Sie absolut sicher sein können, einen Impuls oder eine Vibration in der Hand Ihres Freundes zu verspüren.

Falls Sie das falsche Regalfach ausgesucht haben sollten, könnten Sie möglicherweise dabei sogar schon gespürt haben, wie sich die Hand Ihres Freundes unwillkürlich und unbewußt leicht nach oben oder nach unten bewegt hat. Damit hat er Ihnen dann vollkommen unbeabsichtigt,und ohne es selbst gemerkt zu haben, einen wichtigen Hinweis darauf gegeben, bei welchem Fach Sie es nun versuchen sollten.

Wenn Sie bei der Hand der Testperson ein flüchtiges Zucken oder sonst irgendeine Bewegung oder Vibration verspüren,dann werden Sie wissen, daß Sie schon sehr nahe daran sind, das gesuchte Buch zu berühren.

Stoppen Sie also sofort Ihre Handbewegung, wenn Sie ein solches Signal empfangen.

Jetzt bewegen Sie Ihre Hand ganz langsam an den Büchern entlang, immer vor und zurück, und zwar genau in dem Bereich, wo Sie einen „Muskel"-Impuls von der Hand Ihres Freundes empfangen.

Jetzt ist es nicht mehr nötig, die Hand der Testperson hin und her zu schwingen. Es genügt, wenn Sie die Hand festhalten.

Setzen Sie diesen Vorgang behutsam und sehr vorsichtig fort und warten Sie dabei auf das geringste Zeichen von seiner Hand.

Sowie Sie ein solches Signal empfangen, stoppen Sie sofort.

Jetzt müßte sich Ihre Hand eigentlich am gesuchten Buch befinden.

Es gibt noch eine weitere Version dieses Experiments. Sie ist etwas schwieriger auszuführen.

Bitten Sie Ihren Freund oder Ihre Freunde, sich irgendeine Seite aus diesem Buch auszusuchen. Um diese Aufgabe für den Anfang nicht allzu schwierig zu machen, sollte es sich am besten um die erste Seite eines Kapitels handeln.

Dann halten Sie die Hand einer Person fest. Fahren Sie mit der freien Hand über das Inhaltsverzeichnis des Buches. Von einer Kapitel-Überschrift zur anderen. Machen Sie bei jedem Kapitel eine kleine Pause. Halten Sie an, wenn Sie von der Hand der Testperson ein Signal bekommen.

ANMERKUNG: Später, wenn Sie anfangen, Gedanken wirklich zu empfangen, werden Sie imstande sein, noch einige Schritte weiterzugehen. Sie können dann einen Freund auffordern, an irgendeiner beliebigen Stelle des Buches eine Seite, eine Zeile, ja sogar nur ein einziges Wort herauszusuchen und sich zu merken. Sie werden dann sofort die betreffende Stelle finden können.

NR. 3: WIE MAN EIN WORT IM GEISTE EINES ANDEREN „LESEN" KANN

Versorgen Sie sich mit einer Schreibtafel oder mit sonst irgendeiner leeren Schreibunterlage.

Halten Sie mit Ihrer linken Hand die rechte Hand Ihres Freundes fest.

Fordern Sie ihn auf, sich irgendein Wort oder einen Namen einfallen zu lassen und zu merken. Er muß sich sehr stark auf dieses Wort oder auf diesen Namen konzentrieren und sich Wort oder Namen fest einprägen. Er soll sehr intensiv daran denken.

Jetzt nehmen Sie Kreide, Farb- oder Bleistift in Ihre rechte Hand.

Fangen Sie damit an, Striche zu zeichnen... je nach der Bewegung, deren Impulse Sie von der Hand Ihres Freundes empfangen.

Nach einer Weile sollten diese Kritzeleien allmählich erkennbare Formen annehmen.

Wenn Sie sehr sorgfältig auch auf die leiseste Bewegung der Hand Ihres Freundes achten und ständig aufzeichnen, was und welche Formen Ihnen diese Impulse verraten, die Sie mit Ihrer Hand spüren, dann werden Sie gewiß das geistige Bild oder den Gedanken Ihres Freundes aufzeichnen.

Ihr Freund, dessen Gedanken Sie lesen, wird Ihnen dabei behilflich sein, ohne es zu wissen.

Nr. 4: Einen vollständigen Gedanken empfangen

Bevor Sie dies versuchen, sollten Sie aber ganz entschieden warten, bis Sie im Entdecken auch leisester Muskel-Bewegungen einen Meisterschaftsgrad erreicht haben. Erst wenn Sie mit jedem der vorstehenden Schritte Erfolg hatten, sollten Sie an Test Nr. 4 herangehen.

Dies ist der entscheidende Schritt. Mit ihm beginnen Sie eine Lücke zu überbrücken... die Lücke zwischen der Entdekkung winziger Muskelbewegungen und der Wahrnehmung eines vollständigen Gedankens.
Es ist eine Ausweitung des ersten Experiments: Einen versteckten Gegenstand ausfindig machen.
An dieser Stelle wird jedoch nicht mehr Halt gemacht.
Statt dessen müssen Sie nun mit dem Gegenstand etwas *tun*.
Sie sollen tun, was die Person, deren Gedanken Sie lesen, für Sie zu tun entscheidet.

Die Testperson könnte zum Beispiel *wollen*, daß Sie eine Schachtel Pralinen nicht nur suchen und finden, sondern auch noch öffnen und einer anwesenden Person etwas daraus anbieten sollen.

Fangen Sie an wie zuvor, indem Sie zunächst wirklichen Kontakt mit der Person herstellen, deren Gedanken Sie lesen wollen.

Diesmal müssen Sie aber *beide* absolut ruhig und entspannt sein.

Falls Sie Zweifel daran haben sollten, daß dies eventuell bei Ihrem Freund nicht der Fall sein könnte, so instruieren Sie ihn, wie er sich entspannen kann. Ansonsten suchen Sie lieber jemanden, der von Natur aus eine entspannte Persönlichkeit hat.

Ein verkrampfter, nervöser oder zappeliger Geist strahlt Gedanken nicht sonderlich gut aus, und wenn überhaupt, dann immer nur für Bruchteile von Sekunden.

Wenn Ihr Freund, den Sie für diesen Test benutzen wollen, also irgendwie verkrampft ist, könnte es möglich sein, daß Sie als Anfänger seine Nachricht nicht empfangen können.

Jetzt schließen Sie Ihre Augen. Bitten Sie Ihren Freund, Ihre Hand festzuhalten und daran zu denken, was er Ihnen zu tun aufgeben möchte.

Entspannen Sie sich vollkommen und schalten Sie soweit wie nur irgend möglich jedes eigene Denken aus.

Inzwischen dürfte Ihr Freund sich wohl überlegt haben, welche Aufgabe er Ihnen stellen will. Das könnte zum Beispiel sein: „Nimm die Pralinenschachtel in die Hand."

Wenn Sie diesen Gedanken empfangen haben, machen Sie Ihre Augen wieder auf und kommen Sie dieser Anweisung nach.

Danach schließen Sie Ihre Augen wieder. Machen Sie nun Schritt um Schritt so weiter, bis Sie alles ausgeführt haben werden, was der Freund im Geiste von Ihnen verlangt hat.

Wie bei früheren Schritten werden Sie auch bei diesem Experiment spüren, wie es in der Hand Ihres Freundes widerstrebend zuckt, wenn Sie etwas Falsches tun. Dagegen werden Sie das Zeichen *Nur weiter so!* erhalten, wenn Sie alles wunschgemäß erledigen.

Sie sollten jedoch jetzt auch damit anfangen, tatsächliche Gedanken-Eindrücke zu empfangen; vollkommen unabhängig davon, was Sie durch die Hand Ihres Freundes spüren.

Solche Gedanken-Eindrücke könnten sein: Die Worte selbst, die Ihr Freund denkt; oder das geistige Bild, wie er sich Sie bei der Verrichtung dieser oder jener Tätigkeit vorstellt.

Dieses Experiment sollte viele Male ausprobiert werden. Bei vielen verschiedenen Gelegenheiten.

Aber denken Sie immer daran: Sowohl Sie als auch Ihr Freund müssen stets vollkommen entspannt sein.

Wenn Sie der Eindruck eines Gefühls oder Gedankens überkommt, bemühen Sie sich darum, ihn zu *verlängern;* aber Sie dürfen sich nicht darauf konzentrieren, sondern müssen sich vollkommen entspannen. Statt Konzentration also noch mehr Entspannung.

Ihre Geduld wird belohnt werden... ein wahrer Strom willkommener Gedanken aus dem Geist Ihres Freundes wird Ihnen zufließen.

Versuchen Sie, dieses Experiment völlig zu meistern, bevor Sie sich dem nächsten Abschnitt „Gedanken durch den Raum empfangen" zuwenden.

Inzwischen noch ein anderes interessantes Experiment, das Sie ausprobieren können.

Nr. 5: Autofahren mit verbundenen Augen

Dies war eine der beliebtesten Demonstrationen von Washington Irving Bishop, dem berühmten Gedankenleser der 1880er Jahre.

Er fuhr in einer einspännigen Kutsche mit verbundenen Augen durch die Straßen. Sein Ziel war nur einer einzigen Person bekannt, die gewissermaßen als Sender diente und mit ihm fuhr.

In den letzten Jahren haben schon verschiedene Personen das gleiche Experiment mit Autos gemacht.

Sie können diesen Test auf eine absolut sichere Weise ausprobieren.

Nehmen wir einmal an, Sie nehmen in Ihrem Wagen eine andere Person mit. Irgendwohin. Diese Person kennt den Weg, Sie aber nicht.

Statt sich nun von Ihrem Begleiter sagen zu lassen, wo Sie abbiegen sollen, wie weit Sie noch zu fahren haben und so weiter, lassen Sie sich von ihm eine Hand auf Ihre Schulter oder auf Ihren Arm legen. Bitten Sie ihn, sich den weiteren

Weg Schritt für Schritt vorzustellen. Oft werden Sie so klare Eindrücke von ihm empfangen, daß Sie ohne nähere Anweisungen zu seinem Haus finden und dort anhalten werden.

Sie können dieses Experiment aber auch umgekehrt durchführen.

Lassen Sie einen anderen den Wagen fahren und sich den Weg genau vorstellen.

Sie setzen sich neben ihn, legen Ihre Hand auf seinen Arm und nennen die nächste Abbiegung, bevor der Wagen dort angekommen ist.

Der erste Hinweis, dass Sie Erfolg gehabt haben

So unglaublich es auch scheinen mag... Sie werden bald imstande sein, den ganz schwachen Druck einer Schallwelle gegen Ihre offene Hand zu spüren!

Der bereits zuvor zitierte Autor Frank R. Young schreibt in seinem Buch *Cyclomancy: The Secret of Psychic Power Control* folgendes:

> „Wenn eine Schallwelle von so hoher Frequenz, daß sie normalerweise vom menschlichen Ohr nicht wahrgenommen werden kann, Sie auf irgendeinem Wege erreicht, wird die Haut Ihrer Hand es spüren und diese Berührung an Ihr Aufzeichnungszentrum der Sinne weiterleiten. Von dort aus wird es automatisch zu Ihrem Kortex übertragen (bewußter und unbewußter Geist). Ihr Kortex wird ganz instinktiv den Muskeln Ihrer Hand befehlen, auf diesen schwachen Druck der Schallwelle zu reagieren, und sei es auch nur mit allerschwächstem Zurückzucken..."

Um dies zu überprüfen, empfiehlt er folgendes Experiment: Legen Sie sich nachts wach ins Bett. Lauschen Sie angespannt auf die schwächsten Geräusche, die Sie gerade noch so hören

können. Er empfiehlt, daß Sie so entspannt und ruhig wie nur irgend möglich daliegen sollen.

Falls Sie mit Erfolg Ihre Hyperakusie durch Kontakt-Telepathie und andere hier empfohlene Methoden entwickelt haben, *dann werden Sie imstande sein, Schall mit Ihren Muskeln zu „hören", bevor Ihr Ohr einen wahrnehmbaren Laut registrieren kann.*

Frank R. Young sagt: „Sie werden den Laut nicht mit Ihrer Hand hören, aber Sie werden spüren, „daß etwas ankommt".Ihre Muskeln werden sich ganz leicht dehnen und Sie auf diese Weise vor dem Laut warnen, noch bevor Ihr Ohr auch nur im mindesten darauf reagieren könnte. Sie haben Ihren Muskeln gewissermaßen „Ohren" verliehen. Der Blinde entwickelt diese Fähigkeit in außerordentlichem Maße."

Geistiger Ohrhörer enthüllt geheime Gedanken einer Frau

Im vorangegangenen Experiment handelte es sich um menschliches Denken, um Gedanken. Selbst wenn sich der Impuls als zu schwach erwies, um vom Ohr wahrgenommen werden zu können, selbst wenn er sogar zu schwach war, um vom geistigen Ohrhörer aufgefangen zu werden... so ist er doch in dem Teil Ihres Kortex registriert worden, der als der unbewußte Geist bekannt ist.

Das kann durch ein Experiment bewiesen werden, das ich die Tele-Pen-Methode genannt habe.

Wenn Sie spüren, daß „irgend etwas ankommt", so nehmen Sie in genau diesem Moment sofort einen Bleistift zur Hand. Er wird aufschreiben, was Sie soeben unbewußt gehört haben.

Wenn Sie zum Beispiel die Gedanken irgendeiner Person lesen wollen, so brauchen Sie sich nur „einzuschalten", indem Sie an diese Person denken.

Vor Jahren hatte ein englischer Journalist einmal ein sehr ungewöhnliches Erlebnis dieser Art.

Als er einmal einen besonders hektischen Tag hinter sich hatte, setzte er sich hin, um sich auszuruhen und zu entspannen. Dabei begann er an eine Freundin zu denken, mit der er sehr gerne einmal ausgegangen wäre.

Da in jener Zeit Telefon noch keine Selbstverständlichkeit war wie heute, beschloß der Mann schließlich, der Frau einen Brief zu schreiben. Während er intensiv an die Frau dachte, legte er Papier und Federhalter zurecht.

Plötzlich geschah etwas schier Unglaubliches. Die Hand des Mannes langte wie von selbst nach dem Federhalter und begann zu schreiben!

Die Nachricht lautete wie folgt:

> Ich liebe Dich, mein Freund!
> Schon von dem Augenblick an,
> als ich Dich zum ersten Mal
> sah! Bisher habe ich es nur
> nicht gewagt, es auch einmal
> mit Worten auszusprechen. Mit-
> unter habe ich vielleicht bei
> Dir sogar den Eindruck erweckt,
> hochmütig und abweisend zu sein.
> Aber ich habe immer an Dich den-
> ken müssen. Und ich denke auch
> jetzt noch ständig an Dich...
> Du hast so eine gewisse Art an
> Dir... Ich muß auch in diesem
> Augenblick an Dich denken...
> Warum besuchst Du mich nicht
> einmal? Warum kannst Du mich
> bloß nicht *hören?!* Ich bin zur
> Zeit im Hause meiner Schwester
> in Brighton... *Brighton*... Ver-
> giß es bitte nicht!

Als der Mann sah, was seine Hand da eben aufgeschrieben hatte, war er perplex. Was war denn plötzlich über ihn gekommen? Hatte er dies alles nur aus sehnsüchtigem Wunschdenken heraus niedergeschrieben? Oder handelte es sich um ein echtes psychisches Erlebnis?

Jedenfalls schrieb er seiner Freundin nun schleunigst einen Brief und fragte darin auch an, ob sie an diesem besonderen Abend intensiv an ihn gedacht hatte, so wie er an sie gedacht hatte. Am Schluß bat er um Mitteilung, ob ihr etwas daran gelegen sei, einmal mit ihm zum Essen auszugehen.

Ihre Antwort traf in Rekordzeit ein. Die Frau drückte ihr maßloses Erstaunen über diesen verblüffenden Zufall aus und bestätigte, daß sie an jenem Abend tatsächlich ungemein intensiv an ihn gedacht hatte. Sie hatte sich daran erinnert, wie nett doch das letzte gemeinsame Beisammensein gewesen war, auch wenn sie ihm damals noch keinerlei Hinweis auf ihre wahren Gedanken und Gefühle gegeben hatte. Sie akzeptierte die Einladung mit dem Hinweis, am nächsten Samstag frei zu sein.

Gedanken durch den Raum empfangen

Wie bereits früher erwähnt, kann Schall in Form von Sub-Vokalisation geäußert werden. Zum Beispiel durch leises Murmeln, wobei manchmal nicht einmal der Mund geöffnet wird. Man bewegt einfach Zähne und Zunge im Mund, so daß Luft durch die Nase strömt und auf diese Weise der Eindruck des Sprechens erweckt wird.

Viele Physiologen bestehen sogar darauf, daß die meisten Menschen auf diese Weise denken, auch wenn sie es vielleicht selbst gar nicht begreifen.

So merkwürdig es auch scheinen mag... dieses nur gemurmelte Sprechen hinter geschlossenen Lippen kann verstanden werden.

Bevor dies jedoch der Fall ist, muß das normale Hörvermögen geschärft werden.

Um dies zu erreichen, kann man folgende Methode anwenden:

Übung 1: Strengen Sie Ihr Gehör intensiv an, um verschiedene Laute wahrzunehmen und zu unterscheiden, die sie aus einer Unterhaltung einer ganzen Gruppe von Leuten nur wie ein chaotisches Geräusch hören können. Zunächst werden Sie wahrscheinlich nur ein, zwei Silben, später dann ein, zwei Worte verstehen können Je intensiver Sie jedoch hinhören, desto klarer und deutlicher werden Sie unterscheiden können, was dort gesprochen wird. Diesem Unterscheiden wird dann das vollkommene Verstehen folgen.

Übung 2: Stellen Sie Ihr Radio oder Ihren Fernseher sehr leise ein. Lauschen Sie aufmerksam auf jedes Wort, das aus dem Lautsprecher kommt.

Eine halbe Minute später drehen Sie die Lautstärke des Gerätes noch weiter zurück. Lauschen Sie erneut sehr intensiv.

Setzen Sie dies fort, bis sie kaum noch etwas hören können. Dann konzentrieren Sie sich auf diese ganz schwachen Worte.

Übung 3: Wenn Sie im Bett liegen, versuchen Sie doch einmal, das schwache Atmen einer anderen Person zu hören, die im Nebenzimmer schläft.

Oder lauschen Sie auf die Geräusche eines Fahrzeugs, das einige Häuserblocks entfernt vorbeifährt.

Wiederholen Sie diese Versuche mit einem Vogel, mit einem Insekt oder mit irgendeinem anderen Tier.

Übung 4: Lauschen Sie auf das Ticken einer Uhr oder einer Armbanduhr.

Dann bewegen Sie sich weiter und immer weiter von dieser Uhr fort, bis sie das Ticken kaum noch wahrnehmen können.

Jetzt müssen Sie sich dazu zwingen, das leise Ticken genauso laut zu hören wie vorher.

Übung 5: Verstopfen Sie Ihre Ohren mit Wattekügelchen, die etwas größer sein sollen als die Öffnungen Ihrer Ohren.

Jetzt wiederholen Sie jede der vorangegangenen Übungen.

Denken Sie immer daran: Gedanken empfangen kann jeder, der bereit ist, es ernsthaft zu versuchen. Aber nur durch Übung kann Perfektion erreicht werden. Im Bemühen, ein Meister über Zeit und Raum zu werden, dürfen Sie das Üben aber auch nicht übertreiben und schon gar nicht beschleunigen.

Überstürzte Hast führt nicht zum Erfolg.

Versuchen Sie es zunächst mit leichten, einfachen Experimenten. Dann gehen Sie ganz allmählich zu immer schwierigeren Aufgaben über.

Das Geheimnis des Erfolges sind immer Begeisterung und ernste Erwartung. Lassen Sie sich durch anfängliche Mißerfolge nicht entmutigen, sondern setzen Sie Ihre Anstrengungen beharrlich fort, bis Sie gute Resultate erzielen.

Enthüllung mächtiger Geheimnisse des Gedankenlesens!

Jetzt können Sie von der Wahrnehmung subvokalisierter Laute dazu übergehen, tatsächlich die Gedanken eines anderen Geistes wahrzunehmen... und zwar ohne physischen Kontakt.

Gedanken werden nun direkt vom Geist einer anderen Person auf Ihren Geist übergehen.

Für den Anfang halten Sie sich an folgende Regeln:

1. Denken Sie daran, daß ein ruhiger, entspannter und nicht zu eifriger Geist am besten funktioniert. Benutzen Sie zu diesem Zweck die „Tiefe Entspannung". Ballen Sie nicht Ihre Fäuste. Knirschen Sie auch nicht mit Ihren Zähnen. Entspannen Sie sich vollkommen und so tief wie nur irgend möglich. Verbannen Sie alle Gedanken aus Ihrem Geist. Bereiten Sie sich bestens darauf vor, irgendeinen Eindruck, irgendein Signal wahrzunehmen und zu empfangen.

2. Sichern Sie sich die Unterstützung eines Freundes oder mehrerer Freunde, die ebenfalls sehr entspannt und geduldig sind. Es wäre sehr von Vorteil, wenn es sich dabei um dieselben Freunde handelt, mit denen Sie auch schon die Kontakt-Telepathy geübt hatten.

Jetzt werde ich Ihnen einige mächtige Geheimnisse des Gedankenlesens verraten. Wenden Sie diese Geheimnisse an... und Sie werden Erfolge zu verzeichnen haben, die selbst Ihre kühnsten Träume und Erwartungen überteffen!

Zunächst noch eine ganz allgemeine Regel.

Wenn Sie die Gedanken eines guten Bekannten lesen wollen, dann versuchen Sie, sich alle Vorzüge einfallen zu lassen. die er (oder sie) besitzt.

Wenn Sie dieser Person dann von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen, blicken Sie sie intensiv an, aber stets nur von Zeit zu Zeit, um sie nicht unruhig und nervös zu machen. Ihr Partner muß sich in Ihrer Gegenwart ungemein wohl fühlen. Versuchen Sie, die Persönlichkeit dieses Partners zu „erfühlen" und in den Griff zu bekommen. Wie er geht. Wie er redet. Wie er sich bewegt. Was er mag und was nicht. Sein Temperament. Wie er in verschiedenen Situationen reagiert. Was er

wahrscheinlich in diesem Moment denken mag.

Wenn Sie sich schließlich vollkommen auf diese Person „eingestimmt" haben, entspannen Sie sich vollkommen.

Zu Ihrem Erstaunen werden Sie feststellen, wie Ihnen *seine Gedanken zuströmen!*

Um zu testen, wie genau diese Gedanken sind, die Sie da empfangen, wiederholen Sie sie einfach laut.

Ihr Freund wird verblüfft ausrufen: „Das stimmt! Genau das hatte ich eben gedacht! Herrje... du mußt ja Telepathie beherrschen!"

Solche Resultate kann sogar schon ein Anfänger erzielen.

Und noch etwas.

Wenn Sie versuchen wollen, die Gedanken einer anderen Person zu lesen, dann warten Sie stets auf eine günstige Gelegenheit, die immer dann gegeben ist, wenn sich die Testperson vollkommen entspannt und „mit aller Welt zufrieden" fühlt.

Wenn diese Person lächelt oder leise vor sich hin summt, dann ist die Gelegenheit günstig, einen Versuch mit Gedankenlesen zu starten.

Sollten Sie sich zufällig mit dieser Person unterhalten und dabei feststellen, daß sie sich in guter Stimmung befindet oder sehr zufrieden ist, dann ist auch dies ein guter Zeitpunkt, die Gedanken des anderen zu lesen.

In ähnlicher Weise werden Sie auch feststellen, daß die Gedanken anderer mit größter Klarheit zu Ihnen kommen, wenn Sie beide bei guter Laune sind.

Versuchen Sie aber möglichst zu vermeiden, die Gedanken einer Person zu lesen, die Sorgen hat, die aufgeregt oder nervös ist. Damit sollten Sie sich erst befassen,wenn sich Ihre Telecult Power durch regen Gebrauch beachtlich gesteigert und gestärkt hat.

Die Gedanken eines Freundes aus der Ferne lesen

Wenn Sie über größere Entfernung Telepathie mit einem Freund anwenden wollen, so gibt es da ein paar Tricks.

Falls Sie noch Anfänger sein sollten und sich die Sache deshalb so leicht wie möglich machen wollen, planen Sie ein

solches Experiment für den frühen Morgen, für den späten Nachmittag oder für die Nacht.

Zu diesen Zeiten ist nämlich die Atmosphäre um Sie herum am saubersten und klarsten; frei von Radiowellen, die stören könnten; aber vor allem auch frei von Sonnenflecken-Ionen.

Am besten sollten Sie diesen Gedanken-Empfang schon bei Tagesanbruch oder noch früher üben, denn zu diesem Zeitpunkt ist jedermanns Geist - auch Ihr eigener - noch am entspanntesten.

Für diese Übung veranlassen Sie einen Freund (er kann sich sogar in einer anderen Stadt aufhalten), Ihnen zu dieser Zeit eine kurze Nachricht zu schicken. Diese Nachricht sollte wirklich nur sehr kurz sein, bitten Sie aber Ihren Freund, sich mindestens eine halbe Stunde lang ungemein stark darauf zu konzentrieren. Machen Sie ihn auch darauf aufmerksam, daß er es nicht unterbrechen darf. Er muß intensiv wollen, daß Sie ihn verstehen sollen. Eine gute Idee wäre es, wenn Ihr Freund sich diese Nachricht aufschreibt. Er kann auch eine gedruckte Vorlage verwenden. Hauptsache ist, daß er sich darauf konzentriert.

Um sich nun auf diese Person gut einstellen zu können, ist es erforderlich - zumindest am Anfang -, eine gute Vorstellung von der physischen Umgebung Ihres Partners zu haben. Wenn es möglich ist, besuchen Sie vorher den Ort, an dem er sich zur verabredeten Zeit aufhalten soll. Ansonsten soll er Ihnen Fotos oder Skizzen schicken. Da ihm aber auch Ihre Umgebung gut bekannt sein sollte, lassen Sie sich von ihm vorher besuchen oder schicken Sie ihm ebenfalls Fotos und Skizzen. Prägen Sie beide sich alles sehr gut ein. Sagen Sie Ihrem Freund, daß er auf einer Landkarte mit einem Finger einen Strich zwischen den beiden Punkten ziehen soll, an denen Sie beide sich aufhalten. Tun Sie es ebenfalls.

Dieser Vorgang entspricht in etwa dem Ausrichten einer Antenne für den Empfang einer bestimmten Wellenlänge.

Physiologen sind tatsächlich der Meinung, daß es im menschlichen Gehirn ganz in der Nähe der äußeren Oberfläche Billionen winziger Nervenenden gibt, die wie Antennen für Rundfunkempfang ausgerichtet sind.

Eine „hausgemachte" Antenne, die Gedanken empfängt

Zur verabredeten Zeit sollten Sie etwas Material, das in engem Kontakt mit der anderen Person gewesen ist, in der Hand halten oder irgendwo auf Ihre nackte Haut drücken.

Auf den polynesichen Inseln benutzen Leute, die Telepathie-Nachrichten ausschicken oder empfangen wollen, abgeschnittene Haare oder Fingernägel.

> Eine solche „hausgemachte" Antenne stellt tatsächlich ein Bindeglied zwischen dem Geist von Personen dar, die räumlich weit voneinander getrennt sind. Alle existieren-Geschöpfe und Gegenstände schicken nämlich Strahlen aus... winzige, elektrische Ströme, die im gleichen Rhythmus vibrieren wie die Quelle, von der sie stammen. Wenn Sie also einen solchen Gegenstand, der einer anderen Person gehört, an Ihren Körper halten, dann werden Sie sehr stark auf die Ausstrahlung des anderen eingestimmt... auf seine Funk-Frequenz, wie man es auch nennen könnte.

So haben zum Beispiel Wissenschaftler an den De La Warr Laboratories in Oxford, England, bei Experimenten entdeckt, daß bei einem Foto von einer Person oder von einem Gegenstand die fotografische Emulsion mit den gleichen Ausstrahlungen des fotografierten Objektes getränkt wird. Diese Strahlen werden noch eine gewisse Zeit danach abgegeben. Sie scheinen sogar - und das ist noch verblüffender - so etwas wie einen unsichtbaren Kanal zwischen Objekt und Fotografie darzustellen und beide miteinander zu verbinden. Wenn die Vibrationen verschiedener Nährstoffe, zum Beispiel Wasser und Mineralien, in einem Oszillator reproduziert und *auf die Fotografie im Laboratorium* gestrahlt werden, so wird die Pflanze ohne Nährstoffe ernährt!*

---

* Berichtet in *The Ark* (Bulletin of the Catholic Study Circle for Animal Welfare), London, England, August 1955.

Dieses als „Psychometrie" bezeichnete Geheimnis kann auch dazu benutzt werden, Nachrichten *auszuschicken*. Mit seiner Hilfe kann eine tatsächliche Telefonverbindung zwischen zwei Leuten hergestellt werden.

Aber im Moment sind wir ja erst einmal daran interessiert, die Gedanken anderer Leute *zu empfangen*.

Für unsere Experimente werden irgendwelche kleinen Gegenstände genügen, zum Beispiel ein Ring, eine Krawattennadel, ein Ohrring, irgendein Andenken, eine Armbanduhr, eine Haarnadel, Schlüssel, Bleistift oder Kugelschreiber, ein Handschuh, eine Krawatte, ein Taschentuch... eben irgend etwas. Hauptsache, daß es möglichst oft und lange mit dem Körper des Besitzers Kontakt hatte. Es kann sich auch um einen Gegenstand handeln, den jemand oft und lange ansieht, zum Beispiel irgendwelcher Tand oder Schnickschnack auf dem Schreibtisch. Versuchen Sie, bei Ihrem Freund möglichst Sachen auszuwählen, die mit niemandem sonst Kontakt hatten.

Während Sie also auf die Nachricht Ihres Freundes warten, halten sie diesen Gegenstand in der Hand oder drücken mit einem Finger darauf. Eine Armbanduhr können Sie auch ums Handgelenk binden. Desgleichen ein Armband. Ich verrate Ihnen jetzt wohl kein großes Geheimnis, wenn ich Ihnen sage, daß es sehr von Nutzen wäre, wenn auch Ihr Freund das gleiche mit irgendeinem Gegenstand tun würde, der Ihnen gehört.

Auf diese Weise wird eine Verbindung zwischen Ihren beiden Persönlichkeiten hergestellt, bewirkt durch die Strahlungsfrequenz, welche die räumliche Entfernung überbrückt.

Sollten Sie irgendwann einmal Mühe oder gar Ärger damit haben, dann fragen Sie sich selbst: „Versuche ich es etwas zu hart?" Sollten Sie diese Frage bejahen müssen, vergessen Sie erst einmal das Thema dieses Experiments. Entspannen Sie sich.

Üben Sie Gedanken-Empfang nicht, wenn Sie sich müde niedergelegt haben oder gar schlaftrunken sind.

Sollten Sie das Gefühl haben, daß Sie zur verabredeten Zeit vielleicht doch müde sein könnten, dann gönnen Sie sich vorher noch ein paar Minuten Zeit, um eine Tasse Kaffee zu trinken.

Wissenschaftliche Forschung hat ergeben, daß der in Kaffee und Cola enthaltene Wirkstoff Koffein oft bei telepathischer Verbindung hilft.

Halten Sie Ihre Augen die meiste Zeit geschlossen. Nehmen Sie entspannte und passive Haltung ein.

Im Verlaufe Ihrer Experimente dürfte es sich auch als sehr nützlich erweisen, wenn Sie mit verschiedenen Gegenständen operieren.

Wie man einen geistigen Ohrhörer konstruieren kann (Oder einen Tele-Empfänger)

Hier ist ein weiteres machtvolles Geheimnis, das Sie benutzen können, wenn Sie die Gedanken eines Freundes lesen wollen.

Es ist ein geistiger Ohrhörer oder Tele-Empfänger, der Ihnen helfen wird, die Gedanken eines anderen anzuziehen. Das Hauptprinzip des Tele-Empfängers besteht darin, daß er Ihrem „inneren Ohr" helfen wird, sich zu konzentrieren, indem alle Ablenkungen von außenher beseitigt werden.

Es gibt mehrere Wege, einen solchen Ohrhörer herzustellen und zu benutzen; angefangen vom einfachen Gebrauch Ihrer Hand bis zu einem wirklichen Ohrhörer, wie er zum Beispiel zum Mithören von Telefongesprächen verwendet wird.

Die erste dieser Methoden erfordert absolute Stille und schließt den Gebrauch Ihrer Hand ein. Legen Sie eine Hand über Ihr Ohr, die untere Kante Ihres Handtellers gegen die Wange, den Daumen abgespreizt, so daß er von Ihnen wegzeigt. Legen Sie die Fingerspitzen über dem Ohr an den Kopf. Bilden Sie mit der Hand eine Muschel, so daß Ihr Ohr nicht davon berührt wird. Nirgendwo!

Jetzt legen Sie den Kopf etwas auf die Seite, und zwar in die Richtung, in die Sie lauschen.

Denken Sie nun an die Person, deren Gedanken Sie lesen wollen.

Stellen Sie sich diese Person so vor, wie sie sich jetzt wahrscheinlich verhalten wird.

Versuchen Sie nun, die Persönlichkeit Ihres Partners zu „erfühlen", wie es bereits zuvor erwähnt wurde: Wie er geht und redet, was er mag und was nicht, sein Temperament, wie

er sich in bestimmten Situationen zu verhalten pflegt, was er im Moment höchstwahrscheinlich denken wird.

Ihre Hand hat nun den Zweck, den Fluß von Elektrizität zu Ihrem Gehirn zu verstärken.

Wie wir ja bereits früher festgestellt haben, steckt Ihr Körper voller Elektrizität, die hin und her strömt und zu jeder beliebigen Körperstelle geleitet werden kann, wo sie gerade am dringendsten gebraucht wird. Elektrizität wird zum Beispiel durch die Reibung erzeugt, die beim Strömen des Blutes durch Adern und Venen entsteht. Die so erzeugte Elektrizität kann durch Ihre Finger geleitet werden und auf alles übergehen, was von den Fingerspitzen berührt wird.

Wenn Sie sich zum Beispiel auf die Stimme Ihres Freundes konzentrieren, wird ein Gedanken-Strom in Ihrem Gehirn ausgelöst. Er ist von der gleichen Wellenlänge und Frequenz wie der Gedanke im Geist Ihres Freundes. Wenn Sie nun Ihre Hand ganz in der Nähe des Gehörners ans Ohr legen, dann sensibilisieren und steigern Sie die Kraft Ihres „inneren Ohres", so daß es diese Wellen-Frequenz „hören" kann, die dann in die tatsächlichen Gedanken der Person übertragen werden, deren Gedanken Sie lesen.

Die vom Geist Ihres Freundes, wo immer er sich auch befinden mag, ausgehenden Gedanken-Ströme, könnten mit den Kreisen verglichen werden, die entstehen, wenn man einen Stein ins Wasser wirft. Diese Kreise werden größer und immer größer. So ist es auch mit Radiowellen. So ungewöhnlich ist es also gar nicht, daß Sie imstande sein sollten, die Gedanken-Wellen Ihres Freundes aufzufangen, und zwar aus Tausenden von anderen heraus. Sie können ja auch mit Ihrem Radio eine ganz bestimmte Welle aus tausenden heraus empfangen, die von unzähligen Sendern in die Atmosphäre ausgeschickt werden.

Wichtiger aber als alles, was ich zur Beschreibung dieser Technik sagen könnte, ist ganz schlicht und einfach die Tatsache, daß es funktioniert.

Aber das erfordert *Konzentration*... die Konzentration Ihres „inneren Geistes".

Sie können diese Konzentration auch noch auf eine andere Art erreichen. „Lullen" Sie Ihr äußeres Ohr in eine Art Trance oder Schlummer und blockieren Sie so Geräusche und Ablenkungen von außen. So wird das innere Ohr in die Lage versetzt, sich zu konzentrieren und sich auf die Gedanken der Person einzustellen, deren Gedanken Sie lesen wollen.

Dieser Zustand leichter Trance kann übrigens jederzeit wieder unterbrochen werden, indem Sie ganz einfach Ihre Augen oder Ihren Körper in irgendeiner Weise bewegen.

Um diesen Zustand zu erreichen, braucht das äußere Ohr nur auf ein ganz bestimmtes ständiges Geräusch fixiert zu werden, zum Beispiel auf kochendes Wasser, Dampf oder aufgedrehten Wasserhahn. Für diesen Zweck kann auch ein richtiger Ohrhörer verwendet werden. Oder irgendein Gegenstand oder Instrument, das einen ständig dröhnenden oder summenden Laut erzeugt. Sie können auch irgendeinen hohlen Gegenstand ans Ohr halten, etwa eine Seemuschel, einen Pappbecher, ein ganz gewöhnliches Trinkglas, eine Teetasse oder einen runden, schalenförmigen Aschbecher. Ausgezeichnet wäre eine hohle Gummiröhre. Ein etwas schwächeres Geräusch könnte erreicht werden, indem Sie eine oder beide Hände auf die Ohren legen.

Sie sehen also, daß keine Drähte, Batterien oder Motoren notwendig sind. Um ein stetes „hohles" Geräusch zu erzeugen, sollte der benutzte Gegenstand ein paar Einbeulungen haben (wie z.B. ein Aschbecher) oder Rillen (wie z.B. eine Seemuschel) oder ganz leicht ans Ohr gehalten werden (wie z.B. ein Glas oder eine Tasse). Dagegen sollte eine Gummiröhre, die ja an beiden Enden offen ist, so fest wie nur irgend möglich ans Ohr gehalten werden.

Wenn Sie wollen, können Sie natürlich auch ein komplizierteres Gerät benutzen, das ein gleichmäßig dröhnendes Geräusch erzeugt. Manche Radios oder Fernseher, auch Tonband- und Funksprechgeräte schnurren oder summen zwischen den einzelnen Sendestationen oder wenn man nur den Motor laufen läßt. Viele dieser Geräte sind ja auch mit Ohrhörern ausgestattet, mit deren Hilfe sich dieses Geräusch hören läßt.

Andere Geräte, die ein summendes oder surrendes Geräusch erzeugen: Elektrorasierer, Tisch- oder Wand-Ventilator; ein kleiner batteriebetriebener Fächer, den man in der Hand halten kann; ein Küchen-Mixer; ein ständig tickende Armbanduhr und so weiter.

Wenn Sie sich bei vollkommen entspanntem Körper auf dieses Geräusch konzentrieren, werden Sie bald imstande sein, Ihren „inneren Geist" auf Ihren Freund einzustimmen, wie es zuvor beschrieben wurde. Seine Gedanken sollten dann bald mit unverkennbarer Klarheit zu Ihnen kommen.

MIT GEISTIGEM OHRHÖRER IN UNTERHALTUNG EINGESCHALTET

James Hyslop berichtet in seinem Buch *Enigmas of Psychical Research* (erschienen 1906 bei Herbert B. Turner & Co., Boston, Mass.) das folgende Erlebnis eines Anfängers mit dem geistigen Ohrhörer:

Miß G.F. hatte mit einem Freund in Telepathie experimentiert. Nachdem er sie bereits einige Zeit verlassen hatte, langte sie nach ihrer Seemuschel und hielt sie ans Ohr. Die Unterhaltung, die beide während ihrer Experimente miteinander geführt hatten, wurde in auraler Halluzination wiederholt. Mittendrin kamen plötzlich die Worte: "Dann bist du also ein Vegetarier...?" Miß G.F. schrieb sofort an ihren Freund, berichtete ihm die Tatsachen und fragte ihn dann, ob er vielleicht für diese bruchstückhafte Nachricht verantwortlich sei. Er antwortete ihr, daß er etwa fünfzehn Minuten nach Verlassen ihrer Wohnung einen Freund getroffen hatte, der während eines Gesprächs auch ein vegetarisches Restaurant erwähnt hatte. Da hatte Miß G.F.'s Freund ihn mit der Frage unterbrochen: „Dann bist du also ein Vegetarier?"

DIE ERSTAUNLICHE KRAFT, DIE SIE JETZT BESITZEN

Wenn Sie allen Schritten folgen, die in diesem Buch für Sie aufgezeigt sind, dann werden Sie sich anderen Leuten gegenüber in günstiger, überlegener Position befinden.

So werden Sie zum Beispiel feststellen, daß Sie mit dem geistigen Ohrhörer die unausgesprochenen Gedanken einer Person lesen können, die sich in Ihrer Nähe befindet; daß Sie sich sogar auf eine Entfernung von vielen Meilen auf diese Leute einstellen können.

> Vielleicht stehen Sie einmal im Supermarkt neben irgendeiner Person und betrachten stumm ihr lächelndes Gesicht. Dann *hören* Sie diese Person denken... was für ein schöner Tag doch heute ist; wie gerne der Mann zum Bowling gehen würde; das und viele andere Dinge. Am

Anfang werden Sie wahrhscheinlich nur ein paar vereinzelte Worte verstehen. Aber wenn Sie Ihre Telecult Power entwickeln, werden Sie erleben, daß Sie tatsächlich sehr leicht die Gedanken anderer Leute „lesen" können. Nicht nur einzelne Worte oder Silben, sondern komplette, zusammenhängende Gedanken.

Wenn Sie diese Kraft klug einsetzen, wird sie Ihnen enorm helfen. Wenn Sie zum Beispiel einen wichtigen Kauf vorhatten, etwa ein Haus, einen Wagen oder teure Möbel... haben Sie da nicht auch schon manchmal überlegt: Werde ich betrogen? Ist der verlangte Kaufpreis nicht viel zu hoch? Will man mich hier etwa hereinlegen oder gehörig übers Ohr hauen? Das Gedankenlesen kann wie eine Versicherung sein und Sie davor bewahren, ungebührlich ausgenutzt zu werden.

Der geistige Ohrhörer hat schon zahllosen jungen Leuten geholfen, den perfekten Partner fürs Leben zu finden und ihn dann zu heiraten. Junge Frauen haben ihren geistigen Ohrhörer dazu benutzt, um sich Klarheit über den Charakter und die wahren Absichten ihrer Freunde zu verschaffen. Das trifft natürlich auch umgekehrt zu.

Nur ein Beispiel:

Ein Mann konnte mit Hilfe seines geistigen Ohrhörers ein gegen ihn gerichtetes Büro-Komplott enthüllen und die Schuldigen entlarven, deren Opfer er hatte werden sollen.

In einem anderen Falle wurde mit Hilfe des geistigen Ohrhörers ein Kind gefunden, das sich in einem Kaufhaus verlaufen hatte und versehentlich nach Ladenschluß dort eingesperrt worden war. Die flehentlichen Hilferufe wurden gehört.

Ihr geistiger Ohrhörer kann Geschäftspläne enthüllen und Ihnen günstige Gelegenheiten kundtun, lange bevor sie bekannt werden.

So mancher niedrig bezahlte Arbeiter ist schon zu Wohlstand gelangt, weil er sich einfach mit Hilfe von Telecult Power in den Geist seines Chefs und seiner Vorgesetzten einschalten konnte.

Nehmen wir einmal ein Beispiel aus meiner persönlichen Erfahrung:

Ich war imstande, ohne sonderliche Anstrengung mein Gehalt zu verdoppeln und rapide befördert zu werden, weil ich stets

imstande war, mich jederzeit in den Geist meines Chefs einzuschalten und auf diese Weise zu wissen, was getan werden sollte und mußte. Ich wußte auch, *wie* es zu tun war, und zwar schon lange vorher, ehe etwas davon erwähnt wurde. So schien ich smarter zu sein als meine Kollegen. Ich schien härter zu arbeiten als andere. Das aber war überhaupt nicht der Fall. Aber ich wurde gelobt, anerkannt und belohnt.

Wie man mit geistigem Ohrhörer leicht zu Geld kommen kann

Ich kenne Immobilien-Makler, Kaufhaus-Angestellte, Gaswerk-Angehörige, sogar Fuller Brush-Leute, die ihr Gehalt verdoppelt, verdreifacht oder gar vervierfacht haben. In einigen Fällen sind solche Leute sogar Geschäftspartner ihrer Chefs und Firmen geworden oder haben das Geschäft selbst übernommen... und das alles nur mit Hilfe des geistigen Ohrhörers.

So kenne ich zum Beispiel viele kleine Ladenbesitzer, die ihre Umsätze enorm steigern konnten, nur weil diese Leute mittels des geistigen Ohrhörers in der Lage waren, auf geheime Wünsche ihrer Kunden einzugehen. Sie „schalteten" sich in den Geist ihrer Kunden ein und erfuhren auf diese Weise viele persönliche Details, die bei einem Verkaufsgespräch von größtem Nutzen waren. Sie konnten sich auf die jeweilige Laune und Stimmung ihrer Kunden einstellen und mit ihnen über Dinge sprechen, die jenen besonders am Herzen lagen, auch wenn es nicht direkt etwas mit Kaufen zu tun hatte. Diese Kunden kamen dann immer wieder in diesen Laden zurück und brachten sogar Bekannte und Freunde mit. Man hat nun mal Geschäftsleute gern, die stets von selbst zu wissen scheinen, wie man Kunden am besten zufriedenstellen und gut bedienen kann. Und so war es nicht selten der Fall, daß kleine, sehr bescheidene Eckläden schon bald zu großen, blühenden Geschäften erweitert werden konnten-

Ihr Topf voll Gold

Und hier ist noch eine faszinierende, beinahe erschrekkende Möglichkeit.

Mit Hilfe des geistigen Ohrhörers kann man sich sogar in den Geist einer Menschenmenge „einschalten" und auf diese Weise goldminenähnliche Gelegenheiten entdecken. Kleine Wünsche des einzelnen, die aber - in einer Masse zusammengefaßt - zu einem neuen Trend werden können: Beim Einkaufen Zeit und Geld zu sparen; der Wunsch nach einem neuen Stekkenpferd oder Hobby; das Comeback eines neuen Mode- oder Unterhaltungsstils; das Verlangen nach einem neuen Status-Symbol, das die Fantasie vieler Leute anregt... und noch viele, viele andere Wünsche, die - falls sie von genügend Leuten geteilt werden - nur noch befriedigt zu werden brauchen. Wenn Sie ihnen entsprechende Angebote zu unterbreiten haben, können Sie auf diese Weise ein Vermögen machen!

Um den Massen-Geist nach solchen Informationen anzuzapfen, brauchen Sie weiter nichts zu tun, als die „Tiefe Entspannung zu benutzen,wie sie in diesem Kapitel beschrieben wurde. Sie müssen zuvor *wollen*, daß sich Ihr Geist auf die allgemeinen Wünsche der Menge, dieser Menschenmasse um Sie herum, einstellen soll.

Die stärksten und sich am häufigsten wiederholenden Eindrücke, die Sie auf diese Weise empfangen können, werden vielleicht die sensationellen Neuheiten von morgen sein!

Ideen, mit denen sich viel, viel Geld verdienen läßt, wenn man seine Geschäfts-Strategie rechtzeitig genug darauf abstimmt. Sie haben dann Zeit, die gewünschten Produkte günstig einzukaufen oder Dienstleistungen billig anzubieten. Sollte es solche Waren bereits auf dem Markt geben, können Sie sich *schon jetzt* ein entsprechend großes Vorratslager anschaffen und noch sehr billig einkaufen, um auf den später einsetzenden Ansturm auf diese Waren gerüstet zu sein und mit großem Profit verkaufen zu können!

In dieser Hinsicht gibt es eine unbegrenzte Zahl von Möglichkeiten, die man nur rechtzeitig, d.h. vor anderen Leuten, erkennen und ausnutzen muß.

Wie man zu Geld kommen kann, ohne zu arbeiten

Mit dieser Technik wurden an der Börse schon Vermögen gemacht!

Sie könnten zum Beispiel einen Massen-Wunsch entdecken. Nehmen wir einmal an, es handelt sich dabei um einen Ansturm auf Kleinwagen. Kaufen Sie Aktien solcher Autofirmen, solange die Kurse niedrig sind.

Ich kenne einen Mann, der auf diese Weise jede Woche ein paar tausend Dollar verdient, ohne auch nur einen Finger zu rühren! Ein anderer Mann hatte sich innerhalb weniger Jahre eine Altersversorgung von $ 500.000 zurücklegen können. Ein Mann, der bereits in den Sechzigern war, hatte durch Anwendung dieser Technik innerhalb von drei Monaten $ 9.000 verdient!

Und doch schwört jeder dieser Leute, daß er überhaupt nichts von Hochfinanz versteht! Viele Leute - einschließlich Hausfrauen, Pensionären und anderen - haben mit Hilfe von Telecult Power sprunghaft Geld verdient!

Aber das ist noch längst nicht alles!

Wenn Sie den Massengeist so wie in diesem Kapitel beschrieben anzapfen können, wird sich Ihnen vielleicht ein *ganzer Plan* für eine brandneue Idee des Geldverdienens eröffnen!

Ein schlagendes Beispiel dafür sind die Anfänge der Automobil-Industrie.

Ist Henry Ford seinerzeit tatsächlich ganz von allein auf die Idee gekommen, ein billiges, pferdeloses Gefährt als Massen-Transportmittel zu erfinden? Oder könnte nicht auch er durch Telecult Power darauf gekommen sein, indem er den Massen-Geist angezapft hatte?

Viele glauben es jedenfalls, denn zu jener Zeit arbeiteten mehrere prominente Erfinder unter strengster Geheimhaltung an einem gleichen Projekt!

Wie mit Hilfe des geistigen Ohrhörers persönliche Probleme gelöst werden können

Was kann das Gedankenlesen noch für Sie tun?

Nun, schließlich und endlich kann es Ihnen auch in Ihrem persönlichen Leben von großem Nutzen sein. Dieser Aspekt sollte nicht zu gering eingeschätzt oder gar übersehen werden.

Nehmen wir ein Beispiel:

Sie haben einen Freund, Nachbar oder Bekannten, der Sorgen hat. Wenn Sie seine Gedanken lesen, werden Sie erfahren, von welchen Problemen er geplagt wird. So werden Sie imstande sein, Verständnis für ihn aufzubringen und Mitgefühl für ihn auszudrücken. Was Sie sonst vielleicht für Grobheit oder Gedankenlosigkeit oder für einen Mangel an Rücksichtnahme gehalten hätten, werden Sie nun vielleicht als tiefes Nachsinnen erkennen... als Nachdenken über schwerwiegende persönliche Probleme. Dann werden Sie verstehen können, warum er zum Beispiel vergessen hat, guten Morgen zu sagen, warum er mürrisch oder schroff zu Ihnen war... und dann werden Sie ihm deswegen nicht mehr böse sein.

Der geistige Ohrhörer kann auch wesentlich dazu beitragen, einen Eheparter, einen Sohn, eine Tochter zu verstehen. Besonders Teenager werden von Ihrem verständnisvollen Verhalten profitieren, denn gerade ihnen fällt es während dieses Lebensabschnittes besonders schwer, sich offen zu erklären und auszudrücken, wenn sie sich einsam oder verwirrt fühlen.

Der geistige Ohrhörer kann Ihnen auch helfen, eine gefährdete Ehe zu retten und familiäre Bande zu stärken.

xxx

Im Laufe der Zeit wird der geistige Ohrhörer für Sie keine Neuheit mehr sein, sondern zu einem jederzeit griffbereiten Werkzeug werden, dessen Sie sich zu Ihrem Nutzen und Vorteil bedienen können. Er stellt für Sie ein geistiges Gerät dar, das Sie ganz nach Belieben „ein- und ausschalten" können.

Um sich jedoch diese Kraft und Fähigkeit zu erhalten, bedarf es ständiger Übung. Dies geschieht am besten, indem Sie Telecult Power anwenden.

Üben und praktizieren Sie Telecult Power bei jeder nur erdenklichen Möglichkeit, die sich Ihnen gerade bietet... im Supermarkt, bei der Tankstelle, bei der Arbeit oder während der Essenspausen. Benutzen Sie Telecult Power ungeniert. Sie brauchen sich dieser Fähigkeit nicht zu schämen. Es ist eine von Gott den Menschen verliehene Kraft, die uns helfen soll, leichter zu leben.

Und es ist eine Kraft, die nicht für Geld zu kaufen ist, denn Sie besitzen sie ja bereits!

Zusammenfassung von Telecult Power # 1

1. Gedanken müssen nicht laut ausgesrochen werden, um gehört zu werden.
2. Schall kann in Form von Sub-Vokalisation ausgeschickt werden (leichtes Vibrieren der Kehle, durch Zungenbewegungen alteriert) und von einer psychischen oder sensiblen Person aufgefangen werden.
3. Schall kann auch vom menschlichen Geist selbst erzeugt werden; Schall im Embryo-Zustand. Dieser Schall kann über den Gehörnerv auf die uns umgebende Atmosphäre übertragen werden.
4. Sie können beweisen, daß der menschliche Geist Schall erzeugen kann, indem Sie einfach auf Ihre eigenen Gedanken lauschen. In diesem Falle empfangen Ihre Ohren eben Schall von innen statt von außen.
5. Wissenschaftler haben bewiesen, daß der menschliche Geist Schall erzeugen kann. Man hat bei Experimenten festgestellt, daß gesprochene Worte und andere Laute *originalgetreu reproduziert* werden können, wenn man Elektroden auf den Gehörnerv legt und mit einem Telefonhörer oder Lautsprecher verbindet.
6. Ihre Gehirn-Ausstattung ähnelt in erstaunlicher Weise der Ausrüstung von Radioapparaten aus der Anfangszeit des Rundfunks. Die gesamte Oberfläche des Gehirns ist mit allerfeinsten Haarfäserchen, den sogenannten Dendriten, ausgestattet, deren Enden wie Blitzableiter auf jede elektrische Entladung in der Nähe ansprechen und reagieren.
7. Der von einem Sender ausgestrahlte Laut muß nicht unbedingt hörbar sein. Er kann viele Dezibel über dem menschlichen Hörvermögen liegen... genau wie Radiowellen, bevor sie den Rundfunkapparat erreichen.
8. Demonstrationen echten Gedankenlesens können von jedermann nachgemacht werden, der etwas davon versteht und daher weiß, wie es gemacht wird. Da Ihnen dieses Buch

zeit, wie es gemacht wird, stellt es eine Art Bühnenkursus in Gedankenlesen dar.

9. In gewissem Sinne könnte man die Telecult Power, die Sie und ich und jedermann besitzen, um zu hören, was andere Leute denken, als Ohrhörer beschreiben oder mit einem solchen vergleichen, also ein geistiger Ohrhörer, den Sie ständig mit sich herumtragen. Wenn Sie erst einmal gelernt haben, diesen Ohrhörer zu benutzen, können Sie ihn zu großem persönlichem Vorteil einsetzen.

1o. Um Ihren geistigen Ohrhörer benutzen zu können, ist es notwendig, daß Sie die „Tiefe Entspannung" praktizieren.
Bei „Tiefer Entspannung" ist es nicht etwa nur so, daß Ihre Denkweise anders ist... nein, Ihr Denken hört vollkommen auf!
Wer vollkommen entspannt und von seiner Umgebung losgelöst ist, wird praktisch zu einer hohlen Röhre, durch die dann fremde Nachrichten einströmen.

11. Um „Tiefe Entspannung" zu üben und zu praktizieren, befolgen Sie die drei in diesem Kapitel beschriebenen Schritte.

12. Wenn Sie gelernt haben, den Körper vollkommen zu entspannen und den Geist so gut wie möglich von allen Gedanken freizuhalten, wird es erforderlich, den Körper zu sensibilisieren und gleichzeitig auch den Geist. Sie müssen zu praktizieren lernen, geistige und physische Eindrücke, die andere Leute auf Sie machen, zu erkennen... und nicht nur Ihre eigenen.
Eins der Mittel, um die erhöhte Empfindlichkeit - die sogenannte Hyperakusie oder stark gesteigerte Hörfähigkeit - zu entwickeln, die für das Gedankenlesen unbedingt erforderlich ist, besteht in Kontakt-Telepathie.

13. Eine andere Methode zur Wahrnehmung von sub-vokalisiertem Schall wird im Abschnitt „Gedanken durch den Raum empfangen" erklärt.

14. Wenn Sie die Gedanken eines Freundes lesen wollen, beherzigen Sie als allgemeine Regel: Versuchen Sie, sich alle Vorzüge einfallen zu lassen,die er besitzt.

15. Wenn Sie einer Person von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen, blicken Sie sie von Zeit zu Zeit intensiv an, ohne sie jedoch verlegen zu machen. Versuchen Sie, die Persönlichkeit Ihres Gegenübers zu „erfühlen"; wie er geht, wie er redet, wie er sich bewegt, was er mag und was nicht, sein Temperament. Wenn Sie dann vollkommen auf seine Persönlichkeit „eingestimmt" sind, entspannen Sie sich. Sie werden zu Ihrem Erstaunen feststellen, *wie die Gedanken kommen.*

16. Wenn Sie versuchen wollen, die Gedanken eines anderen zu lesen, so warten Sie immer einen günstigen Zeitpunkt ab, an dem er oder sie besonders entspannt zu sein scheint und mit der ganzen Welt zufrieden ist.

17. Wenn Sie als Anfänger Telepathie über größere Entfernung anwenden wollen, planen Sie ein solches Experiment für den frühen Morgen, für den späten Nachmittag oder für die Nacht. Zu diesen Zeiten ist nämlich die Atmosphäre um Sie herum am saubersten und klarsten; frei von Radiowellen, die stören könnten; vor allem aber auch frei von Sonnenflecken-Ionen.

18. Am besten sollten Sie diesen Gedanken-Empfang schon bei Tagesanbruch oder noch früher üben, denn zu diesem Zeitpunkt ist jedermanns Geist - auch Ihr eigener - noch am entspanntesten.

19. Falls Sie es bewerkstelligen können, sollten Sie sich etwas Material besorgen, das mit der Person, deren Gedanken Sie lesen wollen, in engem Kontakt gewesen ist Solch ein Gegenstand stellt eine tatsächliche Verbindung zweier Persönlichkeiten dar und kann große Entfernungen überbrücken. Man kann damit wie mit einer „hausgemachten" Antenne die Gedanken eines anderen einfangen.

2o. Üben Sie Gedankenempfang nicht, wenn Sie sich müde niedergelegt haben oder gar schlaftrunken sind. Sollten Sie das Gefühl haben, zur verabredeten Zeit doch müde zu sein, dann gönnen Sie sich vorher ein paar Minuten Zeit, um eine Tasse Kaffee zu trinken. Wissenschaftliche Forschung hat ergeben, daß der in Kaffee und Kola enthaltene Wirkstoff Koffein oft bei telepathischer Verbindung hilft.

21. Wenn Sie alle in diesem Kapitel umrissenen Schritte befolgt haben, werden Sie im Umgang mit anderen Leuten große Vorteile haben und ihnen überlegen sein. Gedankenlesen und geistiger Ohrhören werden Sie davor bewahren und schützen, von anderen ausgenutzt zu werden. Damit können geschäftliche Pläne und Gelegenheiten enthüllt werden, lange bevor andere etwas davon erfahren. So werden Sie „Chancen aus erster Hand" bekommen.

22. Und schließlich werden Gedankenlesen und geistiger Ohrhörer Ihnen auch noch behilflich sein, persönliche Probleme zu glätten oder gar zu lösen.

IHR PSYCHISCHER TELE-BETRACHTER

WIE MAN HINTER MAUERN UND IN GROSSE ENTFERNUNGEN SEHEN KANN

In seinem Buch *Enigmas of Psychical Research* (erschienen 1906 bei Herbert B. Turner & Co., Boston, Mass.) berichtet James Hyslop folgendes:

> Ich blickte in meine Kristallkugel und sah Mr. B., der nach einem Papier in den Schubläden seines Schreibtischs suchte.Er benutzte eine ganz besondere Feder, die ich beschrieb. Mit beiden Händen wühlte er in seinem Haar herum, bis dieses wie ein Heiligenschein um seinen Kopf herumwehte. Eine Dame kam herein, zeigte auf sein Haar und lachte.
> Wie sich herausstellte, hatte sich alles genauso abgespielt. Er hatte nach einem Papier gesucht, das er mit der Post wegschicken wollte. Seine Schwester (die ich noch nie gesehen hatte und von der ich auch nicht wußte, daß sie mit ihm zusammenlebte) hatte das Zimmer betreten und lachend auf sein Haar gezeigt, genau wie ich alles gesehen hatte.
> Mrs. Goodrich-Freer

Das ist Telecult Vision. Sie schließt alle psychischen visuellen Erlebnisse ein, die über das normale Sehvermögen hinausgehen... einschließlich Hellsehen (die Kraft, über große Entfernungen zu sehen), Röntgen-Vision (die Kraft, durch Hindernisse zu sehen, wie etwa durch verschlossene Stahlkassetten, solide Ziegelmauern, versiegelte Umschläge und so weiter) und Gedankenübertragung (Die Kraft, zu sehen, was eine andere Person denkt oder sieht).

Es mag Sie überraschen, zu erfahren, daß Sie bereits einige notwendige Schritte getan haben, um diese Kraft genießen zu können... falls Sie nämlich das vorangegangene Kapitel über Telecult-Hören gelesen und alle darin erwähnten Schritte geübt haben. Was beide Techniken in der Hauptsache gemeinsam haben, ist die Tatsache, daß geistige Eindrücke (in diesem Falle visuelle) empfangen werden können.

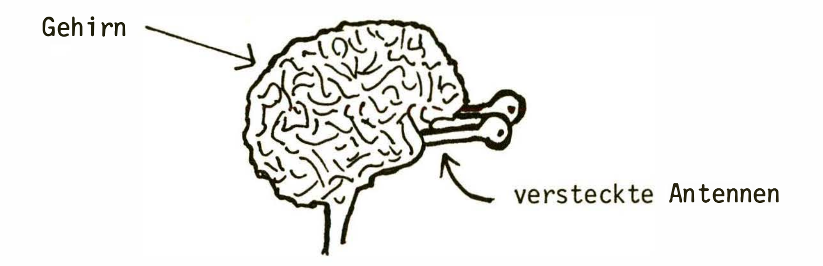
So kann zum Beispiel eine der Techniken von Telecult-Hören - Gedanken-Empfang durch Berührung - auch visuelle Eindrücke übermitteln.

Um dies näher zu illustrieren, sagt Peter Hurkos: „Wenn ich einem Fremden die Hand schüttele, kenne ich sofort seinen Charakter, sein Privatleben, sogar das Haus, in dem er wohnt. Ich empfange eine ganze Serie von Bildern, vergleichbar mit denen, die von einem Filmprojektor auf eine Leinwand geworfen werden."

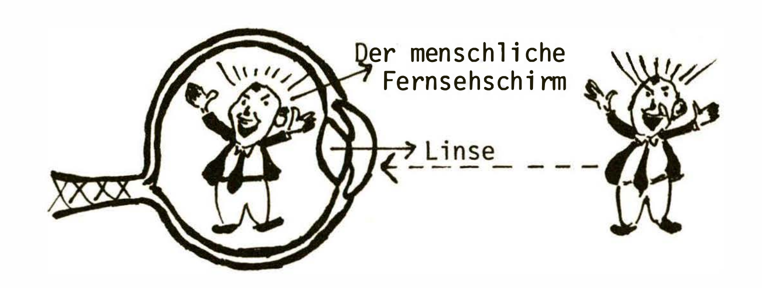
DIE VERSTECKTE ANTENNE, MIT DER SIE SCHON GEBOREN WURDEN, UND DER MENSCHLICHE FERNSEHSCHIRM

Bei normalsichtigen Leuten (ob sie nun eine Brille tragen oder nicht) trägt der Sehnerv sehr viel zum Phänomen von Telecult Vision bei.

Jeder Sehnerv ist nicht nur ein Nerv, sondern zugleich auch so etwas wie ein Horn oder eine Antenne, die sich von Ihrem Gehirn aus in die Augen erstreckt. (s. Figur A) Sie besteht aus gebündelten Nervenfasern aus verschiedenen Teilen Ihres Gehirns



Figur A



Figur B

Ihre Retina (Hintergrund des Auges), zu der Ihr Sehnerv führt, unterscheidet sich von jedem anderen Sinnesorgan.

Die bekanntesten Anatomen vergleichen sie mit einem Fernsehschirm, und fast genauso ist es auch tatsächlich. Die Retina ähnelt in geradezu verblüffender Form dem Bildschirm eines Fernsehgerätes. (s. Figur B)

WIE VISUELLE EINDRÜCKE ASTRAL EMPFANGEN WERDEN

Einige Fasern des Sehnervs führen von den Augen direkt ins Gehirn. Das ermöglicht Ihnen das Sehen. Aber *einige* dieser Fasern führen auch vom Gehirn in die Augen und gestatten Ihnen, Gedanken-Formen oder geistige Bilder zu *projizieren*... wie beim Träumen oder Wunschdenken.

Bei Gedankenübertragung verlassen diese Bilder Ihre Augen in Form von Nerven-Elektrizität, die an sich nichts weiter als Wärme ist. Diese Wärmewellen werden dann (wie tausend Bilder auf einem Filmstreifen) in die elektronische Atmosphäre um uns herum projiziert.

Sie werden von einer anderen Person in der gleichen Form empfangen, wie sie erzeugt wurden, d.h. in Form von Wärmewellen. Wenn diese Wärmewellen die Retina (den Hintergrund des Auges) berühren, werden sie wieder in Nerven-Elektrizität umgewandelt und ins Visions-Zentrum Ihres Gehirns geschickt, wo sie dann als „Sehen" empfunden und registriert werden.

DER ERSTAUNLICHE PSYCHISCHE TELE-BETRACHTER

Mit Gedankenübertragung können wirkliche Anblicke und Laute aufgefangen werden, wenn sich die betreffende Person zufällig darauf konzentriert (Telecult Vision und Telecult-Hören). In diesem Falle werden Augen und Ohren wie eine TV-Kamera arbeiten, die Bilder und Laute auf Ihr Fernsehgerät überträgt...auf Ihr geistiges Fernsehgerät oder den psychischen Tele-Betrachter.

Wenn Sie sich auf jemanden „einstellen", werden Sie sehen, was er sieht, und hören, was er hört... sei es nun ein Brief, ein Bild, irgendein physischer Gegenstand (wie zum Beispiel beim Kartenspiel). Sollten Sie einmal solche Übertragungen empfangen, üben Sie bitte strengste Diskretion, denn es könnte sich um Informationen höchst persönlicher Art handeln. Am besten ist, sofort wieder „abzuschalten", indem Sie einfach an irgend etwas anderes denken und Ihre Aufmerksamkeit sonstwohin richten.

Wenn Sie es nämlich nicht tun, könnte es Ihnen passieren, daß Ihnen bei der nächsten Begegnung mit dieser Person wider Willen etwas von dem entschlüpft, was Sie „gesehen" oder „gehört" haben. Darüber könnte der andere dann sehr ungehalten sein, so daß Sie möglicherweise sogar seine Freundschaft verlieren.

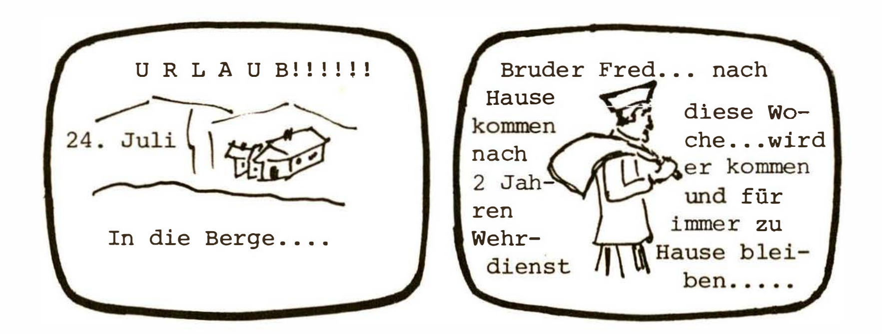
Aber, wie gesagt, wenn Sie diese Kraft nicht mißbrauchen, dann werden auch Sie nicht von ihr mißbraucht.

WIE SIE DAS BILD AUF IHREM PSYCHISCHEN TELE-BETRACHTER EINSCHALTEN KÖNNEN

Bei Telecult Vision wird das geistige Bild,oder was eine andere Person denkt,von Ihnen empfangen. Da die meisten Leute in einer Kombination von Worten und Bildern denken, wird das geistige Bild, das Sie empfangen können, auch Initialen, geschriebene Worte oder Ziffern enthalten... wie Überschriften oder Erklärungen bei einem Fernsehbild.

Diese „psychischen" Bildunterschriften schließen üblicherweise Informationen ein; Namen von Leuten, Orte, Geburtsdaten und Alter. Das alles wird im allgemeinen ohne sonderliche Anordnung auf dem Bildschirm Ihres Geistes geschrieben stehen. (s. Figur C)





Figur C

Um zu üben, wie man sich in die Gedanken anderer Leute einschalten kann, verfahren Sie wie folgt:

Erster Schritt

Sehen Sie nach oben, schließen Sie die Augen und starren Sie auf das Muster (auf die sogenannten *hypnogogischen Bilder* auf den Rückseiten der Augenlider). Wenn Sie nichts sehen, kneifen Sie die Augen solange wie nur irgend möglich ganz fest zusammen. Dann werden Muster erscheinen. Studieren Sie sie aufmerksam und gründlich; wie ein Kind, das eine Wolkenformation beobachtet. Benutzen Sie Ihre Fantasie, um zu entscheiden, was dieses Muster ist und was es vielleicht bedeuten könnte. Formulieren Sie Ihre Gedanken in Worte, die Sie am besten laut aussprechen. Durch dieses Vokalisieren wird sich das Bild ganz von selbst scharf einstellen und Ihnen bestätigen, ob Sie richtig interpretiert haben.

Zweiter Schritt

Sie werden bald feststellen, wie Sie in traumähnliche Versunkenheit gleiten. Während dieses Vorgangs kann sich Ihr Geist auf irgendeine andere Person, auf einen anderen Ort oder auf irgendein Ereignis konzentrieren.

Das ist leichte Selbsthypnose, die mit einer plötzlichen Körperbewegung sofort wieder unterbrochen werden kann.

Während dieses Zustands werden Sie sich vage gewisser Dinge bewußt, wie zum Beispiel Straßenlärm, ein tropfender Wasserhahn, das Ticken einer Uhr. Aber diese Geräusche werden Ihnen nichts weiter zu schaffen machen.

Danach werden Sie sich noch vollkommener entspannt und lebhafter angeregt fühlen; etwa so, als hätten Sie soeben acht Stunden lang geschlafen. Manche Leute nennen dies deshalb auch „Schnell-Schlaf".

In Wirklichkeit aber haben Sie nichts anderes getan, als Telecult Vision wachzurufen.

Dritter Schritt

Jetzt kann Ihr „Drittes Auge" - das Auge des Geistes - darauf gerichtet werden, was Sie zu sehen wünschen.

Wenn dies geschieht, denken Sie intensiv an die Person, in dessen Geist Sie lesen wollen. Stellen Sie sich diese Person in einer Situation vor, in der sie sich gerade befinden könnte... am Schreibtisch im Büro, zu Hause im Wohnzimmer vor dem Fernseher oder bei sonst irgendeiner Verrichtung. Konzentrieren Sie Ihre volle Aufmerksamkeit auf diese Person.

Jetzt können Sie bestimmen, wie Ihr Freund über eine gewisse Sache denkt.

Entspannen Sie sich ganz tief. Schließen Sie dabei die Augen. Wenn Sie das Gefühl haben, Ihre Aufmerksamkeit auf etwas zu konzentrieren, stellen Sie sich das geistige Bild Ihres Freundes in seiner derzeitigen Umgebung vor.

Vierter Schritt

Vielleicht können Sie sich ein frisches oder zumindest noch neueres Bild Ihres Freundes in seiner Umgebung, sei es nun zu Hause oder in seinem Büro, beschaffen. Falls Sie es für notwendig halten sollten, Ihr Gedächtnis hin und wieder aufzufrischen, werfen Sie einen Blick auf dieses Foto.Dann machen Sie die Augen sofort wieder fest zu.

In Anbetracht der Strahlungs-Qualitäten einer solchen Fotografie (s. vorangegangenes Kapitel) ist es am besten, während des ganzen Experiments das Foto in der Hand zu behalten. Je frischer und neueren Datums ein solches Foto ist, desto besser. Ich empfehle deshalb einen Polaroid-Schnappschuß.

Sollte Ihnen ein Foto nicht zur Verfügung stehen, Sie aber trotzdem Ihre Kontakt-Chancen steigern wollen, so benutzen Sie einfach irgendeinen anderen Gegenstand, der mit dem Körper Ihres Freundes (aber mit niemandem sonst) in engem Kontakt gewesen ist. Sie können auch irgendeinen Gegenstand benutzen, den Ihr Freund öfters ansieht (s.vorangegangenes Kapitel, S. 35: Eine „hausgemachte Antenne, die Gedanken empfängt).

FÜNFTER SCHRITT

Am allerwichtigsten aber ist folgendes: Bemühen Sie sich nach besten Kräften, einen Zeitpunkt auszuwählen, zu dem sich Ihr Freund vollkommen entspannt oder wohl fühlt. Das ist natürlich aus der Ferne nicht immer ganz leicht festzustellen oder zu entscheiden. Aber es gibt viele Mittel und Wege, um die momentane Stimmung oder Laune Ihres Freundes zu bestimmen. Führen Sie am betreffenden Tag irgendwann ein Telefongespräch mit ihm. Oder erinnern Sie sich einfach an seine Laune, als Sie das letzte Mal mit ihm zusammen waren, zum Beispiel bei der Arbeit.

xxxx

Zweck dieser Technik ist es, sich aus der Ferne auf den Geist einer anderen Person einzustellen. Häufiges Praktizieren wird Ihnen viele interessante Tatsachen über diese Person enthüllen.

Wenn Sie erst einmal Erfolg hatten und tatsächlich im Geist eines anderen lesen konnten, wird es für Sie viel einfacher und leichter werden, in der Zukunft seine Gedanken zu empfangen; ganz gleich, wo Sie sich gerade aufhalten; ganz gleich, wie groß die Entfernung ist, die Sie von ihm trennt; sei es nur durch einen Raum oder durch eine Stadt oder gar über einen Kontinent hinweg... sogar durch Mauern und andere physische Hindernisse.

ANMERKUNG: Sollten Sie statt eines geistigen Bildes einen Hör-Eindruck empfangen, so ist das auch gut, auch wenn es vielleicht nicht gerade das ist, wonach Sie suchen. Ideal wäre es natürlich, wenn Sie beides empfangen könnten: Laut und Bild.

Man sollte jedoch niemals zu hart danach streben. Wenn Sie beharrlich immer nur eine Art von Eindruck empfangen, so akzeptieren Sie es mit Anstand und Dankbarkeit. Lassen Sie es dann eben dabei bewenden.

Gedankenlesen mit einem psychischen Tele-Betrachter

Wie arbeitet der psychische Tele-Betrachter in tatsächlicher Praxis?

Ein Beispiel dafür:

Arthur H., Zimmermann von Beruf, benutzt den psychischen Tele-Betrachter als Hobby. Kürzlich berichtete er, wie er ihn dazu benutzt hat, im Geiste eines vollkommen Fremden zu lesen. Mit dieser Methode hat er gesehen, daß der Mann gewisse Fotografien in seiner Brieftasche versteckt hatte. Arthur H. konnte auch diese Brieftasche in allen Einzelheiten genau beschreiben. Er „las" auch einen Brief, den der Fremde in der Tasche hatte, sehr zur echten Belustigung der interessierten Zuhörer. Allerdings ließ er taktvoll einige intime Details fort.

Und er beschrieb auch noch viele andere Namen, Orte, Daten und Ereignisse sehr detailliert; alles erwies sich als wahr.

Wie man einen psychischen Tele-Betrachter herstellen und benutzen kann

(TELE-FOTO-ÜBERMITTLER)

Die folgende Methode hat L.W. de Lawrence in seinem Buch *India's Hood Unveiled* (erschienen 191o bei de Lawrence,Scott & Co., Chikago, Ill.) empfohlen, um die Kraft von Telecult Vision noch zu steigern:

Beschaffen Sie sich eine kleine Menge Druckerschwärze, sagen wir fünf Tropfen, und mischen Sie sie gut mit Terpentin. Dann legen Sie diese Paste auf ein Stück Glas (ein Spiegel genügt) oder auf ein grünes Blatt (am besten von einer Weide). Für fünf Tropfen Druckerschwärze sollten Sie zwei Tropfen Terpentin verwenden. Bilden Sie damit einen Kreis von etwa 3 mm Durchmesser.

Begeben Sie sich mit diesem vorbereiteten Präparat in einen stillen Raum. Schalten Sie eine einzige Lampe von niedriger Wattzahl ein. Stellen Sie sie auf einen etwas erhöhten Platz nördlich von Ihrem Sitz, so daß der Lichtschein von Norden kommen kann.

Halten Sie das Blatt mit der kreisförmigen Paste in der Mitte auf Ihrer linken Handfläche, und zwar etwa dreißig bis sechzig Zentimeter von der Lampe entfernt, aber so, daß ein Lichtstrahl gut darauffallen kann. Die Paste muß sich unbedingt im Licht befinden. Dann versetzen Sie sich in einen Zustand absoluter Passivität. Entspannen Sie Körper und Geist vollkommen. Blicken Sie intensiv auf den Lichtschein, der von der Paste zurückgestrahlt wird.

Nach kurzer Zeit werden kleine, leuchtende Kreise erscheinen und allmählich größer und immer größer werden. Schließlich werden sie Umrisse und Gestalt annehmen. Wenn Sie beharrlich weiter hinsehen, werden diese Formen einen ganz bestimmten Verlauf nehmen.

Durch ständiges Üben werden vergangene oder gegenwärtige Ereignisse klar abgebildet und lebendig werden... direkt vor Ihren Augen!

Wenn Sie sich ganz nach Belieben in diesen Zustand versetzen können, verlangen Sie irgendeine Szene, die sich in der Vergangenheit abgespielt haben könnte oder vielleicht in der Zukunft geschehen wird.

Dr. de Lawrence sagt: „Mit Hilfe dieser Methode können verborgene Schätze, verlorene Gegenstände leicht gefunden oder Verbrechen wie Mord und Raubüberfall aufgeklärt werden."

xxx

Vielleicht sollte jetzt einmal erwähnt werden, daß es sich bei allen bisher beschriebenen Schritten stets darum gehandelt hat, geistige Eindrücke („Anblicke" und „Laute") aus dem Geist einer anderen Person zu empfangen. Das gleiche trifft auch auf viele der folgenden Schritte zu. Es ist wirklich so, daß übersinnliche Wahrnehmung von allen denen angewandt wird, die damit umzugehen verstehen und Gebrauch vom Geist anderer Leute machen wollen... sogar von Leuten, die dem Empfänger nicht einmal bekannt sind. Ein höher ausgebildeter Geist entwickelt

sich schließlich bis zu einem Punkt, wo er auf jedermanns Geist irgendwo eingestellt werden kann (s. den im vorangegangenen Kapitel erwähnten Massen-Geist).

Falls Sie also imstande sein sollten, etwas in der Tasche irgendeiner Person zu „sehen", so ist dies in Wirklichkeit nichts anderes, als daß Sie im Geist dieser Person lesen, die ja offensichtlich wissen muß, was sie alles in der Tasche hat.

Ähnlich ist es, wenn Sie etwas ganz klar hören oder sehen können (Hellsehen), was sich in einem anderen Raum oder in einer anderen Stadt abspielt. Auch dann benutzen Sie nur den Geist der dort anwesenden Personen, als handelte es sich bei ihnen um Fernsehkameras oder Mikrofone, die Ihnen alles übertragen.

Aber es ist wichtig für Sie, zu begreifen, daß Telecult Power keineswegs damit enden muß, nur im Geist anderer Leute lesen zu können.

Sie haben ein drittes oder inneres Auge, das durchaus imstande ist, visuelle Eindrücke direkt zu empfangen. Niemand braucht Ihnen Bilder zu senden. Der Grund ist sehr einfach. Alle Gegenstände schicken ständig Strahlen aus (vibrierende, elektromagnetisch geladene Partikelchen) von genau gleicher Form. (s. Figur D)



Figur D

Diese vibrierenden Partikelchen sind wirklich Elektronen (das kleinste bisher bekannte Element). Alles, was es überhaupt auf der Welt gibt, besteht aus Elektronen, die dazu

neigen, sich in unterschiedlicher Dichtigkeit zusammenzugruppieren. Je dichter (oder dicker) sie werden, desto sichtbarer werden sie auch. So weiß doch zum Beispiel jedermann, daß ein Felsen oder eine Tür sehr solide aussieht. Wissenschaftler aber wissen, daß beide aus weiter nichts bestehen als aus Massen vibrierender Elektronen. Diese Elektronen setzen andere Partikelchen in der Nähe in Bewegung, und so wird ein elektrisches Image des Felsens geformt; genau genommen sogar viele Bilder, die nach allen Richtungen ausgestrahlt werden. (Diese Bilder bleiben auch noch in der Luft, selbst wenn der Felsen selbst zerstört ist. So kann zum Beispiel Ted Serios noch seine Wahrnehmung von Gebäuden, die schon vor langer, langer Zeit niedergerissen wurden, auf Film bannen und aufzeichnen.)

PSYCHISCHER TELE-BETRACHTER MACHT GROSSE GELDSUMME AUSFINDIG

In seinem Buch *Moderner Spiritismus* erzählt Frank Podmore* einen gut untermauerten Fall, bei dem Telecult Vision dazu benutzt wurde, eine Geldsumme von £ 650 aufzuspüren, die verschwunden gewesen war. Telecult Vision wurde wie ein Kompaß benutzt. Ein leerer Umschlag, der das Geld enthalten hatte, wurde in die Hand eines Hellsehers gelegt. (Wie Sie sich aus TELECULT POWER # 1 erinnern, wirkt so ein Gegenstand wie ein unsichtbares Verbindungsglied zu irgendeinem Gegenstand, in dessen Nähe sich der erste Gegenstand einmal befunden hat.) Der Hellseher sah sehr bald, daß die beiden Banknoten zusammen mit Kleingeld bei einer Bank eingezahlt worden waren. Man würde alles zusammen mit anderen Papieren in einem Umschlag finden, der sich in einem Innenraum der Bank befand. Diese Dokumente wurden anschließend tatsächlich gefunden... unter einigen alten Zeitungen auf dem Kaminsims im Privatraum des Managers!

---

* Berichtet von James Hyslop in *Enigmas of Psychical Research (Boston, Mass.; Herbert B. Turner & Co., 1906)*

Psychischer Tele-Betrachter findet Diamant-Brosche

In seinem Buch *My Occult Diary** erzählt Cornelius Tabori, wie Telecult Vision ebenfalls wie ein Kompaß dazu benutzt wurde, ein wertvolles Schmuckstück zu finden, das eine Mrs. Kalman verloren hatte.

Da Telecult Vision eine Kraft ist, die jedermann benutzen kann, der absolut und vollkommen an ihre Existenz *glaubt*, und da Hypnotismus ein Zustand erhöhter Empfänglichkeit ist, wurde zwecks Auffindung dieses Schmuckstückes ein junger Mann hypnotisiert. Er wurde zu Zeit und Ort „zurückversetzt", wo sich Mrs. Kalman kurz vor dem Verlust des Schmuckstückes aufgehalten hatte. In diesem Zustand beschrieb der junge Mann nun, wie Mrs. Kalman unbeabsichtigt die Brosche abgestreift hatte, während sie mit einer Hand nach einer lästigen Fliege geschlagen hatte, um sie zu verscheuchen. Er berichtete weiter, wie ein Dachshund die Brosche gefunden und verschleppt hatte, um sie im Garten zu verbuddeln. Aufgrund dieser Informationen konnte die Brosche drei Tage später wiedergefunden werden.

Psychischer Tele-Betrachter enthüllt Gefahr

In der Literatur wimmelt es nur so von Fällen, in denen durch Hypnose geistige Kräfte geweckt wurden. Bei den berühmten Experimenten von Janet-Gibert wurde eine gewisse Madame B. hypnotisiert und auf eine „Hellsehen-Reise" von Le Havre zu Prof. Richets Haus in Paris geschickt. (Ihr physischer Körper blieb natürlich in Le Havre.) Als sie behauptet, am Ziel angekommen zu sein, rief sie in heller Aufregung aus: „Es brennt! Es brennt!" Am nächsten Tage erfuhr man, daß Prof. Richets Laboratorium tatsächlich durch Feuer beschädigt worden war!

---

* Berichtet von James Hyslop in *Enigmas of Psychical Research* (Boston, Mass., Herbert B. Turner & Co., 1906

Psychischer Tele-Betrachter enthüllt Mädchen, was der Vater ein paar hundert Meilen entfernt liest

Der bekannte schwedische Psychotherapeut und psychische Forscher John Bjorkhem hat ähnliche Experimente angestellt. So hat er einmal ein Lappenmädchen „losgeschickt", um zu beschreiben, was sich mehrere hundert Meilen entfernt im Hause der Eltern gerade abspielte. Das Mädchen konnte Bjorkhem genau erzählen, was die Eltern machten. Es konnte sogar den Artikel in der Zeitung erwähnen, die der Vater soeben las. Alles dies wurde sofort auf telefonischem Wege überprüft und bestätigt.

Psychischer Tele-Betrachter enthüllt Diplomaten-Geheimnis

Alexander Erskine beschreibt in *A Hypnotist's Case Book**, wie er den Sohn eines Diplomaten hypnotisierte. Der Sohn konnte genau erzählen, wo sich der Vater befand, mit wem er sich gerade unterhielt und worüber gesprochen wurde.

Der Vater des jungen Mannes verpflichtete Erskine, ein solches Experiment niemals zu wiederholen.

Sogar ein Blinder kann Telecult Vision ausüben

Da alle visuellen Eindrücke dem Visions-Zentrum des Gehirns übermittelt werden müssen, ist es auch für blinde Leute durchaus möglich, etwas zu sehen; vorausgesetzt aller-

---

*Berichtet von James Hyslop in *Enigmas of Psychical Research*

dings, daß keine Gehirnschädigung vorliegt.Wenn zum Beispiel alle anderen Mittel zur Übertragung visueller Eindrücke ins Gehirn zerstört wurden, so kann das Gehirn sie aber immer noch über das visuelle Kontrollzentrum empfangen. Wie in TELECULT POWER # 1 beschrieben, hat das Gehirn Billionen allerfeinster Haarzellen (sogenannte Fibrillen). Diese Zellen reagieren ungemein empfindlich auf alle elektrischen Eindrücke, und sie befinden sich in ständiger Wellenbewegung, genau wie eine Richtantenne.

(Peter Hurkos glaubt, daß der Geist wie eine Fotoplatte ist, die Bild auf Bild aufzeichnet. „Ich tue weiter nichts, als diese Bilder aufzufangen, und ich glaube, daß jedermann diese latenten Kräfte besitzt", erklärt er.)

So haben wir zahlreiche aufgezeichnete Fälle von Leuten, die imstande gewesen sind, durch den Hinterkopf oder durch die Schädeldecke zu sehen. Der berühmte deutsche Forscher Dr. Albert von Schrenck-Notzing berichtete im Jahre 1887, wie eine Person namens Linda imstande war, unter Hypnose Bücher durch die Schädeldecke hindurch zu lesen, obwohl man ihr vorher sorgfältig die Augen verbunden hatte.

Der wohl berühmteste Fall dieser Art ist der Fall von Mollie Fancher.

DIE „HEIMLICHE LAUSCHERIN", DIE NIEMALS IHRE WOHNUNG VERLIESS

Mollie Fancher wurde 1848 geboren und lebte über fünfzig Jahre im selben Haus. Davon verbrachte sie reichlich dreißig Jahre im Bett, nachdem sie durch zwei schwere Unfälle für immer blind und zum Krüppel geworden war. Und doch konnte sie genauso klar sehen, wie jede normale Person... ja, sogar noch klarer!

Mollies Fall wurde von Judge Abram H. Daily studiert, der 1894 ein Buch* veröffentlichte, in dem er viele Erlebnisse schildert, die er mit dieser Frau hatte. Ein Kritiker der *Society for Psychical Research* sagte über dieses Buch, daß

---

* Berichtet im *Journal of the Society for Psychical Research*, London, 1894.

Judge Daily „Erzählungen von Zeugen, deren Wahrhaftigkeit niemand in Frage stellen würde, aufgezeichnet hatte".

In Judge Dailys Buch macht Mollies Arzt Dr. Speir die folgende Feststellung: „Wir haben eine sorgfältige und kritische Untersuchung (ihrer Augen) vorgenommen. Sie wurde von einem kompetenten Experten, einem Augen-Sezialisten, durchgeführt. Wir stimmen vollkommen mit seinem Urteil überein, daß diese Frau unmöglich mit ihren Augen etwas sehen kann."

Und doch besaß sie Sehkraft mit sehr viel Unterscheidungsvermögen! Die Frau selbst hat erklärt, daß sie von oben durch den Kopf sehen kann. Auf diese Weise hat sie früher einmal all ihre Arbeit verrichtet (wie zum Beispiel Häkeln usw.). Sie konnte Farben unterscheiden, sogar die schwächsten Schattierungen. Sie konnte sogar die Farbe eines Gegenstandes beschreiben, den jemand in der Tasche hatte! Sie konnte Briefe lesen, die man ihr auf die Stirn legte oder die sie ganz einfach nur berührte. Sie konnte viel schneller lesen als jemand mit normalem Sehvermögen, indem sie ihre Finger über den gedruckten Text gleiten ließ... sowohl im Hellen als auch im Dunklen!

Sie wußte auch sehr genau, was sich um sie herum im Zimmer abspielte. Sie konnte die kleinste und schwächste Bewegung ihrer Gäste beschreiben.

Aber Mollie konnte nicht nur augenblicklich ihre Umgebung erkennen, sondern ihre „Vision" reichte sogar über das Zimmer hinaus, in dem sie ans Bett gefesselt war. So konnte sie zum Beispiel verlorene Gegenstände irgendwo im Hause „sehen". Sie konnte sich in der Stadt „umschauen" und herausfinden, was geschah.

Sie hat Judge Daily einmal einen Mann beschrieben, den sie noch nie zuvor in ihrem Leben gesehen hatte, den sie jedoch ein paar Tage zuvor in Dailys Haus „erblickt" hatte!

Miß Fanchers Fall von Hellsehen ist der am gründlichsten dokumentierte in der Geschichte psychischer Forschung. Hunderte von absolut glaubwürdigen Zeugen haben die Leistungen miterlebt, die von dieser Frau vollbracht worden waren.

Aber es gibt noch zahlreiche weitere Fälle dieser Art.

SEHEN OHNE AUGEN

Wissenschaftler haben schon lange gewußt, daß die gesamte Epidermis unserer äußeren Haut fotoelektrische Zellen enthält, die Seh-Eindrücke tatsächlich ins Gehirn übertragen. Der Vorgang, die Haut bis zu einem Punkt zu stimulieren, an dem sie höchstempfindlich wird, ist nichts anderes als der grundlegende Vorgang der Haut-Sensibilisierung, wie er in TELECULT POWER # 1 (Kontakt-Telepathie) beschrieben wurde.

Cesare Lombroso, der weltberühmte Psychologe, berichtet von einer seiner Patientinnen, einem italienischen Mädchen, daß sie vollkommen blind war, aber mit der Nasenspitze und dem linken Ohrläppchen genauso klar sehen konnte wie zuvor.*

Ein anderer Fall wird von Professor Carmagnola im italienischen *Journal of Medical Science*** geschildert. Ein junges Mädchen, wie im Lombroso-Fall ebenfalls erst vierzehn Jahre alt und vollkommen blind, konnte mit den Handflächen sehen. In beiden vorerwähnten Fällen konnten die Mädchen Gedrucktes lesen, das aufs Geratewohl herausgesucht worden war.

KOMPLETTER HEIMKURSUS: IN DIE KRISTALLKUGEL SCHAUEN

Das Schauen in eine Kristallkugel ist eine weitere Form von Telecult Vision. Die Kristallkugel stellt eine Art von Tele-Betrachter dar; ein Mirrorscope oder Tele-Foto-Übermittler. Sie hilft Ihnen, sich zu konzentrieren.

Zitieren wir wieder einmal den Autor Frank R. Young aus seinem Buch *Cyclomancy: The Secret of Psychic Power Control* (West Nyack, N.Y., Parker Publishing Co., Inc., 1966):

„Eine Kristallkugel ist an sich nicht unbedingt erforderlich. Sie kann auch durch irgendeinen anderen Gegenstand mit

---

* James Hyslop: *Enigmas of Psychical Research*
** ebenda

glänzender Oberfläche ersetzt werden, auf die man starren kann. Eine sehr stark glänzende Oberfläche wirft so viel Licht zurück, daß die Nervenenden des Sehnervs in der Retina vorübergehend geblendet und gelähmt werden, so daß die Augen nur die hellsten Oberflächen im Gesichtsfeld wahrnehmen und die dunkleren Stellen übersehen. Die Wirkung besteht darin, daß der bewußte und unbewußte Geist hypnotisiert werden und das innere Auge dann die Herrschaft übernimmt..."

Das Schauen in eine Kristallkugel ist eine uralte und weitverbreitete Kunst. Durch ihre Anwendung sind schon viele merkwürdige Dinge geschehen. Verbrechen wurden aufgeklärt, verlorene Gegenstände wiedergefunden, verborgene Tatsachen im Leben von Leuten enthüllt und vieles andere mehr.

Obwohl das Schauen in eine Kristallkugel mit bemerkenswertem Erfolg angewendet wurde, um bruchstückhafte Tatsachen aus der Vergangenheit zusammenzusetzen, so wird diese Kunst von professionellen Sehern und anderen Leuten doch in der Hauptsache dazu benutzt, in die Zukunft zu blicken und zu entdecken, was geschehen könnte, wenn nicht rechtzeitig entsprechende Vorsichtsmaßnahmen eingeleitet werden.

Wie die Kristallkugel - oder das Mirroscope - arbeitet!

„Ich habe zum Schauen verschiedene Gegenstände ausprobiert", schreibt Mrs. Verrall in James Hyslops Buch *Enigmas of Psychical Research*. „Zum Beispiel geschliffenes Kristall, einen Briefbeschwerer aus Glas, ein Glas voll Wasser. In der Wirksamkeit kann ich keinen Unterschied feststellen. Ich habe es auch unter verschiedenen Lichtbedingungen versucht. Schlußfolgerung: Gedämpftes Licht bringt die besten Resultate, wenn man ein Bild sehen will.

Manchmal habe ich allerdings auch Bilder bei greller Helligkeit gesehen, aber niemals bei völliger Dunkelheit. Oft sehe ich nichts weiter als helle Lichtpunkte im Kristall, aber ich empfange doch ein geistiges Bild, das mich an etwas erinnert, das ich zu erledigen vergessen hatte. Ich muß sagen, daß ich das Schauen in eine Kristallkugel als sehr bequeme Art empfinde,sich an vergessene Dinge zu erinnern, aber ich sehe in einem solchen Falle nichts im Kristall. Der Unter-

schied zwischen einem Bild im Kristall und einem geistigen Bild ist beachtlich, aber schwierig zu beschreiben. Vielleicht könnte ich es einmal so ausdrücken: Das erinnerte Bild, das ich im Kristall sehe, ähnelt dem tatsächlichen Bild etwa so, wie das geistige Bild einer Person sich von der tatsächlichen Person unterscheidet...Ich glaube, daß sich mein Kristall-Bild aus den Lichtpunkten aufbaut, aber wenn das Bild erst einmal erscheint, hat es eine Realität, die ich niemals erreichen kann, wenn ich versuche, mich mit geschlossenen Augen an eine imaginäre Szene zu erinnern.

Gelegentlich ist es auch geschehen, daß ich bei näherem, intensiverem Schauen mehr als beim ersten Blick sehen konnte. Aber wenn ich versuchte, ein Vergrößerungsglas zwischen Kristallkugel und meine Augen zu schieben, verschwindet das das Bild augenblicklich. Nur die Erinnerung daran bleibt zurück.

Im folgenden Fall habe ich einmal eine reale Person gesehen, und während ich intensiv hinschaute, wurde das Bild immer klarer und deutlicher:

Ich sah einen schwarzen Gegenstand, der allmählich die Form eines Männerkopfes annahm. Dann sah ich, daß es der Kopf meines Mannes war, beinahe im Profil meiner linken Seite zugewandt. Dahinter war ein geradlehniger, brauner Lederstuhl. Mein Mann las in einem Buch, das ich nicht sehen konnte. Ich versuchte, die ganze Gestalt zu sehen, um feststellen zu können, um welches Buch es sich handelte. Ich machte die Augen zu. Als ich sie wieder öffnete, konnte ich die ganze Gestalt einen Moment sehen, aber jetzt war sie viel zu klein, um mich Einzelheiten erkennen zu lassen. Ich konnte nichts richtig unterscheiden."

SCHAUEN IN KRISTALLKUGEL HILFT, SICH AN VERGESSENE TATSACHEN ZU ERINNERN

In der Psychologie gibt es ein außergewähnliches Phänomen, das man Peripheral-Vision nennt. Es bedeutet, daß wir aus den Augenwinkeln heraus Dinge sehen, ohne es zu begreifen.

(Das gleiche gilt übrigens auch für das Hören.) Diese Eindrücke entgehen uns ganz einfach deshalb, weil wir uns zu diesem Zeitpunkt auf irgend etwas anderes konzentrieren. Aber sie erreichen trotzdem unser Gehirn, unseren unbewußten Geist. Man kann sich später daran erinnern, entweder zufällig oder absichtlich.

Das Schauen in eine Kristallkugel befähigt Sie, dies nach Belieben zu tun.

In James Hyslops Buch *Enigmas of Psychical Research* gibt uns Mrs. Goodrich-Freer einige klare Beispiele dafür.

„Ich hatte unbedachterweise einen Brief vernichtet", schreibt sie. „Leider hatte ich mir die Adresse des Absenders weder notiert noch bewußt gemerkt... Schon nach sehr kurzem Schauen in die Kristallkugel sah ich in grauen Buchstaben auf weißem Hintergrund 'H. HOUSE'."

Sie schickte ihren Brief an diese Adresse, die sich als zutreffend erwies.

In einem anderen Fall schreibt sie: „Ich sah in der Kristallkugel ein junges Mädchen; eine intime Freundin. Sie winkte mir aus ihrer Kutsche zu. Mir fiel dabei ihre Haartracht besonders auf. Als ich sie nämlich das letzte Mal gesehen hatte, war ihr das Haar lose bis auf den Rücken hinabgefallen. Jetzt trug sie es in modisch-eleganter Frisur. Am nächsten Tag besuchte ich sie. Ich bekam von ihr den Vorwurf zu hören, sie überhaupt nicht bemerkt zu haben, als sie an mir vorbeigefahren war. Wie ich feststellen konnte, hatte sie ihre Haartracht tatsächlich genauso geändert, wie ich es in der Kristallkugel gesehen hatte."

Wie das Schauen in eine Kristallkugel auch für Sie arbeiten kann

Um beim Schauen in eine Kristallkugel Erfolg zu haben, ist es zunächst erforderlich, daß Sie sich vollkommen entspannen und alle Gedanken aus Ihrem Geist verbannen. Befolgen Sie die gleichen Schritte, wie sie in TELECULT POWER # 1 für die „Tiefe Entspannung" beschrieben wurden. Ohne tiefe Entspan-

nung können Sie in einer Kristallkugel nichts sehen.

Zweitens sollten Sie nicht etwa ohne zu blinzeln in die Kristallkugel starren. Blicken Sie statt dessen ganz ruhig und gelassen hinein. Machen Sie sich keine Sorgen darüber, ob Sie etwas sehen werden oder nicht. Versuchen Sie statt dessen an das zu denken, was Sie sehen wollen. Denken Sie eine Weile ständig daran. Dann schalten Sie Ihren Geist völlig ab. Das wird Ihnen zuerst schwerfallen. Üben Sie. Nur mit ständiger Übung werden Sie Perfektion erreichen.

Sitzen Sie niemals in vollkommener Dunkelheit da, sondern wählen Sie gedämpfte Beleuchtung. Das Licht sollte vom Fenster her kommen oder von einer Deckenlampe stammen. Aber stets nur von hinten, niemals von vorn. Die Kristallkugel legen Sie am besten in eine Tasse oder einen entsprechenden Ständer vor sich auf den Tisch. Gut ist es auch, den Tisch unter der Kristallkugel mit einem schwarzen Tuch zu bedekken. Das trägt wesentlich zu besserer Konzentration bei.

Es sollte keine Geräusche im Zimmer geben. Schon ein sehr schwacher Laut wie etwa leises Atmen könnte Sie ablenken und so eine vollkommene Konzentration unmöglich machen.

Das Schauen in eine Kristallkugel erfordert viel Übung. Am Anfang haben Sie wahrscheinlich überhaupt keinen Erfolg damit. Mit der Zeit wird sich aber auch bei Ihnen der Erfolg einstellen; sie werden sehen, was Sie zu sehen wünschen.

Um eine ganz bestimmte Vision heraufzubeschwören, sei es nun von einer Person, von einem Ort, von einem Gegenstand, müssen Sie sich nun das betreffende Objekt vorstellen, wie Sie es zuletzt gesehen haben oder wie es Ihrer Meinung nach jetzt aussehen müßte. Wenn Sie dieses geistige Bild so klar wie nur irgend möglich haben, entspannen Sie sich vollkommen und sehr tief. Stellen Sie sich überhaupt nichts mehr vor. Schalten Sie Ihren Geist restlos ab. Machen Sie ihn zu einer weiß schimmernden Leinwand, bevor das erste Filmbild darauf erscheint.

Nun schauen Sie in die Kristallkugel. Konzentrieren Sie sich. Wenn Ihnen dies vollkommen gelungen ist, werden Sie in der Kristallkugel so etwas wie Wolkenbildung sehen. Dies ist das Zeichen, daß der zauberhafte Bann eingesetzt hat.

Der letzte Zustand ist erreicht, wenn Sie sehen, wie sich aus den grauen Wolken allmählich herausschält, was Sie sehen wollen. Oft wird das Bild verblüffend klar und deutlich sein.

Sie werden in der Kristallkugel Szenen sehen, die für Sie von Bedeutung sind. Sie können Leute, Häuser und Orte sehen, wo Sie noch niemals waren. Sie werden Worte und Sätze hören oder Symbole und Gegenstände erkennen, die für Sie irgendeine bestimmte Bedeutung haben.

Sollten Sie in der Kristallkugel etwas lesen können, das nicht für Sie, sondern für einen anderen bestimmt ist, so sagen Sie nur, was Sie sehen. Seien Sie einfach ein absolut ehrlicher Bote. Auf diese Weise werden Sie beim Schauen in eine Kristallkugel bald viel Geschick entwickeln, alles das zu beschreiben, was Sie darin sehen. Oft wird Ihnen die andere Person zu fehlender Information oder Bedeutung verhelfen.

Sollten Sie jedoch schlechte Dinge in der Kristallkugel sehen, so berichten Sie lieber nicht alles. Schwächen Sie die schlimmsten Dinge ab oder lassen Sie sie einfach ganz weg.

Ständiges Üben wird Ihnen zu einem Talent verhelfen, das Ihnen in Ihrem persönlichen Leben von großem Nutzen sein kann. Sie können damit aber auch zur Unterhaltung irgendeiner Gruppe beitragen (und sich möglicherweise auf diese Art auch noch zu einem zusätzlichen Einkommen verhelfen).

Visionen und Vorhersagen aus der Kristallkugel

Für eine Sparte der Telecult Vision gibt es viele Erklärungen. Bei dieser Sparte handelte es sich um *Vorhersagen* oder „die Zukunft voraussehen".

Ist es möglich, in Träumen und Visionen in die Zukunft zu „blicken"?

Erstaunlicherweise scheinen gewisse Personen dies tatsächlich zu können. Unter günstigen Bedingungen und Voraussetzungen kann es sogar fast jedermann tun... ohne sich dessen überhaupt bewußt zu sein!

Mit Telecult Vision können Sie Ereignisse aus der Vergangenheit Ihres eigenen Lebens sehen, aber auch aus der Vergangenheit anderer Leute. In letzterem Falle haben Sie dann wahrscheinlich einmal irgendwo etwas darüber gelesen. Telecult Vision hilft, längst vergessene Erinnerungen wieder an die Oberfläche zu bringen, wie zum Beispiel bei der zuvor erwähnten

Peripheral-Vision. Ihre Vision könnte aber auch telepathisch sein.

Was Sie sehen, können tatsächlich Zukunftspläne im Geiste anderer Leute sein.Sie empfangen solche Gedanken auf telepathischem Wege.

Schließlich können Ihre Zukunftsvisionen aber auch von geistigen Kräften bewirkt werden, die imstande sind, das Entstehen gewisser Dinge zu spüren und dieses Wissen an Sie weiterzugeben.

Es gibt noch eine zusätzliche Möglichkeit, die aber eigentlich nichts mit Prophezeiung zu tun hat. Sie beruht auf einer milden Form von Selbsttäuschung. Wenn ein Prophet die Zukunft gar nicht voraussehen kann, dann glaubt er es einfach und tut eben so. Dann pflanzt er einen Vorschlag in den Geist der anderen Person, die von ihm die Zukunft wissen will. Mit anderen Worten... dieser Vorschlag bringt dann die betreffende Person dazu, ihn zu verwirklichen und damit die Vorhersage zu erfüllen. Mit dieser milden Form der Täuschung sind schon viele gute Taten vollbracht worden... aber leider auch einige schlechte.

Im Traum Rennen gewonnen

Michael V., 52 Jahre alt, hat bei Anwendung dieser Technik ein Pferderennen in Hialeah „gesehen". Seiner Vision zufolge würde am kommenden Samstag ein gewisser Jockey in zwei Rennen die Sieger reiten. Die Vision enthüllte ihm auch die Pferde auf Platz zwei und drei. Am Renntag liefen dann alle Pferde genau wie vorausgesagt ins Ziel ein. Der Sieger des ersten Rennens zahlte eine Quote von 1 : 9! Die beiden nächstplacierten Pferde immer noch 1 : 4 und 1 : 5! Für den Sieger beim zweiten Rennen zahlte der Totalisator sogar 1 : 15! Das alles ist verbürgt. Michael V. hatte später noch ähnliche Erlebnisse dieser Art.

xxx

In einem anderen Fall entdeckte ein englischer Jockey namens Fletcher, daß er die Neigung hatte, vor sich hin zu dösen und dabei „Dinge zu sehen". So wartete er eines Sonntags in einem Restaurant auf das Essen. Dabei döste er wieder einmal vor sich hin. Während der wenigen Sekunden sah er sich selbst, wie er die Farben eines bestimmten Stalles trug,einen Rappen bestieg und sich am fünften Rennen beteiligte.Er „sah" sich als Sieger durchs Ziel reiten.

Genau in diesem Augenblick rief ihn der Kellner ans Telefon. Der Anrufer war der Besitzer eben dieses Stalles, von dem Fletcher gerade „geträumt" hatte. Der Mann wollte wissen, ob Fletcher bereit sei, ein Pferd namens Queen Beauty zu reiten, das in einem Achterfeld an letzter Stelle rangierte und mit 3o : 1 gewettet war. Fletcher akzeptierte und wettete seine gesamten Ersparnisse, etwa $ 400, auf den Sieg von Queen Beauty. Das Pferd erwies sich als der Rappe aus Fletchers Traum... und Fletcher kam damit tatsächlich als Erster durchs Ziel!

Fletchers Träume und Visionen wiederholten sich. Bald bekam er heraus, daß er sich ganz nach Belieben in diesen Zustand leichten Dösens versetzen konnte, also in eine Art von Trance, indem er einfach die Augen zumachte und sich entspannte. In diesem Zustand konnte er dann nicht nur Pferderennen, sondern auch andere Ereignisse in der Vergangenheit oder Zukunft „sehen".

Zusammenfassung von Telecult Power # 2

1. Telecult Vision schließt alle psychischen visuellen Erlebnisse ein, die über normales Sehvermögen hinausgehen. Dazu gehören Hellsehen (die Kraft, über große Entfernungen zu sehen), Röntgen-Vision (die Kraft, durch Hindernisse wie Stahlkassetten, solide Mauern, versiegelte Umschläge usw. zu sehen), und Gedankenübertragung (die Kraft, zu sehen, was andere Leute denken oder sehen).
2. Die Techniken von Telecult-Hören bereiten Sie auch auf Telecult Vision vor.

3. Die meisten Menschen werden tatsächlich mit versteckten Antennen geboren. Es handelt sich dabei um die Sehnerven. Jeder Sehnerv ist nicht nur ein gewöhnlicher Nerv, sondern zugleich wie ein Horn oder eine Antenne, die sich vom Gehirn in die Augen erstreckt.

4. Die Retina (der Hintergrund der Augen) ist zugleich ein geistiges Fernsehgerät, zu dem die Sehnerven führen. Die bekanntesten Anatomen bezeichnen die Retina als eine Art Fernsehschirm.

5. Einige Fasern der Sehnerven führen von den Augen direkt ins Gehirn. Dadurch kann man sehen. Aber *einige* dieser Fasern führen auch vom Gehirn zu den Augen, so daß man Gedankenformen oder geistige Bilder wie beim Träumen oder Wunschdenken in die Augen projizieren kann. Bei Gedankenübertragung verlassen diese Bilder dann die Augen in Form von Nerven-Elektrizität. Diese wiederum ist nichts weiter als Wärme. Diese „Wärme"-Bilder werden in die Atmosphäre eingeprägt; wie Tausende von Bildern auf einem Filmstreifen. Von psychisch empfindlichen Leuten können diese Bilder dann gesehen werden.

6. Wenn Sie im Geist eines anderen „lesen", dann agieren seine Augen und Ohren wie eine Fernsehkamera, die Gesehenes und Gehörtes einfängt und auf Ihr Fernsehgerät überträgt; auf Ihr geistiges Fernsehgerät oder Ihren psychischen Tele-Betrachter.

7. Telecult Power braucht sich nicht nur auf den Geist anderer Leute zu beschränken. Alle Gegenstände schicken ständig Strahlungen aus (vibrierende, elektromagnetisch geladene Partikelchen), die genau der exakten Form des Gegenstandes entsprechen und von einer psychisch empfindlichen Person gesehen werden können.

8. Das Schauen in eine Kristallkugel ist eine weitere Form von Telecult Vision. Die Kristallkugel stellt dabei eine Art Tele-Betrachter oder Tele-Foto-Übermittler dar. Sie trägt zur Konzentration bei. Eine Kristallkugel ist dafür nicht unbedingt erforderlich, solange ein entsprechender Ersatz mit ebenfalls stark glänzender Oberfläche zur Verfügung steht, auf die man dann starren kann. Das zurückgestrahlte Licht blendet und betäubt vorübergehend

die Nervenenden des Sehnervs, so daß die Augen nur die hellsten Stellen im Blickfeld wahrnehmen können und den dunkleren Rest übersehen. Das löst bei Ihnen eine teilweise hypnotische Wirkung aus und versetzt Sie in einen Zustand tiefer Entspannung und höchster Empfänglichkeit für psychische Eindrücke.

TELECULT POWER # 3

DAS AUSSENDEN STUMMER BEFEHLE - HYPNOSPELLS -, DIE BEFOLGT UND AUSGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN

Zweifellos haben Sie schon von Hypnose und der merkwürdigen, schier unglaublichen Macht gehört, die ein Hypnotiseur damit auf eine andere Person ausüben kann.

Hypno-Telepathie verleiht Ihnen die gleiche Macht, nur mit einem kleinen Unterschied: Ihr Einfluß auf eine andere Person erfolgt stumm und unauffällig.

> Hypno-Telepathie basiert auf der bewiesenen Tatsache, daß der menschliche Geist Gedanken in den Geist anderer Leute ausstrahlen kann. Wenn Sie die betreffende Person von Ihrem Tun nicht informieren, wird sie glauben, daß es ihre eigenen Gedanken sind.

Dieses Phänomen wurde schon im Jahre 1784 vom Marquis de Puysegur entdeckt, einem Pionier auf dem Gebiete des Hypnotismus. Er schrieb einmal von einer Person, die er hypnotisiert hatte: „Es war gar nicht nötig, daß ich mit ihm sprach. Ich denke einfach in seiner Gegenwart. Er hört mich und antwortet mir." Seitdem wurde schon oft festgestellt, daß ein Hypnotiseur sich mit seiner Versuchsperson auf telepathischem Wege in Verbindung setzen und unterhalten kann.

Bei Hypnose gibt es allerdings eine Schwierigkeit: Ihre Testperson muß fest von Ihrer hypnotischen Kraft und Fähigkeit überzeugt sein; sei es durch Ihren Ruf oder durch ein Experiment, das Sie zur fraglichen Zeit mit ihm erfolgreich durchführen können. Diese Person muß auch freiwillig mit Ihnen zusammenarbeiten.

Hypno-Telepathie überwindet diese Schwierigkeit sehr leicht.

Vor allem aber können Sie beweisen, daß Sie diese Kraft und Fähigkeit schon jetzt besitzen.

Wie man in 10 Sekunden hypnotisieren kann!

Bevor Sie jemanden, dem Sie von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen, innerhalb von 1o Sekunden hypnotisieren können, müssen Sie natürlich erst einmal begreifen, was Hypnotismus eigentlich ist.

Es ist eigentlich nichts weiter, als einer anderen Person irgend etwas vorzuschlagen; besser gesagt, die Kraft, dem menschlichen Geist einen Vorschlag aufzuzwingen. Diese andere Person *glaubt*, daß alles, was mit ihr oder um sie herum geschieht. Wirklichkeit ist.

Wenn Sie einem anderen einen Vorschlag machen, an den er sofort glaubt, so ist das schon eine Form von Hypnose. Wenn Sie etwas sagen, worüber ein anderer lachen muß, so ist auch das eine Form von Hypnose. Sie bringen ihn dazu, daran zu glauben, daß der Vorschlag von ihm stammt. Sie veranlassen ihn, zu glauben, daß eine lächerliche Situation lustig ist.

Solche Vorschläge brauchen nicht unbedingt in Worten ausgedrückt und laut ausgesprochen zu werden. Wenn Sie zum Beispiel Grimassen schneiden, so können Sie schon damit andere zum Lachen bringen. Sie können durch Gesten oder Laute verschiedene Reaktionen auslösen... Lachen, Weinen, Traurigkeit, Frohsinn, eine angenehme oder unangenehme Situation. Die Person, die Sie dabei beobachtet, *glaubt* Ihnen; sie befindet sich im Zustand der Hypnose. Ob Ihr Vorschlag nun spaßhaft oder ernst gemeint ist, ob er zutrifft oder nicht... darauf kommt es überhaupt nicht an. Es kommt ausschließlich darauf an, einen anderen dazu zu bringen, so zu denken, wie Sie es wollen.

Das alles kann innerhalb weniger Sekunden stattfinden. Andere Emotionen wie zum Beispiel Zorn, Kummer, Mißtrauen,Leid, Glück oder Furcht können alles noch viel schneller zustande bringen.

Solche Emotionen trüben und umwölken den Geist. Sie erleichtern es Ihnen also, einer anderen Person den Glauben aufzuzwingen, den Sie wünschen. Der Geist der anderen Person ist für die Realität weniger empfänglich. Mit anderen Worten: Sie können seine Gedanken *nach innen* lenken, so daß er die Realität vorübergehend gar nicht richtig wahrnimmt.

Sagen Sie zum Beispiel jemandem, daß er sehr klug, sehr witzig, sehr intelligent ist oder sehr stattlich aussieht. Dieses Image von sich selbst wird er nur allzu gern und dankbar akzeptieren. In den meisten Fällen wird er nun zunächst einmal sehr damit beschäftigt sein, sich selbst zu bewundern... und zu glauben, daß auch Sie ihn bewundern! Auf diese Weise wird sein Blick für die Wirklichkeit momentan getrübt. Man könnte es mit einem Autofahrer vergleichen, der sich so angeregt mit seinem Beifahrer unterhält, daß er eine Straßenkreuzung bei Rot überfährt oder gar gegen einen Telefonmast prallt.

Geistesabwesend wird er Dingen zustimmen, denen er normalerweise bestimmt nicht zustimmen wird. Er freut sich ganz einfach zu sehr darüber, daß Sie ihn offenbar bewundern. Natürlich wird ihm daran gelegen sein, sich Ihre Bewunderung zu erhalten, und deshalb wird er nun seinerseits gern etwas tun, um auch Ihnen eine Freude zu bereiten.

Der ganze hypnotische Vorgang kann sich tatsächlich innerhalb von 10 Sekunden abspielen. Die Nachwirkung dagegen, d.h. die Wirkung der Schmeichelei, wird viel, viel länger anhalten.

SIE BESITZEN VIEL GRÖSSERE KRÄFTE, ALS SIE BEGREIFEN!

Beschäftigen wir uns noch einmal mit dem Thema, komplette Gedanken tatsächlich auszustrahlen. Das haben Sie wahrscheinlich schon viele Male getan, ohne es selbst begriffen zu haben. Die meisten von uns hatten schon kurze und ganz gewöhnliche Erlebnisse, die sich eigentlich nur auf der Basis psychischer Vorgänge erklären lassen.

Nehmen wir ein Beispiel:

Ist es nicht auch Ihnen schon passiert, daß Sie irgendeine

Bemerkung machen, während Ihr Gesprächspartner die gleiche Meinung äußert? Sie wollen einen Freund anrufen, den Sie schon lange nicht mehr angerufen haben. Als Sie gerade zum Telefonhörer greifen wollen, ruft Ihr Freund Sie an. Oder Sie denken an eine Tante, die Ihnen schon lange nicht mehr geschrieben hat. Also setzen Sie sich hin, um ihr einen Brief zu schreiben. Während Sie noch damit beschäftigt sind, bringt der Postbote Ihnen einen Brief von Ihrer Tante.

Ihr Hund liegt vor dem Kamin und scheint zu schlafen. Sie denken daran, ihn zu rufen. Bevor Sie jedoch seinen Namen aussprechen können, hebt der Hund wachsam den Kopf und kommt unaufgefordert zu Ihnen herüber.

Oder Sie haben plötzlich ein unbehagliches Gefühl wegen Ihres Kindes, das oben in der Wiege schläft. Sie wissen auch nicht, warum... aber Sie haben auf einmal das Verlangen,nach oben zu gehen und nach dem Baby zu sehen. Sie tun es, obwohl Sie sich dabei ein wenig dumm vorkommen. Nur gut, daß Sie es getan haben! Das Baby hat die Zudecke weggestrampelt und liegt nackt im Zugwind, der durchs Fenster hereinweht!

Ich will damit nur sagen, daß wir alle viel „psychischer" veranlagt sind, als wir ahnen oder vermuten.

Professor William James pflegte zu sagen, daß wir alle nur die Hälfte unserer Kräfte und Fähigkeiten im täglichen Leben ausnutzen.

Dieses Kapitel wird Ihnen zeigen, wie Sie diese Kraft beherrschen können und sie jederzeit für sich arbeiten lassen können..

Hier nun einige Beispiele, die Ihnen die Kraft und Macht von Hypno-Telepathie zeigen sollen.

ER BRACHTE SIE DAZU, ALLES ZU TUN, WAS ER VON IHR WOLLTE!

Am 31. Oktober 1877 trug F.W.H. Meyers vom *Committee on Mind Reading of the Society for Psychical Research in London* diesen Bericht über ein Experiment in geistiger Telepathie in seine Akten ein:

> Ich legte meine Hände auf M.'s Schultern. (Kontakt-Telepathie) Ich dachte daran, wozu ich sie auffordern wollte. Ich sagte niemandem etwas davon. Sie sollte ein sehr kleines Ornament vom Kaminsims nehmen... ein kleines Kätzchen aus chinesischem Porzellan. Die Figur war nur etwa ein Zoll hoch.
> Kaum hatte ich meine Hände von ihren Schultern genommen, da lief sie auch schon zum Kamin, griff augenblicklich nach der winzigen Figur, die unauffällig zwischen anderen Ornamenten untergebracht war, und brachte sie mir.
>
> Jetzt sollte sie ein Fotoalbum holen, das mit mehreren anderen zusammen im Zimmer untergebracht war. Sie sollte es aufschlagen, durchblättern und bei einer ganz bestimmten Fotografie anhalten. Sie suchte ohne das geringste Zögern das richtige Fotoalbum heraus und fand auch sofort das gewünschte Foto.

Ich legte meine Hände auf R.'s Schultern (M.'s Schwester).Sie sollte von einem Teller in einer Ecke des Zimmers ein Gebäck nehmen und essen.
Sie tat es augenblicklich.

Sie sollte nun ihrer Mutter die Hand schütteln. Sofort lief sie hinüber und streichelte die Hände der Mutter.

Jetzt sollte sie ein paar Beeren von einer Weintraube pflücken. Auch das tat sie sofort und zögerte keine Sekunde.

Nun gab ich ihr die stumme Anweisung, einen Hut von einer entfernten Stelle im Zimmer zu holen. Kaum hatten meine Hände sie berührt, da machte sie auch schon kehrt, eilte zum Hut hinüber und nahm ihn in die Hand.

Ich wollte, daß sie nicken sollte. Sie blieb sofort ganz still stehen und senkte den Kopf.

Ich ließ sie nacheinander in die Hände klatschen, ein paar Töne auf dem Klavier spielen und ihren Namen schreiben. Sie tat alles sofort.

Wie Sie sich vor erstaunten Zuschauern transparent und unsichtbar machen können!

Ich hatte einmal Gelegenheit, mit einem Herrn zu plaudern, der sehr viel über diese Art von Macht wußte. Wir unterhielten uns über eine Science-fiction-Gestalt, von der Sie wahrscheinlich auch schon etwas gehört haben dürften. Diese fiktive Person war imstande, sich unsichtbar zu machen und auf diese Weise viele Geheimnisse aufzuklären. Er konnte Leute beobachten, ohne selbst gesehen zu werden. Er konnte sich unbemerkt in ihre Unterhaltungen einschalten.

Ich fragte ihn, ob so etwas wohl möglich sei.

Zu meiner Riesenüberraschung antwortete er mit ja.

Ich fragte ihn, ob er vielleicht diese Fähigkeit selbst besitze.

Diesmal bestand seine Antwort nur in einem Lächeln. Er deutete auf einen Sessel hinter mir und forderte mich auf, darin Platz zu nehmen, damit wir uns noch etwas gemütlicher unterhalten könnten.

Ich drehte mich um und wollte mich hinsetzen.

Er drehte sich mit mir zugleich um.

Aber als ich eine Sekunde später wieder aufblickte, war er plötzlich verschwunden!

Ich sprang jäh wieder aus dem Sessel auf und begann den Herrn zu suchen.

„Wo sind Sie denn?" rief ich.

Dann suchte ich jeden Winkel des Zimmers nach ihm ab und sah mich auch noch in den anderen Räumen des Hauses und sogar auf dem Patio um.

Nirgendwo auch nur die allergeringste Spur von ihm!

Erschöpft ließ ich mich schließlich wieder in den großen, schwarzen Ledersessel sinken und starrte düster vor mich hin auf den Fußboden.

Plötzlich bemerkte ich dann, daß mein Freund wieder in seinem Sessel saß und mich anlächelte. Er hielt die Hände nachdenklich aneinandergelegt.

War er tatsächlich verschwunden gewesen?

Nein, natürlich nicht.

Aber er hatte sich mit Hilfe von Hypno-Telepathie vorübergehend unsichtbar gemacht. Er hatte seine Gestalt so verändert, daß ich sie mit meinen Augen nicht mehr sehen konnte. Um es anders und einfacher auszudrücken: Er hatte seine Gedanken konzentriert auf mich gerichtet und mich auf diese Weise unmerklich hypnotisiert, so daß ich daran geglaubt hatte, daß er verschwinden könnte und würde. Nach mehreren Minuten hatte er erneut seine Aufmerksamkeit konzentriert auf mich gerichtet und mir vorgeschlagen, daß ich ihn nun wieder sehen sollte.

Wenn Sie alle Methoden in diesem und dem nächsten Kapitel befolgen, werden auch Sie imstande sein, das gleiche zu tun! Wenn Sie erst einmal die Technik der „stummen Hypnose" gelernt haben, können Sie diese Technik des Verschwindens einmal selbst ausprobieren!

SIE KONNTE DEN MANN NICHT SEHEN, DER SIE BEOBACHTETE!

Im Jahre 1887 probierte der bekannte deutsche Wissenschaftler Dr. Albert von Schrenck-Notzing folgendes Experiment aus, das Sie wiederholen können. Die von ihm dafür benutzte Person hat er nur als Lina bezeichnet.

Er hatte Lina in Hypnose versetzt und ihr in diesem Zustand eingeredet, daß sie nach Erwachen aus der Trance keine der im Zimmer anwesenden Personen mehr sehen würde... bis das Wort Handfläche ausgesprochen werden würde.

Kaum hatte er Lina aus der Hypnose geweckt, da fragte sie höchst verwundert, wo denn „Dr. Sch." geblieben sei. Sie konnte ihn nicht sehen, obwohl er mehrmals sehr dicht an ihr vorbeiging. Einmal berührte sie ihn doch tatsächlich und war total verwirrt. Sie hielt das alles für eine Halluzination, für eine Sinnestäuschung.

Dr. Schrenck-Notzing reichte Dr. Sch. eine volle Tasse Tee.

Lina sprang entsetzt hinzu und wollte die Tasse auffangen, die ihrer Meinung nach frei in der Luft schwebte!*

Vielleicht werden viele Leser ein ähnliches Experiment schon einmal im Fernsehen beobachtet haben, daß nämlich hypnotisierte Leute plötzlich andere Anwesende nicht mehr sehen konnten.

Was an diesem Vorgang aber so besonders erstaunlich ist, dürfte wohl die Tatsache sein, daß die hypnotisierte Person offenbar zu sehen scheint, was sich hinter der vorübergehend unsichtbaren Person befindet.

Wie Ihre Gedanken von einer anderen Person empfangen werden können

Im Kapitel über Telecult Vision haben Sie erfahren, daß Sie mit versteckten Antennen und einem Fernsehschirm geboren wurden. Ihnen ist jetzt bekannt, daß es sich bei diesen Antennen in Wirklichkeit um die Sehnerven handelt, die sich vom Gehirn in die Augen erstrecken.

Aus diesem Grunde können Ihre Sehnerven über Ihre Augen Befehle direkt aus Ihrem Gehirn übertragen und sie tatsächlich außerhalb Ihres Körpers in die versteckten Antennen (also in die Sehnerven hinter den Augen) einer anderen Person senden.

Ist dies nun wirklich möglich? Oder ist es reine Spekulation?

Hier einige Fakten, nach denen Sie dann selbst urteilen können.

In den Bell Laboratories wurde festgestellt, daß alle körperlichen Funktionen, selbst das leiseste Denken, unausweichlich und unvermeidlich von elektrischem Strom begleitet werden.

Es ist leicht zu beweisen, daß dieser Strom durch Ihre Augen in den Geist einer anderen Person geschickt werden kann.

Richten Sie Ihren Blick doch einfach einmal auf den Rücken irgendeiner Person und beobachten Sie dann, wie schnell sie sich nach Ihnen umdreht. Das ist beinahe unheimlich, aber es geschieht! Wieder und immer wieder!

Sollten Sie mit diesem Experiment Mühe haben, so läßt sich auch das leicht beheben, indem Sie Ihren Blick starr auf den Nacken dieser Person richten. Diese Stelle befindet sich ja beinahe unmittelbar unter dem Gehirn. Konzentrieren Sie sich ganz fest darauf, daß die Person sich umdrehen soll... und es wird geschehen!

Im ersten Falle war es nur elektrischer Strom, der die Person erreichte. Die Person hat nur „gespürt", daß Ihr Blick auf sie gerichtet war.

Im zweiten Falle war es jedoch etwas mehr. *Emotionen* scheinen imstande zu sein, den elektrischen Strom zu begleiten, den jeder menschliche Körper projiziert. So wird dieser Strom verstärkt in intensiviert.

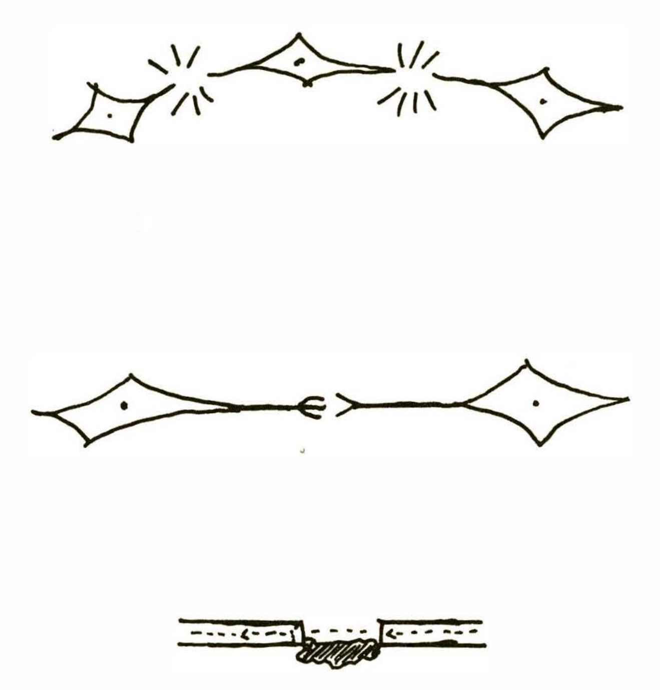
Aber wie kommt es, daß Ihre Gedanken nicht noch leichter von irgendeiner anderen Person empfangen werden können?

Weil ausgestrahlte Gedanken - sei es nun in Worten oder Bildern - gewisse Hindernisse zu überwinden haben. Auf dem Wege vom und zum Gehirn stoßen sie auf den Widerstand der Nervenlücken.

Wenn Ihre Nachricht oder Ihr Befehl das Ende eines Nerven-Abschnittes erreicht hat, erfolgt ein Stop.Aber das Ende des Nerven-Abschnittes sondert dann eine gewisse Flüssigkeit namens Atezylcholin ab, die es der Nachricht oder dem Befehl ermöglicht, seinen Weg fortzusetzen... von einem Ende des Nerven-Abschnittes über die Nervenlücke zum Ende des nächsten Nerven-Abschnittes. (s. Figur E)

Dies erklärt, warum das Gehirn unter gewöhnlichen Umständen nur sehr schwache elektrische Wellen abgibt,die bei weitem nicht stark genug sind, um das Gehirn einer anderen Person zu erreichen, selbst wenn diese Person sich ganz in der Nähe befindet.

Der Grund dafür besteht ganz einfach darin, daß vom Ende eines Nerven-Abschnittes erst einmal Azetylcholin produziert werden muß, bevor die Nachricht oder der Befehl über die Nervenlücke transportiert und weitergeleitet werden kann.



Figur E

HYPNO-VISION

WIE MAN JEMANDEN OHNE SEIN WISSEN HYPNOTISIEREN KANN

Der Widerstand an den Nervenlücken kann beachtlich reduziert werden, wenn man das Gehirn mehrmals rasch hintereinander stark stimuliert. Nach mehreren solchen Stimulationen behalten die Nervenlücken eine so große Menge ungelösten Acetylcholins zurück, daß ihr Widerstand auf die nächste Nachricht gleich null ist. So kann die Nachricht die Nervenlücke leicht überbrücken und passieren.

Das kann auf zweierlei Art erreicht werden... durch Hypno-Vision, eine Form von Telecult Vision.

DIE ERSTE METHODE

TIEFE EMOTION

Bei vielen Fällen von Gedanken-Empfang ist auch irgendein emotionelles Erlebnis eingeschlossen. Damit ist gemeint, daß eine der beteiligten Parteien erschrokken, verängstigt, aufgeregt oder sonstwie emotionell beunruhigt ist, wenn seine (oder ihre) Gedanken von einer anderen Person aufgefangen werden.

Es gibt unzählige bestätigte Fälle, die dies bestätigen.

Ein Beispiel:

Ein Ehemann behauptet, daß er dreimal in seinem Leben imstande gewesen ist, über eine große Entfernung hinweg den Hilferuf seiner Frau zu hören... auf telepathischem Wege. In jedem der drei Fälle erwies sich sein Eindruck als korrekt.

Die Erklärung dafür besteht wohl darin, daß der Empfänger irgendwie auf die emotionalisierte Ladung im Geist der anderen Person eingestimmt ist oder eingeschaltet wird.

Um Gedanken nach Belieben projizieren zu können, besteht also eine Methode darin, zunächst einmal auf künstlichem Wege eine emotionelle Aufladung herbeizuführen, bevor gesendet wird.

Diese Methode der Gedanken-Projektion wird von Frank R. Young in seinem Buch *Secrets of Personal Psychic Power** empfohlen:

---

* Frank R. Young: *Secrets of Personal Psychic Power* (West Nyack, N.Y.: Parker Publishing Co., Inc., 1967)

1. Denken Sie an eine sehr angenehme Situation... an irgendeine Sache, die Sie sehr gern tun würden. Denken Sie so lange daran, bis Ihr ganzer Geist von der Freude auf dieses seltene Erlebnis erfüllt ist.

2. Denken Sie an eine noch angenehmere Situation. Schwelgen Sie so lange in dieser Vorstellung, bis nicht nur Ihr Geist restlos davon erfüllt ist, sondern auch Ihr gesamter Körper vor freudiger Erwartung und Zufriedenheit über das bevorstehende Ereignis nur so glüht.

3. Jetzt beschäftigen Sie Ihren Geist sehr kurz, vielleicht nur wenige Sekunden lang, mit einer ganz gewöhnlichen, alltäglichen Situation; mit irgendeiner Hausarbeit, die noch erledigt werden muß; mit einer mühseligen, langweiligen, wirklich nicht allzu interessanten Aufgabe oder Situation.

4. Dann versetzen Sie Ihren Geist ganz plötzlich, so plötzlich, wie Sie nur irgend können, wieder zurück in die so angenehmen Vorstellungen. Schwelgen Sie Sie so lange darin, bis Ihr Geist vollkommen von der Freude über das seltene Vergnügen erfüllt ist.

5. Wenn Sie dieses Gefühl intensiver, sublimer Freude erreicht haben, formen Sie im Geiste (entweder in Worten oder in einem geistigen Bild) die Situation, die Sie in bezug auf diese andere Person herbeiführen möchten.

Es würde sehr viel helfen, wenn Sie bei diesem letzten Schritt der betreffenden Person ins Gesicht sehen oder zumindest in die allgemeine Richtung blicken würden, aber unbedingt notwendig ist dies nicht.

Sie könnten auch irgendeinen Gegenstand, der dieser Person gehört, in der Nähe ihres Körpers halten, um auf diese Weise den Kontakt zu stärken.

Aber das sind, wie gesagt, nur zusätzliche Hilfen. Wenn Sie die vorerwähnten fünf Schritte befolgt haben, sollten Ihre Gedanken jetzt eigentlich ganz leicht und

automatisch in den Geist der anderen Person fließen.
Ich habe diese Methode einmal an einem Morgen sechzehnmal ausprobiert... und sie hat jedesmal funktioniert!

DIE ZWEITE METHODE

TIEFE KONZENTRATION

Hier ist eine unglaublich einfache Methode, die mit der Kraft und Schnelligkeit eines Blitzes Ihren Gedanken in den Geist einer anderen Person jagt.

Man bezeichnet diese Methode als „Tiefe Konzentration".

Bei *Tiefer Konzentration* wird der Geist veranlaßt, sich intensiv und ständig auf eine Sache zu konzentrieren... und zwar ausschließlich auf diese eine Sache.

Das ist aber gar nicht so leicht, wie es sich vielleicht anhören mag.

Wenn der menschliche Geist nämlich sich selbst überlassen bleibt, neigt er dazu, in großem Tempo von einem Thema zum anderen zu huschen.

Versuchen Sie einmal, 3o Sekunden lang nur einen einzigen Gedanken zu denken... und sehen Sie dann, was passiert!

Hier ist nun eine Methode, die Sie benutzen können. um die Kräfte Ihrer *Tiefen Konzentration* zu verbessern.

Wie Sie Gedanken von und zu Ihrem Körper lenken können

Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die Finger Ihrer rechten Hand. Denken Sie nur an diese fünf Finger, bis Ihr Geist restlos davon ausgefüllt ist. Achten Sie auf jedes Muskelzucken, auf jeden Pulsschlag in diesen Fingern. Konzentrieren Sie sich darauf. Nun befehlen Sie Ihren Fingern, sich schwer anzufühlen... schwerer... immer schwerer... sehr schwer... müde. Sie sind der schwerste Teil Ihres Körpers, diese fünf Finger.

Wenn Sie zu diesem Gefühl gelangt sind, kehren Sie den Vorgang um. Ziehen Sie Ihre Gedanken wieder von den Fingern zurück. Sehen Sie die Finger nicht mehr an. Denken Sie überhaupt nicht mehr an die Finger. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit sonstwohin. Glauben Sie einfach, daß die Finger nicht mehr existieren.

Jetzt denken Sie gar nicht mehr. Entspannen Sie sich.

Nach mehreren Minuten überprüfen Sie die Wirksamkeit dieser Technik.

Sie werden feststellen, daß Sie tatsächlich aufgehört haben, sich der Finger Ihrer rechten Hand noch bewußt zu sein.

Jetzt krümmen und biegen Sie die Finger Ihrer rechten Hand. Richten Sie aber Ihre Aufmerksamkeit auf einen anderen Körperteil. Zum Beispiel auf Ihre Nase. Daß Sie eine Nasenspitze haben, spüren Sie sofort, wenn sich eine Fliege darauf setzt. Versuchen Sie nun einmal, Ihrer Nasenspitze auch ohne Fliege zu spüren. Dann kehren Sie auch diesen Vorgang wieder um.

Nehmen Sie von Ihrem Körper überhaupt keine Notiz mehr.

Haben Sie schon einmal gespürt, wie Ihre Ohren gebrannt haben? Haben Sie dann nicht auch gesagt: „Jemand muß über mich reden!" (Wahrscheinlich ist dies sogar zutreffend.) Dann versuchen Sie doch jetzt einmal, Ihre Ohren absichtlich und bewußt zum „Brennen" zu bringen! Konzentrieren Sie sich mit all Ihrer Willenskraft auf Ihre Ohren, bis sie das gewünschte Resultat erreicht haben. Berühren Sie aber Ihre Ohren nicht etwas. Reiben

Sie Ihre Ohren auch nicht.

Nun versuchen Sie abermals, die gegenteilige Wirkung zu erzielen.

Nehmen Sie von Ihrem Körper überhaupt keine Notiz mehr.

Jetzt setzen Sie sich in bequemer Position hin; am besten wohl mit gekreuzten Beinen auf den Fußboden. Blicken Sie ständig einen Gegenstand an, der sich direkt in Ihrer Blickrichtung befindet. Sehen Sie ihn auf ganz natürliche Art und Weise an. Starren Sie nicht etwa ohne Blinzeln hin. Das würde nur beweisen, daß Sie sich von diesem Gegenstand ablenken lassen.

Schließen Sie jetzt Ihre Augen.

Versuchen Sie, sich diesen Gegenstand im Geiste vorzustellen.

Sollte das Bild dieses Gegenstandes in Ihrem Geiste verblassen, öffnen Sie die Augen, sehen ihn wieder an, frischen Ihr Gedächtnis auf und versuchen es noch einmal.

XXX

Zweck dieser Übungen ist es, Ihnen zu helfen, sich besser konzentrieren zu können, ohne sich dabei von irgend etwas ablenken zu lassen, wie zum Beispiel von Geräuschen, Anblicken, Erinnerungen, ja nicht einmal vom Gefühl der Kleidung auf Ihrem Körper. Bei entsprechender Übung wird es Ihnen leichter und immer leichter gelingen. Schon bald werden Sie imstande sein, alle unerwünschten Geräusche und Ablenkungen auszuschalten und vollkommen zu ignorieren.

Um die Verwirklichung der Vorschläge auf den folgenden Seiten zu vereinfachen, will ich einmal annehmen, daß Sie die zweite dieser beiden Methoden geübt haben und nun beherrschen... die *Tiefe Konzentration*.

Hypno-Telepathie läßt sich mit Hilfe der *Tiefen Konzentration* besser meistern, Wenn man diese Methode beherrscht, geht alles leichter und schneller.

Dagegen empfiehlt sich die erste Methode - *Tiefe Emotion* - bei Hypno-Telepathie aus der Ferne. (Bei Fällen aus Nahdistanz empfehle ich Methode # 1 nur dann, wenn alles andere bereits vergeblich ausprobiert worden ist.)

WIE STUMME BEFEHLE - ODER HYPNOSPELLS - ERTEILT WERDEN KÖNNEN

Wenn man anderen Leuten mit Hilfe von Hypno-Telepathie Vorschläge machen kann, ist es möglich, großen geschäftlichen und persönlichen Erfolg zu haben.

Vorschläge, die anderen mit dieser Methode unterbreitet werden, sind viel wirkungsvoller als Vorschläge, die lediglich mit gewöhnlicher Hypnose gemacht werden. Sie brauchen nämlich die betreffende Person gar nicht erst davon zu überzeugen, daß Sie über irgendwelche besonderen Kräfte und Fähigkeiten verfügen.

Zwar ist es besser, aber nicht unbedingt notwendig, die andere Person anzusehen. (Denken Sie daran: Gedanken projizieren Wellen... wie ein Stein, den man ins Wasser wirft!)

Da Ihr Gedanke direkt in den Geist der anderen Person übertragen wird, können Sie Hypno-Telepathie anwenden, ohne dabei auch nur einen einzigen Laut zu äußern.

> Niemand kann sich der Macht eines Vorschlags durch Hypno-Telepathie entziehen. Das Gesetz ist absolut. Jedermann, ob hoch oder niedrig,ob reich oder arm, ob unwissend oder klug... alle müssen sich diesem zauberhaften Bann beugen!

Wenn ein Verkäufer zum Beispiel Hypno-Telepathie anwendet, kann er einen Kunden tatsächlich dazu veranlassen, genau den Artikel zu kaufen, den der Verkäufer ihm verkaufen möchte. Er kann praktisch für den Kunden das Denken übernehmen, so daß der Kunde genau das tun wird, was der Verkäufer erwartet.

Ich bin davon überzeugt, daß auch Sie irgendwann schon einmal etwas gekauft haben, das Sie an sich gar nicht kaufen wollten, weil Sie dafür überhaupt keine Verwendung haben. Später sind Sie dann der Meinung, daß der Verkäufer Sie nur dazu überredet, daß er Ihnen diesen Gegenstand „aufgeschwatzt" hat.

■

Wie man einen Kunden zum Kaufen veranlassen kann

Nehmen wir zum Beispiel einmal einen Kunden, der in einem Rundfunkgeschäft einen Fernseher kaufen will. Vor ihm stehen zwei Geräte. Das eine kostet $ 125, das andere $ 250. An sich möchte der Kunde nicht mehr als $ 125 ausgeben.

Aber neben ihm steht der Verkäufer... und er wendet Hypno-Telepathie an.

Nun geschieht folgendes:

Der Kunde sieht sich das teurere Gerät an und sagt: „Zu schade! Dieser Fernseher entspricht zwar genau meinen Wünschen und Vorstellungen, aber so hoch wollte ich im Preis eigentlich nicht gehen." Er betrachtet immer noch bewundernd dieses Gerät und ist offenbar unentschlossen, was er nun tun soll. Sein Geist ist passiv und daher sehr empfänglich.

Der Verkäufer beginnt seine Taktik nun damit, daß er vor dem Kunden steht und im Geiste immer wieder die folgenden Worte sagt: *Nun, ich werde es trotzdem nehmen. Dieses Gerät ist genau das, was ich haben möchte.*

Der Kunde verhält sich weiter passiv.

Der Verkäufer wiederholt im Geiste immer von neuem die vorerwähnten Worte.

Der Kunde betrachtet bewundernd das attraktive Gerät und ist immer noch unentschlossen. Aber nach ein paar Sekunden wird er genau die Worte herausplatzen, die der Verkäufer so intensiv im Geiste wiederholt hatte.

„Nun, ich werde es trotzdem nehmen!" sagt der Kunde also schließlich.

Was sich hier soeben abgespielt hat, ist nichts anderes, als daß sich der Verkäufer in die Lage des Kunden versetzt hat, um so für ihn die Entscheidung zu treffen.

Wenn Sie Ihre Gedanken in den Geist einer anderen Person projizieren und übertragen wollen, sollten Sie immer das Wort *Ich* benutzen. Sagen Sie niemals: *Sie* werden das tun! Das ist Zwang oder Gewalt. Die andere Person könnte es spüren und darüber verärgert sein. Versetzen Sie sich statt dessen immer in die Lage der anderen Person und denken Sie genauso, wie sie denken würde. Verwenden Sie also stets das Wort *Ich* und nicht *Sie*.

Und ganz gleich, was Sie von der anderen Person wollen... blicken Sie ihr wenn irgend möglich ins Gesicht. Bestätigen und bekräftigen Sie stumm Ihren Vorschlag, als wären Sie selbst diese andere Person.

HYPNOSPELL # 2

WIE MAN EINEM ANDEREN BEFEHLEN KANN, ZU SCHLAFEN

Für dieses Experiment suchen Sie sich am besten zwei oder drei Personen in einem Zug, in einem Bus oder an einem sonstigen öffentlichen Ort aus. Blicken Sie eine dieser Personen an, um sich ihr Bild einzuprägen. (Wenn es Ihnen unauffällig möglich ist, sehen Sie sie direkt an.) Jetzt stellen Sie sich vor, was er Ihrem Wunsch entsprechend tun soll. Wiederholen Sie diesen Wunsch im Geiste als stummen Befehl. *Schlafen... schlafen... tief schlafen... schlafen... ganz tief schlafen... sehr tief schlafen... schlafen... tief schlafen.*

Konzentrieren Sie Ihre ganze Willenskraft darauf. Glauben Sie fest daran, daß diese Person jetzt einschlafen wird. Wiederholen Sie im Geiste ständig diese stumme Aufforderung zum Schlafen.

Am Anfang Ihrer ersten paar Experimente werden nur ein oder zwei von der Handvoll Leuten, die Sie ausge-

sucht haben, tatsächlich einschlafen. Ihre Augenlider werden sich zu schließen beginnen. Manchmal werden die Leute sich bemühen, wach zu bleiben. Aber gerade dann müssen Sie die stumme Aufforderung im Geiste ständig wiederholen. Über Ihren eigenen Geist müssen Sie der anderen Person diesen Vorschlag einhämmern.

Falls Sie alle diese Instruktionen sorgfältig befolgt haben, wird Ihre Testperson bald die Augen zumachen und einschlafen.

Mehr tun Sie bei dieser Gelegenheit nicht.

Die Person wird schon nach wenigen Minuten auf ganz natürliche Art wieder aufwachen.

Wenn Sie wollen, können Sie die Person aber auch auf die zuvor beschriebene Weise stumm auffordern: *Aufwachen! Aufwachen! Aufwachen!* Wiederholen Sie es ein paarmal.

Das ist eine gute, praktische Übung.

HYPNOSPELL # 3

Wie Sie jemanden veranlassen können, aufzustehen und zu Ihnen zu kommen

Versuchen Sie dies zuerst bei jemandem, der Ihren Namen kennt. Nehmen wir einmal an, Sie heißen Tim. Betrachten Sie die andere Person möglichst unauffällig oder prägen Sie sich seine Gestalt sonstwie gut ein. Dann beginnen Sie mit den stummen, geistigen Vorschlägen wie folgt: *Geh zu Tim... geh zu Tim... geh zu Tim!*

Stellen Sie sich nun vor, wie diese Person aufsteht und zu Ihnen herüberkommt. Nennen Sie im Geiste wieder und immer wieder Ihren Namen: *Tim... Tim... Tim...!!! Steh auf... aufstehen... geh hinüber... hinübergehen zu Tim... zu Tim hinübergehen... aufstehen... gehen... aufstehen... gehen... zu Tim... gehen... zu Tim gehen.*

Setzen Sie diese stumme Aufforderung im Geiste fort. Üblicherweise wird die betreffende Person sich nach einigen Minuten bemühen, aus dem Sessel aufzustehen. An diesem Punkt nun müssen Sie alle Willenskraft in Ihren Vorschlag legen. Strengen Sie sich dabei an.

Schließlich wird sich die Person aus ihrem Sessel erheben und zu Ihnen herüberkommen.

Sollte es sich bei der Person um einen Fremden oder flüchtigen Bekannten handeln, variieren Sie den Vorgang wie folgt:

Sehen Sie die Person möglichst unauffällig an. Oder prägen Sie sich sein Bild fest ein. Wenn Sie das getan haben, sind Sie geistig auf die andere Person eingestimmt. Nun stellen Sie sich selbst als das Zentrum der Aufmerksamkeit der anderen Person vor. Glauben Sie fest daran, daß diese Person jetzt Sie ansieht. Stellen Sie sich vor, wie diese Person jetzt denkt, wie stattlich und begehrenswert oder wie schön und attraktiv Sie doch sind. Sie können natürlich auch jeden anderen Zug im Aussehen oder Charakter der betreffenden Person benutzen. Sagen Sie zum Beispiel stumm im Geiste vor sich hin: *Er sieht nett und freundlich aus.* (Womit Sie sich selbst meinen.) *Ich möchte wetten, daß er eine interessante Person ist. Mit ihm müßte man sich gut unterhalten können.*

Denken Sie aber dabei daran, daß Sie es mit einem Fremden zu tun haben (oder mit einem flüchtigen Bekannten). Er (oder sie) könnte vielleicht zu scheu sein, um von sich aus eine Unterhaltung mit Ihnen zu beginnen.

Falls diese Person also nicht auf Ihre stumme Aufforderung zu einem Gespräch reagiert, ist von Ihrer Seite aus nun vielleicht nur noch eine kleine Geste nötig... ein Wort, ein Lächeln, ein Nicken.

HYPNOSPELL # 4

WIE MAN KUNDENKREIS UND EINKOMMEN VERDOPPELN KANN

Sagen Sie im Geiste zu jedem Kunden: „Ich werde Ihnen einen neuen Kunden bringen!" Stellen Sie es sich intensiv vor. In kurzer Zeit wird sich Ihr Kundenkreis ständig erweitern. Probieren Sie es aus.Es klappt! So kann auch ein kleines Geschäft die Zahl seiner Kunden vervielfachen.

HYPNOSPELL # 5

WIE SIE IHREN EHEPARTNER DAZU BRINGEN KÖNNEN, UNAUFGEFORDERT ZU IHNEN ZU KOMMEN

Auf diese Weise können Sie auch Ihre Ehefrau oder Ihren Ehemann oder irgendeine andere Person, die Sie schon lange bewundern, veranlassen, unaufgefordert zu Ihnen zu kommen, zärtlich zu Ihnen zu sein und freiwillig Dinge zu tun, nach denen Sie sich schon lange gesehnt haben. Bekräftigen Sie einfach Ihre Wünsche und beginnen Sie mit den Worten: „Ich möchte..." oder „Laß uns doch...", als wären Sie an Stelle der anderen Person. Stellen Sie sich im Geiste intensiv vor, wie er oder sie es dann tut. Je besser Sie diese Person kennen, desto weniger Zeit wird erforderlich sein.

HYPNOSPELL # 6

WIE MAN JEMANDEN DAZU VERANLASSEN KANN, SICH NACH RECHTS ODER LINKS ZU WENDEN

Wenn Sie die Straße entlanggehen, richten Sie Ihren Blick einfach auf irgendeine Person - ob sie Ihnen nun entgegenkommt oder vor Ihnen geht - und wollen Sie mit aller Kraft, daß sich die Person nach links oder rechts wenden soll. Sie werden feststellen, daß sie unbewußt Ihrer Anweisung nachkommt. Das ist eine gute Praxis zum Üben.

HYPNOSPELL # 7

WIE MAN EINEN FREUND ODER VERWANDTEN DAZU BRINGEN KANN, SICH MIT IHNEN IN VERBINDUNG ZU SETZEN

Nehmen wir einmal an, Sie möchten sich aus der Ferne mit Ihrem Freund in Verbindung setzen. Schreiben Sie Ihren Gedanken oder Ihre Nachricht auf ein Blatt Papier. Die Nachricht sollte möglichst einfach sein.

Zum Beispiel:

Telefonieren mit (Ihr Name)

Besuchen (Ihr Name)

Schreiben an (Ihr Name)

Wiederholen Sie im Geiste, was diese andere Person tun soll.

Wenn Sie es zuvor aufgeschrieben haben, so hilft Ihnen das bei der Konzentration.

WIE SIE EINEN VOLLKOMMEN FREMDEN AN IHREM WOHLERGEHEN INTERESSIEREN KÖNNEN

Angenommen, Sie möchten mit einem Fremden eine Unterhaltung anfangen, um ihn an Ihren Plänen oder Unternehmungen zu interessieren. Um dies zu erreichen, müssen Sie sich intensiv konzentrieren. Benutzen Sie die Methode der *Tiefen Konzentration*, wie sie früher in diesem Kapitel beschrieben wurde. Verbannen Sie aus Ihrem Geist alle Gedanken bis auf einen einzigen... konzentrieren Sie sich intensiv auf die Person, die Sie beeinflussen möchten. Sie können sich ein geistiges Bild der Person vorstellen. Falls Sie diese Person noch nie gesehen haben sollten, so schaffen Sie sich ein geistiges Bild ohne bestimmte Züge. (Sollten Sie einen Brief von dieser Person haben - und sei es auch nur ein Briefformular aus ihrem Büro -, so halten Sie ihn bei diesem Versuch in der Hand.) Wiederholen Sie im Geiste ständig, was diese Person tun soll. Stellen Sie sich vor, daß sie wirklich tut, was Sie wünschen.

Claude Bristol gibt uns ein gutes Beispiel, wie diese Technik benutzt wird. In seinem Buch *The Magic of Believing** schreibt er über einen berühmten Anwalt: „Wenn er diktiert, geht er dabei ständig auf und ab. Seine Konzentration ist intensiv. Ich fragte ihn einmal, warum er beim Diktieren steht oder auf und ab geht, und wie es eigentlich kommt, daß seine Briefe stets den gewünschten Erfolg haben. Seine Antwort lautete: Erstens kann ich besser denken, wenn ich auf den Beinen bin. Bevor ich dann mit dem

---

* Claude Bristol: *The Magic of Believing* (Englewood Cliffs, N.J.,: Prentice-Hall, Inc., 1948)

Diktat beginne, stelle ich mir vor, wie die Person aussieht, an die ich den Brief schreiben will. Das tue ich auch während des ganzen Diktats. Wenn ich sie nicht kenne, versuche ich sie mir so vorzustellen, wie sie meiner Ansicht nach vielleicht aussehen könnte. In beiden Fällen richte ich jedenfalls meine Gedanken und Worte so an diese Person, als stünde sie leibhaftig vor mir. Ich sage ihr im Geiste, daß ich mit meinen Ausführungen recht habe. Ich forde die Person auf, meine Anweisungen unbedingt zu befolgen."

HYPNOSPELL # 9

WIE MAN SICH SELBST HEILUNG BEFEHLEN KANN

Die Kraft, sich *selbst* zu beeinflussen, sei es nun durch Argumente, Vorschläge oder festen Glauben, nennt man Selbst-Hypnose oder Autosuggestion.

Autosuggestion ist tatsächlich die Basis von Telecult Power, denn ohne Glauben an die Fähigkeit des menschlichen Geistes, psychische Energie zu projizieren, sind weder psychische, telepathische oder okkulte Phänomena möglich. Deshalb werden in diesem Buch ja auch verbürgte Fälle erzählt, deren Zweck darin besteht, Ihnen zu helfen, auch alles wirklich zu glauben.

Wenn Sie zum Beispiel im Geiste all Ihre Aufmerksamkeit auf irgendeinen bestimmten Körperteil konzentrieren, wird dieser Teil bald anfangen, sich warm, prikkelnd oder beides zu fühlen. Ihre Körperenergie in diesem Teil wird gesteigert... und Sie werden diese verstärkte Energie *spüren*.

Durch diese gesteigerte Energie strömt auch in verstärktem Maße alles zu diesem Körperteil, was er nötig braucht. Dieser Bereich wird dann stärker durchblutet. Das Blut schwemmt giftige Abfallstoffe fort. Das Blut

bringt auch mehr Antikörper heran, die schädliche Keime vernichten oder sie mit davontragen, um sie auf natürliche Weise auszuscheiden. Es erfolgt eine verstärkte Zufuhr von Sauerstoff, Eisen, Calzium, Vitaminen, Mineralstoffen, Enzymen und vielen anderen Elementen, die lebendes Gewebe nun einmal braucht. Auf diese Weise wird der geschwächte Bereich besser versorgt und gekräftigt.

Ich bin kein Arzt, und ich behaupte auch keineswegs, daß irgendeine der von mir angebotenen Theorien ein Linderungs- oder gar Allheilmittel ist. Aber diese Theorien basieren auf intensivem Studium und gründlicher Forschung. Zusammenfassend kann es so ausgedrückt werden: Geistige Energie dirigiert physische Energie.

So ist es zum Beispiel eine bewiesene Tatsache, daß alle Körperfunktionen, die nicht vom Bewußtsein gesteuert werden - wie etwa Herzschlag, Atmen, Blinzeln und ähnliche Reflexhandlungen -, vom automatischen (oder auch sogenannten autonomen) Nervensystem beherrscht und kontrolliert werden. Dieses System ist ein Bestandteil des Zentralnervensystems im Rückgrat, *das wiederum eine Verlängerung und damit ein Teil der zerebralen oder geistigen Ausrüstung ist.*

Deshalb lautet meine Theorie, die übrigens von vielen namhaften Leuten geteilt wird, daß es möglich sein müßte, mit Geisteskraft zu heilen... da ja geistige Energie die physische Energie dirigiert und steuert.

Theoretisch gibt es nur einen Weg, diese Art von Geisteskraft zu erlangen, die eine Heilung bewirken könnte: Konzentration auf das gewünschte Resultat.

Wer sich jedoch selbst nicht ausreichend konzentrieren kann, für den gibt es als Alternative noch einen leichten Weg: Die Kraft der Suggestion. Es ist nämlich eine bewiesene Tatsache, daß wiederholte Suggestionen nicht nur zum Glauben, sondern sogar zum Tatsachen-Bewußtsein führen können.

Ich will keineswegs behaupten, daß Hypnose oder auch Selbst-Hypnose heilen kann. Diese Behauptung könnte nicht einmal ein Arzt aufstellen. Auch er kann auf diese Weise nicht heilen... nicht einmal die kleinste Schnittverlet-

zung an einem Finger. Die Heilung übernimmt der Körper selbst. Wir alle - Sie, ein Arzt oder ich - können weiter nichts tun, als die Voraussetzungen und Bedingungen zu schaffen, die einer Heilung förderlich sind. Mit anderen Worten, wir können dem Körper beim Heilungsvorgang nur Hilfestellung leisten.

Ich behaupte jedoch - und das wiederhole ich an dieser Stelle nochmals mit allem Nachdruck -, daß Heilen auf geistigem Wege - Telecult-Heilen, wie ich es nenne - meiner Familie, mir und vielen Anderen geholfen hat. die Gesundheit wiederzuerlangen. Es könnte auch auf Sie zutreffen.

Sorgen Sie zunächst einmal dafür, daß Sie allein und unbeobachtet sind.

Die beste Zeit für Autosuggestion ist der frühe Morgen. Da ist der Geist noch ausgeruht und frisch und klar.

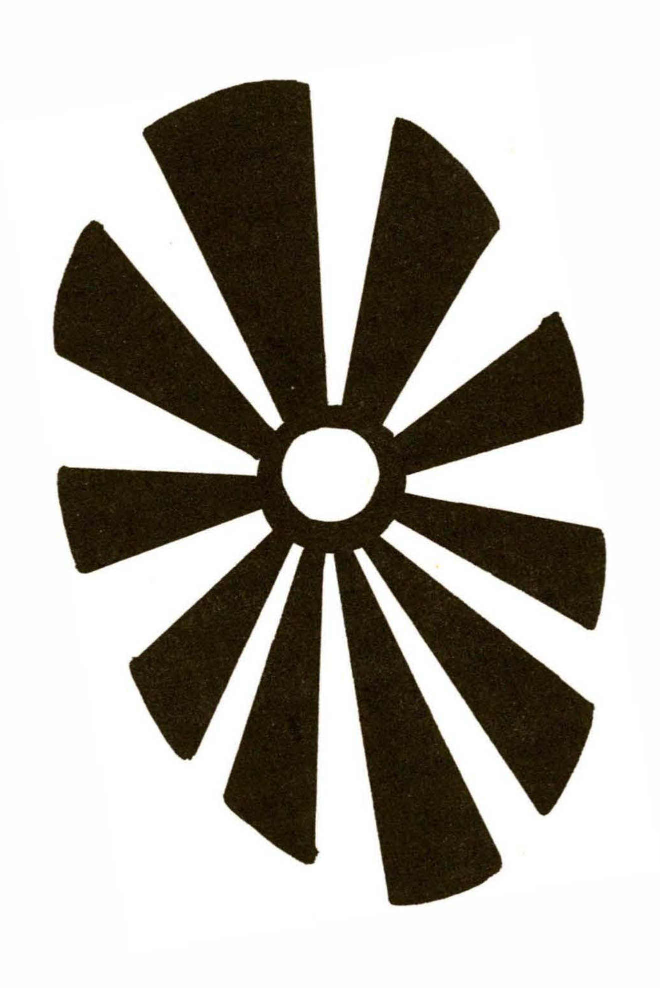
Setzen Sie sich in bequemer Haltung in einen Sessel. Sie können sich auch im Bett aufsetzen und sich ein paar Kissen in den Rücken stopfen. Sitzen Sie ganz still und ruhig da. Entspannen Sie alle Muskeln, bis Sie sich frei von allen nervösen Spannungen fühlen.

Nehmen Sie nun das Hypnoscope zur Hand (s.Figur F). Es stellt eine Art Heilungssymbol dar. Halten Sie es in bequemer Entfernung vor die Augen, etwa zwanzig bis dreißig Zentimeter. Entspannen Sie sich; denken Sie am besten an gar nichts. Machen Sie Ihren Geist so frei wie nur irgend möglich. Lenken Sie vor allem Ihren Geist nicht dadurch ab, daß Sie über die eventuell zu erzielenden Wirkungen nachdenken. Halten Sie Ihren Blick ständig auf den weißen Mittelkreis des Hypnoscopes gerichtet.

Nun denken Sie daran,was Sie zu erreichen wünschen. Es muß nicht unbedingt Gesundheit sein. Es kann sich auch um die Kraft oder Fähigkeit handeln, sich auf telepathischem Wege mit jemandem in Verbindung zu setzen, um ihn mit einem Gedanken zu beeindrucken.

Beginnen Sie Ihre Suggestionen wie folgt:

Ich bin vollkommen gesund. Ich fühle mich wohl wie eh und je. Ich werde mit jedem Moment durch naturliche Kräfte stärker und gesünder. Ich kann und werde mich absoluter Gesundheit erfreuen. In mir steckt ein Überfluß an Gesundheit und Vitalität. Damit werde ich alle Krankheiten abwehren können. Ich werde gesund sein und bleiben.



Figur F

Natürlich ist es nicht unbedingt nötig, daß Sie sich auf diese Worte beschränken. Sie können Ihre Suggestionen auch in andere Worte kleiden, ganz wie Sie es wünschen. (Eine solche Wortgruppe nennt man eine Foto-Form; s. Kapitel 7.) Aber die Worte müssen stets nur einem ganz bestimmten Ziel gelten und sollten ausschließlich darauf gerichtet werden.

Vor allem aber möchte ich an dieser Stelle nachdrücklichst darauf hinweisen, daß ich diese Methode unter gar keinen Umständen als Ersatz für eine medizinische Untersuchung empfehlen will! Schon beim geringsten Anzeichen eines echten Unbehagens als Vorbote einer möglichen Erkrankung sollte unbedingt stets ein Arzt aufgesucht werden. Ich empfehle diese Methode vielmehr nur als ein ganz allgemeines Hilfsmittel für geistiges und physisches Wohlbefinden.

Wenn Sie gelernt haben, Ihre Aufmerksamkeit zu konzentrieren, denken Sie an das Übel, das Sie gerade plagt...vielleicht eine Erkältung, Halsschmerzen, ein verdorbener Magen, ganz gewöhnliche Kopfschmerzen und so weiter. Befehlen Sie diesem Bereich über die entsprechenden Nerven, wieder zu heilen. Die Schmerzen sollen verschwinden.

Ich habe mir schon bei vielen Gelegenheiten Dutzende von Malen hintereinander befohlen: *Entspannen... heilen! Erholen... heilen! Entspannen... heilen! Erholen... heilen!*

Meine Theorie geht dahin, daß mit einem solchen Versuch die betreffende Körperpartie mit einer Superladung positiver Energie versorgt wird. Ein Resultat kann sich augenblicklich einstellen, mitunter aber auch erst nach einigen Tagen, wenn die Wirkung durch intensives Wiederholen verstärkt wird.

Ich habe diese Methode erfolgreich angewendet, um schmerzhafte Hämorrhoiden und eine entzündete Gallenblase zu heilen, die mir viel Kummer und große Beschwerden verursacht hatten. Auf die gleiche Weise habe ich etwa fünfzig Pfund abgenommen. In letzterem Falle habe ich diese Methode dazu benutzt, um meinem Körper und auch meinem Geist einen ganz bestimmten Essen-Fahrplan zu

befehlen. Da die Mahlzeiten vollkommen ausreichend waren, gab es nichts mehr vor und zwischen den einzelnen Mahlzeiten, während ich bislang sogar zu den Mahlzeiten Schokolade, Kuchen oder Süßspeisen verzehrte. So konnte ich 1962 vom 1. September bis Weihnachten insgesamt vierzig Pfund loswerden! Ende Januar 1963 hatte ich von 185 auf 135 Pfund abgenommen. Mein früher so schwergewichtiger Körper war wieder rank und schlank geworden. Mit Hilfe dieser Methode ist es mir auch gelungen, mein Idealgewicht seitdem zu halten.

Vor einigen Jahren war in *Reader's Digest* folgendes zu lesen:

> Persönliche Sorgen sind eine der Hauptursachen physischer Krankheiten und Gebrechen, die dazu angetan sind, Leute ins Krankenhaus zu bringen. Es ist buchstäblich möglich, sich krank zu sorgen...

Ein Freund von mir, ein noch recht junger Mann, wurde von so starken persönlichen Sorgen geplagt, die ihm sogar Kopfschmerzen bereiteten, daß ihm die Haare ausfielen. Nach Anwendung dieser Methode verschwanden die Kopfschmerzen, und auch sein Haar wuchs wieder wie eh und je.

Um noch einmal auf den zuvor erwähnten Artikel in *Reader's Digest* zurückzukommen: Darin wurde u.a. erwähnt, daß Dr. Loring Swaim, Chefarzt einer berühmten Klinik in Massachusetts, 27o Fälle von Arthritis unter Beobachtung hatte. Alle Patienten wurden geheilt, als sie frei von Sorge, Angst und Ärger wurden. Nach einigen Jahren war Dr. Swaim zur Schlußfolgerung gelangt, daß nicht weniger als 6o% seiner Fälle durch emotionelle Konflikte ausgelöst worden waren.*

---

* Berichtet von Claude Bristol in seinem Buch *The Magic of Believing* (Englewood Cliffs, N.J.: Prentice-Hall, Inc., 1948)

Die Fälle scheinen endlos zu sein. Telecult-Heilen kann sogar eine neue Jugend zurückbringen!

Charles Fillmore näherte sich bereits den Fünfzigern, als er schrieb: „Vor etwa drei Jahren begann ich daran zu glauben, nun auch allmählich alt zu werden. Mein Haar wurde grau, und ich bekam Runzeln im Gesicht. Meine Knie zitterten, und eine große Schwäche überkam mich. Ich konnte die Ursache nicht sofort erkennen, aber in meinen Träumen fand ich heraus, daß ich mich zuviel in Gesellschaft alter Leute aufhielt. Danach verbrachte ich Stunden um Stunden damit, mich mit unendlicher Energie aufzutanken... Ich versenkte mich tief in meinen Körper und sprach mit den innersten Lebenszentren. Ich hielt gründliche Zwiesprache mit ihnen und versicherte ihnen mit aller Entschiedenheit, daß ich mich niemals dem Alters-Teufel unterwerfen würde... daß ich grimmig entschlossen war, niemals aufzugeben. Ganz allmählich spürte ich dann, wie ein neuer Lebensstrom aus dem Lebenszentrum aufzusteigen und zu fließen begann. Zunächst war es nur ein ganz schwacher Strom, und es dauerte ein Weilchen, bis ich ihn an die Oberfläche bringen konnte. Jetzt aber schwillt er ständig mehr und mehr an. Meine Wangen haben sich wieder zu füllen begonnen, und die Fältchen und Krähenfüße um die Augen sind verschwunden. Ich fühle mich jetzt wirklich wieder wie ein großer Junge, der ich ja im Grunde genommen auch bin."

Im Jahre 1919 - Fillmore war inzwischen 65 Jahre alt geworden - wurde er so schwer krank, daß niemand mehr glauben konnte, ihn je wieder gesund zu sehen. Aber er überwand auch diese Krankheit und lebte dann noch dreißig Jahre!*

---

* *The Household of Faith* von James Dillet Freeman (berichtet in *The Dynamic Laws of Healing*, Parker Publishing Co., West Nyack, N.Y., 1966)

Es gibt unendlich viele Fälle dieser Art, und alle sind authentisch verbürgt; Fälle von Frauen und Männern, die auf die zuvor beschriebene Art und Weise für einen unglaublich langen Zeitraum Jugend und Gesundheit erhalten konnten. Unter diesen Leuten war zum Beispiel auch Ninon de Leclos, die noch im Alter von neunzig Jahren wie eine wunderschöne Frau von dreißig ausgesehen haben soll, so daß sich ein nur knapp zwanzigjähriger junger Mann hoffnungslos in sie verliebte.

Erst kürzlich haben Wissenschaftler in Pathankot, Indien, das Alter von Baba Narain Singh mit 176 Jahren nachgewiesen! Obwohl seine äußere Erscheinung die eines Mannes Ende dreißig oder Anfang vierzig war!

HYPNOSPELL # 10

Wie man einen Feind in einen treuen Freund verwandeln kann

(Jemanden dazu zu bringen, einem Vertrauen zu schenken)

Blicken Sie entweder in die Richtung dieser Person, oder prägen Sie sich mit geschlossenen Augen sein Bild ganz fest ins Gedächtnis ein. Wenn möglich, halten Sie Ihr Gesicht in diese Richtung gewandt. Benutzen Sie nun die Methode, sich an Stelle der anderen Person zu sehen. Wiederholen Sie ständig die stummen Worte:

Ich mag... (Ihr Name) ... (Ihr Name)

ist eine nette Person... (Name)...

sieht so ehrlich und anständig aus...

(Ihr Name)... (Ihr Name)...

Wiederholen Sie diese stummen Feststellung, mit denen Sie sich selbst meinen, so oft wie nur irgend möglich.

Lassen Sie danach viele Beweise Ihrer Aufrichtigkeit folgen... kleine Gefälligkeiten, ehrliche Ratschläge, offene Meinungen.

Übertreiben Sie es jedoch nicht.

Versuchen Sie, dieser Person gegenüber ganz allgemein freundlich und zuverlässig zu sein. Vermeiden Sie um jeden Preis dumme Scherze!

Um die Kraft Ihres telepathischen Kontakts zu testen, benutzen Sie von Zeit zu Zeit HYPNOSPELL # 3 (WIE SIE JEMANDEN VERANLASSEN KÖNNEN, AUFZUSTEHEN UND ZU IHNEN ZU KOMMEN).

Um seine Suggestions-Fähigkeit von Zeit zu Zeit zu testen, gibt es noch andere einfache Wege: Summen Sie leise eine Melodie vor sich hin. Beobachten Sie, ob die andere Person ebenfalls zu summen anfängt. Räuspern Sie sich ab und zu. Passen Sie auf, ob die andere Person es ebenfalls tut. Beobachten Sie, wie begeistert die andere Person wird, wenn Sie ihr lebhaft und sehr detailliert irgendeine Beschäftigung beschreiben, die von der anderen Person besonders gern ausgeübt wird... etwa Baseball oder das Verzehren einer köstlichen Mahlzeit.

WIE SIE SICH UND ANDEREN MIT HYPNO-TELEPATHIE HELFEN KÖNNEN

Die Anwendungsmöglichkeiten von Hypno-Telepathie könnte man als schier endlos bezeichnen.

Sie kann benutzt werden, um sich und anderen zu helfen.

Mit diesem psychischen Instrument sollte es Ihnen möglich sein, entweder sich oder einem Freund zu helfen

* mit anderen besser auszukommen;
* jede Nacht ruhig, tief und fest zu schlafen;
* Ängste zu überwinden;
* Gewicht zu verlieren, ohne deswegen Diät halten zu müssen;
* ein besseres Gedächtnis zu erlangen;
* Spannungen und Sorgen zu vertreiben;
* Sprechgewohnheiten zu verbessern;
* zu neuer sexueller Harmonie zu gelangen;
* Rauchen und Trinken zu reduzieren oder gar einzustellen;
* unerwünschte Gewohnheiten abzulegen;
* Konzentrationsfähigkeit zu steigern;
* ... und noch vieles, vieles mehr!

Wenden Sie einfach für alles die gleiche Technik an, wie sie in diesem Kapitel beschrieben wird.

Denken Sie daran: Wenn Sie versuchen, andere zu beeinflussen, benutzen Sie stets das Wort *Ich* statt *Sie*. Sehen Sie sich stets an Stelle der anderen Person. Oder verwenden Sie einfach die unpersönliche Befehlsform. Sagen Sie also nicht *Stehen Sie auf!*, sondern *Aufstehen!* Vor allem aber stellen Sie sich intensiv die Situation vor, wie sie Ihrem Wunsch entsprechend sein soll!

ZUSAMMENFASSUNG VON TELECULT POWER # 3

1. Hypno-Telepathie befähigt Sie, anderer stumm und unauffällig zu beeinflussen.
2. Hypno-Telepathie basiert auf der bewiesenen Tatsache, daß der menschliche Geist Gedanken in den Geist anderer Leute ausstrahlen kann.
3. Hypno-Telepathie überwindet die Schwierigkeiten normaler Hypnose, da die andere Person nicht davon überzeugt zu werden braucht, daß Sie die Kraft besitzen, andere geistig zu beeinflussen.
4. Telecult Power # 3 zeigt Ihnen, wie Sie innerhalb von 1o Sekunden hypnotisieren können.
5. Es ist gar keine Frage, ob Sie stumme Befehle aussenden können. Sie haben es schon viele Male getan, auch wenn Sie es gar nicht begriffen haben. In diesem Kapitel wird Ihnen gezeigt, wie Sie diese Kraft beherrschen können, um sie jederzeit für sich arbeiten zu lassen.
6. Im Abschnitt „Wie Ihre Gedanken von einer anderen Person empfangen werden können" wird Ihnen einer der einfachen Wege aufgezeigt, wie Sie sich selbst beweisen können, daß Sie imstande sind, einen stummen Befehl direkt von Ihrem Geist in den Geist einer anderen Person auszustrahlen und sie auf diese Weise zu beeinflussen.
7. Eine andere Bezeichnung für diese Methode, stumme Befehle auszuschicken, sogenannte Hypnospells, lautet Hypno-Vision.
8. Niemand kann sich der durch Hypno-Telepathie ausgeübten Suggestionskraft entziehen. Das Gesetz ist absolut. Jedermann, ob hoch oder niedrig, ob reich oder arm, ob klug oder unwissend, ist diesem Bann unterworfen.

9. Diese Methode kann dazu benutzt werden, einen Kunden zu veranlassen, etwas zu kaufen; so kann man Kundenkreis und Einkommen verdoppeln oder gar vervielfachen. Man kann jemandem befehlen, zu schlafen; aufzustehen und zu Ihnen zu kommen. Man kann den Ehepartner veranlassen, unaufgefordert zu Ihnen zu kommen. Sie können einen Freund oder Verwandten veranlassen, sich mit Ihnen in Verbindung zu setzen. Sie können einen vollkommen Fremden an Ihrem Wohlergehen interessieren. Sie können einen Feind in einen treuen Freund verwandeln... und noch vieles, vieles andere mehr.

1o. Hypno-Telepathie kann aber noch für viel mehr als nur für persönlichen Profit eingesetzt werden. Sie kann dazu benutzt werden, anderen zu helfen. Mit dieser Methode sollte es Ihnen möglich sein, einem Freund zu helfen; mit anderen besser auszukommen; jede Nacht ruhig, tief und fest zu schlafen; Ängste zu überwinden; Spannungen und Sorgen zu beseitigen; die Sprechweise zu verbessern; neue sexuelle Harmonie zu erlangen; Rauchen und Trinken zu reduzieren oder sogar ganz aufzugeben; unerwünschte Gewohnheiten abzulegen; die Konzentrationsfähigkeit zu steigern... und noch vieles, vieles andere mehr!

WIE MAN MIT DEM ERSTAUNLICHEN HYPNO-PHONE AUS DER FERNE HYPNOTISIEREN KANN

Als spezielles Hilfsmittel für den Kontakt bei Fernhypnose empfehle ich ein erstaunliches hypnotisches Gerät... das sogenannte Hypno-Phone, das Sie sich leicht selbst herstellen können. Diese Vorrichtung wirkt wie ein Vergrößerungsglas. Es konzentriert Ihre Gedanken und schickt sie wie einen glühenden Lichtblitz zum vorgesehenen Ziel.

In Wirklichkeit ist es ja ein psychischer Tele-Betrachter, den Sie in Ihrer Hand halten, aber ich bezeichne es lieber als Hypno-Phone, da es ja beinahe wie ein echtes Telefon ist, in das Sie stumme, geistige Nachrichten sprechen können.

Es kann auf folgende Weise hergestellt und benutzt werden:

Nehmen Sie ein großes Blatt Papier und rollen Sie es kegel- oder trichterförmig zusammen. Die breite Öffnung muß groß genug sein, um mit beiden Augen hineinsehen zu können. Die Innenseite dieses Trichters sollte leer sein. Schriftzeichen oder sonstige Markierungen auf der Außenseite sind bedeutungslos. Es ist eine wissenschaftliche Tatsache, daß ein solcher Trichter Ihren Blick auf das andere (schmale) Ende lenkt und Ihr Gesichtsfeld auf einen sehr kleinen Bereich einschränkt.

Dieser psychische Tele-Betrachter kann nun dazu benutzt werden, als Hilfsmittel für die Konzentration bei den Schritten für Telecult Vision (s. S. 69: IN DIE KRISTALLKUGEL SCHAUEN) zu dienen.

Wenn der psychische Tele-Betrachter auf diese Weise benutzt wird, kann er Ihnen helfen, beim Hören und Sehen Hindernisse zu überwinden wie etwa Wände, Fußböden, Zimmerdecken, Türen und so weiter... um verborgene Schätze und große Geldsummen ausfindig zu machen... oder tatsächlich die Gedanken anderer Leute zu hören, weil auch Hör-Eindrücke im psychischen Tele-Betrachter wahrgenommen und empfangen werden können.

Wird der psychische Tele-Betrachter für Fernhypnose benutzt, so sollte dieses erstaunliche Hypno-Phone Sie in die Lage versetzen, innerhalb von 1o Sekunden stumme Befehle (Hypnospells) auszuschicken, denen von der anderen Seite bedingungslos gehorcht werden muß!

Um ihn für diesen Zweck zu benutzen, schreiben Sie Ihre Nachricht auf ein Blatt Papier. Schreiben Sie sehr deutlich. Verwenden Sie am besten Druckschrift, aber nicht zu groß, oder eine Schreibmaschine. Fassen Sie solche Nachrichten kurz und klar ab. (Muster für solche Nachrichten finden Sie auf S. 1o6: HYPNOSPELL # 7) Wenn Sie etwas mehr Erfahrung haben werden, können die Nachrichten auch länger sein. Legen Sie das Papier mit der Nachricht vor sich auf den Tisch. Setzen Sie sich auf einen Stuhl. Halten Sie das breite Ende des Trichters an die Augen. (s. Figur G)

Zweck dieses Trichters ist es, Ihr Blickfeld zu begrenzen und so jede Ablenkung zu vermeiden, die irgendwelche andere Gegenstände in der näheren Umgebung verursachen könnten. Er soll und wird Ihnen helfen, sich ausschließlich auf die Nachricht zu konzentrieren. Wenn Sie nun auf diese Weise ständig das Blatt Papier durch das enge Ende betrachten, wird die Schrift immer schwächer und verschwommener werden. Aber gerade das dürfen Sie auf gar keinen Fall zulassen. Wenn Sie beide Augen bewegen, während Sie den Blick auf das Papier gerichtet halten, können Sie dieses Verschwimmen der Schrift vermeiden. Bei diesem Experiment dürfen die Augen nicht müde werden. Sollte sich dennoch ein Anzeichen von Müdigkeit bemerkbar machen, blinzeln Sie so oft wie möglich.

Wenn Sie diese Übung täglich wiederholen, wird es Ihnen gelingen, mit dieser Methode den gewünschten und angestrebten Zweck zu erreichen.



Figur G

PSYCHISCHER TELE-BETRACHTER ODER HYPNO-PHONE

Schreiben Sie eine Mitteilung auf ein Blatt Papier. Dann rollen Sie ein anderes Blatt Papier kegelförmig zusammen, blicken Sie - wie oben abgebildet - durch diesen Trichter. Konzentrieren Sie sich auf die Mitteilung.

Dieses kegel- oder trichterförmige Hilfsmittel bezeichnet man als PSYCHISCHEN TELE-BETRACHTER oder HYPNO-PHONE.

Eines Tages wird es dann soweit sein: Ihr Freund wird die von Ihnen übermittelte Nachricht bestimmt empfangen!

Auf telepathischem Wege herbeigeführte Hypnose

In den Annalen klinischer Psychologie ist mindestens ein Fall aufgezeichnet, in dem eine Person aus der Ferne hypnotisiert werden konnte... *auf telepathischem Wege*.

Dieses Experiment wurde von Dr. Pierre Janet und M. Gibert unter Aufsicht von F.W.H. Meyers von der *Society for Psychical Research* durchgeführt.

Testperson war eine Frau. Wenn sie diesen Einfluß aus der Ferne spürte, versuchte sie ihn abzuwehren, indem sie die Hände in kaltes Wasser tauchte. Aber in der Mehrzahl der Fälle verfiel sie in Trance, ohne sich dessen bewußt zu sein,

Die Resultate dieser Experimente sind in einer Tabelle zusammengefaßt. Es gab insgesamt 25 Experimente. Davon verliefen 19 (75%) erfolgreich. Bei einem dieser Experimente gelang es Dr. Gibert tatsächlich, die Frau aus einer Entfernung von einer Dreiviertelmeile zu hypnotisieren. Er veranlaßte die Frau, durch die Straßen von Le Havre zu seinem Haus zu gehen.

WURDE EINEN SCHLECHTEN ANGESTELLTEN DURCH FERNHYPNOSE LOS

Claude Bristol schreibt in seinem Buch *The Magic of Believing**: Ein Firmenchef, dem ich einmal geholfen hatte, war mit seinem Verkaufsleiter unzufrieden. Aber weil der Mann viele Jahre für die Firma gearbeitet hatte, wollte der Chef ihn nicht entlassen. 'Ich war mit meinem Latein am Ende', sagte er mir. 'Bis ich plötzlich auf die Idee kam, meinem Verkaufsleiter geistig zu suggerieren, seinen Posten aufzugeben und lieber Generalvertreter zu werden, statt Verkaufsleiter zu bleiben. Eines Nachts habe ich stundenlang intensiv daran gedacht, aber am nächsten Morgen wäre ich vor Überraschung doch beinahe vom Stuhl gefallen, als der Verkaufsleiter in mein Büro kam und mir sagte, daß er den Posten als Verkaufsleiter lieber aufgeben möchte, weil er das Gefühl hatte, als Vertreter mehr Geld verdienen zu können. Ich weiß nicht, ob ich mich des Gebrauchs irgendeiner Zauberei schuldig gemacht habe, aber mein Gewissen ist rein, denn der Mann macht heute tatsächlich doppelt soviel Geld, als er damals bei mir verdiente, als er noch mein Verkaufsleiter war. Außerdem ist er jetzt viel glücklicher und zufriedener.'

VERKAUFSPERSONAL BENUTZT HYPNOSPELLS

Mr. Bristol fährt fort: Eine erfolgreiche Buchhändlerin erzählte mir folgendes: 'Wenn ich sicher sein konnte, daß der Kunde auch das Geld hatte, um ein Buch zu kaufen, und wenn er wirklich fest entschlossen zu sein schien, ein Buch kaufen zu wollen, aber sich zwischen zwei Titeln einfach nicht entscheiden konnte, dann wiederholte ich im Geiste ständig den Titel des Buches, das ich für den Kunden am besten geeignet hielt. Ich versetzte mich an Stelle des Kunden, so daß er meine Gedanken für seine eigenen halten

---

* Claude Bristol, *The Magic of Believing* (Englewood Cliffs, N.J.: Prentice-Hall, Inc., 1948)

mußte.' Sie fügte hinzu, daß sie viele ihrer Buchverkäufe mit Hilfe dieser Gedanken dirigierenden Kraft bewerkstelligte.

Ein Automobilverkäufer erzählte mir, daß er es genauso wie die Buchhändlerin machte. Wenn er einen Kunden hatte, der über das notwendige Geld zu einem Wagenkauf verfügte, sich aber nicht entschließen konnte, dann beeinflußte der Verkäufer den Kunden mit einem intensiven Gedanken-Befehl, so daß der Kunde tatsächlich kaufte.

Telefon-Telepathie und Ihr geistiges „Walkie-Talkie"

In gewissem Sinne gibt es zwei Arten von Telepathie. Telefon-Telepathie, wobei die Gegenseite sich durchaus bewußt ist, daß Sie ihr eine Nachricht schicken; und hypnotische Telepathie, wobei Sie einer ahnungslosen Person eine stumme Botschaft senden. Bewußtsein... das ist der große Unterschied. Ohne dieses Wissen wird eine andere Person fremde Gedanken für die eigenen halten.

Aber in beiden Fällen ist der Übertragungs-Modus der gleiche.

Sollten Sie zufällig jemanden kennen, der ebenfalls Gedanken ausstrahlen und empfangen kann, oder wenn Sie bereit sind, es einen anderen zu lehren, dann kann Telecult Power statt eines Telefons benutzt werden, um sich mit einer anderen Person in Verbindung zu setzen.

Ein leichter Weg, sich und einen Freund in Telefon-Telepathie auszubilden, ist das Hypno-Phone, das gewissermaßen zu einem geistigen „Walkie-Talkie", also zu einer Art Funksprechgerät wird. Wenn jeder Teilnehmer genügend Konzentrationskraft erworben hat, um Gedanken intensiv projizieren und empfangen zu können, wird es nicht mehr nötig sein, dieses Hilfsmittel zu benutzen. Dann können Sie beide sich in Gegenwart anderer miteinander verständigen, ohne auch nur einen Laut zu äußern. Niemand wird etwas davon merken.

Blättern Sie jetzt noch einmal zu TELECULT POWER # 3 zurück. Lesen Sie den Abschnitt WIE STUMME BEFEHLE - ODER HYPNOSPELLS - ERTEILT WERDEN KÖNNEN (s.S. 99). Üben Sie die Hypnospells # 4, 6 und 7 mit einem Freund. Benutzen Sie das Hypno-Phone und wechseln Sie sich gegenseitig mit Senden und Empfang ab.

Wenn Sie beide den Punkt erreicht haben, an dem Sie Gedanken ganz klar auch ohne dieses Hilfsmittel aussenden können, wird es Ihnen beiden möglich sein, in Gegenwart anderer Leute eine Unterhaltung miteinander zu führen, ohne dabei auch nur einen einzigen Laut zu äußern. So können Sie zum Beispiel im Büro an Ihrem Schreibtisch sitzen, in der Fabrik an einer Werkbank stehen oder einen Bus fahren... und sich tatsächlich mit einem Freund oder einer anderen geliebten Person „telefonisch" in Verbindung setzen... über eine Entfernung von vielen Meilen hinweg!

Ich habe diese Technik wie ein „Walkie-Talkie" benutzt, um mit jemandem in einem anderen Wagen zu sprechen, während ich über die Autobahn fuhr. Bei der Arbeit kann ich mit einer anderen Person im Büro reden, ohne meinen eigenen Schreibtisch verlassen zu müssen oder ein einziges Wort laut auszusprechen. Auf gleiche Weise erhalte ich auch Antworten. Ich bin auch imstande, mich in Unterhaltungen „einzuschalten", aber diese Fähigkeit benutze ich nur mit äußerster Diskretion.

Ich kenne einen Mann, der an jedem Nachmittag lange „Ferngespräche" mit seiner Frau führt, um ihr auf telepathischem Wege mitzuteilen, daß er nach Hause unterwegs ist. So kann er seine Frau bitten, schon das Abendessen vorzubereiten.*

---

* Angehörige vom Psychodrama Institute of Los Angeles, California, glauben daran, daß Gedankenwellen wie unsichtbare Drähte Leute miteinander verbinden, die sich sehr gut kennen. Sie glauben auch daran, daß eine Veränderung im Denken und Fühlen der einen Person auf die andere übertragen werden kann, wenn es ganz bewußt geschieht.

Und ich kenne eine Frau, die Telepathie dazu benutzt, ihre Kinder im Auge zu behalten und zu beeinflussen.

An sich ist dies alles mit keinen sonderlichen Schwierigkeiten verbunden. Sie können leicht das gleiche tun. Wenn Sie über durchschnittliche Intelligend und Fähigkeiten verfügen, können auch Sie leicht Gedanken aussenden und empfangen.

Ich habe jedenfalls noch keine einzige Person kennengelernt,, die nach einiger Übung nicht überrascht und entzückt ausgerufen hätte: „Es klappt! Es funktioniert tatsächlich!"

Spezielle Geheimnisse der Fernhypnose

Für den Anfang ist es eine gute Idee - wenngleich nicht absolut notwendig -, das Aussenden von Gedanken auf kurze Entfernung zu üben und zu praktizieren, vielleicht auf ein, zwei Meter oder weniger. Erfahrung hat gezeigt, daß für einen Anfänger die Chancen für Erfolg um so größer sind, je kürzer die Entfernung ist.

Erfolg auf kurze Entfernung hin wird Ihr Selbstbewußtsein steigern, vor allem schon deshalb, weil Sie schneller Resultate zu sehen bekommen. Zuversichtliches Selbstbewußtsein dürfte wahrscheinlich einer der wichtigsten Faktoren beim Ausstrahlen von Gedanken sein. Je größer Ihr Selbstbewußtsein ist, desto größer wird auch Ihre Fähigkeit sein, sich ohne widersprüchliche Gedanken zu konzentrieren.

Zusätzlich dürfte es klug und ratsam sein, folgende Grundregeln zu beachten und zu einzuhalten:

1. Versuchen Sie Telepathie niemals bei jemandem, der schlechte Laune hat. Warten Sie stets, bis er wieder bei guter Stimmung ist. Wer einen ruhigen, zufriedenen Eindruck macht, wird für Telepathie besonders empfänglich sein. Mit ihm sollten Sie es also ausprobieren.

2. Machen Sie Telepathie nicht mit einer Person, die in tiefe Gedanken versunken ist. Tun Sie es auch nicht, wenn jemand geistig stark in Anspruch genommen wird (wenn er zum Beispiel gerade seine Steuererklärung ausfüllt!). Wenn Sie es trotzdem tun, werden Sie mit Ihren Gedanken niemals zu ihm durchdringen.
   Dagegen ist jemand, der nur mit leichter Tätigkeit beschäftigt ist, sehr empfänglich für den Empfang von Gedanken, die auf telepathischem Wege übermittelt werden. (Zum Beispiel jemand, der den ganzen Tag leichte Routinearbeit an einer Maschine verrichtet.) Je langweiliger, mühseliger und offenbar uninteressanter die Arbeit ist, die jemand verrichtet, desto empfänglicher ist er für Hypno-Telepathie (Fernhypnose).

3. Hüten Sie sich davor, dritte Personen in wenig schmeichelhafte Gedanken einzubeziehen. Solche Personen könnten selbst „eingeschaltet" werden und mehr oder minder akkurate Eindrücke empfangen; das könnte bei ihnen den Anschein erwecken, als wären Sie ihnen gegenüber feindselig eingestellt. (Je potenter Sie als Übermittler werden, desto größer wird die Gefahr!)

4. Wenn Sie etwas getan haben möchten, bitten Sie nicht etwa nur darum; *befehlen Sie!* Der Geisteszustand beim Befehlen wirkt sogar noch kräftiger als laut ausgesprochene Befehlsworte!
   Um aber geistig befehlen zu können, bedarf es eines ungemein starken Glaubens an sich selbst; Sie müssen fest davon überzeugt sein, Ihre Geisteskraft intensiviert zu haben. Wenn Sie auf telepathischem Wege befehlen wollen, stellen Sie sich selbst als diese andere Person vor. Mit anderen Worten: Befehlen Sie sich *selbst*, etwas ganz Bestimmtes zu tun! Schreien Sie sich selbst im Geiste an: *Los, geh rüber! Sprich mit Peter!* Wobei mit Peter natürlich Sie gemeint sein müssen. Tun Sie dies bei jedem Befehl, den Sie irgendeinem anderen geistig erteilen wollen.

5. Stellen Sie sich die Situation vor, die Sie zustande bringen möchten. Das bedeutet nicht mehr und nicht weniger als: *Versuchen Sie, diese Situation mit Ihrem geistigen Auge deutlich zu sehen.* Formen Sie das lebhafteste geistige Bild, das Sie heraufbeschwören können, während Sie gleichzeitig mit aller Kraft befehlen, daß diese Situation eintreten soll. Wenn Sie wollen, können Sie dabei auch die Augen schließen.

6. Versuchen Sie, falls das überhaupt möglich sein sollte, in die allgemeine Richtung der Person oder des betreffenden Gegenstandes zu sehen. Konzentrieren Sie sich ganz fest auf die Person, die Sie beeinflussen möchten... selbst wenn sich diese Person hinter einer soliden Wand oder einer Glastrennwand befinden sollte. Benutzen Sie das Hypno-Phone bei Fern-Telepathie jedoch nur, wenn Sie ganz allein sind.

7. Wenn Sie bei anderen geistige Telepathie ausüben wollen, so gehen Sie dabei so diskret wie nur irgend möglich zu Werke. Es könnte sonst leicht sein, daß Sie bei einem Mißlingen Ihres Experimentes nur Spott und Hohn ernten. Lassen Sie die Leute, die sich in Ihrer Nähe oder um Sie herum befinden, niemals merken, daß Sie versuchen wollen, sie dahingehend zu beeinflussen, daß sie nach Ihrem Gebot handeln sollen. Sonst müßten Sie ganz natürlich mit Verärgerung und Widerspruch rechnen.

8. Zweifeln Sie keine Sekunde lang daran, daß Sie auch tatsächliche Gedanken aussenden (oder empfangen) können. *Sie können es!* Jeder Mensch auf Erden, der es tun will und der bereit ist, diese einfachen Instruktionen zu befolgen, kann es tun. Glaube, Zuversicht und Selbstvertrauen sind die wichtigsten Faktoren beim Aussenden von Gedanken.

Ja, bei Telecult Power ist wie bei allen anderen Dingen ein ungläubiger Thomas stets im Nachteil.

„Glaube schafft seine eigene Verwirklichung von Tatsachen!" hat William James einmal gesagt. "Glaube nur... und du wirst sehen!" lautet ein altes Sprichwort. Und in der Bibel steht: „Der Glaube kann Berge versetzen!"

Alson J. Smith schreibt: „Der Zweifler wird niemals seine unangezapften psychischen Quellen entdecken und gebrauchen können, solange er seine Zweifel nicht aufgibt! Denn Zweifel ist die Säure, die alle Grundlagen des Lebens, auch des Geistes, wegfrißt!"

Telepathie und andere Telecult-Phänomena scheinen wie Elektrizität auf einer Wechselwirkung von Positiv und Negativ zu basieren und mit Wellenlängen zu arbeiten, die erst noch identifiziert werden müssen. Und genau wie Elektrizität braucht auch Telepathie so etwas wie einen vollkommen geschlossenen Stromkreis, um funktionieren zu können.

So ist zum Beispiel beobachtet worden, daß eine skeptische Person häufig eine Séance unterbrechen oder gar blockieren kann. Ihr Antagonismus wirkt im Kreis der geschlossenen Hände wie ein Kurzschluß bei einem Stromkreis.

Wie man sich vor einem psychischen Angriff schützen kann

Jeder psychische Angreifer, der Ihnen Böses antun will, kann Telecult Power dazu benutzen, Sie leiden zu lassen. Salls Sie ein sensitiver Typ sein sollten, sind Sie besonders leicht verwundbar. Dann werden Sie unter Kränkungen, Beleidigungen und unfreundlichen Gedanken anderer Leute, die Ihnen nicht wohlgesonnen sind, ständig zu leiden haben.

Wenn Sie spüren, daß ein psychischer Angriff auf Sie erfolgt, dann können Sie nur eins tun... Sie müssen auf der Stelle einen psychischen Block oder eine Art Schutzschild bilden, um zu verhindern, daß die Gedanken der anderen Person in Ihren Geist eindringen können.

Wie aber weiß man, wann man einem psychischen Angriff ausgesetzt ist?

Stellen Sie sich selbst folgende Fragen:

* Haben Sie Ärger mit Ihrer Ehe? Oder haben Sie sonstwie Schwierigkeiten in der Liebe?

* Ist Ihrem Rivalen die Beförderung zuteil geworden, die Sie eigentlich verdient gehabt hätten? Hat Ihr Chef einen guten Grund dafür gehabt, warum er Ihnen den besseren Posten nicht gegeben hat, den Sie an sich erwartet hatten?

* Wurden Sie in letzter Zeit von Nervosität, innerer Unruhe oder schlechter Gesundheit geplagt, für die Ihr Arzt keine Ursache finden kann?

* Werden Sie von Schlaflosigkeit geplagt, statt wie sonst acht Stunden fest und gesund durchzuschlafen?

* Werden Sie von anderen Leuten gezwungen, ihnen gefällig zu sein, ihnen zuzustimmen, gegen Ihren Willen Dinge für sie zu tun? Oder macht man Sie gar vor anderen lächerlich?

Dies sind nur einige Anzeichen dafür, daß Sie unter einem psychischen Angriff stehen könnten... von einem gehässigen Ehepartner, von einem ausbeuterischen Chef, von einem

rechthaberischen, herrschsüchtigen Freund, von antreiberischen Arbeitskollegen, von einem heimlichen Feind, ja sogar vielleicht von nichtmenschlichen Wesen! Sie alle sind durchaus imstande, einen psychischen Angriff gegen Sie zu führen.

Wenn Sie feststellen, daß Sie ganz unbewußt irgend etwas auf falsche Art und Weise machen... daß Sie sich unnötigerweise doppelte Arbeit aufhalsen... daß Sie Dinge kaufen, die Sie überhaupt nicht brauchen... daß Sie in aller Öffentlichkeit mit beleidigenden Bemerkungen herausplatzen, die Sie gar nicht hatten sagen wollen, und so weiter... dann können Sie mit Recht vermuten, einem psychischen Angriff ausgesetzt zu sein.

WIE MAN EINEN PSYCHISCHEN SCHUTZSCHILD SCHAFFEN KANN

Zu den Fragen, die Sie sich angesichts einer solchen Situation stellen sollten, gehört auch noch folgende: Hat irgend jemand, den Sie kennen, vielleicht in letzter Zeit einmal eine Bemerkung gemacht und damit die Hoffnung angedeutet, daß Sie irgend etwas von diesen falschen Dingen tun würden, die Sie in letzter Zeit getan haben?

Suggestion kann eine mächtige Waffe sein, wenn sie gegen Sie verwendet wird!

Ob der Schuldige nun auf diese Weise entlarvt wird oder nicht... Ihr nächster Schritt muß zunächst darin bestehen, daß Sie sich selbst wieder und immer wieder fest und energisch versichern: „Ich werde die Gedanken dieser Person nicht empfangen!" Auf diese Weise erzeugen Sie so etwas wie einen psychischen Schutzschild, der sehr wirksam den bösen, schlechten Einfluß der anderen Person von Ihnen abhält. Dann werden deren Gedanken nicht in Ihren Geist eindringen können.

Danach gebrauchen Sie Ihr Hypno-Phone und beginnen sofort HYPNOSPELL # 10 anzuwenden (s. S. 115: WIE MAN EINEN FEIND IN EINEN TREUEN FREUND VERWANDELN KANN).

Wenn Sie einem offenbaren psychischen Angriff von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen... wenn zum Beispiel ein überaus wortgewandter Verkäufer Sie dazu überreden will, etwas zu kaufen... oder wenn ein aggressiver Feind Sie mit Sarkasmus oder gar Schimpfnamen bombardiert... dann müssen Sie einen Schutzschild schaffen, der Sie davor bewahrt, die Stimme dieser anderen Person zu hören. Ein solcher Schutzschild ist unter der Bezeichnung „Gehör-Schutzschild" bekannt.

Sie erreichen dies, indem Sie augenblicklich an etwas ganz anderes denken, wobei es gar nicht darauf ankommt, an was Sie denken... Hauptsache, es lenkt Ihren Geist von der Stimme des Angreifers ab. Das ist wirklich ganz leicht zu bewerkstelligen, Um es sich selbst zu beweisen, können Sie es sofort einmal tun. Schalten Sie Ihr Fernsehgerät ein. Verlassen Sie das Zimmer, so daß Sie zwar den Ton des Fernsehers noch hören, aber den Bildschirm nicht mehr sehen können. Nun nehmen Sie dieses Buch zur Hand und fangen Sie an, dieses Kapitel von vorn zu lesen... WIE MAN EINEN PSYCHISCHEN SCHUTZSCHILD SCHAFFEN KANN...bis zu dieser Stelle hier. Wenn Sie sich tüchtig auf den Text konzentriert haben, werden Sie zu Ihrer Überraschung begreifen, daß Sie nicht ein einziges Wort von dem gehört haben, was in der Fernsehsendung gesprochen wurde!

Es gibt noch einen anderen Weg, einem psychischen Angriff auszuweichen.

Stellen Sie sich von Zeit zu Zeit auf Ihre Freunde und Bekannten ein. Benutzen Sie dazu eine der Techniken, die in den beiden ersten Kapiteln dieses Buches für Gedanken-Empfang beschrieben werden. Sollten Sie auf diese Weise irgendeinen heimlichen Feind entdecken, so wiederholen Sie ständig und fleißig: „Ich werde die Gedanken dieser Person nicht empfangen!"

PSYCHISCHER RÜCKSCHLAG: WAS IST DAS... UND WIE KANN MAN IHN VERMEIDEN?

Es ist eine wissenschaftliche Tatsache, daß alles Böse dazu neigt, „zurückzuschlagen". Das Böse, das man anderen antut, pflegt auf einen selbst zurückzufallen. Das ist das psychische Phänomen, das man als „Rückschlag" bezeichnet.

Mit anderen Worten: Wenn Sie Telecult Power in böser, schlechter Absicht benutzen wollen, so müssen Sie immer und jederzeit damit rechnen, auf eine andere Person zu stoßen, die ebenfalls Telecult Power anzuwenden versteht und so imstande ist, Ihnen auf die Schliche zu kommen und sofort zu einem Vergeltungsschlag auszuholen!

Falls Sie Böses planen sollten, könnte es aber auch sein, daß Ihre Absicht psychologisch gegen Sie zurückschlägt. Ein einfacher Schuldkomplex könnte sich in Ihrem Geist einnisten, immer größer werden und Sie schließlich dazu veranlassen, sich selbst zu schaden (unbewußte Bestrafung)... zumindest im gleichen Ausmaß, wie Sie vielleicht einer anderen Person Schaden zufügen wollten. Es könnte zum Beispiel so schlimm werden, daß Sie zuviel daran denken müssen, und dann könnte Ihre Arbeit darunter leiden, sei es nun im Büro oder in der Fabrik. Möglicherweise wird man Sie dann sogar entlassen.

Deshalb ist es von vornherein eine schlechte Idee, Telecult Power in böser Absicht anzuwenden.

Außer der Tatsache, daß Sie einen psychischen Rückschlag riskieren, der gegen Sie gerichtet ist, besteht überhaupt keinerlei Notwendigkeit für ein solches Vorhaben.

Wenn Telecult Power im Alltagsleben auf ganz natürliche Art angewendet wird, bekommt man damit alles Wissen, alle Macht, alle Sicherheit und ein leichtes Leben, wie man es sich besser kaum wünschen könnte!

ZUSAMMENFASSUNG VON TELECULT POWER # 4

1. Als spezielles Hilfsmittel für Fernhypnose können Sie das erstaunliche Hypno-Phone herstellen und benutzen.
2. Mit diesem Hilfsmittel können Sie Ihre Gedanken kontrieren und wie einen glühenden Blitzstrahl zum gewünschten Ziel schicken.
3. Das Hypno-Phone ist eigentlich ein psychischer Tele-Betrachter. Sie können ihn in der Hand halten. Wenn er auf diese Weise benutzt wird, kann er Ihnen helfen, beim Hören und Sehen Hindernisse zu überwinden... wie etwa Wände, Fußböden, Zimmerdecken, Türen und so weiter.
4. Wird der psychische Tele-Betrachter für Fernhypnose benutzt, so sollte dieses erstaunliche Hypno-Phone Sie in die Lage versetzen, innerhalb von 1o Sekunden stumme Befehle (Hypnospells) auszuschicken, denen von der anderen Seite bedingungslos gehorcht werden muß!
5. In gewissem Sinne gibt es zwei Arten von Telepathie: Telefon-Telepathie, wobei die Gegenseite sich durchaus bewußt ist, daß Sie ihr eine Nachricht schicken; und hypnotische Telepathie, wobei Sie einer ahnungslosen Person eine stumme Botschaft senden. Bewußtsein... das ist der große Unterschied, denn ohne dieses Wissen wird eine andere Person fremde Gedanken für die eigenen halten.
6. Telefon-Telepathie befähigt Sie, in Gegenwart anderer mit einer Person zu sprechen, ohne dabei auch nur einen einzigen Laut zu äußern. Wenn Sie durchschnittliche Intelligenz und Fähigkeiten besitzen, können auch Sie leicht Gedanken aussenden und empfangen.
7. Für den Anfang ist es eine gute Idee, das Hypno-Phone zum Aussenden von Gedanken auf kurze Entfernung zu benutzen.

8. Versuchen Sie Telepathie niemals bei jemandem, der schlechte Laune hat. Warten Sie stets, bis er wieder bei guter Stimmung ist.

9. Machen Sie Telepathie nicht mit einer Person, die in tiefe Gedanken versunken ist. Tun Sie es auch nicht, wenn jemand geistig stark in Anspruch genommen wird, Dagegen ist jemand, der nur mit leichter Tätigkeit beschäftigt ist, sehr empfänglich. Je langweiliger, mühseliger und offenbar uninteressanter die Arbeit ist, die jemand verrichtet, desto empfänglicher ist er für Hypno-Telepathie (Fernhypnose).

1o. Hüten Sie sich davor, dritte Personen in wenig schmeichelhafte Gedanken einzubeziehen. Solche Personen könnten sich ihrerseits einschalten und mehr oder minder akkurate Eindrücke empfangen, was zu Trugschlüssen führen könnte.

11. Wenn Sie etwas getan haben möchten, bitten Sie nicht etwa nur darum; *befehlen Sie!* Stellen Sie sich selbst als diese andere Person vor. Befehlen Sie sich selbst, etwas ganz Bestimmtes zu tun. Schreien Sie sich selbst im Geiste an: *Los, geh rüber! Sprich mit Peter!* Wobei mit Peter natürlich Sie gemeint sein müssen.

12. Stellen Sie sich die Situation vor, die Sie zustande bringen möchten.

13. Versuchen Sie, falls das überhaupt möglich sein sollte, in die allgemeine Richtung der anderen Person zu sehen, die Sie zu beeinflussen wünschen.

14. Benutzen Sie das Hypno-Phone nur, wenn Sie allein sind.

15. Wenn Sie bei anderen geistige Telepathie ausüben wollen, so gehen Sie dabei so diskret wie nur irgend möglich zu Werke. Lassen Sie die Leute in Ihrer Nähe niemals merken, daß Sie sie beeinflussen wollen, etwas nach Ihrem Gebot zu tun. Sonst können Sie als natürliche Reaktion nur Verärgerung und Widerspruch erwarten.

16. Zweifeln Sie keine Sekunde lang daran, daß Sie auch tatsächlich Gedanken aussenden (und empfangen) können. Das kann jeder Mensch au- Erden.

17. Jede Person, die Ihnen Böses antun will, kann Telecult Power benutzen, um Ihnen Schaden zuzufügen.

18. Wenn Sie spüren, daß ein psychischer Angriff auf Sie erfolgt, dann können Sie nur eins tun... Sie müssen auf der Stelle einen psychischen „Schutzschild" entwickeln, um zu verhindern, daß die Gedanken der anderen Person in Ihren Geist eindringen können. Befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt WIE MAN EINEN PSYCHISCHEN SCHUTZSCHILD SCHAFFEN KANN (s. S. 133).

19. Es ist eine wissenschaftliche Tatsache, daß alles Böse dazu neigt, „zurückzuschlagen". Das Böse, das man anderen antut, pflegt auf einen selbst zurückzufallen. Das ist das psychische Phänomen, das man als „Rückschlag" bezeichnet. Mit anderen Worten: Wenn Sie Telecult Power in böser, schlechter Absicht benutzen wollen, so müssen Sie stets damit rechnen, auf eine andere Person zu stoßen, die ebenfalls Telecult Power anzuwenden versteht. Oder es könnte sich bei Ihnen ein einfacher Schuldkomplex entwickeln.

2o. Deshalb ist es von vornherein eine schlechte Idee, Telecult Power in böser Absicht anzuwenden. Außer der Tatsache, daß Sie einen psychischen Rückschlag riskieren, besteht überhaupt keinerlei Notwendigkeit für ein solches Vorhaben. Telecult Power beschert alles Wissen, alle Macht, alle Sicherheit und ein leichtes Leben, wie man es sich besser kaum wünschen könnte!

IHR GEISTIGER LEVITATIONS - FINGER

Ein weiterer Beweis für die Macht des Geistes über die Materie ist *Telekinesis*. Die Bezeichnung ist aus den beiden griechischen Worten für „Fern-Bewegung" abgeleitet. Es handelt sich dabei um das Bewegen von Gegenständen, ohne sie zu berühren.

Telekinesis ist eine Art Modewort für etwas, das die ganze Zeit ständig um uns herum geschieht. Eine andere Bezeichnung dafür lautet „Fernbedienung".

Modelleisenbahnen können genau wie echte Züge aus der Ferne bedient werden, ohne daß man sie berührt. Man benutzt für diesen Zweck elektrische Signale. Raumfahrzeuge, Kameras und ähnliche Apparate und Gegenstände können aus Riesenentfernungen ohne physischen Kontakt gesteuert werden. Mit winzigen elektrischen Impulsen aus einem kleinen Fernbedienungsgerät, das Sie bequem in der Hand halten, können Sie einen Fernseher in der hintersten Ecke des Zimmers ein- und ausschalten, ohne sich dabei aus dem Sessel erheben zu müssen. Sie können damit das Programm wählen und andere Funktionen auslösen, ohne das TV-Gerät selbst zu berühren. Natürlich hängt diese Form von Telekinesis von der mechanischen Ausrüstung und Ausstattung ab. Oder etwa doch nicht?

Nach Meinung von Leuten, die es probiert haben, ist es möglich, Telekinesis mit gleichen Resultaten ohne jegliches Gerät durchzuführen... allein durch die Geisteskraft, durch das Hilfsmittel tiefster Konzentration und durch Anwendung von Sende-Techniken ähnlich denen, die in Kapitel 3 dieses Buches beschrieben werden.

Der menschliche Geist erzeugt nämlich ebenfalls elektrische Impulse, die auf irgendeinen Gegenstand gerichtet werden können.
Einige Leute werden diese Idee gewiß als lächerlich bezeichnen, ohne sich jemals die Mühe gemacht zu haben, diese Angelegenheit einmal etwas näher zu untersuchen, aber dieses Buch wird Ihnen zeigen, wie Sie mit Hilfe einiger einfacher Techniken imstande sein sollten, die Kraft Ihrer Gehirnwellen zu steigern und sie mit einer Art psychischem Tele-Befehl auf irgendwelche Gegenstände außerhalb Ihres Körpers zu richten... und dann den jeweiligen Gegenstand zu bewegen, ohne ihn zu berühren.

HÄLT MIT GEISTIGEM LEVITATIONS-FINGER ZUG AN!

Ein erstaunliches und echtes Beispiel von Telecult Power dürfte wogl folgender Vorfall sein:
Ein Mann, der in New York täglich mit der U-Bahn zu seiner Arbeitsstelle fährt, hat berichtet, wie er jedesmal, wenn ihm der Zug gerade vor der Nase davonfahren wollte, diese einfache und doch so verblüffende Geisteskraft einsetzte. Statt den Zug zu verpassen, während der Mann noch in allen Taschen nach seiner Fahrkarte suchte, richtete er einfach seinen geistigen Levitations-Finger auf den Zug und brachte ihn auf diese Weise schon des öfteren zum Halten! Zuschauer schrieben diesen höchst ungewöhnlichen Vorgang irgendeinem glücklichen Zufall zu, vielleicht einem freundlichen Schaffner oder Zugführer. Aber dieser Mann behauptet steif und fest, daß es nichts dergleichen ist! Er ist nicht nur imstande, mit dieser Geisteskraft einen Zug zu stoppen und ihn an der Abfahrt zu hindern, ganz gleich, wie hart der Zugführer es versuchen mag... er bringt es auch fertig, die automatisch schließenden Türen zu öffnen, ohne sie zu berühren. Zweifellos sehr zur Überraschung des Zugpersonals!

Der wissenschaftliche Beweis für Telekinesis

Um genaue Daten über Telekinesis zu bekommen, wurden während der letzten zwanzig Jahre viele akademische, systematische Untersuchungen angestellt; zum Beispiel von den bekannten Professoren Joseph Banks Rhine, Oliver Reiser und Ernest Hunt Wright von den Universitäten in Duke, Pittsburgh und Columbia. Es gibt einen geradezu überwältigenden Beweis dafür, daß der menschliche Geist (genau wie der Geist anderer Lebewesen) tatsächlich Nachrichten aussenden und empfangen kann. Dieser geistige Kontakt beschränkt sich aber keineswegs nur auf den Geist allein, sondern kann auch zwischen Geist und *leblosen Dingen* erfolgen!

> Noch wichtiger aber ist das Übergewicht an Beweisen dafür, daß menschlicher Geist nicht nur den Geist anderer Menschen (und Lebewesen) durch stumme Befehle zu Aktionen und Reaktionen veranlassen kann, sondern auch durchaus imstande ist, absolut leblose, unorganische Materie zu beeinflussen, zum Beispiel Würfel aus Elfenbein!

Die herausragendste Arbeit auf diesem Gebiet dürfte wohl an der Duke-University geleistet worden sein, wo Dr. Rhine und seine Assistenten demonstriert haben, daß Telekinesis mehr ist als eine bloße Theorie.

Man hat es mit Würfeln ausprobiert. Sie wurden von einem mechanischen Gerät geworfen, um von vornherein jeden Trick auszuschließen. Mit diesen Experimenten wurde 1934 begonnen, und seitdem sind viele Millionen Male Würfel geworfen worden. Die erzielten Resultate veranlaßten Dr.Rhine zu der Erklärung: *Für dieses Phänomen kann es doch wohl nur eine einzige Erklärung geben... das Fallen der Würfel wurde von Personen beeinflußt, ohne daß sie erkennbaren physischen Kontakt mit ihnen hatten.*

Diese Versuchspersonen standen ein gutes Stück entfernt, um jeden physischen Kontakt mit der Wurfmaschine auszuschließen. Sie konzentrierten sich auf eine ganz bestimmte Augenzahl der Würfel. Es gelang diesen Leuten sehr oft, die Würfel mit Hilfe von Geisteskraft derart zu beeinflussen, daß tatsächlich die gewünschte Augenzahl erreicht wurde!

In einer Vielzahl von Experimenten wurde nachgewiesen, daß die mittels Telekinesis erreichten Ergebnisse im krassen Widerspruch zum mathematischen Gesetz der Wahrscheinlichkeit standen. Es gelang, bestimmte Zahlenkombinationen in wiederholter Reihenfolge hintereinander erscheinen zu lassen, während nach traditioneller Ansicht die Chancen hierfür vielleicht nur eins zu einer Million betragen!

Wie man den geistigen Levitations-Finger gebrauchen kann

Diese Experimente geben Ihnen vielleicht eine ungefähre Vorstellung davon, was mit den folgenden oder ähnlichen Feststellungen und Behauptungen gemeint ist, die wir schon seit vielen Jahren zu hören bekommen:

Gedanke schafft seinesgleichen.

Gedanke steht in Wechselbeziehung zu seinem Inhalt.

Gedanke zieht magnetisch das an, worauf er gerichtet ist.

Ganz gleich, worin ein Gedanke besteht, er schafft seinesgleichen. Das können Sie mit Telekinesis leicht beweisen, denn auch Sie besitzen so etwas wie einen geistigen Levitations-Finger, der Gegenstände bewegen kann, ohne sie zu berühren. Um ihn zu gebrauchen, bedarf es nur entsprechender Übung.

Verfahren Sie dabei wie folgt:

1. Nehmen Sie ein Stück mittelschweres Papier, etwa zehn mal zehn Zentimeter im Quadrat. Falten Sie es diagonal von einer Ecke zur anderen zusammen. Dann öffnen Sie es wieder und falten es nun abermals diagonal zusammen, so daß zwei Kniffe entstehen, die sich in der Mitte rechtwinkelig schneiden. Öffnen Sie das Blatt wieder. Jetzt wird es die Form einer flachen Pyramide darstellen. Stecken Sie nun eine lange Nadel durch einen Korken, so daß die Nadelspitze etwa einen Zoll herausragt. Legen Sie den Korken mit der Nadelspitze nach oben auf den Boden eines umgedrehten Wasserglases, damit sich das pyramidenförmige Papier frei und ungehindert auf der Nadelspitze drehen kann. Balancieren Sie das Papier an der Schnittstelle der beiden diagonalen Kniffe auf der Nadelspitze. Die vier Seiten der Pyramide müssen nach unten zeigen.

   Stellen Sie das Glas samt Korken, Nadel und Papier auf einen Tisch oder Schreibtisch. Legen Sie nun die gewölbten Hände so um das Papier, daß ein Zwischenraum von etwa einem halben Zoll bleibt. Das Papier muß sich vollkommen frei und unbehindert bewegen und drehen können

   Befehlen Sie jetzt dem Papier, sich auf der Nadelspitze zu drehen. Zuerst wird es wahrscheinlich nur wackeln und schaukeln; vielleicht wird es sich ganz, ganz langsam nach der einen oder anderen Seite zu drehen beginnen. Aber wenn Sie Ihre Hände ganz ruhig halten und sich auf eine bestimmte Richtung konzentrieren, wird das Blatt Papier sich drehen... schneller und immer schneller, bis es auf der Nadelspitze herumwirbelt. Wenn Sie dann im Geiste eine Richtungsänderung befehlen, wird die einseitige Drehbewegung aufhören. Das Papier wird sich in der entgegengesetzten Richtung drehen!

2. Eine andere Methode besteht darin, eine kleine Pappscheibe zu benutzen, deren Oberfläche wie das Zifferblatt einer Uhr die Zahlen von eins bis zwölf aufweist. (Besser bekannt als *Rosenkreuzer-Dialette*, ausgegeben vom Rosenkreuzer-Geheimbund Amorc.) Eine spitze, scharfe Nadel wird durch die Mitte gestochen und

darauf ein dünner Papp-Pfeil befestigt. Die Pappscheibe wird auf ein gefülltes Wasserglas gelegt. Die Person, die das Experiment vorführt, hält nun die gewölbten Hände um den oberen Rand des Glases samt Pappscheibe und Pfeil. Jetzt befiehlt sie dem Pfeil, sich zu drehen, die Richtung zu ändern oder an einer bestimmten Zahl anzuhalten.

3. Besorgen Sie sich zwei ganz gewöhnliche Würfel. Nehmen Sie einen der Würfel und bestimmen Sie, welche Seite nach einem Wurf nach oben zeigen soll. Drücken Sie diese Seite ganz fest gegen die Handfläche Ihrer Wurfhand. Reiben Sie den Würfel aber nicht an der Haut! Prägen Sie sich die gewünschte Augenzahl ganz fest ins Gedächtnis ein. Nach ein paar Sekunden lassen Sie diesen Würfel fallen. Befehlen Sie ihm, daß die Seite mit der gewünschten Augenzahl nach oben zu liegen kommen soll. Achten Sie darauf, daß Ihre Hand nach dem Wurf ausgestreckt bleibt. Auch die Finger sollen gestreckt nach außen zeigen. Die Handfläche bleibt dem Würfel zugekehrt.

   Wenn Sie mit diesem einen Würfel ein paarmal Erfolg hatten, nehmen Sie beide Würfel in die Hand. Bestimmen Sie abermals, welche Seiten nach oben zeigen sollen. (Am Anfang dürfte es besser sein, leichte Zahlenkombinationen zu wählen, z.B. zwei gleiche Zahlen, die sich dem Gedächtnis besser einprägen.) Drücken Sie beide Würfel mit diesen Seiten nach unten fest auf Ihre Handfläche (natürlich von der Wurfhand!) Prägen Sie sich nochmals diese beiden Zahlen ganz fest ins Gedächtnis ein. Dann werfen Sie die Würfel. Konzentrieren Sie all Ihre Willenskraft darauf, daß die gewünschten Würfelseiten nach oben zu liegen kommen sollen. Verfahren Sie auch jetzt wieder genauso, wie vorhin mit dem einen Würfel. Achten Sie darauf, daß Ihre Hand nach dem Wurf ausgestreckt bleibt. Auch die Finger sollen gestreckt nach außen zeigen. Die Handfläche bleibt den Würfeln zugekehrt. Wenn Sie das an einigen Tagen geübt haben, sollten Sie beachtlichen Erfolg erreichen!

Üben Sie mit größeren und immer größeren Gegenständen. Versuchen Sie, den Weg zu beeinflussen, den ein kleines Tier nimmt, zum Beispiel eine Katze oder ein Hund. Versuchen Sie, Hand- oder Körperbewegungen anderer Leute zu beeinflussen. Sie können das sogar bei Baseballspielern ausprobieren, wenn Sie sich ein Spiel anschauen. Dann versuchen Sie, die Bewegungen noch größerer Gegenstände zu beinflussen, zum Beispiel eines Autos.

Dr. Rhine hat Telekinesis (oder Psychokinesis, wie es auch genannt wird) wie folgt erklärt: Vorhanden sein muß eine geistige Haltung der Erwartung, Gedanken-Konzentration und Begeisterung für die gewünschten Resultate. Nur so kann jemand damit Erfolg haben.

Daß bei der Fähigkeit, Psychokinesis (Herrschaft des Geistes über die Materie) und Telepathie zu demonstrieren, der Glaube ein grundlegender Faktor ist, wurde bei Experimenten an der Duke-University bestätigt. (Berichtet von John O'Neill in der *New York Herald Tribune*.) Er erzählt von einer jungen Frau, die es darauf anlegte, die Aufmerksamkeit eines der jungen Männer beim Würfeln abzulenken. Sie machte sich über seine Behauptung, auf geistigem Wege auch tote Materie beeinflussen zu können, lustig und schaffte es tatsächlich, eine derartig negative Wirkung herbeizuführen, daß der junge Mann im Glauben an sich selbst schwach wurde und danach auch prompt versagte.

Mr. O'Neill stellte eine weitere interessante Betrachtung an, indem er fortfuhr: „Ein gegenteiliges Experiment sollte auch einmal angestellt werden. Damit könnte man die Möglichkeit testen, ob ermutigende und anfeuernde Zurufe das Selbstvertrauen einer Person bei der Demonstration stärken könnten. Vielleicht würden sich daraus weitere interessante Möglichkeiten ergeben."

WIE DER GEISTIGE LEVITATIONS-FINGER BEI GLÜCKSSPIELEN ANGEWANDT WERDEN KÖNNTE

Viele Berufsspieler sind sich darin einig, daß starker geistiger Einfluß viel mit dem Erfolg bei Glücksspielen zu tun hat... sei es nun beim Kartenspiel, beim Würfeln oder auch beim Roulette. Sogar Geschicklichkeitsspiele wie Golf oder Bowling können auf diese Weise in ihrem Verlauf beeinflußt werden.

So hat zum Beispiel einmal ein Spieler, der ständig an Spielautomaten gewann, festgestellt: „Ich gehe niemals an so einen Apparat heran, wenn ich nicht in der richtigen Stimmung dazu bin, das heißt, ich muß davon überzeugt sein, wieder zu gewinnen." [Auch das ist so etwas wie ein psychischer Tele-Befehl!] „Ich habe nämlich gemerkt, daß ich niemals gewinne, wenn es bei mir auch nur den geringsten Zweifel gibt. Aber ich kann mich nicht daran erinnern, jemals nicht gewonnen zu haben, wenn ich vor Beginn des Spielens fest von meinem Erfolg überzeugt war."

Eine positive Einstellung mit äußerstem Selbstvertrauen beeinflußt zumindest - wenn schon nichts anderes - den Geist der umstehenden Leute. Viele Berufsspieler wenden diesen Trick an, um sich auf diese Weise der Hilfe anderer Leute ohne deren Wissen zu bedienen! Das trifft auch auf viele Menschen aus allen anderen Lebensbereichen zu.

Wer den Eindruck erweckt, überhaupt nicht verlieren zu können... wer sich benimmt, als wäre er felsenfest davon überzeugt... wird zumindest - wenn schon nichts anderes - damit erreichen, daß die Leute an ihn glauben. Diese Leute werden dann ihrerseits das Gefühl haben, gegen diesen Mann nicht gewinnen zu können. So tragen sie nicht unwesentlich, wenn auch unbewußt, dazu bei, Sie gewinnen zu lassen! Dies wiederum steigert Ihre Geisteskraft enorm, denn jetzt konzentriert sich ja nicht nur Ihr Geist allein auf das Gewinnen, sondern der Geist vieler Leute hilft Ihnen dabei, den Sieg zu erringen!

Nehmen wir einmal ein Beispiel:

Hoch oben im Norden gab es in einem Holzfällerlager einmal einen Vorarbeiter, der jeden Freitagabend mit seinen

Leuten zum Würfelspiel ging. Sein Glück war geradezu phänomenal! Aber weil die Männer wußten, daß der Vorarbeiter ehrlich würfelte und keine gezinkten oder sonstwie präparierten Würfel benutzte, spielten sie wieder und immer wieder mit ihm. Jeder von ihnen hoffte wohl im stillen, daß ja diese beinahe unheimliche Glückssträhne des Vorarbeiters auch einmal zu Ende gehen müßte... und dann würde man an seiner Stelle endlich gewinnen!

Eines Tages machte der Vorarbeiter den Männern nun den Vorschlag, dem Würfelspiel fernzubleiben, falls jeder von ihnen ihm einen Dollar zahlen würde. So sollten endlich auch einmal andere die Chance bekommen, zu gewinnen. Aber sein Vorschlag wurde von allen rundweg abgelehnt.

Der Vorarbeiter kam also wieder mit zum Würfeln und machte nun einen weiteren Vorschlag.

Für ihn sollte irgendein anderer würfeln.

Davon waren die Mitspieler begeistert... zuerst! Aber je länger man spielte, desto deutlicher trat in Erscheinung, daß selbst der am ärgsten vom Pech verfolgte Spieler jedesmal für den Vorarbeiter gewann, wenn er an dessen Stelle würfelte!

Worin bestand nun eigentlich das große Geheimnis des Vorarbeiters, das ihn ständig gewinnen ließ?

Selbstvertrauen! Die Vorstellung und feste Überzeugung, daß er wieder und immer wieder *gewinnen* würde!

Es war so etwas wie ein psychischer Tele-Befehl, der ihn befähigte, auch zu gewinnen, wenn er die Würfel gar nicht berührte!

Er gewann beim Würfeln 50 mal hintereinander!

Am 13. Oktober 1967 hörte ich in den Nachrichten von CBS-TV von einem Mann, der soeben in beneidenswerter Weise von seiner Fähigkeit Gebrauch gemacht hatte, mittels psychischem Tele-Befehl den Geist über die Materie triumphieren zu lassen.

Zum ersten Mal in der Geschichte von Las Vegas war es einem Mann gelungen, beim Würfeln 50 mal hintereinander zu gewinnen! Er verließ das Spielkasino mit einer halben Million Dollar... mit der größten Summe, die jamals in einem einzigen Spiel gewonnen worden war!

xxx

Dieses Buch wurde natürlich nicht für Berufsspieler geschrieben, sondern für aufrichtige Frauen und Männer, die im Leben Erfolg haben wollen. Der Hinweis auf Glücksspiele wurde lediglich als weiterer Beweis angeführt, daß mit stärkster Konzentration, mit felsenfester Erwartung und mit unerschütterlichem Glauben tatsächlich vibrierende Kräfte in Bewegung gesetzt werden können, die dann in materieller Erscheinungsform zutage treten.

WIE GEGENSTÄNDE BEWEGT WERDEN KÖNNEN, OHNE SIE ZU BERÜHREN

Eusapia Palladino konnte Gegenstände bewegen, ohne sie zu berühren... am hellichten Tage... ohne Tricks!

Im Jahre 1908 wurde von der *British Society for Psychical Research* ein Komitee aus Männern gebildet, die für besonders skeptisch gehalten wurden. Sie sollten die Behauptungen über die Frau nachprüfen. Jeder dieser Männer hatte schon viele Schwindler entlarvt.

Das Komitee reiste nach Neapel, der Geburtsstadt dieser Frau. Die Untersuchung dauerte mehrere Wochen. Schließlich war jeder dieser Männer davon überzeugt, daß Eusapia Palladino tatsächlich über übernatürliche Kräfte zu verfügen schien.

Diese zierliche, beinahe gebrechliche Frau konnte zwar kaum ihren Namen schreiben, aber sie stellte für die erfahrenen Männer der Wissenschaft so etwas wie ein Mysterium dar. Ein paar hundertmal demonstrierte sie ihre Fähigkeiten.

Einmal wurde sie von vier kräftigen Männern an Armen und Beinen festgehalten. Trotzdem konnte sie mit einem psychischen Tele-Befehl einen schweren Mahagonitisch in Bewegung setzen! Fasziniert beobachteten die Wissenschaftler, wie sich dieser Tisch tatsächlich etwa fünfzehn Zentimeter vom Fußboden abhob! Eine gründliche Durchsuchung aller Räume ergab, daß nirgendwo Drähte oder Elektromagneten angebracht waren.

Als die Frau ihre Konzentration lockerte und sich entspannte, polterte der schwere Tisch krachend auf den Fußboden zurück.

***

Jack Webber aus London war ebenfalls imstande, Gegenständen mit schierer Geisteskraft zu befehlen, sich zu bewegen, ohne daß er sie dabei irgendwie berührte. Er wurde einmal dabei fotografiert, wie er ein vierzig Pfund schweres Bücherregal in die Luft schweben ließ... ohne es zu berühren! Einige Bücher wurden von einem Tisch auf mysteriöse Weise angehoben und schwebten wie von selbst in den Schoß der anwesenden Personen.

Der *London Daily Mirror* veröffentlichte ein Foto,auf dem zu sehen war, wie das Bücherregal tatsächlich über dem Fußboden in der Luft schwebte. In einem dreispaltigen Artikel mitten auf der Titelseite wurde über diesen aufsehenerregenden Fall berichtet.

Wie man mit dem geistigen Levitations-Finger Blumen und Obstbäume zu üppigem Wachstum anregen kann

Es wird behauptet, daß ganz gewöhnliche menschliche Geisteskraft (zumindest der vibrierende Einfluß von Schall), wenn sie in einem psychischen Tele-Befehl auf eine lebende Pflanze wie Getreide, Gemüse, Blumen und Bäume gerichtet wird, all diese Gewächse dazu anregen kann, üppiger zu wachsen und zu gedeihen.

Claube Bristol* schreibt: Vor einigen Jahren hatten wir einen alten Schweizer Gärtner, der beharrlich darauf bestand, daß wir auf unserem Hof eine Anzahl kleiner Bäume und Büsche ersetzen sollten. Zunächst vermochte ich den Grund nicht einzusehen, weshalb wir alte Bäume ausgraben und neue pflanzen sollten, aber schließlich wurde dem Drängen des alten Mannes nachgegeben. Ich beobachtete den Alten erstaunt beim Einpflanzen der jungen Bäume. Kaum hatte er sie in den Boden gebracht und die Wurzeln mit Erdreich bedeckt, da stimmte er so etwas wie einen monotonen Singsang an. Mit den Büschen und Sträuchern machte er es genauso. Eines Tages konnte ich meine Neugier nicht länger zügeln. Ich fragte ihn, was er denn ständig vor sich hin summte, während er Bäume und Büsche in den Boden pflanzte. Er sah mich einen Moment lang forschend an, dann sagte er: „Sie werden das vielleicht nicht verstehen, aber ich rede mit ihnen. Ich sage ihnen, daß sie wachsen, blühen und gedeihen müssen. Wissen Sie, das habe ich als Junge von meinem Lehrer in meiner alten Heimat, der Schweiz, gelernt. Alles, was wächst, sollte dazu ermuntert werden, und diese Aufmunterung gebe ich ihnen eben."

---

* Claude Bristol, *The Magic of Believing* (Englewood Cliffs, N.J.: Prentice-Hall, Inc., 1948)

Von Luther Burbank wird behauptet, daß er es genauso gemacht haben soll. Er hat sogar einmal ein kontrolliertes Experiment gemacht. Er säte zwei Gruppen von Samen aus. Während er die eine Gruppe versorgte, summte er ständig leise vor sich hin oder flüsterte ermunternde Worte, als wollte er auf diese Weise die Pflanzen zu schnellerem und besserem Wachstum anspornen. Die andere Gruppe dagegen versorgte er stets stumm und schweigsam. Beide Gruppen wurden ansonsten auf die genau gleiche Art und Weise behandelt. Sie wurden regelmäßig gegossen und gedüngt. Die Samen, denen ständig nur die stumme Behandlung zuteil wurde, wuchsen auf ganz gewöhnliche Weise heran. Es gab eine Menge struppiger, kleiner und mißgestalteter Pflanzen darunter. Aber die Gruppe, deren Pflege ständig mit Musik oder Worten begleitet wurde, wuchs doppelt so schnell und noch einmal so groß und gesund heran.

Vor einigen Jahren wurde in der Zeitschrift *Unity Weekly* die Geschichte von einem Farmer erzählt, der beim Bestellen seines Ackers das Saatgut lobte und segnete, wobei er sich im Geiste bereits intensiv vorstellte, welche prächtige Ernte er haben würde. Seine Nachbarn konnten über die tatsächlich erzielten Erträge nur staunen!

XXX

Jetzt sind Sie an der Reihe. Es gibt kein einziges psychisches oder okkultes Wunder in diesem Buch, das nicht auch Sie vollbringen könnten... vorausgesetzt allerdings, daß Sie sich selbst Gelegenheit dazu geben.

Fangen Sie also sofort mit Ihren Versuchen an, den Geist über die Materie siegen zu lassen. Danach schwingen Sie sich allmählich zu höheren und größeren Ebenen psychischer Kraft und Macht empor.

Das große Zauberwort lautet *Glaube!*

Glauben Sie ganz fest daran, daß Sie es tun können... dann werden Sie es auch schaffen und vollbringen!

ZUSAMMENFASSUNG von TELECULT POWER # 5

1. Ihr „Geistiger Levitations-Finger"... das ist Ihre Kraft, Gegenstände zu bewegen, ohne sie zu berühren.
2. Eine andere Bezeichnung für diese Kraft lautet „Telekinesis".
3. Sie können sich selbst beweisen, daß Sie diese Kraft besitzen. Benutzen Sie für solche Versuche die einfachen Hilfsmittel, wie sie in diesem Kapitel beschrieben sind (Papier-Pyramide auf Nadelspitze oder zwei Würfel).
4. Um mit solchen Versuchen Erfolg zu haben, ist folgende Einstellung erforderlich: Zuversichtliche Erwartung, Gedanken-Konzentration und Begeisterung für das angestrebte Resultat.
5. Ihr „Geistiger Levitations-Finger" kann auch bei Glücksspielen benutzt werden, sei es nun beim Kartenspiel, beim Würfeln oder beim Roulette, aber auch bei Geschicklichkeitsspielen wie Golf und Bowling.
6. Man sagt dieser gleichen Kraft auch nach, daß sie - wenn sie auf lebende Pflanzen gerichtet wird - diese zu üppigerem Wachstum anregen kann... Getreide, Gemüse, Blumen und Bäume.
7. Es gibt kein einziges psychisches oder okkultes Wunder in diesem Buch, das nicht auch Sie vollbringen könnten. Sie müssen sich nur Gelegenheit dazu geben. Fangen Sie mit irgendeiner dieser Methoden an. Danach schwingen Sie sich allmählich zu höheren und größeren Ebenen psychischer Kraft empor.
8. Das große Zauberwort lautet *Glaube!* Glauben Sie ganz fest daran, daß Sie es tun können, dann werden Sie es auch schaffen und vollbringen!

WIE MAN SICH DER GEHEIMEN BRUDERSCHAFT ANSCHLIESSEN KANN... UM EIN WUNDERBARES NEUES LEBEN MIT GELD, FREUNDEN UND MACHT ZU GENIESSEN

Der menschliche Geist ist wie ein psychischer Generator oder wie ein Vervielfältigungsapparat. Er besitzt die Fähigkeit, Träume in Wirklichkeit zu verwandeln. Dieser Vorgang erstreckt sich von der Entstehung eines Gedankens aus dem Nichts heraus bis zu dessen Umwandlung in eine solide, greifbare Tatsache. Das läßt sich sogar auf materielle Gegenstände anwenden, die allein durch Geisteskraft zu „Leben" erweckt werden können.

In den *De La Warr Laboratories, Oxford, England,* wurden elektronische Kameras entwickelt, die sogar Gedanken fotografieren können, wenn ein solches Gedanke materialisiert wird. Die Zeitschrift *The Ark** hat in der Ausgabe vom Dezember 1954 berichtet: Ein Wissenschaftler hatte sich auf ein geistiges Bild von einem halbgeöffneten Federmesser konzentriert. Die elektronische Kamera hat dieses Bild getreulich reproduziert.

Bei einem anderen Versuch wurde Leitungswasser fotografiert, das von einem Priester mit einem Kreuz gesegnet worden war. Das Foto zeigte ein weißes Kreuz auf dem geweihten Wasser, während auf einem Foto von normalem Leitungswasser nichts davon zu sehen war.

Wir bewegen uns nun in den Bereich der Materialisation.

---

* *The Ark* (Bulletin of the Catholic Study Circle for Animal Welfare), London, England, Dezember 1954.

Wir haben dokumentarisch bewiesen, daß der menschliche Geist die Fähigkeit besitzt, Körper-Elektrizität zu beherrschen und sie dazu zu benutzen, die Luftmoleküle anzusprechen und deren Vibrationen zu verlangsamen, so daß sie als exaktes Spiegelbild eines Gegenstandes sichtbar werden.

Dieses Phänomen wurde schon viele Male beobachtet und auch fotografiert. Damit wird der Theorie von der Göttlichkeit im Menschen Glaubwürdigkeit verliehen.

Diese Theorie besteht darin, daß der menschliche Geist wie der Geist des Herrn *en miniature* ist, so daß der Mensch also tagtäglich ein allerwinzigstes Partikelchen von Gott mit sich herumträgt.

SIE ERSCHUF EINEN MENSCHEN AUS SCHEINBAR SOLIDEM FLEISCH UND BLUT... AUS DER LUFT HERAUS!

Einige Mystiker, wie zum Beispiel Madame Alexandra David-Neel, haben es tatsächlich zuwege gebracht, aus der Luft heraus imaginäre Wesen (Gedanke oder Foto-Form) heraufzubeschwören.

Während ihrer Ausbildung zu einer Jetsumna, einem weiblichen Lama in Tibet, mußte Mrs. Neel fast ein Jahr lang irgendwo in den tibetanischen Bergen in weltabgeschiedener Einsamkeit meditieren. Während dieser Zeit unternahm sie ein merkwürdiges Experiment. Sechs Monate lang konzentrierte sie sich auf das Bild eines heiteren, dicken Mönches. Am Ende dieser Periode *nahm diese Gedanken-Form eine eigene Existenz an* und konnte ganz klar und deutlich von anderen gesehen werden, die zufällig auf das Versteck dieser Frau stießen. Man hielt den Mönch sogar für echt! Dies war kein transparentes Phantom, sondern ein Geschöpf aus scheinbar solidem Fleisch!

Das Gesetz geistiger Anziehungskraft
(Ihr geistiger Geld-Magnet)

Es gibt ein Gesetz geistiger Anziehungskraft, die dem Wirken eines riesigen Magneten vergleichbar ist

Dieses Gesetz kann wie folgt beschrieben werden:

Sie ziehen nicht nur Gedanken-Vibrationen, Gedanken-Wellen, Gedanken-Ströme, Gedanken-Atmosphäre und Gedanken-Formen an, die mit Ihren eigenen harmonisieren; Sie ziehen auch die Leute an, die alles das ausstrahlen. Genauso werden auch Sie von ihnen angezogen... von Leuten, deren Interessen etwa auf gleicher Ebene wie Ihre eigenen liegen.

Von Ihnen werden Personen angezogen. die Sie vielleicht brauchen, um eigene Pläne erfolgreich ausführen zu können. Auf gleiche Weise werden Sie von anderen Personen angezogen, in deren Pläne Sie hineinpassen. Kurzum: Jedermann neigt dazu, andere anzuziehen, die er braucht, um eigene Ideale zu materialisieren und eigene Wünsche auszudrücken.

Diese Tatsachen - wie so viele andere, die in diesem Buch zitiert werden - zeigen und beweisen, daß der Mensch alles materialisieren kann, was er sich geistig vorstellt.

Ich werde Ihnen nun eine Methode aufzeigen, mit deren Hilfe Sie tatsächlich die Materialisations-Kraft Ihres Geistes verstärken können, um sich allein durch Geisteskraft alles das zu beschaffen, was Sie sich wünschen!

Ich nenne diese Methode

Die geheime Bruderschaft für Telecult Power

Nahezu 2000 Jahre v. Chr. wurde in den *Upanishads*, den heiligen *Vedic-Büchern* von Indien, behauptet, daß zwei Menschen die ganze Welt erobern könnten, wenn sie ihre psychischen Kräfte miteinander vereinigen, während jeder für sich allein nur schwach und sich seiner Macht nicht sicher sein würde.

> Um es als ganz einfache Tatsache auszudrücken: Wenn zwei Menschen ihre psychischen Kräfte miteinander vereinigen, dann verdoppeln sie diese Kraft nicht nur, sondern sie verhundertfachen oder vertausendfachen sie... zu einer Kraft, die buchstäblich Berge versetzen kann!

Das ist Ihre geheime Bruderschaft für Telecult Power: Jede Gruppe von zwei oder mehr Personen, die Sie dazu veranlassen können, ihre psychischen Kräfte miteinander zu vereinigen.

GEHEIM-ZEREMONIEN DER GEHEIMEN BRUDERSCHAFT

Auch wenn es sich nur um Sie und einen Ihrer Freunde handelt... es ist schon eine geheime Bruderschaft! Wenn Sie mit diesem Freund ein Mal in der Woche zusammenkommen und sich mit ihm einigen, worum Sie bitten wollen, dann werden Sie über die Resultate staunen!

Beraten Sie sich miteinander. Besprechen Sie alle Schwierigkeiten gemeinsam. Entscheiden Sie, welches der anstehenden Probleme am dringlichsten ist.

Sie können es in persönlichem Gespräch, mit Briefwechsel oder telefonisch tun.

Einigen Sie sich auf eine ganz bestimmte Tageszeit. Ganz gleich, wo sich jeder von Ihnen um diese Zeit aufhalten sollte... konzentrieren Sie sich gleichzeitig auf dieses Problem, das gelöst werden soll.

Damit wir uns nicht mißverstehen: Es genügt natürlich nicht, für ein und dasselbe nur zu beten. Sie müssen für ein und dasselbe auch *auf die gleiche Weise beten.* Sie beten vielleicht um Wasser, während ich vielleicht daran denke, meinen Durst zu löschen. Sie bitten vielleicht um ein Auto, während ich an meine schmerzenden

Füße denke. Sie bitten vielleicht um Geld, während ich daran denke, daß ich im Moment unter Armut und Entbehrung zu leiden habe.

Das also ist nicht der richtige Weg, um psychische Kräfte miteinander zu vereinigen!

Wenn die geheime Bruderschaft funktionieren soll, müssen alle Mitglieder um genau das gleiche bitten... zur gleichen Zeit... auf die gleiche Art und Weise. Sie können sich das gewünschte Ziel vorstellen, als betrachteten Sie im Geiste ein Bild davon. Sie können auch daran denken und es laut mit Worten beschreiben. Oder Sie können beides gleichzeitig tun. Hauptsache ist, daß Sie sich vorher mit Ihrem Freund über die Methode genau abstimmen.

Und noch etwas: Sie müssen sich natürlich auf das angestrebte Ziel konzentrieren und nicht auf die gegenwärtigen Umstände!

Spezielle Geheimnisse der Geheimen Bruderschaft

Wenn Sie beide übereingekommen sind, sich auf ein Bild zu konzentrieren, dann können Sie ein tatsächliches Bild dazu benutzen. Sie können es sich ja aus einer Zeitung oder aus einem Magazin ausschneiden. Es kann sich um Geld, um Schmuck, um eine neue Wohnung oder auch um Luxus wie um einen neuen Wagen oder um einen Swimmingpool handeln. Nur denken Sie auch hierbei wieder daran: Sie müssen beide das gleiche Bild benutzen!

Genauso ist es, wenn Sie sich darauf geeinigt haben, Ihr Ziel mit Worten zu beschreiben. Sie müssen beide die gleichen Worte benutzen. Es ist nicht nötig, diese Worte laut auszusprechen. Sie können sich diese Worte einprägen und zur verabredeten Zeit im Geiste wiederholen. Sie können sie auch stumm von einem Blatt Papier ablesen, wenn Sie vorher alles genau aufschreiben (s. Liste im nächsten Abschnitt).

Auf diese Weise ist es möglich, in Gegenwart anderer stumme Botschaften auszuschicken, ohne dabei auch nur einen einzigen Laut zu äußern. Sie können auf diese Weise Ihre psychische Kraft mit der psychischen Kraft einer anderen Person vereinigen... mag die Entfernung zwischen Ihnen auch noch so groß sein... ganz gleich, wo Sie beide sich zur festgesetzten Zeit aufhalten, ob nun in einem Büro oder in einem vollbesetzten Bus oder Zug.

Auf eins müssen Sie allerdings sorgfältig achten: Sie dürfen nicht unterbrochen werden. Sie müssen zur verabredeten Zeit unbedingt imstande sein, sich zu konzentrieren. Denn nichts kann diese unsichtbare Verbindungsleitung - oder Kraft -, die Sie mit irgendeinem anderen Mitglied der geheimen Bruderschaft im Geiste verknüpft, leichter stören als irgendeine unvorhergesehene Unterbrechung.

Wenn Ihre Gruppe nur aus zwei Personen besteht und es Ihnen beiden möglich ist, zur festgesetzten Zeit allein und ungestört zu sein, ist es am besten, wenn Sie Ihre Nachricht schriftlich fixieren. Jeder von Ihnen beiden erhält eine solche Niederschrift. Zur verabredeten Zeit konzentriert sich dann jeder von Ihnen auf dieses Stück Papier. Es stellt so etwas wie einen „Kosmischen Brief" an den Gebieter des Universums dar. Benutzen Sie den psychischen Tele-Betrachter, wie er in TELECULT POWER # 4 beschrieben ist.

Sollten Sie beide durch eine große Entfernung voneinander getrennt sein, Sie sich aber an einem Ort aufhalten, wo Sie niemand hören kann, dann ist es empfehlenswert, Ihre Bitte laut und in singendem Tonfall zu äußern, denn dann werden diese speziellen Worte mächtige Gedankenströme erzeugen,die Ihnen helfen werden, sich bestens zu konzentrieren.

Liste geheimer Gruppen-Gesänge

Nachstehend eine Liste geheimer Gruppen-Gesänge, die Sie laut aufsagen können; mit Ihrer Gruppe zusammen oder aber auch allein. In letzterem Falle genügt es auch, wenn Sie den jeweiligen Gesang zu verabredeten Zeiten stumm ablesen. Sie werden für jeden speziellen Wunsch, den Sie haben, auch einen entsprechenden Gesang finden. Sie werden „Geheime Gesänge" genannt, weil sie ein Geheimnis bleiben müssen, das nur den jeweiligen Mitgliedern einer Gruppe bekannt ist, die diese Methode anwendet. Falls sie Außenstehenden bekannt werden sollten, könnte deren Skepsis Ihren Glauben schwächen.

Diese geheimen Gruppen-Gesänge sind genau wie die in TELECULT POWER # 3 enthüllten Hypnospells. Nur brauchen Sie dazu keine besondere Vorbereitung, da Sie allein durch die Vereinigung Ihrer psychischen Kraft mit der psychischen Kraft einer anderen Person diese Kraft vertausendfachen. Sie brauchen sie also gar nicht erst zu intensivieren, wie Sie es tun müssen, wenn Sie es allein versuchen.

In den folgenden Beispielen dient der lange Strich dazu, an dieser Stelle den Namen der Person einzusetzen, für die etwas erbeten werden soll. „Spell #" deutet auf die jeweilige Nummer in der Liste der Hypnospells hin. Einige dieser Gesänge sind noch zusätzlich als „Foto-Form" gekennzeichnet. Den Grund dafür erfahren Sie dann im nächsten Kapitel.

DER MAGISCHE GELD-GESANG [SPELL # 11]

(AUCH FÜR GLÜCKSSPIELE ZU VERWENDEN)

Bitte segne ____________________ mit neuem Wohlstand und steigendem Überfluß. Fange jetzt sofort damit an und setze es für den Rest des Tages fort. Lasse einen goldenen Fluß von glitzerndem Geld in sein Leben strömen. Erfülle es mit Sonnenschein, Glück und Zufriedenheit. Lasse alles, was er anfaßt, zu Gold werden. Beschere ihm für jede Unternehmung, für jedes Bemühen, für jede Anstrengung die höchste Belohnung. Bewahre ihn vor Risiko und jeglichem Verlust. Überschütte ihn mit allem, was er sich wünscht... solange er es wert ist. Mache ihn mit den Freuden, mit dem Glück des Lebens bekannt. Möge das Leben ihm die Früchte unseres Glaubens offenbaren... die reifen, üppigen Früchte des Glücks. Lasse ihm das Leben dies alles anbieten,damit er es zum Entzücken seines Herzens nur noch zu pflücken braucht. Er soll es endlos für den Rest seiner Tage kosten und genießen können. Denn er ist eine gute Person. Er wird sich des Glücks und aller Wohltaten, die ihm zuteil werden, als würdig erweisen. Er wird alles mit anderen teilen und ihnen nach besten Kräften helfen. Gönne ihm deshalb jetzt allen Luxus, den er sich erträumt, denn er ist ein wahrer Gläubiger in höchstem Maße. Seine Maxime lautet: „Wenn es etwas Gutes gibt, das ich meinen Mitmenschen antun kann, dann lasse es mich jetzt tun, denn ich werde auf diesem Wege nur ein einziges Mal vorbeikommen."

- FOTO-FORM # 1 -

Der magische Gesundheits-Gesang zur Befreiung von Schmerzen [SPELL # 12]

Lasse_____________________ ihn seine Gesundheit wiedererlangen. Lasse alle seine Körperfunktionen wieder vollkommen normal werden. Lasse den Teil seines Körpers, der jetzt von Krankheit befallen ist, durch die heilenden Kräfte der Natur wiederherstellen. Wir alle richten unsere Aufmerksamkeit auf....... (betroffenen Körperteil erwähnen)........ Dieser Bereich soll bald durch ein warmes Gefühl oder Prickeln oder beides reagieren. Wir richten all unsere Gedanken, all unser Gefühl, all unsere geistige Energie auf diesen Bereich, und________________ wird diese gesteigerte Energie spüren.

Zusammen mit dieser Energie wird auch noch mehr von allem kommen, was der betroffene Bereich braucht. Mehr Blut wird durch die Adern strömem und alle giftigen Abfallstoffe fortschwemmen. Mit dem Blut werden mehr Antikörper kommen, schädliche Keime und Viren vernichten und sie auf natürliche Weise ausscheiden. Mehr Sauerstoff, Eisen, Kalzium, Vitamine, Mineralstoffe, Enzyme und viele andere Elemente, die lebendes Gewebe nun einmal braucht, werden herangeführt werden und seinen Körper ernähren und revitalisieren.

Schmerz und Unwohlsein werden allmählich verblassen und schließlich wie durch Zauberei verschwinden, und____________ wird wieder besser aussehen, wird sich schon jetzt wieder besser fühlen denn seit Jahren, besser als die meisten Menschen in der Blüte ihrer Jahre. Bald wird________________ spüren, wie jeder Muskel. jede Drüse, jedes Organ wieder jung und gesund wird. Vor allem aber wird__________________ seine neugefundene Kraft und Jugend in vollem Ausmaß genießen und all das tiefe, kräftige Selbstbewußtsein wiedererlangen, das nur robuste physische Gesundheit ihm verleihen kann.

- FOTO- FORM # 5 -

DER MAGISCHE GESANG, UM SIE JUNG AUSSEHEN UND JUNG BLEIBEN ZU LASSEN

[SPELL # 13]

Lasse ________________ wieder jung werden. Lasse ____________ eine bemerkenswerte Verjüngung zuteil werden. Denn Alter ist doch nur ein Geisteszustand und nicht eine Angelegenheit der Jahre. Und _____________ kann wieder jung sein, wenn er (sie) es will.

Geistige Energie dirigiert physische Energie. Lasse diese neue Energie in jugendlichem Kreislauf durch seinen(ihren) gesamten Körper strömen. Versorge alle Körperzellen mit diesem wunderbaren neuen Nachschub an flüssiger Erfrischung, mit all diesen lebenspendenden Elementen, die der Körper braucht... Lymphe, Plasma und Blutnährstoffe, die dazu beitragen können, ________________ beinahe über Nacht 1o, 2o und sogar bis zu dreißig Jahren einer neuen Jugend zurückgewinnen zu lassen!

Wir dringen tief, tief in den Körper ein und sprechen direkt zu den inneren Lebenszentren. Wir befehlen ihnen, wieder jung und stark zu werden. Denn schon viele, die diese Methode benutzt haben, behaupten, daß ihr silbergraues Haar wieder dunkel wurde... daß Magenbeschwerden nachgelassen haben... daß quälende Rückenschmerzen und steife Glieder verschwunden sind... daß neues Leben in den Drüsen geweckt wurde... daß der gesamte Körper vom einem Gefühl neuer Jugend erfüllt wurde.

Bald wird ______________ tatsächlich spüren, wie die Jahre nur so von ihm(ihr) abfallen... wie sich jede, auch die allerwinzigste Zelle seines Körpers wieder kräftigt, wieder jung und stark wird. Und wenn dies geschieht, dann wird ________________ viel frischer, viel jünger, viel attraktiver aussehen!

- FOTO-FORM # 6 -

DER MAGISCHE GESANG, UM EINEN VERLORENEN ODER VERLEGTEN GEGENSTAND WIEDERZUFINDEN

[SPELL # 14]

Lasse________________ wissen, wo sich dieser Gegenstand... (Namen des Gegenstands erwähnen)... befindet. Lasse die Vibrationen dieses Gegenstands... (Namen des Gegenstands erwähnen)... sehr stark ausstrahlen und sein Bild in die Luft einprägen, in die elektronische Atmosphäre um uns herum. Lasse_______________ diese Eindrücke auf dem Bildschirm seines Geistes erscheinen... klar und mühelos... sehr bald... vielleicht schon jetzt, wo er (sie) es am wenigsten vermutet. Mache seine (ihre) Empfangseinrichtung (die verborgenen Antennen hinter seinen Augen) so empfindlich wie nur irgend möglich... wie einen Blitzableiter. Lasse ihn (sie) Eindrücke psychischer Natur leicht empfangen. Diese Eindrücke können übertragen und empfangen werden... über einen Raum hinweg... über eine Stadt... über einen Kontinent... durch solide Wände und Mauern... durch Fußböden und Zimmerdecken... durch Türen und sonstige Hindernisse, denn diese Eindrücke stellen psychische Energie dar... und psychische Energie trotzt den Gesetzen der physikalischen Schwerkraft! Mit aller Macht hinter dem Wunder des Lebens... wir befehlen diesem Gegenstand.... (Namen des Gegenstands erwähnen)... wiederuafzutauchen!

- PHOTO-FORM # 7 -

DER MAGISCHE GESANG FÜR MACHT, SICHERHEIT UND SCHUTZ [SPELL # 15]

Mit diesen Worten verleihe_______________ die mächtige Kraft, alle Feinde niederzuringen und alle Widersacher abzuwehren. Mit diesen Worten gib_____________________ Wortendie Macht einer starken eisernen Faust. Gib seinen (ihren) Armen, Händen und Beinen übermenschliche Kraft, um ihm (ihr) in Zeiten der Krise zu dienen. Mache seinen (ihren) Körper stark und zäh und gegen jede Verletzung immun.

Mit diesen Worten gib________________ die mächtige Kraft, alle seine Feinde mit der Aura seines Körpers abzuwehren, die ihn wie ein psychischer Schutzschild umgibt und alle schlechten und bösen Einflüsse von ihm fernhält und abstößt. Mit diesen Worten, die wir jetzt sagen, lasse diesen psychischen Schutzschild wieder und immer wieder erscheinen... auf Kommando... wann immer er (sie) ihn benötigt. Und lasse alle bösen, schlechten Einflüsse von diesem Schutzschild abprallen... wie kleine Glasperlen.

DER MAGISCHE GESANG, UM WUNDER ZU VOLLBRINGEN [SPELL # 16]

Lasse diese Worte mächtige Wunder vollbringen. Wenn ein Wunder gebraucht wird, so lasse dieses Wunder geschehen. Denn mit psychischer Macht ist auch das Unmögliche möglich. „Woran der Mensch glaubt, das wird er erlangen!" Das ist eine Wahrheit, die buchstäblich genommen werden kann. Lasse diese Worte ein mächtiges Wunder für__________ bewirken... das Wunder von... (erwähnen Sie Ihren Wunsch) ... denn es sind wahre Worte... und wahre Worte sind von kraftvoller Lebendigkeit!

DER MAGISCHE GESANG FÜR DAS FINDEN EINES PERFEKTEN LEBENSPARTNERS

[SPELL # 17]

Lasse _______________ bald seinen (ihren) perfekten Partner fürs Leben finden. Lasse beide sich zueinander hingezogen fühlen... wie die Meeresbrandung an den Strand. Denn dies ist die Zeit für Liebe. Dies ist die Zeit für Verlangen. Die ledige Person, die jetzt diese Worte äußert, ist allein und sehnt sich nach einem Partner zur Befriedigung aller Bedürfnisse, zur Beendigung des Alleinseins, zum Ausfüllen der Leere in seinem (ihrem) Leben.

Durch diese ganz speziellen Worte lasse den perfekten Partner in _______________ Leben kommen. Lasse diese Person all die Vorzüge besitzen, die er (sie) sich wünscht (erwähnen Sie, was Sie von ihm oder ihr erwarten). Und lasse _______________ all die Vorzüge besitzen, die von dieser anderen Person gewünscht werden.

Mögen sich diese beiden jetzt auch noch vollkommen fremd sein, so lasse sie sich zueinander hingezogen fühlen... jetzt und sofort... durch die unsichtbaren Attraktionen ihrer Stärken und Schwächen... und durch das starke Verlangen und durch alle Wünsche, die wir jetzt hier zum Ausdruck bringen. Lasse jeden in den Augen des anderen als den perfekten Lebensgefährten erscheinen. Und bringe sie sehr schnell zusammen.

- FOTO-FORM # 8 -

Der magische Gesang, um ein Kind oder einen Ehepartner gehorsam zu machen [SPELL # 18]

Lasse diese Kinder (oder das Kind) plötzlich begreifen, daß sie nur eine Mutter haben (oder Vater, Onkel. Tante) und daß es ihnen leid tun wird, wenn sie auf die Gefühle dieser Person keine Rücksicht nehmen. Diese Person hat alle immer geliebt. Bringe diese Kinder (oder das Kind) dazu, um des Gehorsams willen zu gehorchen... und weil es gut und recht ist, den Eltern zu gehorchen.

Diese Kinder (oder das Kind) wissen ja noch gar nicht, was für sie (oder es) gut ist. Sie begreifen auch noch nicht, daß ihnen dieses Wissen fehlt. Leite und führe sie in die entsprechende Richtung. Öffne ihnen die Augen über die Fehler, die sie begehen. Bringe ihnen zum Bewußtsein, wie sie Fallgruben vermeiden und Schaden von sich abwenden können, wenn sie auf den guten Rat ihrer Eltern hören.

Lasse sie plötzlich begreifen, was ihr Leben wohl ohne ihre Eltern wäre... und daß sie selbst jetzt noch nicht ihre Eltern für selbstverständlich hinnehmen können und dürfen.

Bringe sie dazu, auf ihre Eltern zu hören und ihnen zu gehorchen.

xxxx

Für Ehemann oder Ehefrau benutzen Sie folgende Worte:

Lasse ______________ Ehemann (Ehefrau) plötzlich begreifen, daß er (sie) nur einen Mann (Frau) hat... und daß es ihm (ihr) leid tun wird, wenn man nicht auf seine gegenseitigen Gefühle Rücksicht nimmt. Diese Person hat die andere immer geliebt. Um der Liebe willen muß jeder auf den anderen Rücksicht nehmen... und weil es sich so gehört.

Bringe_____________ zum Bewußtsein, welche Richtung er (sie) jetzt einschlägt und welche Fehler er (sie) jetzt begeht. Bringe ihm (ihr) zum Bewußtsein, wie er (sie) Fallgruben vermeiden und Schaden von sich abwenden kann, wenn er (sie) auf die Ehefrau (Ehemann) hört.

Lasse ihn (sie) plötzlich begreifen, was sein (ihr) Leben wohl ohne sie (ihn) sein würde... und daß er (sie) diese Person nicht für selbstverständlich hinnehmen kann und darf.

Bringe ihn (sie) dazu, auf sie (ihn) zu hören und ihr (ihm) zu gehorchen.

Der magische Gesang zur Erlösung von Schlaflosigkeit [SPELL # 19]

(NUR ABENDS ZU BENUTZEN)

Du beginnst dich zu entspannen... deine Beine sind entspannt... deine Arme sind entspannt... dein ganzer Körper ist entspannt... jetzt kannst du totale Entspannung genießen... deine Beine werden schwer... immer schwerer und schwerer... sehr schwer... dein Körper wird schwer... immer schwerer und schwerer... sehr schwer... noch schwerer... ganz schwer... deine Arme werden schwer... immer schwerer und schwerer... sehr schwer... ganz schwer... du fühlst dich bereits wie in tiefem, tiefem, tiefem Schlaf... noch tiefer... und immer noch tiefer... noch entspannter und tiefer... du entspannst dich von Minute zu Minute mehr... immer noch mehr... noch tiefer... du entspannst deinen ganzen Körper... deine Arme entspannen sich... sie werden immer schwerer und entspannen sich noch mehr... sie werden schwer wie Blei... schwerer und immer schwerer... schlaffe, schwere Arme... noch schwerer und schwerer... jeder Muskel, jeder Knochen, jede Sehne in deinem Arm ... alles wird schwerer und immer noch schwerer... deine Hände sind schwer wie Blei...

schwerer und immer noch schwerer... schwer wie zwei große Bleiklumpen... deine linke Hand ist schwer... schwerer und immer schwerer... das Gefühl verläßt seine Finger... deine Hände... deine Arme... schwer und entspannt... schwerer und tiefer... tiefer und entspannter... und nun deine rechte Hand... schwer und schlaff... schlapp und entspannt... schlaff und schwer... schwerer und immer noch schwerer... deine rechte Hand ist beinahe taub und gefühllos... taub und schwer... schwerer und schwerer... beide Arme sind wie Blei... schwer wie Blei... schwerer und tiefer... tiefer und entspannter... tiefer und schwerer... schwerer und immer noch schwerer... jetzt deine Schultern... und nun dein Hals... schlaff und entspannt... entspanne deine Schultern... lasse deine Schultern entspannen... entspannen und behaglich... entspanne deinen Hals... entspannt und behaglich... schwerer und tiefer... tiefer und entspannter... achte überhaupt nicht mehr auf deinen Körper... dein Körper ist schwer... schwer wie ein Klumpen Blei... dein gesamtes Körpergewicht sinkt nach unten... tiefer und immer tiefer... schwerer und immer schwerer... entspannter und immer entspannter... nach unten... noch weiter nach unten... immer weiter nach unten... schwer wie ein Bleiklumpen... noch weiter nach unten... und immer schwerer und tiefer... noch entspannter... vollkommen entspannt... wohltuend... behaglich... gemütlich... und deine Beine werden schwer... schwerer und immer schwerer... dein ganzer Körper wird wie von einem schweren Gewicht nach unten gezogen und gedrückt... tief nach unten,,, deine Beine nach unten... schwerer und immer schwerer... noch entspannter und schwerer... so entspannt, daß sie alles Gefühl verlieren... überhaupt kein Gefühl mehr... nur noch schwer und entspannt... jeder Knochen in deinem Bein ist schwer... jeder Muskel in deinem Bein ist gelockert... jede Sehne in deinem Bein ist entspannt... deine Beine fühlen sich entspannt und schwer an... und noch schwerer und immer noch schwerer... schwer wie ein Bleiklumpen... dein linkes Bein ist schwer... dein linkes Bein ist schwer und entspannt... dein linkes Bein ist so schwer und entspannt, daß du überhaupt kein Gefühl mehr darin hast... du spürst, wie jegliches Gefühl

aus deinem linken Bein entweicht... wie dein linkes Bein entspannt und schwer ist... noch schwerer und immer noch schwerer... dein linker Fuß ist schwer... dein linker Fuß ist so schwer und entspannt, daß er wie ein Lehmklumpen auf dem Fußboden klebt... mit der Sohle flach auf dem Boden... ganz flach auf dem Fußboden... schwer und entspannt und noch schwerer und entspannter... dein rechter Fuß ist schwer... schwer wie ein Lehmklumpen, der am Boden haftet und immer schwerer wird... du kannst deine Beine nicht mehr bewegen... du willst auch deine Beine gar nicht mehr bewegen... entspannt und schwer... schwerer und immer noch schwerer.... tief, tief, tief... gänzlich und total entspannt... überall vollkommen entspannt... schwerer und immer schwerer... entspannter und immer entspannter... schwer... sehr schwer... sehr, sehr schwer... und immer noch schwerer... tiefer, tiefer, tiefer... noch weiter nach unten, unten, unten... schwerer und immer schwerer... schlafen... tief schlafen... ganz tief schlafen... sehr tief schlafen... schlafen... schlafen... jetzt bist du schon so entspannt, daß du nicht einmal mehr die Augen offen halten kannst... du kannst die Augen nicht mehr öffnen... du willst auch deine Augen gar nicht mehr aufmachen, weil sich deine Lider so schwer anfühlen... ganz schwer... noch schwerer... sehr schwer... bleischwer... als lägen Tausendpfundgewichte auf deinen Augen... sehr schwer... schwer und müde... noch müder... immer müder... tief und schwer und müde... schlafen... schlafen... ganz fest schlafen... tief schlafen... schlafen... schlafen... du willst die Augen noch einmal aufmachen... es geht nicht... versuche es... aber es geht nicht.. es geht nicht... du kannst die Augen nicht mehr öffnen... sie sind schwer... müde... du kannst nicht... kannst nicht mehr... du bist müde... so müde... so müde... so müde und immer noch müder... und jetzt schläfst du... du schläfst... schläfst... schlafen... schlafen... nur noch schlafen... schlafen schlafen...

WIE JEDES MITGLIED IHRER TELE-GRUPPE ALLES BEKOMMEN KANN, WAS ES SICH WÜNSCHT!

Hier nun ein typisches Beispiel dafür, wie eine solche Gruppe zusammenkommen kann, um miteinander Schwierigkeiten jeglicher Art zu lösen.

Sie trafen sich im Hause eines Mitglieds und beschlossen, daß die gesamte Gruppe jede Woche, an jedem Tag zu einer ganz bestimmten Zeit, ihre Gedanken miteinander vereinigte, und zwar jeweils im Interesse eines Mitglieds der Gruppe.

Als ersten wählte man Abe W. aus, den Besitzer eines kleinen Eisenwarengeschäftes. Er hatte große Schulden,aber kein Geld, um sie zu bezahlen.

Man kam an diesem Nachmittag überein, sich bis zur nächsten Zusammenkunft täglich zur Mittagszeit darauf zu konzentrieren, ein oder zwei Minuten lang den *Magischen Geld-Gesang* anzustimmen. Jedes Mitglied sollte seine Beschäftigung unterbrechen und stumm oder laut den Text wiederholen, damit Abe W. in den Besitz des Geld kommen sollte, das er so dringend benötigte.

Während dieser Woche kamen nun zum ersten Mal seit Jahren für den Ladenbesitzer die Dinge wieder richtig in Schwung. Eine größere Firma setzte sich mit ihm in Verbindung und schlug ihm ein Geschäft vor. Diese Gesellschaft, die bereits eine Ladenkette unterhielt, wollte noch einige weitere Geschäfte hinzunehmen. In einem Brief schlug man Abe W. vor, seinen Laden zu vergrößern, zu renovieren und mit großem Warenbestand zu versehen. Abe W. sollte Mitbesitzer bleiben und Geschäftsführer werden. Die Gesellschaft bot ihm eine einmalige Abfindung von $ 20.000 sowie eine prozentuale Beteiligung am Wochenumsatz an. Diese Summe würde Abe W. ein gutes Einkommen und sorgenfreies Dasein ermöglichen. Abe W. war einverstanden.

Außerdem bekam sein Sohn in dieser Woche Bescheid, daß ihm ein Stipendium an der Schule seiner Wahl gewährt werden sollte.

Und als ob das alles noch immer nicht genug gewesen wäre, informierte ihn sein größter Gläubiger, daß ihm infol-

ge eines Buchungsfehlers seit Jahren für einige Artikel zu hohe Preise in Rechnung gestellt worden waren, so daß er jetzt statt einer Schuld ein Guthaben von mehreren tausend Dollar hatte!

Der Besitzer des kleinen Ladens kam ordentlich aufgeregt zur nächsten Gruppenversammlung und berichtete, was inzwischen alles geschehen war.

Alle Mitglieder der Gruppe waren über diesen Erfolg so begeistert, daß man sich vornahm, nun dem schwierigsten Fall als nächsten zu bearbeiten.

Es ging um Mrs. Julia K., die Ehefrau eines Mitglieds. Sie war durch eine Rückgratverletzung seit 15 Jahren bettlägerig.

Alle Mitglieder saßen schweigend da und konzentrierten sich auf das geistige Bild von Mrs. Julia K. Man stellte sich intensiv vor, wie Mrs. Julia K. wieder gesund und kräftig war und wie in alten Zeiten glücklich und zufrieden ihrer Arbeit nachgehen konnte. Danach kam man überein, bis zur nächsten Zusammenkunft tagtäglich zur Mittagszeit fünf Minuten damit zu verbringen, für Mrs. Julia K. den *Magischen Gesundheits-Gesang zur Befreiung von Schmerzen* zu wiederholen.

Das alles war Mrs. Julia K. natürlich unbekannt. Am zweiten Tag dieser Fernbehandlung durch die Gruppe der Geheimen Bruderschaft meinte die Frau, daß sie vielleicht ohne Beruhigungsmittel einschlafen könnte. Am dritten Tage bat sie darum, ihr doch das Korsett abzunehmen. Am vierten Tag war sie dann wie durch ein Wunder zum ersten Mal seit Jahren wieder imstande, sich im Bett aufzusetzen! Am sechsten Tage konnte sie aufstehen. Am siebten Tage schließlich konnte sie ohne jede fremde Hilfe im Zimmer herumlaufen!

Als nächstes kam eine Witwe namens B. an die Reihe. Ihr Haus sollte bald verkauft werden, weil sie die vereinbarten Raten nicht mehr hatte zahlen können. Einen Tag vor der festgesetzten Frist stattete eine wohlhabende Dame aus der Stadt der Witwe B. einen Besuch ab und bat sie, ob sie nicht die Pflege einer kranken Tante übernehmen wollte. Das angebotene Entgelt reichte aus, um das Haus zu bezahlen und der Witwe ein ständiges, gutes Einkommen zu sichern.

Mrs. D., das vierte Mitglied der Gruppe, hatte einen Streit mit ihrem Ehemann. Um den häuslichen Schwierigkeiten aus dem Wege zu gehen, lebte sie bei ihren Eltern.

Die Gruppe beschloß, eine Woche lang den *Magischen Gesang, um ein Kind oder einen Ehepartner gehorsam zu machen* anzustimmen.

Bereits am dritten Tag erhielt die Frau einen Brief von ihrem Mann, der sie um Verzeihung bat, ihr seine Liebe versicherte und die Frau beschwor, doch wieder zu ihm zurückzukehren.

Das fünfte Mitglied der Gruppe war Richard G., ein Spielzeug-Hausierer. Vielleicht hatte es ihm am nötigen Selbstvertrauen gefehlt, vielleicht hatte er sich aber auch die falschen Spielzeuge für seinen Handel ausgesucht; jedenfalls beklagte er sich bitter darüber, daß man ihm fast überall die Tür vor der Nase zuschlug. Deshalb wandte er sich nun mit seinem Problem an die Gruppe.

Bereits wenige Tage, nachdem die Gruppe den *Magischen Geld-Gesang* für Richard G. angestimmt hatte, landete er einen großen Glückstreffer, der ihm 4o Bestellungen einbrachte. Innerhalb einer Woche hatte er 2oo Artikel verkauft; innerhalb eines Monats 14.ooo Spielzeuge, davon sogar sehr viele an Fachgeschäfte! Zwei Monate später konnte er bereits zwei Vertreter für sich arbeiten lassen! Innerhalb eines Jahres fuhr Richard G. in einem vollklimatisierten Cadillac herum, wohnte in einem Haus, das $ 60.OOO gekostet hatte, und besaß ein eigenes Geschäft, das praktisch von selbst lief!

Jedes einzelne Mitglied dieser Gruppe bekam, was es sich gewünscht hatte!

xxxx

Aus dem *Psychodrama Institute of California* wurde kürzlich berichtet, daß sich eine Gruppe von zehn Leuten zusammengetan hatte, um gemeinsam gewisse Probleme jedes einzelnen Mitglieds zu lösen.

Das Institut bestätigte, daß diese dramatische neue Methode, anderen Leuten aus der Ferne zu helfen. tatsächlich funktionierte und Resultate brachte. Während eines zweijährigen Zeitraumes verliefen diese Gruppen-Sessionen nahezu 1oo%ig erfolgreich! Man brachte Familienmitglieder, die sich entfremdet hatten, wieder zusammen. Bei der Hilfe für Kranke vollbrachte man scheinbare Wunder! Sogar finanzieller Gewinn war möglich! Irgendwie hatte die von dieser Gruppe ausgesandte Nachricht der betreffenden Person geholfen!

IHR LEBEN WIRD AUGENBLICKLICH VERÄNDERT

Warten Sie nicht bis morgen... nicht bis nächste Woche und schon gar nicht bis nächsten Monat oder noch länger. Wenden Sie diese Methode sofort an. Es gibt wirklich keinen Grund der Welt,warum nicht auch Sie an den Reichtümern, am Glück, an der strahlenden Gesundheit und am inneren Seelenfrieden teilhaben sollen, wie Gott es für uns Menschen vorgesehen hat. Mit Telecult Power können auch Sie sich noch heute daran beteiligen!

Vielleicht treten sofort Erfolge ein; oder erst nach Tagen oder Wochen, dann aber sicher mit verstärkter Wirkung. Aber Erfolge werden sich bestimmt einstellen. Das verspreche ich Ihnen. Erfolge in jeder Hinsicht, die Sie sich nur wünschen können!

Mit Telecult Power läßt sich jedes gewünschte Ziel erreichen!

ZUSAMMENFASSUNG VON TELECULT POWER # 6

1. Ihr Geist ist wie ein psychischer Generator oder wie ein Vervielfältigungsapparat. Er kann Träume in solide Wirklichkeit verwandeln.
2. Man hat elektronische Kameras entwickelt, die sogar einen sich materialisierenden Gedanken fotografieren können.
3. Es gibt ein Gesetz geistiger Anziehungskraft, das sich mit einem Riesen-Magneten vergleichen läßt. Dieses Gesetz lautet wie folgt: Jede Person zieht alles an sich heran, was sie braucht, um Ideale zu materialisieren oder Wünsche auszudrücken und zu verwirklichen.
4. Man kann alles, was man geistig wahrnehmen kann, auch materialisieren.
5. Die Materialisationskraft Ihres Geistes können Sie am besten dadurch verstärken, indem Sie Ihre Gebete mit denen einer anderen Person vereinigen. Das verleiht Ihnen nicht nur die doppelte Kraft, sondern vertausendfacht sie! Der Glaube kann buchstäblich Berge versetzen!
6. Jede Gruppe von zwei oder mehr Personen, die sich zu diesem Zweck miteinander verbinden, bezeichnet man als Geheime Bruderschaft.
7. Alle Mitglieder einer Geheimen Bruderschaft müssen um das gleiche bitten... zur gleichen Zeit... auf die gleiche Weise.
8. Sie können Ihre psychische Kraft mit der psychischen Kraft einer anderen Person vereinigen, ganz gleich, wie groß die Entfernung zwischen Ihnen sein mag... durch einen Raum, durch eine Stadt, über einen Kontinent, durch solide Wände und Mauern, durch Fußböden, Zimmerdecken und Türen.

9. Es ist nicht unbedingt nötig, den Text laut aufzusagen. Sie können ihn zur verabredeten Zeit stumm von einem Blatt Papier ablesen.

1o. Sie müssen jedoch unbedingt dafür sorgen, dabei nicht unterbrochen zu werden. Nichts kann die Kraft, die zwischen Ihnen und Ihren Brüdern (oder Schwestern) existiert,leichter stören oder gar vernichten als eine Unterbrechung.

11. Wenn Sie es einrichten können, zur vereinbarten Zeit allein zu sein, benutzen Sie, wenn Sie es wollen, den psychischen Tele-Betrachter, wie er in Telecult Power # 4 beschrieben ist. Das kann Ihnen helfen, sich noch besser zu konzentrieren.

12. Falls Sie sich an einem Ort befinden, wo niemand Sie hören kann, ist es empfehlenswert, Ihre Bitte laut und in singendem Tonfall vorzutragen, denn diese ganz speziellen Worte produzieren mächtige Gedankenströme, die Ihnen helfen, sich zu konzentrieren.

13. Dieses Kapitel enthält eine Liste Geheimer Gruppen-Gesänge, die Sie allein oder zusammen mit Ihrer Gruppe zur verabredeten Zeit laut oder stumm lesen können. Sie werden für jeden Wunsch auch einen entsprechenden Gesang finden.

14. Diese Gesänge werden geheim genannt, weil die Benutzung dieser Methode geheim bleiben muß. Sie dürfen nur den Mitgliedern Ihrer Gruppe bekannt sein.

TELECULT POWER # 7

DER TELE-PHOTO-ÜBERMITTLER

WIE FOTO-FORMEN DAZU BENUTZT WERDEN KÖNNEN, TRÄUME IN SOLIDE WIRKLICHKEIT ZU VERWANDELN

Es ist passiert! Die Wissenschaft hat endlich *bewiesen*, daß eine andere Welt existiert! Eine unsichtbare Welt, die das Gerüst zu bilden scheint, um das unsere eigene Welt erbaut wurde!

Ich möchte Ihnen alles darüber erzählen, weil nämlich im Moment alles, was Sie brauchen, in dieser unsichtbaren Welt vorhanden ist... Geld, Schmuck, Dienstpersonal, schöne Besitztümer und noch vieles, vieles mehr! Und alles wartet nur darauf, daß Sie es auf telepathischem Wege ins Dasein unserer Welt versetzen... es in solide Realität materialisieren, so daß Sie es sehen und berühren können!

Sie brauchen dazu weiter nichts als ein erstaunliches psychisches Werkzeug, das Ihnen bereits früher in diesem Buch beschrieben wurde... nämlich das verblüffende Hypno-Phone, das nun zu einem Tele-Photo-Übermittler wird. Damit können Sie den von Ihnen gewünschten Gegenstand aus der unsichtbaren Welt herüberholen! Auf telepathischem Wege!

Dieses Objekt - es kann sich auch um eine Person handeln - befindet sich in transparentem Zustand, den man als Photo-Form bezeichnet.

Der Tele-Photo-Übermittler bringt dieses Objekt in den Brennpunkt und fotografiert es psychisch.

Wenn dies erst einmal geschieht, materialisiert sich das Objekt allmählich und wird sichtbar. Dann können Sie es sehen... fühlen... berühren... und besitzen!

Aber bevor ich Ihnen nun sage, wie Sie Ihren Tele-Photo-Übermittler benutzen können, werden Sie vielleicht überlegen und fragen: „Welchen Beweis gibt es für die Existenz einer unsicht-

baren Welt?"

Es gibt einen sehr definitiven Beweis dafür! Nicht nur für eine unsichtbare Welt, die von Objekten und lebenden Wesen bevölkert ist, sondern auch dafür, daß die geistige Energie, die in uns existiert, die unsere Körper dirigiert und anregt, *überlebt!* Und daß der Geist des Menschen fortfährt, zu denken, zu planen und zu funktionieren.

Ich nenne diese Wissenschaft über den Kontakt mit der unsichtbaren Welt *Spiritographie*.

Geister sprechen auf Tonband

Friedrich Jergenson, ein in Rußland geborener Künstler, hat 8o Tonbandaufzeichnungen von Stimmen gemacht, die angeblich aus der spiritistischen Welt stammen sollen.*

Kjell Stensson vom staatlichen Rundfunk, einer von Schwedens herausragendsten Klang-Spezialisten, ist der Ansicht, daß diese Stimmen nicht gefälscht sein konnten.

Eine dieser Tonbandaufzeichnungen, von denen Stensson behauptet, daß es unmöglich sei, sie zu fälschen, enthält Stimmen, die eine BBC-Musiksendung unterbrechen.

Wir sind nicht tot. Wir leben. Der Kontakt. Der Kontakt.

Insgesamt wurden 139 Stimmen identifiziert, von denen einige Freunden oder historischen Gestalten gehörten.

Die Stimme ohne Körper

Unter den hervorstechendsten Beweisen, die wir für das Überleben haben, ist das „Margery-Medium". Es begann, als Margery Crandon, eine sehr skeptische, junge Frau, plötzlich imstande war, Nachrichten von ihrem Bruder Walter zu empfangen.

Das Ungewöhnliche daran war, daß Walters Stimme von nirgendwoher kam! Sie konnte aus jeder Ecke eines Zimmers sprechen.

---

* Abdruck erlaubt aus *Fate Magazine*, Highland Park, Ill.,Dez.1963

Sie klang scharf und deutlich. Sie war auch in keiner Weise von irgendeiner menschlichen Stimme abhängig.

Psychische Forschungsgesellschaften in vielen Ländern ergriffen diese Gelegenheit, um ihre Studien fortzusetzen.

Margery Crandons Heim wurde von Hunderten von Psychologen, Wissenschaftlern und Gelehrten aufgesucht... aus über dreißig Ländern! Man schaffte Bedingungen, die jede Trickmöglichkeit ausschlossen.

Einmal forderte ein Mitglied der Gruppe Walter auf, seine Stimme zu erklären.

„Wie ich mit Ihnen reden kann?" fragte Walter lachend. „Ganz einfach. Ich nehme Ektoplasma von Margery, während sie sich in Trance befindet. Ich mache einen Stimm-Kasten daraus und benutze ihn, um Schallwellen zu erzeugen."*

Ektoplasma ist eine durchsichtige, plastische Substanz, die mitunter einem Medium in Trance aus Mund, Nase, Ohren oder anderen Öffnungen fließt und imstande ist, Gestalt anzunehmen und physischen Druck auszulösen. Diese Substanz wurde schon viele Male fotografiert, mitunter als solide Substanz, manchmal auch nur als eine Art Dampf.

WAS DIE WISSENSCHAFTLER ÜBERZEUGTE

Wenn Margery Crandon sich im Zustand des Mediums befand, benutzte Walter bei vielen seiner Demonstrationen eine ektoplastische Hand. Mit dieser Hand konnte er eine Waage auf und ab bewegen, Gegenstände - wie zum Beispiel eine Münze - durch die Luft tragen und sogar Fingerabdrücke erzeugen.

Ausgedehnte Untersuchungen durch Forscher der amerikanischen *Society for Psychical Research* lieferten den Beweis, daß diese Fingerabdrücke identisch waren mit dem zu Lebzeiten registrierten Abdruck des rechten Daumens von Walter Stinson. Einige Fingerabdrücke konnten nicht identifiziert werden. Walter behauptete, daß diese Abdrücke von Geister-Kollegen stammten, die ihm bei seinen Experimenten halfen.

---

* Aus *A Life After Death* von S.R. Harlow und Evan Hill, 1961
Abdruck mit frdl. Erlaubnis von Doubleday & Company, Inc.

Dieses Phänomen wurde bei einer Séance tatsächlich fotografiert! In einem ganz schwach erhellten Zimmer wurden zwei Blitzlicht-Aufnahmen gemacht. Auf einem Film, der durch ein normales Glas-Objektiv belichtet wurde, war nur zu erkennen, was auch mit bloßem Auge gesehen werden konnte... nämlich nichts. Dagegen enthüllte das andere Bild - durch ein Quartz-Objektiv aufgenommen - eine kleine Hand, die auf der unteren von zwei Waagschalen ruhte!

Die Zeit, die Walter für den Aufbau psychischer Kraft brauchte (es waren mehrere Sitzungen erforderlich, jede mit kleinen Resultaten, jede von etwa 45 Minuten Dauer)... die Notwendigkeit, sich der traditionellen Szenerie eines Medium-Zustandes zu bedienen (ein Kreis von Leuten, die sich im Dunklen bei den Händen halten)... alles dies scheint die Theorie zu untermauern, daß eine *elektrische Intelligenz* den Körper überlebt... die dann nur noch eine *zusätzliche* elektrische Kraft benötigt, um sich mit uns in Verbindung setzen zu können. Die Teilnehmer an einer Séance, die im Kreis herumsitzen und sich an den Händen halten, bilden einen guten elektrischen Stromkreis.

Da psychische Kraft elektrisch ist - zumindest *menschliche* psychische Kraft -, gibt es durchaus einen Sinn, daß eine derartige Séance im Dunklen abgehalten werden sollte.

Wenn Sie sich an Telecult Power # 1 und # 3 erinnern: Dort wurde vorgeschlagen, das Aussenden und Empfangen von Gedanken am frühen Morgen oder spätabends vorzunehmen, wenn die Atmosphäre relativ frei ist von Störungen, wie zum Beispiel durch Sonnen-Ionen.

Bei einer seltenen Gelegenheit war Walter ausnahmsweise damit einverstanden, einem Mitglied der Séance-Gruppe Nachrichten von einem verstorbenen Freund zu übermitteln. (Walter hatte es gar nicht gern, sich als „Botenjunge" zu betätigen, wie er es bezeichnete.) Er sagte: „Bates kann nicht persönlich mit Ihnen reden. Er hat nicht die Kraft, sich mit Ihnen in Verbindung zu setzen." Dann war ganz schwaches Flüstern zu hören: „Hallo, Ralph!" Dann sagte Walter: „Hm... er hat noch ein bißchen Saft." Wieder Stille, bis Walter sagte: "Aber ich nehme an, daß alles weg ist. Ich werde für dich übertragen."

> Der Vorgang ist wie folgt: Eine Gruppe sitzt um einen Tisch herum. Größe oder Form ist egal. Jede Person reibt sich ein paarmal kräftig die Hände und legt

sie dann flach vor sich auf den Tisch. Die Daumen jeder Person sollen dabei gekreuzt sein, die kleinen Finger werden ausgestreckt. Jede Person muß mit ihren kleinen Fingern die kleinen Finger der links und rechts neben ihr sitzenden Person berühren.(Dies ist auch der Vorgang beim Tischrücken. Dann wird ein Geist, falls er anwesend sein sollte, aufgefordert, den Tisch anzuheben und wieder sinken zu lassen... ein Mal für Ja und zwei Mal für Nein. Dann werden Fragen gestellt und mit diesem Ja-Nein-Code beantwortet.)

Das alles scheint einer Meinung Glaubwürdigkeit zu verleihen, die vor vielen Jahren von Dr. Cesare Lombroso vertreten wurde. Der bekannte Physiologe und Kriminalist hat gesagt:

> Durch psychische und spiritistische Forschungen hat sich jetzt für uns die große Möglichkeit bestätigt, daß es nach dem Tode ein Weiterleben der Seele gibt, die sich eine schwache Identität bewahrt. Von einem entsprechenden Medium in der Nähe kann einer solchen beharrlichen Seele neues Leben und Wachstum eingehaucht werden.*

„Schwach" aber nur für uns, denn nach allen Beweisen, die wir inzwischen haben, scheinen die Geister Verstorbener imstande zu sein, sich gegenseitig klar und deutlich zu sehen. So hat zum Beispiel bei der zuvor erwähnten Gelegenheit**,als ein Mitglied der Séance Walter bat, sich mit einem Freund in Verbindung zu setzen, antwortete Walter sehr bald, daß er den

---

* James Hyslop, *Enigmas of Psychical Research* (Boston, Mass.: Herbet B. Turner & Co., 1906)

** S. Ralph Harlow und Evan Hill, *A Life After Death*

Ort gesehen hatte, an dem Ralph jetzt wohnte. Danach hat er die Person auch noch deutlich und exakt beschrieben.

ASTRAL-PROJEKTION

Unter den *Lebenden* gibt es eine beharrliche Behauptung, die ein Leben nach dem Tode zu substantiieren scheint. Es handelt sich um das Phänomen der Astral-Projektion.. Der Gedanke, daß eine Person ihren Körper verläßt und als amorphe Masse mobiler Intelligenz herumwandert, ist eine erschreckende Vorstellung. Es gibt Beschuldigungen, die von Betrug bis zu ausgemachter Verrücktheit reichen. Aber diejenigen, die einmal eine Astral-Projektion erlebt haben, behaupten felsenfest, die absolute Wahrheit zu sagen. Und unter diesen Leuten gibt es einige eminente Wissenschaftler!

HÖRT DEN „HERZSCHLAG" EINES GEISTES

In seinem Buch *Die Phantome von Kopenhagen* zeigt Dr. Hans Gerloff viele Fotos von Lebewesen, die ansonsten offenbar unsichtbar sind. Gerloff hat diese Fotos mit Infrarotstrahlen selbst aufgenommen. Er behauptet auch, mit Hilfe eines Stethoskops den Herzschlag mehrerer „Materialisationen" gehört zu haben. Er hat diese Wesen durch eine Röhre in eine Flasche mit Kalkmilchlösung hauchen lassen. (Diese Flüssigkeit färbt sich unter der Zufuhr von Luft weiß.) In einem Falle war er sogar von einem verstorbenen Freund auf die Stirn geküßt worden.

An der Aufrichtigkeit von Dr. Gerloff läßt sich wohl nur sehr schwer zweifeln. Das gleiche gilt auch für die vielen anerkannten Wissenschaftler, die ihm bei seinen Untersuchungen geholfen haben. Als mögliche Erklärung bietet er die Theorie von „Ideoplastie" an... Gedanken-Formen, die das Thema dieses Kapitels sind.

Neuer Beweis für ein Leben in einer unsichtbaren Welt

In den Delwarr Laboratories von Oxford wurden elektronische Geräte entwickelt, die bei Einschaltung in entsprechende Strahlungen die *zukünftige, ausgereifte Form einer Blume aus dem ungekeimten Samen* fotografieren können!

Diese und viele andere neue Entdeckungen scheinen Licht auf eine neue Welt geworfen zu haben! Auf eine unsichtbare Welt, die das Gerüst darstellt, um das unsere eigene Welt erbaut wurde! Auf eine Welt, die sehr wohl von unsichtbaren Bewohnern bevölkert sein könnte, wo unsichtbare Lebewesen existieren, die vielleicht Ihr Haus bewachen, Ihre Familie beschützen und Nachrichten überbringen können; eine Welt, in der Poltergeister existieren, die Möbel rücken und Teller und Tassen durch die Luft fliegen lassen können. Vielleicht gibt es dort auch diese sogenannten „Kleinen Leute"... winzige Lebewesen, denen man im Laufe der Jahrhunderte schon so viele Namen gegeben hat: Elfen, Gnome, Feen, Zwerge, Heinzelmännchen, Kobolde und so weiter.

Existieren sie wirklich?

Nandor Fodor berichtet uns von Fotos, die in modernen Zeiten von ihnen gemacht wurden. Solche Wesen könnten Sie zu einem vergrabenen „Topf voll Gold" führen, wenngleich darunter vielleicht etwas anderes zu verstehen ist, als was Sie erwarten. Man sollte den Ausdruck nicht zu wörtlich nehmen. Es könnte sich um die Erfüllung Ihrer Wünsche handeln und um vieles, vieles andere mehr.*

Wenn visuelle Bilder als Vibrationen in der Atmosphäre um uns herum überleben und überdauern können, wenn dies auch auf Schall zutrifft (zum Beispiel beim Echo), wenn wir alle und jeder einzelne von uns tatsächlich Teil einer Super-Intelligenz sein sollten, die alle Materie erschaffen hat... wäre es da nicht auch denkbar, daß wir selbst in irgendeiner Form als intelligente Wesen weiterleben?

---

* Und falls auch böse Geister existieren, so könnte man den in Telecult Power # 3 beschriebenen „Psychischen Schutzschild" auch als einen geistigen Blitzableiter bezeichnen, um damit psychische Angriffe abzuwehren.

Ist es zum Beispiel nicht möglich, daß der elektrische Strom des Gehirns unabhängig von seiner physischen Behausung weiterleben und auf die gleiche Weise wie Bild- und Schall-Eindrücke in der elektronischen Atmosphäre erhalten bleiben?

In den Experimenten mit Ted Serios wurde bewiesen, daß immer noch Fotos von längst niedergerissen Gebäuden aufgenommen werden können. Warum? Weil alle Materie aus Atomen besteht, die in ständiger Bewegung sind und sich gegenseitig ständig umkreisen.

Bei der Elektrizität löst jeder Anfangs-Impuls eine Wellen-Vibration im elektronischen Meer aus, die sich für immer und ewig fortpflanzt.

Für die Theorie, daß irgendeine Form von elektrischer Intelligenz den Körper überlebt, gibt es einen interessanten, wenngleich unwissenschaftlichen Beweis. Das Magazin *Fate* veröffentlichte in der Ausgabe von Mai 1966 einen Artikel von Phyllis R. Haag. Ihr war der verstorbene Bruder im Traum erschienen und hatte ihr eine Nachricht von einem mehr als hundert Meilen weit entfernten Ereignis gebracht.

„Als mein Bruder sich umdrehte und wieder gehen wollte, fragte ich ihn, wieso er mich denn besuchen könnte, da er doch schon tot sei", berichtete die Frau. „Da streckte er einen Arm aus, berührte meine Hand und beschwor mich, keine Angst zu haben. Als sich unsere Hände berührten, durchraste ein elektrischer Schock meinen Arm und weckte mich jäh. Ich war zuerst so erschrocken, daß ich schon glaubte, irgendwie in physischen Kontakt mit einer elektrischen Stromleitung gekommen zu sein."*

---

* Abdruck mit freundlicher Genehmigung von *Fate Magazine*, Highland Park, Ill.

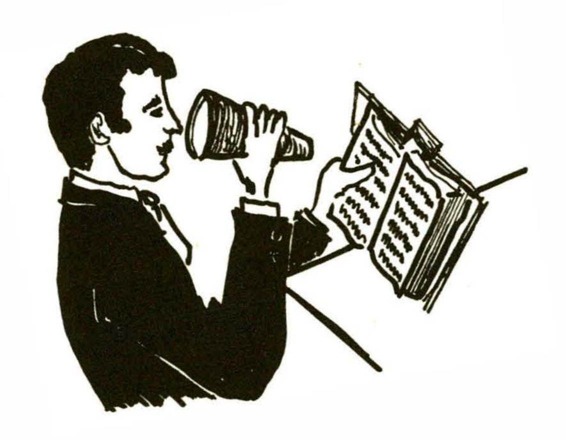
WIE MAN MIT FOTO-FORMEN TRÄUME IN WIRKLICHKEIT VERWANDELN KANN

Ihr Hypno-Phone oder Tele-Foto-Übermittler wird zu einer Art magischer oder psychischer Kamera, wenn dieses Hilfsmittel dazu benutzt wird, den Gegenstand Ihres Verlangens auf telepathischem Wege aus der unsichtbaren Welt zu holen. Wenn Sie die Foto-Form wählen, die Sie wünschen, fotografiert diese Kamera die unsichtbare protoplasmische Form, die dann langsam sichtbar wird!

Sie erinnern sich: In Telecult Power # 6 sind mehrere Gruppen-Gesänge oder Hypnospells aufgeführt. Sie alle sind in Wirklichkeit Foto-Formen. Eine Foto-Form ist ein Wort-Bild oder eine Wort-Beschreibung, die sich auf eine ganz bestimmte Person oder auf einen speziellen Gegenstand bezieht. Um es einmal anders auszudrücken: Eine Foto-Form ist ein Wunsch, der in ganz speziellen Worten ausgedrückt wird und auf diese Weise mächtige Gedanken-Ströme erzeugt.

Der Tele-Foto-Übermittler ist eine leistungsstarke Kamera... eine psychische Kamera, deren Foto-Glas - ähnlich wie ein Vergrößerungsglas - ihre Gedanken wie einen glühenden Blitzstrahl zum Bestimmungsort in der unsichtbaren Welt sendet.

Wenn Sie sich mit Ihrem Tele-Foto-Übermittler auf irgendeine der Foto-Formen konzentrieren, die auf den nächsten Seiten erläutert werden, dann rücken Sie Ihren Wunsch ganz klar und deutlich in den Brennpunkt. Sie *fotografieren* ihn psychisch... und in diesem Moment *muß* er sich materialisieren. (Denn dies ist das tatsächliche Gesetz der Schöpfung des Universal-Geistes.)



Figur H

HYPNO-PHONE WIRD EIN TELE-FOTO-ÜBERMITTLER

MIT EINER FOTO-FORM GEGENSTAND 300 MEILEN TELEPORTIERT!

Als Beispiel dafür, wie eine Foto-Form oder ein Tele-Befehl funktioniert, berichtet Catherine Ponder in ihrem Buch *The Dynamic Laws of Healing** folgenden Fall:

> Eine ihrer Studentinnen hatte eine kleine goldene Schmuckschatulle verloren und benutzte die entsprechende Wortgruppe für die Wiederbeschaffung eines verlorenen Gegenstandes. Diese Frau hatte die Schatulle bei einem Besuch einiger Freunde zurückgelassen... über dreihundert Meilen entfernt. Als sie nach Hause kam und den Verlust entdeckte, wurde sie von Kummer und Leid überwältigt. Sie setzte sich an ihren leeren Frisiertisch und sprach folgende Worte:
>
> „Herr, ein lieber und teurer Gegenstand wurde mir genommen. Er ist unersetzlich und bedeutet mir unendlich viel. Ich *weiß*, daß Du, o Herr, mir in dieser Angelegenheit helfen wirst, weil Du freundlich und gerecht bist. Und deshalb danke ich Dir schon im voraus für Deine Hilfe!"

Dann stand sie vom Tisch auf und machte sich daran, ihre Sachen weiter auszupacken. Ein paar Minuten lang war sie vollkommen in diese Arbeit vertieft. Plötzlich aber drehte sie sich unbeabsichtigt einmal nach der Frisierkommode um... und ob Sie es nun glauben oder nicht... aber auf der Tischplatte stand die Schmuckschatulle!

Ein echter Fall von Tele-Transport!

---

* Catherine Ponder, *The Dynamic Laws of Healing*, (West Nyack, New York: Parker Publishing Co., Inc., 1964.)

LISTE VON FOTO-FORMEN

Hier ist eine Liste von Foto-Formen, die Sie mit Ihrem Tele-Foto-Übermittler wählen können, wie es in Telecult Power # 6 im Abschnitt „SPEZIELLE GEHEIMNISSE DER GEHEIMEN BRUDERSCHAFT" beschrieben ist. Der Unterschied besteht darin, daß Sie beim Gebrauch Ihres Tele-Betrachters keine andere Person benötigen, um sich zu konzentrieren und deren psychische Kräfte mit Ihren eigenen zu verbinden.

FOTO-FORM # 1: GELD

(IN TELECULT POWER # 6 BESCHRIEBEN)

FOTO-FORM # 2: SCHMUCK

Bringe mir Schmuck, der jeder Beschreibung spottet! Bringe mir wertvolle Diamanten, glitzernde Smaragde, Rubine und glänzende Perlen! Alles soll in mein Blickfeld geraten und aus der unsichtbaren Welt auf mich zugeströmt kommen. Dieser Psychische Tele-Betrachter wird mir alles das bringen und noch viel, viel mehr... schimmernde Ringe, Armbänder, Diamantnadeln, Manschettenknöpfe und viele andere Schmuckstücke... aus echtem Gold, Platin, Silber und anderen kostbaren Edelmetallen. Im Namen des Gesetzes der Schöpfung gebe ich hiermit den unsichtbaren Kräften Anweisung, mir alle diese Dinge zu bringen... denn am Anfang war das Wort!

FOTO-FORM # 3: Ein neues Heim

Bringe mir ein reizendes neues Heim in einem schönen Land oder in anmutiger Vorstadt-Umgebung. Ich möchte auf dieses neue Heim stolz sein können. Mache dieses neue Heim zu meinem eigenen Stolz, zum Stolz meiner Familie, meiner liebsten Angehörigen. Statte es mit großen, reizenden, sauberen, gemütlichen Räumen aus... mit schönen Panoramafenstern... mit vielen geräumigen Schränken... und mit den modernsten Einrichtungen und Installationen. Mache dieses Gebäude solide und gutgebaut... mit massivem Keller und einer Doppelgarage. Gib ihm eine neue, moderne Küche mit allen automatischen Geräten. Gib ihm die genau richtige Anzahl von Schlafzimmern, die ich benötige. Richte alle komplett mit Möbeln ein. Jedes Schlafzimmer soll ein eigenes Badezimmer haben. Gib ihm ein Wohnzimmer und einen Ruhe-Raum. Statte es mit einer Bibliothek, mit einem Billardtisch, mit einem Farbfernseher, mit dikken, weichen Teppichen und tiefen, bequemen Sesseln aus. Mache dieses neue Heim so, daß es im Sommer angenehm kühl und im Winter mollig warm ist. Dieses neue Heim soll auch entsprechende Möglichkeiten zur Freizeitbeschäftigung im Freien bieten... es soll einen großen Garten haben, einen großen Patio mit Tischen und Stühlen und einen großen Swimmingpool. Mache es in jeder Hinsicht zu einem absolut perfekten Heim.

FOTO-FORM # 4: Ein neues Automobil

Bringe mir ein neues Automobil. Modern... elegant... chromglänzend. Gib ihm einen leistungsstarken Präzisionsmotor, der endlos laufen wird... der niemals repariert werden muß. Statte diesen Wagen mit starken Bremsen aus... mit machtvoller Lenkung... mit großen Fenstern... mit geheizter Heckscheibe... mit automatischen Bedienungsvorrichtungen... und mit allen erforderlichen Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen. Gib ihm eine schöne neue Polsterung und dicke, weiche Fußbodenbeläge. Statte ihn mit einem Funk-Telefon und Autoradio aus. Gib ihm brandneue Reifen mit den besten Sicherheitsprofilen. Lasse den Motor beinahe geräuschlos laufen und den Wagen sanft und weich wie auf Samt dahinrollen.

FOTO-FORM # 5: Heilung und Befreiung von Schmerz

(s. vorangegangenes Kapitel DER MAGISCHE GESUNDHEITS-GESANG ZUR BEFREIUNG VON SCHMERZEN)

FOTO-FORM # 6: Um jung auszusehen und jung zu bleiben

(s. vorangegangenes Kapitel DER MAGISCHE GESANG, UM SIE JUNG AUSSEHEN UND JUNG BLEIBEN ZU LASSEN)

FOTO-FORM # 7: Das Wiederfinden eines verlorenen Gegenstandes

(s. vorangegangenes Kapitel DER MAGISCHE GESANG, UM EINEN VERLORENEN ODER VERLEGTEN GEGENSTAND WIEDERZUFINDEN)

FOTO-FORM # 8: Um einen perfekten Lebensgefährten zu finden

(s. vorangegangenes Kapitel DER MAGISCHE GESANG FOR DAS FINDEN EINES PERFEKTEN LEBENSPARTNERS)

ERSTAUNLICHER GEBRAUCH VON FOTO-FORM # 1: G E L D

Die Witwe Lillian P. berichtet, daß sie sich zwar ein wenig töricht vorkam, daß sie aber einen Versuch für lohnenswert hielt. Sie hatte eine vielköpfige Familie zu ernähren. Da sie fast ständig Rechnungen zu bezahlen hatte, hielt sie zufällig ihr Scheckbuch in der Hand, als sie die Foto-Form # 1 wählte und dabei ihren Tele-Foto-Übermittler benutzte.

Als sie sich danach umsah, konnte sie nichts entdecken. „Nun, geschieht mir ganz recht!" dachte sie.

Aber als ein paar Tage später ein Kontoauszug von der Bank eintraf,stellte sie zu ihrer Verblüffung fest, daß ihr Guthaben um $ 100 höher war, als es ihr Scheckbuch auswies.

War dies nun Glück oder Zufall?

Offenbar hatte die Bank bei einer Routine-Überprüfung lediglich irgendeinen Buchungsfehler korrigiert.

xxx

Im Kapitel 9 wird Ihnen ein erstaunlicher Fall geschildert werden.

Sie werden sehen, wie ein kleines Mädchen, das wahrscheinlich die Foto-Form für Geld benutzt hatte, plötzlich nur so von Geld überschüttet wurde, das - wie es scheinen wollte - aus dem Nichts heraus auftauchte!

FOTO-FORM BRINGT DIAMANTEN

Eine Frau aus meinem Bekanntenkreis - eine sehr gute Freundin, deren Meinung ich sehr hoch schätze - behauptete stur, daß die ganze Wissenschaft von Foto-Formen nichts weiter als ein Haufen Unsinn sei.

Ich wies sie darauf hin, daß Wissenschaftler tatsächlich Erfolg damit hatten, als sie versuchten, Diamanten aus der Luft herauszukristallisieren.

Ich sagte: „Warum sollen Foto-Formen nicht funktionieren? Fliegen nicht auch schwere Maschinen wie Vögel durch die Luft? Kann man nicht Bilder über Meere und Kontinente übertragen, so daß sie irgendwo auf Millionen Bildschirmen erscheinen?"

Sie antwortete scherzhaft: „Na, wenn die Sache mit einer Foto-Form tatsächlich klappen sollte, dann müßte sie doch imstande sein, mir eine unbeschreibliche Menge von Edelsteinen zu bescheren!"

Ich akzeptierte ihre Herausforderung und forderte die Frau auf, die Foto-Form # 2 zu wählen und dabei einen Tele-Foto-Übermittler zu benutzen.

Das tat die Frau dann auch.

Ich beobachtete sie dabei.

Schließlich blickte sie lächelnd zu mir auf, als wollte sie sagen: *Na, hab' ich's dir nicht gleich gesagt? Da, sieh mal... gar nichts liegt auf dem Schreibtisch!*

Doch dann hörte sie plötzlich ein leises Klirren, als wäre soeben Metall auf den Fußboden gefallen. Sie blickte unter den Schreibtisch... und dort lagen drei Münzen.

Die Frau starrte mich zunächst offenen Mundes an, dann meinte sie lachend: „Ach, nichts weiter als ein bißchen Kleingeld! Muß ich wohl zufällig fallen gelassen haben."

Aber der Zauber arbeitete bereits.

Als die Frau an diesem Vormittag zum Lunch ging, fand sie auf der Treppe zwei kleine goldene Ohrringe.

Ich war dabei und sah es.

Am nächsten Tag im Büro sah ich, daß meine Freundin ein Perlenhalsband und zwei dünne, silberne Armreifen trug. Als ich sie danach befragte, schlug sie eine Hand vor den Mund, kicherte und antwortete, daß ihr Mann sie gestern abend mit diesen Geschenken überrascht hatte.

Ein paar Tage später kam sie in mein Büro und setzte sich hin. "Ich habe mit der Post ein paar Geschenke erhalten", sagte sie. "Ein Paar goldene Manschettenknöpfe und eine sehr schöne goldene Anstecknadel... von meiner Tochter. Und das hier habe ich heute früh auf dem Rasen vor unserem Haus gefunden..." Sie legte einen mit Smaragden und Diamanten besetzten Platinring auf den Schreibtisch. "Ich weiß nicht, wem er gehört", fuhr sie fort. "Ich werde mich ein bißchen umhören und auch ein Inserat in die Zeitung setzen." Daraufhin meldeten sich zwar einige Leute, aber die Beschreibungen paßten nicht. Also konnte meine Freundin den Ring behalten!

WIE IHRE DIENER IN DER UNSICHTBAREN WELT AUF TELE-BEFEHLE REAGIEREN

Wie bereits zuvor erwähnt, gibt es grob genommen zwei Typen von Lebewesen in der unsichtbaren Welt: Die Geister Verstorbener und Diener.

Diese Diener - oder „Kleinen Leute", wie man sie auch genannt hat - können sehr nützlich sein, wenn man weiß, wie man sich ihrer bedienen kann. Es sind nämlich Neophyt-Geister, also gewissermaßen noch Anfänger,die sich das Recht verdienen müssen, Mensch zu werden. Deshalb müssen sie gehorchen.

Sie reagieren jedoch nur auf ganz spezielle Worte, die als Tele-Befehle bekannt sind.

Mit einem Tele-Befehl können ganz spezifische Bitten und Wünsche zum Ausdruck gebracht werden. Man kann dafür Hypnospells, Gruppen-Gesänge, Foto-Formen oder auch einzelne Worte, sogenannte Solo-Worte, benutzen.

Um die Kraft Ihres Kontaktes mit der unsichtbaren Welt zu verstärken, können Sie auch weiterhin den Psychischen Tele-Betrachter verwenden, der nun zu einem Tele-Kommunikator wird, über den Sie Ihre Befehle ausschicken können.

WIE DIE „KLEINEN LEUTE" AUF SOLO-WORTE UND GLÜCKSZAHLEN REAGIEREN

Diese sogenannten „Kleinen Leute" der unsichtbaren Welt reagieren auch auf Solo-Worte, also auf Befehle, die nur mit einem einzigen Wort ausgedrückt werden.

Nachstehend die einzige Liste von Solo-Wörtern, die ich bisher entdecken konnte; zusammen mit Glückszahlen, die auch anstelle von Solo-Wörtern gebraucht werden können. Beides stelle eine Art von Geheimcode dar, mit dessen Hilfe man sich mit den Lebewesen in der unsichtbaren Welt in Verbindung setzen kann.

ro-ama (11) = neue Jugend
breemar (16) = gute Gesundheit
lola (12) = Liebe
shoras (2) = Romantik
trinka (5) = Geld
ouma (7) = neue Freunde
hora (4) = Weisheit
oom-rama (9) = Macht (Kontrolle)
owaye (22) = Schutz
swa-soon (8) = Befreiung von Schmerz
on-ra (3) = Streit gewinnen
car-dual (15) = eheliche Harmonie
yano (1o1) = finden (Gegenstand)
poindu (14) = erinnern (an Vergessenes)
zenda (77) = erinnern (einprägen)
or-con-dorr (63) = Macht begreifen
lanid (19) = verstümmelte Nachrichten entziffern
ordway (2o) = Beförderung (von Gegenständen)
tone-a-tone (43) = neuer Schwung und neue Energie
alon-alon (28) = Hilfe
swa-swasoon (39) = Entspannung
lin-rama (71) = Achtung gewinnen
hinch (49) = Zeit zum Stillstand bringen
owlet (92) = Groll auflösen
tavano (31) = bei Glücksspielen gewinnen
aron-aron-los (41)= Entrinnen (Flucht)

Solo-Wörter werden im allgemeinen für das benutzt, was man als kleine Wunder bezeichnen könnte. Obwohl machtvoll bei Spurts und ausgezeichnet in Krisenzeiten, wenn Hilfe sehr schnell und dringend benötigt wird, sind sie ganz allgemein weniger wirksam als längere Tele-Befehle.

Es sind vor allem Wörter, die nicht aus unserer eigenen Sprache stammen, sondern aus der Sprache jener abgeleitet wurden, die mehr oder minder zufällig entdeckt werden konnten und sich mit solchen Ausdrücken untereinander verständigten.

HAT TELE-BEFEHL FÜR EINE TASCHE VOLL GELD BENUTZT

Jerry D. war pleite. Bereits eine Woche vor dem nächsten Zahltag. Er konnte nirgendwohin gehen und gar nichts unternehmen, weil er kein Geld hatte.

Soweit sein Bericht. Jerry D. fuhr fort: „Dann tat ich weiter nichts, als den Tele-Befehl für Geld zu benutzen."

Er hatte keine Ahnung, woher das Geld kommen sollte... falls überhaupt welches kommen würde.

Am Samstagmorgen beschloß er, eine Tasse Kaffee zu trinken und dann zum Haareschneiden zu gehen (auf Pump!). Er holte ein Jackett aus dem Kleiderschrank, zog es an und langte gedankenlos in die Tasche. Und da... schwuppdiwupp! Seine Hand schloß sich um ein paar kleinere Banknoten, die er offenbar im letzten Frühjahr in diesem Jackett untergebracht und danach vollkommen vergessen hatte!

FÜLLT LEERE GELDBÖRSE!

Mrs. Emma G. berichtete, daß sie zum Einkaufen ein paar Dollar extra brauchte. Also benutzte sie den Tele-Befehl (oder die Foto-Form) für Geld.

Plötzlich erinnerte sie sich daran, daß ihr Mann die Gewohnheit hatte, kleinere Geldbeträge überall im Haus herumliegen zu lassen. Aber... wo? Sie hatte schon früher so manches Mal vergeblich danach gesucht. Diesmal jedoch gab sie einer Ahnung nach und steuerte sofort direkt auf eine Ecke des Wohnzimmers zu. Hier hob sie den Teppich an... und fand zu ihrer freudigen Überraschung einen Umschlag mit $ 20 in bar!

Benutzt Tele-Befehl für Liebe

Anne G. war 48 Jahre alt und ihren eigenen Worten zufolge schon eine „einsame, alte Jungfer". Um die Sache noch schlimmer zu machen, litt Anne G. auch noch an leichtem Übergewicht. Aber sie „sah sich immer noch um". Das Dumme war nur... allen Männern, die ihr gefielen, schien sie nicht zu gefallen.

Als sie von dieser Methode der Tele-Befehle erfuhr, beschloß sie, davon bei einem ganz bestimmten Mann Gebrauch zu machen, den sie bei Kirchenversammlungen gesehen hatte, der aber bisher noch niemals von ihr Notiz genommen hatte.

Als sie das nächste Mal seinen Blick einfing, um „Hallo!" zu sagen, benutzte sie den Tele-Befehl für Liebe.

Der Mann reagierte mit einem sehr höflichen „Hallo!" und wollte sich schon wieder abwenden, als er sich plötzlich noch einmal umdrehte und sich lächelnd vorstellte.

Während sich beide nun miteinander unterhielten, wurde Anne G. auf einen anderen Mann aufmerksam, der sie ebenfalls niemals zu bemerken schien. Wieder wandte sie diesen Tele-Befehl an.

Innerhalb kurzer Zeit hatte sie eine ganze Gruppe von Männern um sich herum versammelt. Sie war der Mittelpunkt allgemeiner Aufmerksamkeit. Natürlich kam sie sich nun attraktiv und von Männern begehrt vor... zum ersten Mal in ihrem Leben!

Während der folgenden Tage wurde Anne G. niemals von ihren Tele-Befehlen im Stich gelassen... und so konnte sie schließlich ihre „verlorene Jugend", wie sie es nannte, wieder wettmachen!

■

Tele-Befehl beeinflusst unaufgefordert Ehepartner

Mrs. Conrad B. berichtet: Sie war es „leid", ständig hinter ihrem Mann „herzujagen",wie sie es nannte. Er sollte für sie endlich all die Dinge, die sich wünschte, freiwillig tun. Mit ihr ausgehen. Zärtlich zu ihr sein. Das Leben gemeinsam mit ihr genießen. Aber - wie sie sagte - ihr Mann hatte sie schon seit Jahren kaum noch richtig angesehen! Nach dem Abendessen pflegte er sofort einzuschlafen oder Ballspiele zu beobachten oder Zeitung zu lesen. Manchmal verschwand er sogar einen ganzen Tag lang, ohne ihr zu sagen, wohin er gehen wollte!

Schließlich benutzte Mrs. B. eines Tages beim Frühstück den Tele-Befehl für Liebe und gleich noch dazu den Tele-Befehl für Achtung erringen.

Beinahe augenblicklich veränderte sich der Gesichtsausdruck ihres Mannes von Langeweile zu Interesse. Er begann mit ihr zu reden und verriet lebhafteres Interesse an ihr als seit vielen Jahren! Er begann sogar sofort damit, Pläne fürs Ausgehen zu schmieden. Und an diesem Abend brachte er ihr als besondere Überraschung ein Geschenk mit.

Jetzt genießen beide gemeinsam das Leben... und ihre gegenseitige Liebe ist zehnmal so stark geworden wie eh und je!

Wie man mit Lebewesen in der unsichtbaren Welt sprechen kann

Bei spiritistischem Kontakt wird der Tele-Foto-Übermittler oder das Hypno-Phone, wie in Telecult Power # 4 beschrieben, zu einer Art Telefon, über das man mit den sogenannten „Kleinen Leuten" in der unsichtbaren Welt sprechen kann. Für die entsprechende Benutzung gelten die gleichen Regeln wie bei Telecult-Hören,Telecult Vision und Gedanken-Projektion. Ihr Hypno-Phone unterstützt tatsächlich Ihre natürliche Fähigkeit zum „Senden" und „Empfangen"... diese Fähigkeit, mit der Sie ja schon geboren wurden.

SPIRITISTISCHES TELEFON HILFT GELD FINDEN

Spiritistische Wesen sehen sich den gleichen Problemen gegenüber, wenn sie versuchen wollen, von den Lebenden gehört zu werden, wie die Lebenden sie haben, wenn sie versuchen wollen, die Gedanken anderer zu empfangen.

Dem lebenden Geist wird ständig geistige Energie entzogen, die für die Regulierung der Körperfunktionen gebraucht wird. Der Geist ist nun einmal in seinem physischen Körper zu Hause und wird ständig von irdischen Problemen belagert, die auch mit den beschränkten irdischen Mitteln gelöst werden müssen. Diese Faktoren sind dazu angetan, Wahrnehmungsfähigkeit zu blockieren, aber sie können mit bestimmten Empfangs-Techniken überwunden werden, zum Beispiel mit der "Tiefen Entspannung", die für Telecult-Hören und Telecult Vision empfohlen wird.

Aber Geister können sich mit Ihnen über Ihren geistigen Ohrhörer, den Sie ja besitzen, in Verbindung setzen. Alle in diesem und im folgenden Abschnitt aufgezählten Methoden sind in Wirklichkeit spiritistische Telefon-Techniken,wenngleich verschiedenartige Ausrüstungen benutzt werden, um diesen Vorgang zu fördern. Wenn Sie diese verschiedenen Vorrichtungen benutzen, steigern Sie damit die Kraft Ihres geistigen Mechanismus. Diese Methoden müssen für Sie arbeiten, denn wenn Sie sie benutzen, leisten Sie damit Ihren Anteil, um der spiritistischen Welt auf mehr als nur dem halben Wege entgegenzukommen.

Die Geister haben jedoch auch ihre Methoden, um sich mit den Lebenden in Verbindung zu setzen, und dazu sind sie oft ohne Hilfe imstande.

Es wurden unzählige Fälle aufgezeichnet, wo „spiritistische Stimmen" den Leuten sagten, wo sie suchen sollten oder was sie tun mußten, um Geld zu finden; wenn zum Beispiel so eine spiritistische Stimme jemandem rät, auf ein ganz bestimmtes Pferd zu wetten. Viele Beispiele, die in Telecult Power # 9 aufgezählt werden, sind klare Beispiele von Geisterstimmen, die auf telefonähnliche Weise empfangen wurden.

Entdeckte Edison das spiritistische Telefon?

Edison war sein ganzes Leben lang Agnostiker. Er wollte nicht an ein Überleben glauben, aber er wollte auch nicht das Gegenteil glauben. Privat neigte er eher zum Unglauben. Aber diese Meinung wurde nur selten ausgedrückt, und wenn schon einmal, dann nur engsten Freunden gegenüber.

Erst fünf Jahre vor seinem Tode im Jahre 1931 begann Edison ernsthaft zu meditieren und über ein Leben nach dem Tode nachzudenken. Er diskutierte in seinen Schriften und unter guten Bekannten lang und breit darüber.

Wenn die menschliche Persönlichkeit den Tod überlebt, so argumentierte Edison, dann sollte es eigentlich auch einen Weg geben, sich auf mechanischem Wege mit Geistern in Verbindung zu setzen. Eine Maschine, um mit Toten zu reden. Oder irgendeine mechanische Vorrichtung, die Geister benutzen könnten, um mit Lebenden Kontakt aufzunehmen. Damit wäre dann ein für allemal die Frage des Überlebens geklärt.

Edison machte sich mit aller Kraft und Energie an diese neue Aufgabe. Er widmete sich ihr mit der Beharrlichkeit und Ausdauern, die für alle seine früheren Bemühungen so charakteristisch waren. Ab und zu flackerten Gerüchte über seine Arbeit auf, aber Edison wollte nicht darüber sprechen. Also erstarben solche Gerüchte stets sehr schnell wieder.

Aber nach Monaten begann Edison plötzlich unter Freunden und in wissenschaftlichen Kreisen zu reden, als glaubte er nun ganz entschieden an ein Überleben... und als wäre Leben in einer unsichtbaren Welt für ihn eine Gewißheit.

Was war geschehen? Was hatte Edison zu dieser Sinneswandlung bewogen?

Das weiß bis heute niemand genau. Falls Edison tatsächlich eine solche Maschine erfunden haben sollte, um mit Toten reden zu können, so wurde sie jedenfalls niemals entdeckt. Oder zumindest nicht publik gemacht. Und Edison nahm sein Geheimnis mit ins Grab.

Es dürfte mehr als wahrscheinlich sein, daß Edison einen solchen Apparat erfunden hatte, mit dessen Hilfe eine Kontaktaufnahme mit der unsichtbaren Welt möglich war. Wahrscheinlich das gleiche Gerät, das inzwischen auch die moderne Wissenschaft entdeckt hat. Ich beziehe mich hierbei auf Ihre eigene psychische Maschinerie... auf die psychische Ausrüstung, mit der wir alle schon geboren werden; auf den geistigen

Ohrhörer, auf den Psychischen Tele-Betrachter, auf das spiritistische Telefon oder den Tele-Kommunikator und auf andere Kräfte.

ZUSAMMENFASSUNG von TELECULT POWER # 7

1. Wissenschaft hat schließlich und endlich die Existenz einer unsichtbaren Welt bewiesen, die das Gerüst zu sein scheint, um das unsere eigene Welt erbaut wurde.
2. Alles, was Sie brauchen, gibt es im Moment in dieser unsichtbaren Welt: Geld, Schmuck, Diener, schöne Besitztümer... eben einfach alles, und zwar in anfänglichem oder protoplasmischem Zustand, nur darauf wartend, in solide Wirklichkeit materialisiert zu werden.
3. Es gibt definitiven Beweis für eine unsichtbare Welt, die von Gegenständen und lebensähnlichen Wesen bewohnt wird. Ebenso gibt es definitiven Beweis dafür, daß der menschliche Geist überlebt.
4. Um ein Objekt oder eine Person zu materialisieren, brauchen Sie nur Ihren Psychischen Tele-Betrachter.
5. Solch ein Objekt im transparenten Zustand wird als Foto-Form bezeichnet. Ihr Psychischer Tele-Betrachter kann sie scharf einstellen und in den Brennpunkt rücken. Er kann sie psychisch fotografieren. Wenn dies erst einmal geschieht, beginnt sie sich für Sie zu materialisieren, so daß Sie sie sehen, fühlen, berühren und besitzen können.
6. Sie können mit Ihrem Psychischen Tele-Betrachter jede beliebige Foto-Form wählen. Die Foto-Formen in diesem Kapitel sind in Wirklichkeit Wort-Beschreibungen oder Wort-Bilder irgendeines Wunsches, des Sie vielleicht hegen. Wenn Sie sich mit Ihrem Psychischen Tele-Betrachter darauf konzentrieren, fotografieren Sie diese Foto-Form psychisch. An diesem Punkt muß sie sich dann materialisieren.
7. Es gibt grob genommen zwei Typen von Lebewesen in der unsichtbaren Welt: Geister von Verstorbenen und Diener.
8. Diese Diener oder „Kleinen Leute", wie man sie auch genannt hat, können Ihnen sehr nützlich sein, wenn Sie wissen, wie man von ihnen Gebrauch machen kann. Denn es sind Neophyt-Geister, die sich erst noch das Recht verdienen müssen,

Mensch zu werden. Also müssen sie gehorchen.

9. Die „Kleinen Leute" oder Diener der unsichtbaren Welt reagieren nur auf ganz bestimmte Worte, die als Tele-Befehle bekannt und in diesem Buch aufgezählt sind.

10. Um die Intensität Ihres Kontaktes mit der unsichtbaren Welt zu verstärken, können Sie Ihren Tele-Kommunikator benutzen und über ihn Ihre Befehle ausschicken.

11. Die „Kleinen Leute" der unsichtbaren Welt reagieren auch auf einzelne Befehlsworte, sogenannte Solo-Worte. In diesem Kapitel finden Sie eine komplette Liste davon.

12. Für Solo-Worte können auch Glückszahlen verwendet werden. Sie sind eine Art Geheimcode für die Verständigung mit der unsichtbaren Welt. Die Glückszahl für jedes Wort ist in der Liste ebenfalls aufgeführt.

13. Um sich mit der unsichtbaren Welt in Verbindung zu setzen, können Sie auch so etwas wie ein spiritistisches Telefon benutzen. Dieses Telefon besteht aus der gleichen Ausrüstung, wie sie bereits in früheren Kapiteln beschrieben wurde, zum Beispiel beim geistigen Ohrhörer (Telecult Power # 1).

14. Alle Methoden in diesem sowie im nächsten Abschnitt sind eigentlich spiritistische Telefon-Techniken, wenngleich der Vorgang durch verschiedene Hilfsmittel gefördert werden kann. Wenn Sie diese unterschiedlichen Vorkehrungen benutzen, so können Sie damit die Kraft Ihres geistigen Mechanismus steigern.

WIE MAN EINEN „MAGISCHEN GELDBEUTEL" HERSTELLEN UND BENUTZEN KANN, UM GESCHENKE AUS DER UNSICHTBAREN WELT ZU EMPFANGEN

Für den Kontakt mit der unsichtbaren Welt gibt es eine Vorrichtung, die ich einen Spiritistischen Finger oder Kompaß nenne. Dieser besteht aus irgendeinem Gegenstand (einschließlich der menschlichen Hand), den ein Geist benutzen kann, um damit auf etwas zu zeigen und so eine Botschaft zu übermitteln.

So kann zum Beispiel bei einer spiritistischen Heilung der Spiritist mit einer Hand am Körper der erkrankten Person auf und ab zeigen. Wenn er dann seine Hand an der entsprechenden Stelle stoppt, kann ein Geister-Arzt dem Spiritisten die Stelle des Übels zeigen.

Ein Spiritist kann seine Geister-Führer auffordern, den Aufenthaltsort einer Person ausfindig zu machen, indem er mit dem Finger über eine Landkarte fährt.

Ein bestimmtes Datum kann bestätigt werden, wenn Sie mit Ihrem Finger über eine Kolonne von Jahreszahlen fahren, dann über die Monatsnamen, über die Wochentage, über die Stunden und so weiter.

Vom Abbé Mermet wurde behauptet, daß er auf diese Weise phänomenale Resultate erreichte, wenn er für Leute Tatsachen herausfinden wollte, die sich auf andere Weise nicht bestätigen ließen.

EIN MAGISCHER ZAUBERSTAB FINDET GELD FÜR SIE!

Spiritistischer Kontakt mit Hilfe eines Gegenstandes, den ein Geist bewegen soll, ist als Weissagung bekannt. Die wohl bekannteste Art von Weissagung ist das „Arbeiten mit der Wünschelrute". Der Rutengänger benutzt so etwas wie einen „magischen" Zauberstab, der wie ein richtungweisender Kompaß arbeitet.

Interessant daran ist, daß dies praktisch jedermann tun kann! Als Wünschelrute kann man fast jede Sorte Holz benutzen. Im 16. Jahrhundert bevorzugte man dafür Haselnußholz, weil es in Europa ersten sehr viel vorkommt, zweitens sehr biegsam ist (der Geist, der den Rutengänger führt, wird diese Wünschelrute oft nach unten biegen oder sonstwie knicken).

Statt einer Astgabel kann man aber auch einen Draht-Kleiderbügel benutzen, indem man ihn in der Mitte knickt, so daß er ein Y bildet. Drücken Sie die Enden des Y leicht nach außen, fassen Sie sie auf die übliche Weise und benutzen Sie den Aufhänger als Spitze.

Eine ausgezeichnete Wünschelrute kann man auch aus zwei Korsettstangen herstellen. Legen Sie diese beiden Stangen zusammen, umwickeln Sie etwa ein Drittel mit Heftpflaster und biegen Sie die losen Enden nach außen, so daß sich wiederum ein Y ergibt.

MAGISCHER KOMPASS ENTDECKT FEINDLICHE TUNNEL

Am 13. Oktober 1967 erschien in der *The New York Times* ein Artikel unter der Überschrift *Wünschelrutengänger entdecken feinliche Tunnel.* Dieser Artikel war von Hanson W. Baldwin in Camp Pendleton, Kalifornien, geschrieben worden. Darin wird geschildert, wie Angehörige des Marine Corps unter Ausbildungs- und tatsächlichen Kampfbedingungen in Vietnam improvisierte Wünschelruten benutzten (aus Draht-Kleiderbügeln hergestellt), um Tunnel, Minen und Höllenmaschinen ausfindig zu machen. Der Autor hat es selbst ausprobiert und einen Tunnel in einem Abhang entdeckt. Major Nelson Hardacker von der Fifth Marine Division bestätigte, daß diese provisorische Wünschelrute tat-

sächlich bei allen funktionierte, die sie benutzten.

Wie man einen „Magischen Geldbeutel" benutzen kann, um Geschenke aus der unsichtbaren Welt zu empfangen

Es gibt noch ein anderes Hilfsmittel, um spiritistischen Kontakt aufzunehmen und einen Geist aufzufordern, den Gegenstand zu bewegen. Es handelt sich um eine Art „Zauberbeutel", bekannt unter der Bezeichnung *Erforschungs-Pendel*. Mit dieser Vorrichtung ist es relativ leicht, einen Verständigungs-Code mit einem Geist zu etablieren.

Das Erforschungs-Pendel kann bis ins antike Griechenland zurückverfolgt werden. Dort stellte es eine Form von Weissagung namens *Coscinomancy* dar.

Zwei Leute hielten ein Sieb oder ein feinmaschiges Seihtuch an den Ecken fest und stellten Fragen. Wenn sich das Sieb oder Seihtuch bewegte, zeichnete der Sand, der durch die Maschen rieselte, ein ganz bestimmtes Muster auf den Boden. Dieses Muster wurde dann von einem Orakel gedeutet.

Aus diesem primitiven Pendel wurden später raffiniertere und verfeinerte Formen entwickelt. So ließ man zum Beispiel eine kleine Kristallkugel von einer Kette hängen. Es gab auch birnenförmige Pendel, die aus Ebengolz oder Elfenbein geschnitzt waren. In neuerer Zeit sind Plastik-Pendel in Mode gekommen, die - genau wie alle Vorgänger - hohl sind, so daß sie mit einer Probe der gesuchten Substanz gefüllt werden können. Man kann statt dessen aber auch einen kleinen Lederbeutel, eine Plastik-Tasse, einen Lappen oder ein Taschentusch benutzen. Man füllt die entsprechende Vorrichtung mit einer Probe der gesuchten Substanz und läßt dieses provisorische Pendel dann an einer Schnur nach unten hängen.

Das Erforschungs-Pendel hilft auch bei der Erklärung. wieso ein Geist möglicherweise die Fundstelle von Wasser oder Gold oder irgendeines anderen Gegenstandes wissen könnte.

Es geschieht durch die Kraft von *Radiesthesia*, die sowohl Lebende als auch Geister besitzen.

Radiesthesia ist ganz einfach die Fähigkeit des Geistes, Vibrationen aufzufangen, die alle Gegenstände (auch in gasförmigem Zustand) ausstrahlen. (s. S. 35: EINE „HAUSGEMACHTE" ANTENNE, DIE GEDANKEN EMPFÄNGT und S. 55: WIE VISUELLE EINDRÜCKE ASTRAL EMPFANGEN WERDEN.)

Da Geister absolut psychische Wesen sind und von keinerlei Forderungen des physischen Körpers gefesselt werden, sind sie natürlich für solche Vibrationen viel empfänglicher. Nichtsdestotrotz besitzen auch Sie diese Fähigkeit, und das können Sie sich auf die folgende Art beweisen:

Nehmen Sie einen geraden Gegenstand, etwa einen Bleistift oder ein Lineal. Legen Sie ihn in irgendeinem Winkel auf den Tisch. Stellen Sie nun ein Pendel her; es kann aus einem Ring oder Schlüssel bestehen, der an einer etwa dreißig Zentimeter langen Schnur befestigt wird. Halten Sie das freie Ende der Schnur zwischen Daumen und Zeigefinger. Lassen Sie Ihre Hand lose aus dem Handgelenk heraus hängen. Stützen Sie den Ellbogen auf den Tisch, so daß der als Pendel verwendete Gegenstand frei über der Mitte des Bleistiftes oder Lineals schwebt.

Das Pendel wird sich nun mit geradem Schwung hin und her bewegen, *aber genau in der Richtung des Lineals.*

Ganz gleich, wie und wo Sie die Hand über das Lineal halten... das Pendel wird immer auf die gleiche Weise ausschlagen!

Interessant an diesem Vorgang ist vor allem, daß dieses Pendel nicht wie üblich kreisförmig, sondern in gerader Richtung hin und her schwingt! Die Richtung wird also vom Lineal bestimmt und gesteuert, als strahle es irgendeine magnetische Kraft aus. Wird das Pendel über ein Ende des Lineals gehängt, wird das Schwingen in gerader Richtung aufhören und vom üblichen kreisförmigen Schwingen abgelöst. Das Pendel beginnt zu rotieren.

Wenn Sie also Wasser finden wollen, füllen Sie das Pendel mit Wasser oder hängen Sie irgendeinen kleinen, mit Wasser gefüllten Gegenstand an einer Schnur auf. Halten Sie dieses Pendel senkrecht und ganz ruhig über ein Stück Land, das Sie nach Wasser absuchen wollen. Wenn das Pendel zu schwingen beginnt, vor allem auf wirbelnde Weise, so deutet dies auf das Vorhandensein von Wasser hin.

Wenn Sie nach Gold suchen, müssen Sie als Substanz-Probe auch Gold verwenden. Verfahren Sie auf die gleiche Weise, wenn Sie nach Silber, Platin, Diamanten oder sogar nach Kohle- oder Ölvorkommen suchen.

Viele Gas- oder Pipeline-Gesellschaften sowie städtische Wasserwerke benutzen heutzutage Wünschelruten. Eine der führenden Ölgesellschaften unseres Landes bediente sich eines barfüßigen Indianers, der für sie Ölquellen ausfindig machte, indem er über Land ging, bis er in seinen Füßen ein gewisses Gefühl „verspürte".

Für spiritistische Kontaktaufnahme stellt das Pendel tatsächlich einen Mitteilungs-Code dar. Machen Sie es genauso, wie vorstehend beschrieben. Stützen Sie Ihren Ellbogen auf eine Tischplatte oder auf eine sonstige ebene Fläche, damit das Pendel frei nach unten hängen kann.

Es gibt nur vier Richtungen, in die ein solches Pendel nun ausschlagen kann (s. Figur I auf der nächsten Seite). Lassen Sie sich durch bestimmte Pendel-Bewegungen sagen, welche Richtung ein Geist mit *Ja*, *Nein* oder *Ich weiß nicht* meint. In die vierte Richtung schlißelich soll er das Pendel ausschlagen, wenn er damit zu verstehen geben will: *Diese Frage möchte ich nicht beantworten.*

Halten Sie das Pendel absolut still. Sagen Sie dabei: *Würde sich jetzt bitte ein Geist aus der unsichtbaren Welt melden, der meine Fragen in bezug auf....* (und hier nennen Sie Ihren Wunsch, z.B. Liebe, Geld usw.)...*beantworten kann?*

Worte sind dafür an sich nicht nötig. Es genügt auch schon, wenn Sie Ihre Bitte denken.

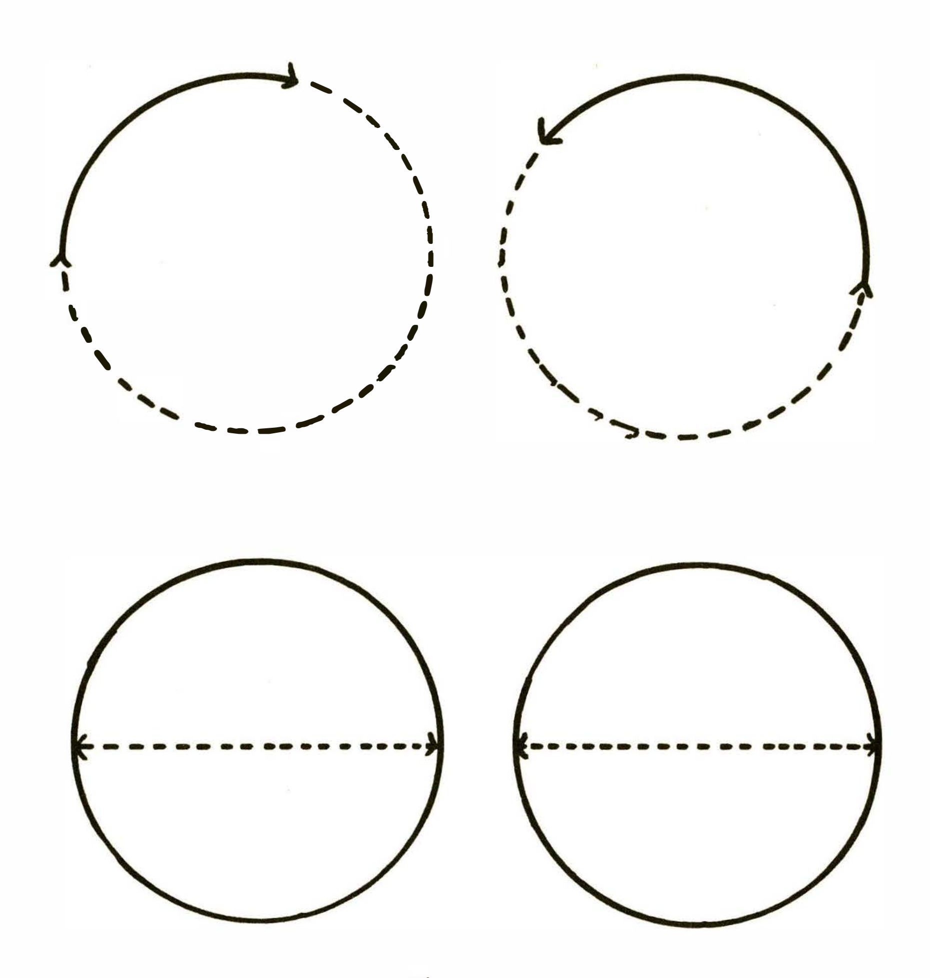
Nach ein paar Sekunden sollte das Pendel dann von sich aus in die eine oder andere Richtung ausschlagen.

Nun beginnen Sie damit, den Verständigungs-Code festzulegen.

Würde der Geist jetzt bitte eine Richtung bestimmen, die Ja bedeutet? Dann soll er das Pendel in diese Richtung ausschlagen lassen.

Jetzt müßte das Pendel in eine der vier Richtungen ausschlagen.

Wiederholen Sie diesen Vorgang auch für die drei anderen Antworten. Für die beiden Antworten *Ich weiß nicht* und *Diese Frage möchte ich nicht beantworten* könnte das Pendel in die gleiche Richtung ausschlagen oder sich überhaupt nicht bewegen.



Figur I

Wenn dies alles geklärt ist, können Sie an Ihren spiritistischen Führer jede Frage richten, die Sie ihm stellen möchten. Formulieren Sie aber Ihre Fragen stets so klar und eindeutig, daß sie zweifelsfrei mit Ja oder Nein beantwortet werden können. Stellen Sie immer nur eine Frage auf einmal. Warten Sie jedesmal auf die Antwort.

Anmerkung: Mitunter werden zwei, drei Minuten vergehen, bevor das Pendel sich bewegt. Meistens wird dies allerdings sehr schnell geschehen. Sollte es sich überhaupt nicht bewegen, konzentrieren Sie sich im Geist sehr stark auf Ihre Frage. Schalten Sie soweit wie möglich alle anderen Gedanken aus. Oder legen Sie das Pendel erst einmal beiseite, und versuchen Sie es später noch einmal. Wählen Sie stets einen Zeitpunkt, an dem Sie besonders ruhig und entspannt sind. Aus irgendeinem Grunde scheinen innere Spannungen einen Kontakt mit der unsichtbaren Welt zu behindern oder gar unmöglich zu machen.

MAGISCHER KOMPASS SAGT GESCHLECHT EINES UNGEBORENEN KINDES VORAUS

Ich bin überzeugt, daß es für Sie faszinierend sein wird, auf diese neue Art Führung und Anleitung zu bekommen. Vielleicht haben Sie irgendeine Entscheidung zu treffen. Oder Sie sehen sich einem Problem gegenüber, das Sie allein nicht lösen können, weil es Ihnen an entsprechendem Wissen fehlt.

Die Bewohner der unsichtbaren Welt aber haben Zugang zu jeglichem Wissen... mag es nun Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft betreffen.

In seinem Buch *How to Make the Next Ten Years the Best Years of Your Life** (Wie Sie die nächsten zehn Jahre zu den besten Ihres Lebens machen können) berichtet Leslie LeCron von einem faszinierenden Gebrauch der Pendel-Technik.

---

* Leslie LeCron, *How to Make the Next Ten Years the Best Years of Your Life* (West Nyack, N.Y.: Parker Publishing Co., Inc., 1966.)

Eines Tages beklagte sich eine junge Patientin bei mir über große Beschwerden im Beckenbereich. Wie sie mir sagte, hatte sie soeben mit ihrem Arzt, einem Gynäkologen, gesprochen. Er hatte sie untersucht und den Verdacht einer tubaren Schwangerschaft geäußert. Aber einen Grund für die ungewöhnlichen Schmerzen hatte er nicht finden können. Die junge Frau fragte mich, ob man durch eine Pendel-Befragung nichts darüber erfahren könne. Wir machten es und stellten einige Fragen. Auf die Frage, ob es sich um eine Eileiter-Schwangerschaft handeln könnte, erhielten wir eine bestätigende Antwort.
Am nächsten Tag ging die junge Frau noch einmal zu ihrem Arzt, und nach einer etwas gründlicheren Untersuchung stellte er dann auch tatsächlich eine Ovidukt-Schwangerschaft fest. Die Pendel-Antwort war also richtig gewesen.

Es gibt noch eine faszinierende Eigenschaft des Pendels. Wenn man ein Pendel über den Kopf eines Mannes hält,schwingt es hin und her... meistens in seitlicher Richtung. Hält man es dagegen über den Kopf einer Frau, macht das Pendel kreisförmige Bewegungen. Mitunter sind die Reaktionen auch umgekehrt, je nachdem, ob die Person, die das Pendel hält, Links- oder Rechtshänder ist. Üblicherweise aber ist das Ausschlagen des Pendels so zuverlässig, daß es unter Geisteswissenschaftlern auch unter der Bezeichnung „Geschlechts-Detektor" bekannt ist.

Mehrere Geburtshelfer und andere Ärzte haben bei einer interessanten Forschung einmal zusammengearbeitet und einen Report über die erzielten Resultate zusammengestellt. Eine Frage hatte alle ganz besonders interessiert: Könnte mit Hilfe der Pendel-Methode vielleicht das Geschlecht eines ungeborenen Kindes bei einer schwangeren Frau festgestellt werden? Man hat diesen Befragungs-Modus in 4o2 Fällen angewandt. Es gab 36o korrekte Vorhersagen... also 90%!

Dr. LeCron berichtet: „Die meisten Fehldiagnosen schien es gegeben zu haben, wenn die Vorhersage dem Geschlecht entsprach,

das der Mutter am liebsten gewesen wäre. Also könnte ihr Wunschdenken das Ergebnis durchaus beeinflußt haben."

Die Pendel-Methode wurde auch benutzt, um irgendeinen verlorengegangenen Gegenstand wiederzufinden. Um festzustellen, ob er gestohlen oder verlegt oder nur vergessen worden war.

Außerdem kann dieser Befragungs-Modus auch verwendet werden, um Bedeutung und Interpretation eines Traumes festzustellen.

Auch für Zeitbestimmung wurde vom Pendel schon faszinierender Gebrauch gemacht. Hier läßt man das Pendel - üblicherweise ein Rind, der an einem Faden befestigt ist - in ein leeres Wasserglas hängen. Dann wird das Pendel oder dessen spiritistischer Führer angerufen und gebeten, die Uhrzeit in Stunden bekannt zu geben. Meistens kommt das Pendel dieser Bitte ohne weiteres nach. Es beginnt auszuschlagen, schneller und immer schneller, bis der Ring schließlich klirrend ans Glas stößt. Eins... zwei... drei... vier... fünf... Und es hält bei der richtigen Stunde an und verlangsamt sofort die Schwingungen. Sehr zur Überraschung des Fragers hängt das Pendel manchmal aber auch noch ein etwas verspätetes Klirren an, das eine halbe Stunde andeutet.

Als vor einigen Generationen diese Art der Zeiterkundung in voller Blüte stand, pflegten Skeptiker mitten in der Nacht aufzustehen und das Pendel selbst auszuprobieren,ohne zuvor auf die Uhr geschaut zu haben. Der Mehrzahl aller Berichte nach zu schließen, gab der baumelnde Ring fast immer die genaue und richtige Uhrzeit an!

Ein foto-lesender Charakter-Analytiker und ein „Do-it-yourself"-Lügendetektor

Das folgende Experiment wird Ihnen beweisen, daß in dieser Welt mehr Kräfte an der Arbeit sind, als Sie ahnen.

Nehmen Sie einen kleinen Kompaß und binden Sie ihn an einer Schnur fest. Binden Sie das andere Ende der Schnur an einen Bleistift an, etwa in der Mitte. Die Schnur sollte ungefähr fünfzehn Zentimeter lang sein. Legen Sie nun das Foto irgendeiner Person auf den Tisch. Halten Sie den Bleistift an beiden Enden und lassen Sie den Kompaß über dem Foto baumeln. Am besten stützen Sie beide Ellbogen auf die Tischplatte.

Stellen Sie dem Kompaß jetzt Fragen über die betreffende Person. Wenn der Kompaß sich über dem Foto vor und zurück bewegt, so heißt dies Ja. Bei Nein wird er seitwärts hin und her schwingen.

So wird das Pendel -oder der spiritistische Finger - zu einem selbstgebastelten Lügendetektor, der überraschend akkurat ist.

Aber zunächst dürfte es gut und ratsam sein, die unsichtbare Kraft, die das Pendel in Bewegung setzt, ein wenig zu testen, um festzustellen, ob es sich nicht etwa um einen übermütigen Kobold handelt, der einem nur einen Schabernack spielen will. Man sollte absolut sicher sein, ob man diesem Geist auch vertrauen kann.

Fragen Sie zum Beispiel einen Geist, ob er Ihnen helfen will, einer anderen Person weh zu tun oder ihr zu schaden. Sollte der Geist zustimmen und ja sagen, darf man ihm nicht trauen!

Wie man kosmische Briefe empfangen kann

Einer der interessantesten Beweise für das Überleben der menschlichen Persönlichkeit nach dem Tode ist zweifellos das automatische Schreiben und automatische Sprechen.

Bei Automatismus braucht man kein Medium im üblichen Sinne. Es braucht nicht in Trance versetzt zu werden. Allerdings findet in den meisten Fällen eine leichte Desorientierung statt.Das Medium ist sich seiner unmittelbaren Umgebung nicht mehr voll und ganz bewußt.

„Automatische" Phänomena gibt es von zweierlei Art... schriftlich oder gesprochen.

Im ersten Fall setzt sich der „Automatiker" einfach hin und schreibt nieder, was ihm gerade in den Sinn kommt. Im anderen Falle spricht er nur, so daß ein anderer für ihn die Niederschrift und Aufzeichnung übernehmen muß.

In der Psychologie gibt es den Test der Gedanken-Assoziation. Dabei schreibt jemand ein Wort nieder, zum Beispiel „Vater", und läßt sodann eine ganze Reihe von Wörtern folgen, die mit dem ersten Wort irgendwie in Zusammenhang stehen. Dieser Vorgang ist eigentlich nichts weiter als Automatismus.

xxx

Forschungen in automatischem Schreiben scheinen darauf hinzudeuten, daß viele spiritistische Botschaften das Bewußtsein übergehen (wie bei Peripheral-Vision) und direkt vom höchst empfindlichen Kortex empfangen werden. Eine solche Nachricht kann dann auch nur automatisch freigegeben werden; zum Beispiel in Träumen, plötzlichen Ahnungen oder plötzlichen unerklärlichen Erinnerungsblitzen, ausgelöst durch eine ähnliche Situation oder durch einen ähnlichen Gedanken. Auf diese Weise kommt dann erst zutage, was vergessen im Gedächtnis geschlummert hatte. *Oder* es kann unter vielen unbewußten Gedanken durch automatisches Schreiben oder Sprechen entdeckt werden.

Wenn Sie einen weichen Bleistift oder Kugelschreiber in der Hand halten, kann Ihr innerer Geist die Muskeln Ihrer Hand dazu veranlassen, verständliche Worte zu schreiben, ohne daß Sie sich überhaupt bewußt sind, was Sie da schreiben.

Ein paar sehr gute Automatiker waren imstande, mit dem bewußten Geist zu lesen, während die rechte Hand etwas ganz anderes schrieb und die linke Hand wiederum etwas anderes aufzeichnete als die rechte. Auch Sie können in einem Buch lesen, während Sie mit einer Hand schreiben. Ein guter Automatiker kann jedoch gleichzeitig drei verschiedene Tätigkeiten ausüben!

Anita Mühl, die verstorbene eminente Psychiaterin, hat auf diesem Gebiet viele Experimente durchgeführt und gehört zu den anerkannten Autoritäten. Sie schrieb darüber sogar ein Buch mit dem Titel *Automatic Writung*.* Dr. Mühl glaubte, daß vier von fünf Leuten das automatische Schreiben erlernen können, wenngleich dazu sehr viel Übung notwendig sein dürfte. Leute, die gern geistesabwesend (zum Beispiel beim Telefonieren) auf einer Schreibunterlage herumkritzeln, erlernen sehr oft diese Fähigkeit des automatischen Schreibens, denn Herumkritzeln ist eine ganz ähnliche Aktivität. Solche Kritzeleien können auch ganz bestimmte Bedeutung haben, wenn sie von Fachleuten richtig interpretiert werden.

GOLDKÖRNCHEN AUS SAND SIEBEN

Eine Abart des automatischen Schreibens ist die sogenannte Ouija-Tafel. Damit können auch Sie Ihre Sensivität auf diesem Gebiet testen. Viele Leute haben sich eine eigene Ouija-Tafel geschaffen, indem sie auf eine flache Oberfläche alle Buchstaben des Alphabets und darunter alle Zahlen von 1 bis 9 geschrieben haben (123456789), dazu vielleicht noch die Worte Ja und Nein... wie auf einer richtigen Ouija-Tafel. In diesem Falle wird ein Zeigestock an sich nicht benötigt. Sie machen einfach die Augen zu und lassen einen Finger (scheinbar) nach Belieben und ganz aus eigenem Antrieb über die Tafel fahren. Wenn Sie auf diese Weise mehrere Buchstaben und Zahlen hintereinander gefunden und in dieser Reihenfolge notiert haben, versuchen Sie zu deuten, ob es irgendeinen Sinn gibt.

---

* Berichtet von Leslie LeCron in seinem Buch *How to Make the Next Ten Years the Best Years of Your Life*

Das war in den Zwanziger Jahren ein sehr beliebtes Gesellschaftsspiel, aber die Leute wurden es dann doch sehr bald leid, weil ihrer Meinung nach zuviel Unsinn dabei herauskam. Natürlich war vieles Unsinn. Sogar bei autoamtischem Schreiben und Sprechen eines bestens ausgebildeten Mediums kommt meistens 90% Unsinn heraus. Es erfordert schon sehr viel Geduld und Verständnis, wenn man mit Automatismus experimentieren will... um die Goldkörnchen aus dem Sand des Unsinns herauszusieben!

Wenn Sie also die notwendige Geduld aufbringen wollen und können, dann fangen Sie zunächst mit der Ouija-Tafel an. Versuchen Sie doch einmal, was für Sie dabei herauskommt. Wenn Sie wollen, können Sie danach ja immer noch das automatische Schreiben ohne Ouija-Tafel ausprobieren.

Geheimnisse eines erfolgreichen Mediums

Um automatisch zu schreiben, braucht man kein Medium im herkömmlichen Sinne zu sein. Auch eine Trance ist nicht erforderlich. Lediglich eine gewisse Desorientierung wird meistens damit verbunden sein. Mit anderen Worten: Sie werden sich wahrscheinlich vorübergehend Ihrer Umgebung nicht so recht bewußt sein. Wir sprechen ja auch davon, daß „jemand ganz in seine Gedanken versunken ist". So ungefähr ist auch die zuvor erwähnte Desorientierung zu verstehen... gewissermaßen ein Losgelöstsein aus der näheren Umgebung. Aber im Gegensatz zu einem Medium in Trance oder einer hypnotisierten Person kann die vorübergehende Desorientierung durch irgendein beliebiges Ereignis von außen wieder aufgehoben werden, zum Beispiel durch ein Wort, durch das Bellen eines Hundes oder durch das Läuten der Türglocke.

Der erste Schritt zu automatischem Schreiben besteht also darin, sich in diesen Zustand des Losgelöstseins zu versetzen. Manche Leute können es ganz einfach und natürlich, indem sie einfach daran denken. Andere können diesen Zustand herbeiführen, indem sie sich auf einen ganz bestimmten Gegenstand konzentrieren; auf einen Bleistift, auf einen Ring, auf ein Glas und so weiter, bis sie sich vollkommen entspannt und ein wenig schläfrig fühlen.

Vielleicht haben Sie diesen Zustand des Losgelöstseins bereits selbst einmal empfunden, wenn Sie nur halbwach sind, zum Beispiel am frühen Morgen oder spät abends.

Wenn dieses Losgelöstsein erreicht ist und Sie vollkommen entspannt sind, werden Sie eine merkwürdige Feststellung machen. Ihre geistigen Vorgänge werden nicht - wie man es vielleicht annehmen sollte - verlangsamt, sondern ganz im Gegenteil beschleunigt werden. Worte, Gedanken, Phrasen, ganze Sentenzen werden durch Ihren Geist huschen. Mit einiger Mühe werden Sie sich dazu aufraffen können, alles niederzuschreiben. Vielleicht werden Sie aber auch von diesem ungewohnt starken Gedankenfluß gereizt, so daß sie sofort wieder vollkommen wach und munter werden.

Nachdem Sie so gut wie irgend möglich alles, was Ihnen durch den Kopf gehuscht ist, niedergeschrieben haben, werden Sie entweder wach werden oder vollkommen einschlafen. Macht nichts. Selbst wenn Sie nur einen verschwindend kleinen Bruchteil von alledem niedergeschrieben haben, was Ihnen durch den Kopf gezuckt ist, werden Sie eine höchst interessante Aufzeichnung haben. Zur Deutung werden Sie aber wahrscheinlich Hilfe brauchen. Das meiste wird unverständliches Kauderwelsch sein. Aber in diesem wirren Durcheinander von Worten, Phrasen, Gedanken und Sentenzen wird auch einiges einen Sinn geben.

Psychische Forschung hat ergeben: *Dieser Sinn braucht überhaupt nicht aus Ihrem eigenen Geist zu stammen!* Er kann seinen Ursprung im Geist eines körperlosen Wesens haben, das Ihren total entspannten Zustand zu seinem Vorteil ausgenutzt hat, um sich mit Ihnen in Verbindung zu setzen.

In seinem Buch *Immortality: the Scientific Evidence** illustriert Alson J. Smith diese Methode wie folgt:

---

* Alson J. Smith, *Immortality: the Scientific Evidence* (Englewood Cliffs, N.J.: Prentice-Hall, Inc., 1954.)

Ich liege im Bett. Es ist 5 Uhr morgens. Ich bin erst halbwach. Das Klappern der Milchkannen draußen auf dem Pflaster hat mich geweckt. Meine Augen sind geschlossen. Aber hinter meiner Stirn wirbeln die Gedanken bereits wie Windmühlenflügel.Ich bin mir eines vagen orangefarbenen Lichtes bewußt. Aber die Morgendämmerung ist noch nicht angebrochen. Worte, Phrasen, Sätze purzeln durch meinen Geist. *Etwas* sagt zu mir: *Schreib's auf!*

Es kostet mich allerhand Mühe und Anstrengung, eine Hand nach dem Nachttisch auszustrecken und nach Papier und Bleistift zu langen. Schwerfällig, widerstrebend und beinahe schmerzhaft fange ich einige der Worte ein und schreibe sie im Dunklen auf. So schreibe ich etwa fünf Minuten lang.

Dann werde ich vollkommen wach und nehme bewußt wahr, daß es draußen bereits grau wird. Die Umrisse der Zimmereinrichtung sind schwach zu erkennen. Meine Hand tut von der ungewohnten Anstrengung des Schreibens weh, aber ich bin mir kaum bewußt,daß ich überhaupt geschrieben habe. Die ganze Episode verflüchtigt sich bereits in meinem Gedächtnis.

Aber ich habe die Aufzeichnung... das Gekritzel auf dem Blatt Papier. Der Text lautet ungefähr wie folgt:

Du solltest eigentlich aber du nicht und wissen es gehen nicht gehen gehen wo da ist keine Nacht dort jetzt und nicht Morgen hier wenn dort nicht hier Winter aber die Schule SCHULE du wolltest niemals und am Nagel weh getan wie ein Lehrer erinnerst du und das Geldspiel nicht gefallen war es wie Sylvia und die Valentinskarte aber ich dich geschickt und ich geschickt du geweint und all die Spiele Schwester zur New Street schrecklich erste Mal und der Hund große Hund du den Rasen geschnitten und kleine Karten gut fair schlecht alles

gut blonder Junge beim Feuer du gesagt am Nagel weh getan ich dich durchgeschickt erinnere und der Lunch immer Milch Kondensmilch Kakao der Tulpenbaum Garten aber geschickt ich dich geschickt ich geschickt dich Knabe Kind Knabe ein Fuß und George und ein Kind Kind George Street und ich dich geschickt erinnere geschickt du an Nagel ich geschickt weh getan ich gesagt besser fühlen ich dich geschickt und Fuß und George und Kind zu Fuß und George...

Es hat noch viel mehr auf dem Papier gestanden, aber dies war alles, was für mich einigermaßen Sinn gab.

Als kleiner Junge hatte ich eine Privatschule in der George Street besucht; in Danbury, Connecticut. Diese Schule hieß *Miß Foote's*. In dieser Schule haben wir mit Spielgeld Kaufmannsladen gespielt. Am Valentinstag hatte mir ein Mädchen namens Sylvia ein großes Spitzentuch als Geschenk gebracht. Ich versuchte oft, mich vor der Schule zu drücken, indem ich meiner Mutter vorschwindelte, mich an einem Nagel verletzt zu haben. Aber sie hat mich trotzdem immer zur Schule geschickt und mir eingeredet, daß es nach einer Weile schon nicht mehr weh tun würde. In der Schule bekamen wir am Ende jedes Tages kleine Karten, auf denen ein einziges Wort stand: Gut, Fair, Schlecht. Wenn ich zum Lunch nach Hause kam, erhielt ich fast immer Kakao mit Kondensmilch und Haferflocken. Meine Schwester hatte eine Volksschule in der New Street besucht und sie gehaßt, weil sie immer an einem Hof mit einem großen Hund vorbei mußte.

Hatte sich Mr. Smiths schon lange tote Mutter auf diese Weise identifizieren wollen? Hatte sie das alles der unbewußt schreibenden Hand des Sohnes diktiert? Das kann wohl niemand mit Bestimmtheit entscheiden.

Aber so geht automatisches Schreiben vor sich. Sie können Ihre eigene Fähigkeit dazu und Sensivität dafür selbst auf diese Weise testen.

Amateure hatten Erfolg

Viele herausragende Automatiker waren Amateure. Einer von ihnen war Mrs. John H. Curran. Sie war eine durchschnittliche mittelständische Hausfrau und hatte an sich kein besonderes Interesse an psychischen Phänomena.

Im Jahre 1913 jedoch, als die Ouija-Tafel gewissermaßen der letzte Schrei war, hatte sich Mrs. Curran wie so viele andere Leute auch so ein Spiel gekauft.

An einem heißen Juliabend beschäftigte sie sich mit ihrer Freundin, Mrs. Emily Grant Hutchings, mit dem neuerworbenen Spielzeug. Es geschah im Hause der Currans in St. Louis. Die beiden Frauen hatten es schon ein paarmal versucht, aber stets ohne Erfolg. An diesem besonderen Abend (beide Frauen warteten auf die Heimkehr ihrer Männer) begann sich jedoch der kleine Holzzeiger rapide auf der Platte zu bewegen und sehr entschieden von einem Buchstaben zum anderen zu gleiten, bis sich eine klare Nachricht ergab, die wie folgt lautete:

> *Ich habe vor vielen Monden gelebt. Ich komme wieder. Mein Name ist Patience Worth.*

Die beiden Frauen blickten sich erstaunt an, doch da huschte der Zeiger schon wieder sehr schnell über die Tafel:

> *Warte... ich will mit dir sprechen... wenn du leben sollst, werde ich auch leben... Ich mache mein Brot am Herd... gute Freunde... laßt uns fröhlich sein... die Arbeitszeit ist vorbei... laßt die Katze ins Feuer blinzeln...*

„Wie wunderlich!" rief Mrs. Hutchings.

Und wieder huschte der Zeiger über die Tafel und schrieb die Worte:

> *Gute Mutter Klugheit ist zu schroff zu dir... und du solltest sie nur als Stiefmutter lieben!*

Das war der Beginn von „Patience Worth". Von da an setzte sie sich jahrelang über die Ouija-Tafel mit Mrs. Curran in Verbindung und schickte wahre Ströme von Mitteilungen herüber. Es gab Epigramme, Unterhaltungen, Gedichte, Geschichten, Allegorien... alles im Englisch des 17. Jahrhunderts, alles sehr schön konstruiert und historisch akkurat. Zwei der Geschichten wurden tatsächlich in Novellenform von Henry Holt & Co.

veröffentlicht.

Zuerst glaubte man, daß Patience Worth in Wirklichkeit irgendein Teil des Unterbewußtseins von Mrs. Hutchings war, die sich mit mäßigem Erfolg auch als Schriftstellerin betätigte. Es stellte sich jedoch sehr bald heraus, daß Patience Worth nicht durch Mrs. Hutchings, sondern durch Mrs. Curran operierte. Patience trat niemals in Erscheinung, wenn Mrs. Curran nicht zugegeben war. Aber Mrs. Hutchings' Abwesenheit machte gar keinen Unterschied. Und was Mrs. Curran betraf, so hatte sie keinerlei schriftstellerischen Ehrgeiz, und von englischer Geschichte wußte sie auch nur herzlich wenig.

WIE MAN EINE SPIRITISTISCHE LATERNE HERSTELLEN UND DAMIT DIE UNSICHTBARE WELT ERHELLEN KANN!

Diese Methode wurde von Dr. L.W. de Laurence in seinem Buch *India's Hood Unveiled* (de Laurence, Scott & Co., Chikago, 191o) empfohlen. Es ist eine Abart von „Lunar Circle" und „Psycho-Videoscope".

Nehmen Sie eine ganz gewöhnliche kleine Taschenlampe. Entfernen Sie Glas und Reflektor. Ohne diesen wird die kleine Glühbirne nur schwaches Licht ausstrahlen. Das Licht darf wirklich nur sehr schwach sein. Achten Sie sorgfälig darauf. Überprüfen Sie den Lichtschein. Stellen Sie die Taschenlampe nun aufrecht auf einen Tisch oder auf ein Regal, so daß sich der Lichtschein etwa in Ihrer Augenhöhe befinden muß, wenn Sie sich hinsetzen. Setzen Sie sich auf einen Stuhl, der etwa auf Armeslänge von der Taschenlampe entfernt sein soll. Zuvor müssen Sie jedoch alle Lampen im Zimmer ausgeschaltet haben, so daß es jetzt stockdunkel im Raum ist. Nun schalten Sie die Taschenlampe ein. Ihr Gesicht muß dem Licht zugewandt sein. Ihre Füße sollten fest auf dem Boden stehen. Legen Sie nun den linken Daumen in die rechte hohle Hand. Schließen Sie die Finger der rechten Hand um den Daumen der linken Hand. Legen Sie die so miteinander verbundenen Hände auf den Bauch, direkt über der Magengrube. Entspannen

Sie Körper und Geist vollkommen. Verharren Sie absolut passiv und blicken Sie ständig ins Licht. Jetzt atmen Sie etwa dreißig Minuten lang regelmäßig tief und fest durch. Vielleicht werden Sie das beim ersten Mal noch nicht ganz durchhalten, aber mit einiger Übung müßten Sie es schließlich schaffen. Fangen Sie mit kürzeren Zeitspannen an, die Sie allmählich verlängern.

Wenn Sie diese oben beschriebene Übung einige Zeit praktiziert haben, müßten Sie eine leichte blau-weiße Aura über dem Lichtschein wahrnehmen können. Je länger Sie diese Übung fortsetzen, desto kräftiger sollte diese blau-weiße Aura werden. Sie sollte an Helligkeit und Umfang zunehmen. Manchmal könnte es so scheinen, als wäre das ganze Zimmer davon erhellt... wie bei einem grellen Blitzschlag in stockdunkler Nacht.

Vielleicht können Sie auch beobachten, wie eine Säule aus goldenen, ätherischen Wellen vor Ihren Augen dahinzieht. Es könnten sogar mehrere Lichtwellen in den hellen Farben der Aura sein, zum Beispiel blau, gelb und rot. Darüber hinaus können Sie möglicherweise auch ein blau-weiß sprühendes, sternengleiches Licht in glitzernden Kreisen schimmern sehen.

Das alles sind Manifestationen eines Geistes oder Astral-Lichter, die üblicherweise jemanden umgeben, der sich im elementaren Stadium des Hellsehens befindet.

Diese spiritistische oder Astral-Licht wird wahrscheinlich in allen Teilen des Zimmers erscheinen, und wenn Sie diese Übung entsprechend lange fortsetzen, ist es höchstwahrscheinlich, daß sich für Sie spiritistische Gesichter zu materialisieren beginnen.

Vielleicht sollte aber an dieser Stelle auch hinzugefügt werden, daß viele Leute behaupten, bessere und schnellere Resultate zu erzielen, wenn etwas Tempel-Weihrauch verbrannt wird. Die gleiche Wirkung läßt sich auch erreichen, indem man während der Übung ein paar Minuten lang mehrere Kerzen brennen läßt. Mit hinausgeschleuderten geistigen Fragen sollte um noch mehr spiritistisches Licht und um noch bessere Materialisation gebeten werden.

Spiritistische Gesichter erscheinen zunächst nur ganz langsam und allmählich, sollten aber mit der Zeit ziemlich klar und deutlich werden.

Setzen Sie Ihre tägliche Übung mit Ernsthaftigkeit und Entschlossenheit fort. Dann wird es gewiß nicht allzu lange dauern, bis Sie die perfekte Gestalt eines menschlichen Geistes

sehen. Sie können im Geiste mit ihm (oder mit ihr) sprechen. Wahrscheinlich wird Ihnen dann auffallen, daß die Gestalt mit dem Kopfe nickt oder die Hände bewegt... zum Zeichen, daß Sie verstanden wurden.

Zu diesem Zeitpunkt bitten Sie dann ernsthaft, daß Ihnen dieses spiritistische Wesen noch mehr Licht geben soll... und dann wird Ihnen plötzlich alle erforderliche Hilfe zufließen.

Wenn Sie diese spiritistischen Wesen erst einmal ganz klar zu Gesicht bekommen haben, fordern Sie sie mittels geistiger Befehle auf, sich hierhin und dorthin zu bewegen. Einige werden Ihren Aufforderungen nachkommen, andere nicht. Aber nach einer Weile werden Sie feststellen, daß alle diese Wesen Ihre Gebote befolgen.

Wenn Sie diesen Zustand erreicht haben, können Sie die Geister bitten, die Möbel von einer Stelle zur anderen zu rücken oder andere Aufgaben zu verrichten. Im Laufe der Zeit können Sie diese Geister dann auch bitten, Ihnen Informationen über jedes gewünschte Thema zu geben.

Und noch ein kleiner Hinweis. Wenn Sie damit anfangen, diese Methode zu üben, werden Sie manchmal vielleicht ein Geräusch wahrnehmen... ein leises Plopp wie bei einem Schuß aus einem Revolver mit Schalldämpfer. Wenn Sie dieses Geräusch hören, brauchen Sie keine Angst zu bekommen.

Dr. de Laurence behauptet, daß solche Laute vor dem Erscheinen von Geistern durchaus üblich sind. Sollte das Geräusch immer deutlicher zu hören sein, ist dies wahrscheinlich ein Beweis dafür, daß sich Ihr Gehör für spiritistische Laute entwickelt und geschärft hat.

Nach einiger Zeit werden Sie dann imstande sein, mit Hilfe der spiritistischen Welt alles zu hören, was Sie zu hören wünschen.

ZUSAMMENFASSUNG von TELECULT POWER # 8

1. Ein magischer Kompaß oder Geld-Finder besteht aus irgendeinem Gegenstand (einschließlich der menschlichen Hand), den ein Geist benutzen könnte, um damit auf etwas zu zeigen und so eine Botschaft zu übermitteln.
2. Spiritistischer Kontakt mittels eines Gegenstandes, den ein Geist bewegen soll, ist als Weissagung bekannt.
3. Eine bemerkenswerte Form der Weissagung ist die Benutzung einer „Wünschelrute". Sie ist eine Art Zauberstab, der wie ein Richtungskompaß funktioniert. Jedermann kann es ausprobieren. Als Wünschelrute kann ein Draht-Kleiderbügel verwendet werden. Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Kapitel.
4. Dieses Instrument wurde von amerikanischen Marinesoldaten in Vietnam dazu benutzt, feindliche Tunnel aufzuspüren.
5. Ein anderes Hilfsmittel für spiritistischen Kontakt ist ein sogenannter „Magischer Geld-Beutel", besser bekannt unter der Bezeichnung Erforschungs-Pendel. Sie können es dafür benutzen, Geschenke aus der unsichtbaren Welt zu empfangen. Geschenke wie Gold, Silber, Diamanten, Platin und noch vieles, vieles andere mehr!
6. Vielleicht haben Sie eine Entscheidung zu fällen. Oder Sie sehen sich einem Problem gegenüber, für dessen Lösung es Ihnen an entsprechendem Wissen fehlt. Die Bewohner der unsichtbaren Welt haben Zugang zu jeglichem Wissen... ob nun in Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft. Es ist eine relativ einfache Angelegenheit, mittels solcher Geräte oder Instrumente Fragen zu stellen und Antworten zu bekommen.
7. Ärzte haben den Magischen Kompaß erfolgreich benutzt, um verblüffende Diagnosen zu stellen. Mit einer Gewißheits-Quote von 90% kann das Geschlecht eines noch ungeborenen Kindes vorhergesagt werden.
8. Mit einer in diesem Kapitel enthüllten Methode können Sie tatsächlich kosmische Briefe aus der unsichtbaren Welt empfangen. Solche Briefe können Sie zu neuen Schätzen

führen... wie zum Beispiel Geld, Liebe, Erfolg im Geschäftsleben, Wahrheit über andere Leute und vieles, vieles mehr.

9. In diesem Kapitel wird Ihnen gezeigt, wie Sie eine spiritistische Laterne herstellen und damit die unsichtbare Welt erhellen können. Das kann im Zusammenhang mit ihrem Psychischen Tele-Betrachter dazu benutzt werden, Foto-Formen tatsächlich zu sehen (s. Telecult Power # 7).

1o. Wenn Sie Ihren geistigen Tele-Kommunikator benutzen, ist es möglich, die sogenannten „Kleinen Leute" der unsichtbaren Welt aufzufordern, Möbel oder andere Gegenstände von einer Stelle zur anderen zu bewegen oder sonstige Dinge für Sie zu tun.

WIE SIE HILFE AUS DER UNSICHTBAREN WELT EMPFANGEN KÖNNEN

Durch die Masse okkulter Lietratur geistert die Legende vom „Unsichtbaren Meister". Es ist auch von einer entsprechenden Organisation in der Geisterwelt die Rede, angeführt von aufgestiegenen Meistern, unterstützt von vielen treu ergebenen Arbeitern. Sie alle haben ihre letzten Lebensjahre auf Erden mit dem Studium und ernsthaften spiritistischen Dienst an der Menschheit verbracht. Diese Organisation verfolgt vor allem den Zweck, den Fortschritt der Menschheit in spiritueller Hinsicht zu fördern.

Kontakt mit den Unsichtbaren Meistern kann höchst nützlich sein... nicht nur in spirituellerm sondern auch in materieller Hinsicht. Sie sind wie Robert Louis Stevensons „Kleine Leute" ... Ihre unsichtbaren Helfer!

Wenn Sie diese Freunde identifiziert und Ihren Kontakt zu ihnen ganz klar hergestellt haben, können Sie von ihnen auch greifbare Hilfe jeder Art erwarten! Alle Hilfe, die Sie jemals brauchen sollten!

Wie Ihnen Wesen aus der nächsten Dimension helfen können

Wie können Ihnen Wesen aus der nächsten Dimension helfen? Auf jede nur erdenkliche Art, die Sie sich vorstellen können. Und auch noch auf einige Arten, die nur den Geistern bekannt sind.

In dem alten Wort *Wenn du dich zu Gott wendest, wird Gott sich zu dir wenden!* steckt mehr Wahrheit, als Sie wahrscheinlich ahnen oder vermuten.

Wir möchten hier sagen: *Wer sich an die Geisterwelt wendet, dem wird auch sie sich eifrig zuwenden!*

Wesen aus der nächsten Dimension haben Ihnen in der Vergangenheit schon oft und viel geholfen, wenngleich Sie sich dessen gar nicht bewußt waren.

Ein blauer Blitzstrahl rettet Überfall-Opfer!

In seinem Buch *Helping Yourself with E.S.P.** erzählt Al G. Manning von einer Frau mittleren Alters, die eines Abends von einer Kirchenversammlung nach Hause ging. Als sie an einer großen Hecke vorbeikam, starrte sie plötzlich in die Mündung eines Revolvers. Eine Stimme sagte: „Her mit der Handtasche, los, los!" Aber sie wurde jäh von einem blauen Blitzstrahl unterbrochen, der dem Mann die Waffe aus der Hand schlug. Der Revolver fiel scheppernd aufs Pflaster. Der Verbrecher flüchtete entsetzt, und die Frau kam sicher nach Hause.

---

* Al G. Manning, *Helping Yourself with E.S.P.* (West Nyack, N.Y.: Parker Publishing Co., Inc., 1966)

Eine unsichtbare Hand streckte sich aus und rettete ihn!

Mr. Manning berichtet noch einen anderen Fall. Ein Junge badete allein in einer abgelegenen Bucht. Wie es so oft bei Jungen seines Alters der Fall ist, überschätzte er seine Kraft und Ausdauer. Schon bald ging er vor Erschöpfung unter. Er geriet in Panik. Das Wasser schlug über seinem Kopf zusammen. Plötzlich packte eine Hand seine Badehose und hob ihn aus dem Wasser. Auf diese Weise wurde er zum Ufer zurückgetragen, bis ihm das Wasser nur noch bis zu den Hüften reichte. Die unsichtbare Hand stellte ihn wieder auf die Füße!*

Geist hilft Geld finden

In seinem Buch *The Amazing Laws of Cosmic Mind Power*** berichtet Dr. Joseph Murphy, wie ihn vor einigen Jahren ein Mädchen namens Anne, das er noch nie gesehen hatte, telefonisch anrif und ihm sagte: „Mein Vater ist gestorben. Ich weiß, daß er eine große Geldsumme im Haus versteckt hat. Ich bin verzweifelt und voller Angst. Ich brauche dieses Geld dringend, kann es aber nicht finden!"

Dr. Murphy versprach ihr, für sie zu beten. In dieser Nacht hatte er einen Traum, in dem ein Mann zu ihm sagte: „Steh auf und schreibe dies nieder!" Verschlafen wachte Dr. Murphy auf, ging zu seinem Schreibtisch und suchte aus einem Schub ein Blatt Papier heraus. Die Stimme des Mannes im Traum diktierte ihm nun, was er schreiben sollte.

Dr. Murphy berichtet: „Ich bin sicher, daß ich diese Instruktionen nicht ganz allein geschrieben habe... nicht einmal im Unterbewußtsein, obwohl ich ja noch halb in diesem Traum befangen war. Ich habe das ganz entschiedene Gefühl, daß die Persönlichkeit von Annes Vater den Tod überlebt und mir diese

---

* Al G. Manning, *Helping Yourself with E.S.P.*

** Joseph Murphy, *The Amazing Laws of Cosmic Mind Power* (West Nyack, N.Y.: Parker Publishing Co., Inc., 1965)

Instruktionen gegeben hatte... wo die große Geldsumme versteckt war, mit wem seine Tochter sich in Verbindung setzen sollte und so weiter. Alles dies wurde später bestätigt und erwies sich als vollkommen korrekt."

Eine Vision von Gold

Visionen von großem Reichtum haben Leute fast täglich. Aber nur selten sind solche Visionen so spezifisch, daß tatsächlich kassiert werden könnte! Doch genau das passierte Mrs. Helen W. aus Phoenix, Arizona.

Mrs. W. träumte von einem verlassenen Haus in der Umgebung. In diesem Traum flüsterte ihr etwas zu: „Geh zu diesem Haus! Dort gibt es viel Gold!"

Mrs. W. kannte die Gegend sehr gut. Sie stieg einen Hügel hinauf und sah sich im verlassenen Haus um. Sorgfältig untersuchte sie alle Stellen an den Wänden, wo der Putz abgefallen war. Sie fand tatsächlich einen großen Goldschatz! Mehrere Ziegeln in einer Mauer bestanden nämlich aus purem Gold!

Der Mann, der mit Telecult Power ein Vermögen machte

Vor Jahren benutzte ein Mann namens Armand V. Hasen Telecult Power, um in Monte Carlo „die Bank zu sprengen". Mit Hilfe der Kraft, die dieses Buch auch Ihnen geben kann, konnte er den Lauf der hüpfenden Roulettekugel voraussehen. Er konnte auch den Ausgang eines Pferderennens sowie den Verlauf eines Kartenspiels voraussagen. Beim Roulette konnte er in etwa neun von zehn Fällen vorhersagen, ob die Kugel auf Schwarz oder Rot fallen würde, und etwa zweimal pro Nacht huschte sogar die genaue Gewinnzahl über seinen Psychischen Tele-Betrachter! Nach einer Woche hörte Armand V. Hasen mit dem Spielen auf. Er hatte ein Vermögen auf seinem Bankkonto. Für den Rest seines Lebens benutzte er Telecult Power nur noch dazu, anderen zu helfen.

Wenn Geister die Bewegung eines Pendels oder das Ausschlagen einer Wünschelrute beeinflussen können... warum dann nicht auch Würfel oder eine Roulettekugel?

Mit dieser Theorie läßt sich das zuvor geschilderte Geschehen wahrscheinlich erklären... genau wie die Phänomena, die im Abschnitt IHR GEISTIGER LEVITATIONS-FINGER erwähnt werden.

PENNIES VOM HIMMEL

Kürzlich wurde berichtet*, daß in der Nähe von Bristol in England ein fünfjähriges Mädchen auf dem Heimweg von der Schule plötzlich davon überrascht wurde, wie es buchstäblich Pennies vom Himmel regnete. Während sich das Mädchen bückte, um die Münzen aufzuheben,ergoß sich noch einmal ein solcher Schauer aus der Luft. Wieder landete eine Handvoll Pennies zu Füßen des kleinen Mädchens!

Das mußte die Kleine natürlich unbedingt ihren Schulfreundinnen erzählen, und so machten sich am nächsten Tage alle auf den Weg zur „Pennies-vom-Himmel-Straße". Innerhalb weniger Sekunden nach ihrem Eintreffen regnete es auch tatsächlich erneut Pennies vom Himmel!

Noch heute eilen Kinder aus allen Ecken der Stadt täglich zur Westfield Close, und immer wieder finden sie kleine Münzen, deren Zahl inzwischen in die Tausende geht. Viele von ihnen konnten innerhalb einer Stunde aufgesammelt werden!

---

* Berichtet von Michael Hervey in *Strange Happenings* (New York: Ace Star Books, 1966)

WIE SIE HILFE VON IHREN GEISTER-ÄRZTEN ERHALTEN KÖNNEN

Eines der bemerkenswertesten Beispiele dafür, wie Geister-Ärzte helfen können, dürfte wahrscheinlich die Geschichte von Edgar Cayce sein.

Cayce wurde 1876 in Kentucky geboren und besaß kaum Schulbildung. Als er einundzwanzig Jahre alt war, heilte ihn ein Hypnotiseur von einem scheinbar permanenten Stimmverlust.

Während sich Cayce in Hypnose befand, äußerte er wiederholt die Worte „Wir sehen". Das deutete wohl darauf hin, daß er Hilfe irgendwelcher Art aus der unsichtbaren Welt bekam. *Er* sagte nämlich dem Arzt, was jener tun sollte!

Als Cayce aus der Hypnose erwachte, war er von seinem Leiden geheilt.

Jetzt überredete Dr. Layne ihn dazu, sich noch einmal hypnotisieren zu lassen, damit der Arzt sein eigenes Magenleiden auf diese Weise diagnostizieren könnte.

Im Zustand der Hypnose tat es Cayce tatsächlich. Er gab sogar ein Rezept für eine Behandlung, die den Hypnotiseur dann von seinem Magenleiden befreite!

Danach ließ sich Cayce, wenn auch nur sehr widerstrebend, immer wieder dazu überreden, sich in Hypnose versetzen zu lassen, um auch noch die Krankheiten anderer Leute zu diagnostizieren und entsprechende Heilmittel zu verschreiben.

Nach einer ganzen Reihe solcher Erfolge bekam ein Mann namens Dr. Hugo Munsterberg von der Harvard-Universität davon zu hören. Er war ein Erzfeind aller Quacksalber und Spiritisten. Aber auch er mußte bereits nach drei Tagen zugeben, daß Cayce keineswegs ein Schwindler war!

Von dieser Zeit an bis zu seinem Tode im Jahre 1944 widmete Cayce sein Leben dem Vorhaben, anderen Leuten zu helfen. Er gab die Informationen weiter, die er von seinen spiritistischen Lehrern und Ärzten erhielt. Bald lernte er es, sich selbst in Hypnose zu versetzen. Er verlangte für seine Dienste niemals ein Honorar, akzeptierte aber Geschenke, die man ihm freiwillig machte.

Dann erkrankte seine Frau lebensgefährlich an Tuberkulose. Ein Arzt versicherte ihm, daß die Frau mit menschlicher Hilfe kaum noch zu retten sein dürfte. Er riet ihm, es doch selbst einmal zu versuchen. Der Arzt stimmte auch zu, die drastischen Heilmittel auszuprobieren, die Cayce - oder seine Stimmen - im hypnotischen Schlaf vorschlugen. Mrs. Cayce erholte sich vollkommen und wurde wieder gesund!

Bei einer anderen Gelegenheit verletzte sich Cayces Sohn die Augen mit irgendeinem ätzenden Pulver. Die Ärzte waren fest davon überzeugt, daß der junge Mann sein Augenlicht eingebüßt hatte. Um sein Leben zu retten, schlug man die operative Entfernung eines Auges vor.

Cayce versetzte sich selbst in Trance und verordnete, daß dem Augenverband Gerbsäure hinzugefügt werden wollte.

Die Ärzte hielten dieses Mittel ganz entschieden für viel zu stark, aber da sie genauso felsenfest davon überzeugt waren, daß der junge Mann sein Augenlicht verlieren würde, stimmten sie schließlich zu. Am Morgen des sechzehnten Tages wurden die Verbände von den Augen entfernt.

Hugh Lynn Cayce konnte wieder genauso gut sehen wie vor dem Unfall!

ZUSAMMENFASSUNG VON TELECULT POWER # 9

1. Durch die Masse okkulter Literatur geistert immer wieder die Legende von den „Unsichtbaren Meistern". Dabei soll es sich um eine Organisation in der unsichtbaren Welt handeln. Zweck dieser Organisation ist es, den Lebenden zu helfen.
2. Kontakt mit den „Unsichtbaren Meistern" kann sehr nützlich sein; nicht nur in spiritueller, sondern auch in materieller Hinsicht. Wenn Sie diese Freunde identifiziert und klaren Kontakt mit ihnen hergestellt haben, können Sie von ihnen jede greifbare Hilfe erwarten, die Sie jemals brauchen sollten.
3. Diese unsichtbaren Helfer haben Ihnen in der Vergangenheit schon viele Male geholfen, auch wenn Sie es gar nicht gemerkt haben.
4. In Not- oder Krisensituationen können Ihre Freunde aus der nächsten Dimension für Sie als unsichtbare Leibwächter arbeiten.
5. Diese unsichtbaren Wesen können Krankheiten diagnostizieren und sogar wunderbare Heilmittel verschreiben, die weit über das Wissen von Menschen hinausgehen.
6. Diese unsichtbaren Wesen können Sie zu verborgenen Schätzen führen... zum Beispiel zu Bargeld, zu Geld, das im Futter alter Kleidungsstücke eingenäht ist, zu Aktien und sonstigen Wertpapieren, die unter Fußböden versteckt wurden, zu soliden Gold-Ziegeln, die in Wände eingemauert wurden, und zu vielen, vielen anderen Kostbarkeiten.
7. Diese unsichtbaren Wesen können Ihnen helfen, bei Glücksspielen zu gewinnen, indem sie Ihnen im voraus verraten, wohin eine Roulettekugel fallen oder welches Pferd bei einem Rennen gewinnen wird... und noch vieles, vieles andere mehr!
8. Ihre unsichtbaren Freunde aus der nächsten Dimension können für Sie sogar Geld vom Himmel regnen lassen!

TELECULT POWER # 10

DAS ERKENNEN KOSMISCHER ZEICHEN

Wenn Sie bisher alles sorgfältig gelesen haben, werden Sie jetzt wissen, wie relativ leicht es doch ist, Kontakt mit den unsichtbaren Helfern aufzunehmen. Daß solche Helfer wirklich existieren... dafür haben Sie erstaunliche Beweise erhalten!

Durch Telecult Power waren Sie imstande, direkten Kontakt mit ihnen aufzunehmen und Antworten auf Ihre Fragen zu bekommen!

Sie haben auch gesehen, wie diese unsichtbaren Helfer aus einer anderen Dimension Umstände zu Ihren Gunsten arrangieren können; wie sie es sogar versuchen, selbst wenn Sie ihre Existenz bestreiten und leugnen sollten!

> In diesem Kapitel sollen Sie nun erfahren, wie diese Hilfe im Alltagsleben zu erkennen ist... in der Form von Zeichen oder Suggestionen. Diese Zeichen können die Form von Träumen, Omen, Erscheinungen, Gefühlen, natürlichen Vorgängen annehmen. Man kann sie aber auch daran erkennen, was Leute so sagen. Sogar aus dem Verhalten von Tieren lassen sich bestimmte Rückschlüsse ziehen. Spiritistische Zeichen zeigen immer einen Weg zu günstigen Gelegenheiten. Wer sich daran hält, wird wenig oder gar keine Mühe haben, Erfolg zu haben und im Leben voranzukommen.

Es ist wie bei automatischer Steuerung von Geräten. Wozu man normalerweise beide Hände und viel Kraft braucht, kann nun mit einem Fingerdruck erledigt werden.

Genauso ist es mit dem Verhältnis zur Geisterwelt. Wer mit ihr in Harmonie lebt, dem wird alles leichtfallen.

Auf den nächsten paar Seiten werden Sie sehen, wie spiritistische Helfer sich Ihnen durch bestimmte Zeichen zu erkennen geben.

Zwar ist es nicht möglich, für jede nur erdenkliche Situation auch ein ganz bestimmtes Zeichen zu nennen, aber die meisten kosmischen Zeichen haben eine spezifische Bedeutung für die Umstände, unter denen sie auftreten. Darüber kann man sprechen.

1. Zeichen für Liebe
2. Zeichen für Wohlstand
3. Zeichen für Recht
4. Zeichen für Unrecht
5. Zeichen für Gefahr
6. Zeichen des Heils

Wir werden über alle diese Arten von Zeichen reden. Wir werden die spezifischen Fakten beleuchten, die im Verlaufe vieler Jahre von Männern und Frauen gesammelt wurden... in allen Teilen der Welt... in allen Lebensbereichen.

Vielleicht wird es dann für Sie leichter werden, solche Zeichen auch in Ihrem eigenen Leben zu erkennen.

ERSTER SCHRITT: WIE UNSICHTBARE ZEICHEN SICHTBAR WERDEN

Sie erhalten jeden Tag Zeichen von den Geistern... und wenn Sie auf diese Zeichen achten und auf sie hören würden, hätten Sie wahrscheinlich schon den Himmel auf Erden!

Die Geister schicken Ihnen Zeichen, die Ihnen sagen sollen, wie Sie Ihre nächsten und liebsten Angehörigen dazu bringen können, besser auf Sie einzugehen, mehr Rücksicht auf Sie zu nehmen und sich besser mit Ihnen zu verstehen.

Sie schicken Ihnen Zeichen, die Ihnen sagen sollen, ob sich jemand, in dessen Gesellschaft Sie sich befinden, sehr stark zu Ihnen hingezogen fühlt, ganz gleich, was er (oder sie) vielleicht sagt oder tut.

Sie schicken Ihnen Zeichen, um Sie wissen zu lassen, ob Sie es bei geschäftlichen Verhandlungen mit ehrlichen, aufrichtigen Leuten zu tun haben.

Sie warnen Sie vor Gefahr, lange bevor sie eintritt.

Sollten Sie ein dringendes Problem haben, zum Beispiel Geldsorgen oder wie man aus einer heiklen Situation herauskommen oder sich einen langgehegten Wunsch erfüllen kann... *für alles gibt es Zeichen!*

Den ganzen Tag lang werden Sie buchstäblich mit wunderbaren, magischen Zeichen bombardiert, die Ihnen liebevoll von spiritistischen Helfern geschickt werden.

Während Sie jetzt dasitzen und dies hier lesen, werden Sie vielleicht überlegen,

wie Sie jemals Ihre Träume verwirklichen können...

wie Sie jemals den Arzt finden sollen, der Ihnen vielleicht helfen könnte...

wie Sie jemals diesen oder jenen teuren Freund oder Verwandten wiederfinden könnten, mit dem Sie schon unendlich lange jeglichen Kontakt verloren haben...

wie Sie jemals dieses Geld in die Finger bekommen sollen, das Ihnen helfen könnte, endlich aus einer verhaßten Umgebung fortziehen zu können...

wie Sie jemals Unglücksfälle vermeiden könnten, die bestimmt auf Sie lauern (oder auf einen Freund oder Verwandten)...

> Für alle und jede dieser Fragen, die Ihren Geist beschäftigen, gibt es eine Antwort... ein ZEICHEN! Im Moment ist es für Sie noch unsichtbar, aber wenn Sie nur einen einzigen einfachen Schritt unternehmen, wird es für Sie klar wie das Leben und klar wie der helle Tag werden!

Der erste Riesenschritt zum Erkennen solcher kosmischer Zeichen besteht ganz einfach darin, die Möglichkeit zuzugeben, daß sie kommen werden; die Möglichkeit zuzugeben, daß es eine Göttliche Intelligenz in diesem Universum gibt, die auf mysteriöse Art und Weise arbeitet. Sie übersteigt unser

Begriffsvermögen, aber sie ist immer und jederzeit imstande und bereit, uns zu helfen. Eine Intelligenz, die sich der Schwierigkeiten, denen wir uns gegenübersehen, durchaus bewußt ist. Eine Kraft, eine Macht, die so groß ist, daß wir sie nicht sehen können. Sie hat uns jedoch mit der freien Willensbestimmung ausgestattet, weil wir sie *freiwillig* erkennen und lieben sollen. Sie will unseren Geist nicht einfach packen und ihm befehlen: „Hör zu, du wirst mich jetzt gefälligst lieben, sonst...!"

ZWEITER SCHRITT: DIE ZEITBESTIMMUNG FÜR EIN ZEICHEN

Als nächsten Schritt müssen wir folgendes begreifen: Wie auch immer dieser Meister-Geist Ihnen ein Zeichen geben will... er wird es unausweichlich zu einem Zeitpunkt tun, den er für den günstigsten hält, und auf eine Weise, die Sie auch leicht erkennen können.

Wenn zum Beispiel bei einer Gelegenheit schnellstes Handeln erforderlich sein sollte, um ein schwieriges Problem zu lösen, so wird es immer ein Zeichen geben, das Ihnen augenblicklich sagt, was Sie zu tun haben. Dagegen kann dieses Zeichen bei einer Situation, die kein sofortiges Eingreifen notwendig macht, jederzeit kommen... vielleicht innerhalb von ein paar Stunden oder gar Tagen.

Aber ein Zeichen wird *immer* kommen!

DRITTER SCHRITT: WAS ZU TUN IST, WENN SIE EIN ZEICHEN ERHALTEN

Das ist der leichteste Schritt von allen. Tun Sie genau das, was das Zeichen Ihnen sagt. Denken Sie daran: Diese Zeichen sind wie automatische Steuerung. Sie zeigen stets den Weg zu günstigen Gelegenheiten. Wer sich danach richtet, hat wenig oder gar keine Mühe, zum Erfolg zu gelangen!

Wie man sich mit dem Bösen befassen kann

Eins muß ganz klar und deutlich festgestellt werden: Ein Zeichen vom Meister-Geist ist immer eine Botschaft. Ob Sie diese Botschaft wahrnehmen, hängt zum großen Teil von Ihrer jeweiligen Geistesverfassung ab. Satan profitiert vom Unglauben. Nichts weckt seine Aufmerksamkeit schneller, als wenn Sie zweifeln, ungläubig sind oder ständig nur die düstere Seite von Dingen sehen. Wenn Sie dies tun, wird er wie ein Blitz an Ihrer Seite sein und Ihnen noch mehr schlechte und böse Gedanken zuflüstern und einflößen, um Ihre Zweifel zu verstärken, Ihre Klagen und Beschwerden zu intensivieren und auf diese Weise die Botschaften, die der Meister-Geist Ihnen schickt, zu blockieren oder zumindest zu verzerren.

> Es gibt nur einen Weg, Satan zu schlagen, und dieser Weg heißt Glaube. Der Meister-Geist ververlangt nicht, daß Sie sofort bedingungslos an ihn glauben sollen... aber er bittet Sie,um Ihretwillen an ihn zu glauben... oder zumindest an die Möglichkeit, daß es letzten Endes immer Gutes geben wird. Mit anderen Worten: Versuchen Sie, die helle Seite von Dingen zu sehen. Versuchen Sie, in jeder Situation auch das Gute zu erkennen. Sagen Sie sich stets: Mögen die Dinge im Moment auch noch so schlecht aussehen, sie können auch wieder besser werden!

Wenn Sie das tun, wird sich vor Ihren Augen eine Welt der Wunder, der Schönheit, der goldenen Gelegenheiten auftun!

Und es wird wirklich zu einer leichten Angelegenheit, die Zeichen des Meister-Geistes zu sehen!

Und wollen wir uns einmal etwas näher betrachten, wie das alles nun in der Wirklichkeit funktioniert.

KOSMISCHES ZEICHEN OFFENBART $ 25.000-EINKOMMEN

Zwei Kunstmaler eröffneten gemeinsam einen Laden. Sie nahmen jede Arbeit an, die sie bekommen konnten. Einem Maler fiel allmählich auf, daß er mit Portäts am meisten Erfolg hatte. Die Leute kamen immer wieder, um sich von ihm porträtieren zu lassen. Von da an konzentrierte er sich auf Porträts. Bald verdiente er $ 25.000 pro Jahr. Sein Partner dagegen strampelte sich immer noch damit ab, wenigstens seinen Lebensunterhalt zu verdienen.

So leicht ist es, ein Zeichen aus dem unendlichen Kosmos zu erkennen!

Jedermann versteht sich auf mindestens eine Sache ganz besonders gut. Vielleicht haben Sie es bisher noch gar nicht begriffen, aber auch Sie haben ganz bestimmt ein verborgenes Talent. Halten Sie Ausschau danach! Hören Sie darauf, was andere Leute über Sie sagen. Handeln Sie danach. Der Erfolg wird garantiert nicht ausbleiben!

KOSMISCHES ZEICHEN OFFENBART EIN ERGIEBIGES ÖLFELD

Kürzlich inspizierte ein Farmer aus Tennessee wieder einmal seine Felder. Der Mann hatte es bisher gerade so geschafft, mühsam über die Runden zu kommen. Als er zu einem kleinen Wasserlauf kam, der von den Tieren als Tränke benutzt wurde, fiel ihm auf, daß ein Brett darübergelegt worden war. Es schien irgendeine Art von Schaum zurückzuhalten, den die Strömung mitbrachte. Er kniete sich hin und tauchte einen Finger hinein. Das Zeug roch und schmeckte wie Öl! Er ließ einen Experten kommen und die Sache näher untersuchen. Das Gelände stellte sich als eins der reichsten Ölfelder des Landes heraus!

Welche Reichtümer, welche goldenen Gelegenheiten mögen Sie eigentlich übersehen?

Kosmisches Zeichen offenbart Topf voll Gold!

Folgende Geschichte erzählt man sich in England im Zusammhang mit der Statue eines gewissen John Chapman aus Swaffham:

John Chapman schlug sich in der Kleinstadt Swaffham als Schmied kümmerlich durchs Leben... bis er eines Nachts einen Traum hatte. Darin wurde er aufgefordert, nach London zu gehen, wo er auf der London Bridge einen Mann treffen würde, mit dem er sein Glück machen könnte.

Stellen Sie sich mal vor, wie Mrs. Chapman geschimpft haben dürfte, als sie von der dummen Absicht ihres Mannes hörte, nur eines Traumes wegen eine Reise von hundert Meilen zu machen!

Aber John Chapman ließ sich nicht davon abbringen, sondern ging nach London. Die nächsten drei Tage und Nächte lungerte er auf der London Bridge herum. Keine Menschenseele sprach ihn jemals an. Verdrossen wollte er schon wieder nach Hause zurückkehren. Beschämt dachte er an die Vorwürfe, die er nun von seiner Frau zweifellos zu hören bekommen würde.

Doch da sprach ihn ein Mann an, dem ein kleiner Laden in der Nähe gehörte. Neugierig fragte ihn der Ladenbesitzer, warum er sich hier auf der London Bridge herumtrieb.

John Chapman erzählte es ihm.

Der Mann brach in schallendes Gelächter aus und konnte es einfach nicht fassen, wie jemand so dumm sein konnte! Wie konnte ein erwachsener Mann bloß einem Traum solchen Glauben schenken!

"Wenn ich auch dumm genug wäre, meinen Träumen zu glauben, dann müßte ich jetzt eigentlich in einem Kaff namens Swaffham sein", sagte der Ladensitzer. "Ich habe nämlich geträumt, daß unter einem Baum im Hof eines gewissen John Chapman ein Topf mit Geld vergraben sein soll!"

Jetzt bleibt wohl nur noch zu berichten, daß der Ladenbesitzer sich geirrt hatte. Es gab nämlich zwei Töpfe!

Damit soll natürlich keineswegs gesagt sein, daß man jedem Traum Glauben schenken soll. Manche Träume werden durch flüchtige Tagesereignisse ausgelöst und haben ansonsten keinerlei Bedeutung. Man erinnert sich im Traum eben noch einmal daran. Verschwenden Sie also Ihre Zeit gar nicht erst mit solchen Träumen. Aber über Träume werden wir in diesem Kapitel später noch mehr zu sagen haben.

Das Zeichen für Liebe

Vielleicht werden Sie glauben,daß gerade dieses Zeichen besonders schwer zu erkennen sein müßte. In Wirklichkeit aber läßt es sich am leichtesten wahrnehmen! Denn Liebe war und ist die ursprüngliche, grundlegende und stärkste Lebenskraft.

Gott erschuf in Liebe den Menschen und hoffte dabei, daß der Mensch ihn wiederlieben würde. Und wie kann diese Liebe am besten erwidert werden? *Indem man das Leben liebt!* Man muß begreifen, daß Gott in allem vertreten ist, und deshalb muß man alle seine Geschöpfe lieben.

Und was ist Gottes großartigste Schöpfung?

Natürlich der Mensch!

Wie heißt es doch in der Bibel? *Gott schuf den Menschen nach seinem eigenen Bildnis.*

Alle Formen von Liebe sind von Gott gesegnet... Freundschaft, Bewunderung, Leidenschaft, Ehrfurcht.

Liebe ist der *Wille* des Allmächtigen. Sein Wille pulsiert drängend und beschwörend in uns.

Wir brauchen nicht zu gehorchen. Im Laufe der Jahre können wir viele geistige Barrieren aufbauen, um die Liebe auszuschließen, wenn wir es wollen... denn Er hat uns ja die freie Willensbestimmung verliehen.

Aber wir sind immer zur Liebe fähig... zu dieser Liebe, die wir nach Gottes Willen zeigen und beweisen sollen.

Liebe ist immer und überall gegenwärtig.

Wie man mit dem erstaunlichen Psycho-Videoscope in die Zukunft sehen kann

Wenn Sie die Zeichen für Liebe in Ihrem Alltagsleben erkennen wollen, so probieren Sie doch einmal diese Form von Telecult Power aus, die ein Schauen in die Zukunft einschließt.

Der gesamte Vorgang basiert auf der Tatsache, daß Kosmische Intelligenz versucht, alle Umstände zu Ihren Gunsten zu arrangieren.

Das heißt nicht mehr und nicht minder, als daß Ihre Zukunft vorausbestimmt ist. In Ihrem Leben werden die Ereignisse so abrollen, wie sie von der kosmischen Intelligenz geplant waren, über die Sie keinerlei Kontrolle haben. Es bedeutet, daß gewisse Dinge, Geschehnisse und auch Leute auf Sie zukommen werden, ohne daß Sie von sich darauf den geringsten Einfluß nehmen könnten. Gelegenheiten für Liebe, Wohlstand und Glück werden Ihnen in Hülle und Fülle geboten werden. Sie brauchen sie nur zu erkennen und wahrzunehmen.

Diese Technik ist eine Art von Mirrorscope oder Tele-Foto-Übermittler (s. Telecult Power # 2). Damit steigern Sie die Kraft Ihrer geistigen Television. Alles, was Sie dazu brauchen, ist eine Bibel, eine Öllampe, ein Spiegel und ein Glas Wasser aus einer Sonnenaufgang-Quelle. Eine Sonnenaufgang-Quelle ist eine Quelle, die nach Osten zeigt.

Legen Sie die Bibel auf den Tisch. Stellen Sie das Glas Wasser darauf. Hinter das Wasserglas (oder rechts davon) stellen Sie eine schwache Lampe. (Eine Öllampe genügt.) Setzen Sie sich mit dem Rücken zum Tisch, etwas links vom Wasserglas. Halten Sie einen Spiegel vor sich.

Sorgen Sie aber dafür, daß es im Zimmer ganz ruhig ist. Es darf für Sie keinerlei Ablenkung geben. Ansonsten wird es Ihnen unmöglich sein, diese mysteriöse Tele-Sendung zu empfangen.

Blicken Sie nun direkt in den Spiegel. Konzentrieren Sie sich auf das reflektierte Licht. Setzen Sie sich dabei möglichst bequem hin, denn es könnte durchaus eine ganze Weile dauern, bis Sie etwas sehen werden. Sie müssen also vor allem große Geduld haben.

Schließlich werden Sie im widergespiegelten Lichtschein ein Bild auftauchen sehen. Es kann sich um eine Person, um

einen Ort oder um irgendeine Sache handeln, die eines Tages für Ihr Leben von Bedeutung sein wird. Sie werden so lange Bilder in Ihrem Spiegel sehen, bis Sie alles gesehen haben, was es für Sie zu sehen gibt.

Ein Mann berichtete, daß ihm seine Mutter in seiner Jugend von dieser Methode erzählt hatte. Er benutzte sie, um seine zukünftige Frau zu sehen. Er hat aber bei dieser Gelegenheit auch noch die Gesichter anderer Personen gesehen, die ihm in seinem späteren Leben dann tatsächlich begegnet sind. Auch sein gegenwärtiges Geschäft und das kleine Heim, in dem er mit seiner Familie wohnt, hatte er damals im Spiegel bereits gesehen.

Ein magischer Ring lässt Sie mit Tieren sprechen

Salomo wurde für den weisesten Mann seiner Zeit gehalten. Wahrscheinlich war er sogar der weiseste Mann aller Zeiten. Für ihn gab es nur wenige Geheimnisse, und er sollte viele beachtliche Kräfte besessen haben. Zu diesen gehörte auch seine Fähigkeit, mit Tieren zu sprechen. Dazu benutzte er einen ganz besonderen Ring, den er auf den rechten Zeigefinger steckte. In diesem Ring war magische Kraft enthalten. Die Tiere wußten es.

Dieser magische Ring, der Sie mit Tieren sprechen läßt, ist in Wirklichkeit der goldene Ring menschlicher Liebe, gepaart mit menschlichem Verständnis.

Zeichen für Gefahr

Tiere, die ja von den komplizierten Denkvorgängen des menschlichen Gehirns befreit sind, können Zeichen und Manifestationen des Meister-Geistes in höchster Perfektion wahrnehmen und empfangen. So scheinen Tiere zum Beispiel stets zu spüren, wenn „Gespenster" oder unsichtbare Wesen gegenwärtig sind.

Es ist bekannt, daß Tiere mitunter vor Angst halb wahnsinnig werden können, obwohl für uns Menschen kein erkennbarer Grund dafür ersichtlich zu sein scheint. Dann haben Tiere Zeichen wahrgenommen oder „gewittert", die für sie Böses bedeuten.

Tiere wissen auch immer zuerst, wenn Gefahr oder gar Tod droht. Nicht selten warnen sie uns Menschen dann gerade noch rechtzeitig genug.

Zeichen für Rettung

Ein klassisches Beispiel für so eine Rettungsgeschichte stammt aus Wales.

Maggie T. hatte sich mit ihrem Verlobten gestritten. Jim war Fischer. In dieser Nacht kam ein heftiger Sturm auf.Jim kehrte nicht an Land zurück. Maggie saß die ganze Nacht auf und wartete auf ein „Zeichen", wie sie es selbst ausgedrückt hat. Plötzlich schien ihre Katze verrückt zu spielen. Das Tier krallte sich an Maggies Kleid fest und zerrte sie zur Tür. Dann führte die Katze das junge Mädchen zum Strand hinab, wo das Meer einen menschlichen Körper angeschwemmt hatte. Es war Jim, der mit knapper Not dem Tode entronnen war.

xxx

Ein weiteres Beispiel dafür,daß Tiere Gefahr spüren können, stammt aus Kanada. Dort versuchte ein Mann, sein Pferd über eine Brücke zu treiben. Das Tier weigerte sich jedoch beharrlich. Ein paar Minuten später brach die Brücke aus ungeklärter Ursache zusammen.

Zeichen für Reichtümer

Eine Engländerin benutzte die okkulten Kräfte ihres Pekinesen sehr zu ihrem Vorteil. Sie zeigte ihrem Lieblingshund eine Liste von Pferden, die bei einem bestimmten Rennen laufen würden. Der Hund tappte mit einer Pfote auf den Namen eines Pferdes. Zeitungen berichteten, daß der Hund seiner Besitzerin geholfen hat, ein Vermögen zu gewinnen.

Zeichen für Wiedervereinigung

Durch ein schweres Unwetter wurde Mrs. Albert H. aus Gary, Indiana, in eine kleine Ortschaft in Ohio verschlagen. Während sie in einem Restaurant auf das Abflauen des Gewitters wartete, erwähnte sie dem Restaurantbesitzer gegenüber ganz zufällig ihren seit langem verschollenen Bruder. Der Besitzer schickte sie zu einer Frau, die sich als Mrs. H.'s Schwägerin herausstellte. So wurde Mrs. H. mit ihrem Bruder, den sie 28 Jahre lang nicht mehr gesehen hatte, wiedervereinigt.

SIE KÖNNEN GOTTES STIMME HÖREN!

Jeden Tag tut der Allmächtige Ihnen seinen Willen auf vielerlei Art kund, aber Sie werden diese Zeichen nur wahrnehmen, wenn Sie ernsthaft versuchen, sie auch zu sehen.

Doch bevor dies geschehen kann, brauchen Sie einen grundlegenden Glauben.

Wir haben in diesen Kapiteln versucht, Ihnen zu helfen, diesen Glauben zu stärken.

Wenn Sie alle Methoden und einfachen Prozeduren befolgt haben, die in diesem Buch beschrieben wurden, dann müssen auch Sie in Ihrem Leben schon überwältigende Hinweise darauf erhalten haben, daß der Meister-Geist tatsächlich existiert!

Wenn Sie zum Beispiel die Gebets-Methoden befolgt haben, dann wird Ihnen - davon bin ich fest überzeugt - auf die eine oder andere Weise auch schon Hilfe zuteil geworden sein.

Wenn sich noch nicht alles gänzlich materialisiert hat, so werden Sie aber wissen, daß etwas unterwegs ist, wenn die Dinge für Sie allmählich klarer und immer klarer werden.

Je mehr Sie diese Methoden benutzen - zum Beispiel Fragen stellen und Antworten erhalten -, desto besser werden sie funktionieren... und desto größer wird Ihr Glaube daran werden.

Es ist ja so leicht, zu glauben, wenn man erhört wird und empfangen kann!

Gottes Wille ist an sich nicht mehr als der leichtere von zwei Wegen. Sein Wille kann Ihnen in Form eines Traumes kundgetan werden; in irgendeinem Geschehnis; in einer Bemerkung, die jemand macht. Um Gottes Zeichen zu erkennen, braucht es in vielen Fällen nicht mehr als ein scharfes Bewußtsein dafür... wie im Beispiel des Farmers aus Tennessee, der ein sehr ergiebiges Ölfeld fand!

Mit Hilfe dieser Techniken wird Ihre Empfindlichkeit für kosmische Zeichen und Manifestationen eine solche Höhe erreichen, daß Sie eines Tages vielleicht tatsächlich die Kosmische Stimme hören können, die Millionen Lichtjahre durch Zeit und Raum gereist ist. Das kann geschehen!

Und wenn Sie schon nicht diese Kosmische Stimme selbst hören sollten, so aber gewiß die Stimme eines ihrer spiritistischen Agenten!

Träume, Zeichen und Omen

Wer von uns hat nicht schon einmal überlegt, was die Zukunft ihm wohl noch bringen wird? Wenn man doch bloß diese Straße finden könnte, die mit Gold gepflastert ist! Wie beruhigend das doch sein würde!

Aber... wenn der eingeschlagene Weg sich bisher als falsch erwiesen hat - wäre es da nicht klug, nach einer anderen Route zu suchen?

Jeder von uns muß in seinem Leben viele Entscheidungen treffen.

Wir überlegen, welchen Weg wir einschlagen sollen. Welchen Beruf ergreifen? Welchen Job wählen? Welches Haus kaufen? Welchen Partner heiraten? Welchem Arzt vertrauen? Wir alle sehnen uns nach einem zuverlässigen Berater, der uns sagen soll, was wir zu tun haben.

Aber haben wir denn im Meister-Geist nicht einen solchen Berater? Und falls wir aus der Geschichte überhaupt etwas lernen können, dann mit Bestimmtheit folgendes: Auf Seinen Rat ist stets Verlaß!

Einer der vielen Wege, auf denen uns solche Ratschläge übermittelt werden, sind die Träume.

Träume sind unser Verbindungsglied zur Geisterwelt, wo kosmische Einflüsse in reinster Form zur Wirkung kommen. In Träumen kann man sich mit Verstorbenen, die man zu Lebzeiten sehr geliebt hat, unterhalten. In Träumen kann man fantastische Astralreisen in die Dimensionen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unternehmen. In unseren Träumen kann sich der Meister-Geist mit uns in Verbindung setzen.

Im 1. Jahrhundert v.Chr. sagte der Philosopb Josephus: "Als beste Demonstration dafür,daß ich die Wahrheit sage, laß mich den Zustand des Schlafens herbeiführen. In diesem Zustand wird die Seele nicht vom Körper abgelenkt und findet deshalb die beste Ruhe. Sie kann sich auf sich selbst verlassen und mit Gott sprechen... und dann kann sie überallhin gehen und viele zukünftige Ereignisse voraussagen!"

Abraham Lincoln sagte einmal: "Es scheint merkwürdig zu sein, daß in der Bibel so viel von Träumen die Rede ist. Im Alten Testament gibt es sechzehn Kapitel und im Neuen Testament vier oder fünf Kapitel, in denen Träume erwähnt werden.

Aber in der Bibel gibt es noch viele andere Passagen, die sich auf Visionen beziehen. Wenn wir also an die Bibel glauben, müssen wir auch die Tatsache akzeptieren, daß uns viele Dinge in unseren Träumen bekannt gemacht werden."

Und sogar in unserer Zeit hat Freud geschrieben: „(Es ist den Leuten schon immer so vorgekommen)... daß Träume in bezug auf den Träumer einen ganz besonderen Zweck erfüllen... daß sie in der Regel die Zukunft vorhersagen... Im Altertum unterschied man zwischen wahren und wertvollen Träumen, die dem Träumer als Warnungen geschickt wurden... oder ihm zukünftige Ereignisse voraussagen sollten."

xxxx

Auf diesen Seiten haben wir viele Beispiele für wertvolle Information gesehen, die man in Träumen empfangen kann. Jeder Traum war eine klare Enthüllung der Botschaft, die geschickt wurde. Weitaus größer aber ist die Anzahl der Träume, deren Bedeutung nicht so offensichtlich ist. Auch dafür gibt es einen guten Grund. Alle Träume sind eine Art von Telepathie, und das bedeutet buchstäblich eine Verständigungsform aus der Ferne... über Zeit und Raum hinweg.

Peripheral-Vision und Peripheral-Hören (erwähnt in Telecult Power # 2) sind einfache Formen solcher Fern-Verständigung. Auch wenn ein Anblick oder ein Laut von Ihnen vor drei Tagen nicht bewußt wahrgenommen wurde, weil Sie zu der fraglichen Zeit mit etwas ganz anderem beschäftigt waren, wurde doch tatsächlich von Ihnen registriert und direkt an Ihr Unterbewußtsein weitergegeben. Jetzt, drei Tage später, wo Ihr Geist nicht mehr so intensiv mit anderen Angelegenheiten beschäftigt ist, taucht die Erinnerung daran plötzlich wieder in Ihrem Geist auf. Vielleicht erinnern Sie sich nur ganz vage an die Umstände. Möglicherweise aber auch werden Sie vollkommen davon überrascht.

Ein anderes Beispiel für Fern-Verständigung ist die sogenannte „verzögerte Reaktion", die oft bei Leuten eintritt, die Kontakt von Geist zu Geist hatten. Wenn Sie einer Person sehr nahestehen oder telepathisch mit ihr gearbeitet haben, schickt sie ihnen vielleicht eine Nachricht zu einem Zeitpunkt, der vorher nicht vereinbart worden war. Zu dieser Zeit können Sie aber mit etwas ganz anderem intensiv beschäftigt sein.

In solchen Fällen kann die Nachricht empfangen und gespeichert werden, um zu einem späteren Zeitpunkt, an dem Ihr Geist nicht mehr so intensiv mit anderen Sachen beschäftigt ist, ins Bewußtsein zu dringen.

Ein drittes Beispiel für verzögerte Verständigung ist der spiritistische Kontakt. Wie bei allen Formen von Telepathie wird auch hier eine Nachricht direkt in Ihr Unterbewußtsein geschickt, das sie dann zu einem geeigneten Zeitpunkt ans Bewußtsein weitergibt. Dort wird die Nachricht dann empfangen; vorausgesetzt, daß sich der bewußte Geist in einem Zustand der Ruhe und Entspannung befindet.

Verwirrung kann eintreten, wenn eine Nachricht nur teilweise empfangen wird. Oder wenn eine Person gar nicht weiß, daß sie eine Nachricht von außerhalb bekommen hat. In solchen Fällen hält die Person dann derartige Eindrücke für ihre eigenen. Sie weiß nicht, warum sie diese Nachricht empfangen hat, und da ein entsprechender Grund dafür fehlt, gewinnt Emotion die Oberhand im Geist.

Nehmen wir ein Beispiel:

Jemand will etwas einkaufen und kann sich nicht so recht entschließen. Plötzlich empfängt er die Nachricht *Beeil' dich!* oder *So mach' doch ein bißchen schneller!* Er wird verwirrt und bringt diese Anweisung mit allerlei vagen emotionellen Bildern in Verbindung. Dabei wollte die andere Person doch weiter nichts von ihm, als daß er sich etwas beeilen soll, weil der Verkäufer noch andere Kunden zu bedienen hat. Das aber weiß der Empfänger der Anweisung nicht. Zwar hat er den geistigen Befehl, sich etwas zu beeilen, ganz korrekt empfangen, aber er weiß nicht, was er davon halten oder wie er darauf reagieren soll.

Lassen wir einmal einen Experten auf diesem Gebiet zu Wort kommen. Joseph J. Weed schreibt: „Er wird ein Gefühl der Frustration empfinden, weil er nicht schneller vorankommt. Vielleicht bekommt er Angst, irgendwie zu versagen, weil er nicht schnell genug ist. Er wird sich über die Umstände ärgern, die - wie er glaubt - sein Vorankommen hemmen und verzögern. Kurzum... er wird sich in emotionellem Aufruhr befinden, weil er das Drängen in der empfangenen Nachricht *So mach' doch ein bißchen schneller* nicht richtig zu interpretieren weiß."*

---

* Joseph J. Weed, *Wisdom of the Mystic Masters* (West Nyack, N.Y.: Parker Publishing Co., Inc., 1968)

Mit anderen Worten: Jeder Traum kann zwei Arten von Nachrichten enthalten. Der erste Typ sind Nachrichten, die ihren Ursprung außerhalb des Geistes haben. Der zweite Typ sind Ihre emotionellen Reaktionen auf diese Nachricht.

Dieser zweite Typ von Nachrichten deutet auf Ihre besondere Denkweise zur fraglichen Zeit hin: Verborgene, unbewußte Gedanken in Ihrem Geist, die sich nun ins Bewußtsein drängen und vielleicht schon bald Ihre Handlungsweise beeinflussen werden.

Psychologen haben entdeckt, daß es ganz bestimmte Träume gibt, die auf ähnliche Weise von den meisten Menschen geträumt werden. Der emotionale Teil dieser Nachrichten hat dann fast immer auch die gleiche oder ähnliche Bedeutung.

Hier also - zu Ihrer Bequemlichkeit - eine Liste von

500 Traumdeutungen

A

Akkordeon	Hören: eine Enttäuschung; Spielen: Glück
Anschuldigungen	Mißtrauen
Akrobat	Der Plan, den Sie in Erwägung ziehen, ist gefährlich
Addition	viele Sorgen
Admiral	Verlangen nach Macht
Alligator	Gefahr
Altar	Erinnerung an etwas Unbefriedigendes
Anker	Wunsch nach ständigem Zuhause oder fester Beschäftigung
Ameisen	kleine Ärgernisse
Affe	Argwohn einem Freund gegenüber
Äpfel	sexuelles Verlangen
Anwalt	Schwierigkeiten werden auftauchen

Auktion	geschäftliche Sorgen
Automobil	Wunsch nach Entrinnen; finanzieller Gewinn; Sex
Axt	Wunsch nach Beförderung
Armband	Zeichen für Heirat; Indiskretion; verzwickte Situation. Wenn gefunden: Glückssymbol
Adler	großer Ehrgeiz; Verlangen nach Ruhm und Anerkennung
Arbeitgeber...............	s. Boß
Aufzug	s. Fahrstuhl
Austern	ungeheures Verlange nach Reichtum

B

Buchhaltung	Wunsch nach Beförderung auch: Verwirrung
Baby	weinen: Enttäuschung lachen: Zufriedenheit schlafen: Wunsch nach Partner stillen: Anzeichen für Täuschung durch Bekannte
Ball (Fest)...............	davon träumen, hinzugehen: Ehrgeiz
Ballett	Untreue, Eifersucht, möglicher Streit
Ballon	Verlangen nach Entrinnen
Banane	wenn überreif: Langeweile bei Arbeit oder mit Partner
Bandit	Argwohn gegen Mitarbeiter
Bar (Barmixer)	Wunsch, sich vor Verantwortung zu drücken

Barbier	Verwirrung in Liebe oder Geld
Baseball	Verlangen nach Harmonie
Basketball	s. Baseball
Bad	Interesse am anderen Geschlecht; Schuldkomplex
Bajonett	Angst vor irgendeiner Person oder Sache
Bär	Bedrohung durch einen Rivalen
Bett	wenn nicht Ihr eigenes: Neue Gelegenheiten Bett machen: Neue Freunde schaffen
Bienen	Geschäftseifer
Bettler	etwas geben: Selbsttäuschung; einen B. sehen: Möglichkeit eines Verlustes; nichts geben: Finanzen überprüfen
Beeren	essen: Geldverlust; möglicherweise Krankheit
Bigamist	Eifersucht; Mißtrauen
Billard	Kummer
Blind	sein: Verlangen, der Wirklichkeit zu entrinnen; einen B. sehen: jemand braucht Hilfe
Blindekuhspiel	Geldverlust; Demütigung; (beides durch eigene Dummheit)
Blüten	pflücken: Glück verwelkt: Traurigkeit
Boa constrictor	Achtung - Gefahr!
Boot	Wunsch nach Entrinnen; sexuelles Verlangen
Bombe	emotionelles Unbehagen, Kummer

Buch (Bücher)	kulturelles Interesse; Bedürfnis nach mehr Arbeit; mangelndes Wissen
Buchhalter	s. Buchhaltung
Boss	angenehmer oder unangenehmer Traum darüber spiegelt wirkliche Lebenssituation wider
Bukett	s. Blüten
Bogen (Pfeil und Bogen) ...	Verlangen nach Selbstsicherheit; geht Pfeil daneben: Enttäuschung in Beruf oder Liebe
Bowling	s. Baseball
Box (Dose).................	wenn leer: Frustration; wenn voll: Reisepläne; wenn mit Geld oder Schmuck gefüllt: Gute Aussichten; Sex-Symbol
Boxen	unberechenbare, unvorhersehbare Sorgen
Brot	Zeichen für Glück; wenn altbacken oder verschimmelt: Schlechtes Omen
Braut	Zeichen für Glück, kann aber auch auf Eifersucht hindeuten
Brücke	überqueren: Schwierigkeiten überwinden
Besen	Zeichen für Sparsamkeit; Wunsch nach Verbesserung
Bürste (Pinsel)	warnt Träumer vor Sorglosigkeit
Bauwerke	neue Gebäude: Gute Gelegenheiten in Sicht; alte Gebäude: Bedrohung oder Versagen; Fehlschläge
Bulle	für Mann:Konkurrenz im Geschäft für Frau:Liebesverhältnis; auch Zeichen für Geld

Begräbnis	unbewußte Unzufriedenheit mit jemandem; eigenes Begräbnis: Frustration
Blumen	s. Blüten
Beerdigung	s. Friedhof
Bande	s. Bandit
Briefe	schlechte Nachricht: der Träumer hat Kummer; fühlt sich unbehaglich, während er träumt; oder er erwartet unangenehme Nachrichten
Blitz	ein Symbol für Liebe
Berg	s. klettern
Büro	arbeiten in B.: Aufmerksamkeit im Beruf erforderlich; ein B. leiten: großer Ehrgeiz
Birnen	Omen für gute Gesundheit
Bleistift (Federhalter) ...	Komplikationen in Liebe oder Gelddingen; Sex-Symbol
Bilder	Verlangen nach künstlerischem Ausdruck
Briefträger	Zeichen für Sorgen und mögliche Komplikationen
Bänder	Wunsch nach Entspannung; für ein Mädchen: Hüte dich vor Schmeicheleien!
Bildhauer	künstlerische Geisteswende
Bühne	s. Film
Bäume	ein gutes Omen; es sei denn, daß sich die B. in schlechtem Zustand befinden
Bauchredner	man glaubt nicht, was man gehört hat
Brieftasche	Wunsch nach Vergnügungen, die Geld kosten

C

Camping .... Wunsch nach Entrinnen

Cape .... deutet auf Autorität hin

Cocktails .... Warnung vor Übertreibung

College .... Ehrgeiz

Champion .... Ehrgeiz

D

Dolch .... Besorgnis; Angst vor körperlicher Verletzung; Verlangen nach sexueller Beziehung, die moralisch schaden könnte; männliches Sex-Symbol

Dentist .... Mißtrauen einem Freund gegenüber

Detektiv .... s. Polizei

Diamant .... gutes Omen

Dinner .... s. Frühstück

Doktor .... Träumer steckt in entmutigender Situation und sucht unbewußt Hilfe

Domino .... spielen: Verlangen nach Schmeichelei

Diener .... wer davon träumt, einen D. zu beschäftigen: Gutes Omen

Dieb .... sehen: Gefühl, betrogen zu werden;
selber D. sein: Finanzielle Schwierigkeiten

E

Ehebruch	Schuldkomplex; hat etwas mit sexueller Beziehung zu tun
Engel	unerwartete Wohltaten; Neuigkeiten in Ehe; Zeichen für Schutz vor Schaden
Einbrecher	s. Bandit
Ersticken	Angst vor jemandem im wirklichen Leben; eine andere Person e.: Haß auf diese Person
Esel	einen E. führen: Gefühl der Unterdrückung; einen E. reiten: Sexuelles Verlangen; von einem E. fallen oder getreten werden: Unglückliches Gefühl, aber nur im Traum
Ertrinken	Wunsch, noch einmal geboren zu werden
Essen	s. Frühstück
Elefant	Wunsch, große Kraft zu besitzen, vielleicht sexuell
Eva	Versuchung
Exekution	Schuldgefühle; Wenn selbst Henker: Wunsch, jemanden an Autorität zu übertreffen
Eis	Zeichen für tatsächliches physisches Unbehagen; Gleiten auf E.: Eifersucht; Gehen über E.: Gefahr
Eiche	Symbol für Wohlstand

Eule	Klatsch und Gerede
Eltern	s. Vater + Mutter
Eisenbahn	gewundene Gleise weisen auf Probleme im persönlichen Leben hin
Eichhörnchen	Träumer sorgt sich zuviel um Sicherheit oder freut sich auf eine geschäftige Zeit

F

Flugzeug	Verlangen nach Entrinnen
Fledermäuse	Sorgen, möglicherweise wegen schlechter Nachrichten
Fahrrad	bergab fahren warnt vor möglichem Mißgeschick
Flaschen	wenn gefüllt: Gute Aussichten; wenn leer: Trübe Aussichten
Frühstück	Energieverlust; Depression; Sorgen
Friedhof	kündigt Nachricht von lange Abwesendem an
Fahren	Wunsch nach Unabhängigkeit; Flucht und Entrinnen
Fahrstuhl	aufwärts: Beförderung und Vorankommen; abwärts: Pech und Unglück
Flucht	Verlangen nach Entkommen
Fallen	Symbol für Angst; Versagen im Beruf oder zu Hause
Fächer	Symbol für Eitelkeit; Rivalität
Farm	Wunsch nach Sicherheit und Seelenfrieden

Furcht .... bezieht sich auf bewußte Angst

Feuer .... Wunsch nach Entrinnen; man könnte auch sagen *Alle Brücken hinter sich abbrechen*

Fisch .... Symbol für Leben; toter Fisch warnt vor Verlusten; Fischen ist ein Symbol für Glück

Fliegen .... Ehrgeiz; Gefühl, etwas unbedingt zu erreichen.
niedrig fliegen: Probleme

Flagge (Fahne) .... Seelenfrieden;
F. im Wind: Warnung und Aufforderung zur Entspannung

Flamme .... s. Feuer + Kerzen

Fliegen (Insekten) .... s. Ameisen

Fußball .... s. Baseball

Flöte .... Wunsch nach Freunden und Anerkennung

Fuchs .... Argwohn und Mißtrauen

Frösche .... Symbol für Glück; gute Gesundheit

Frucht (Obst) .... Zeichen für Unsicherheit in geschäftlichen Dingen;
grünes Obst: Warnung vor Eile

Filme (Kino) .... Wunsch nach Entrinnen

Feuerhaken .... Feuer aufstochern: Träumer ist fleißig

Fluß .... s. See

Flecken .... Sorgen wegen Nichtigkeiten

Fremder .... Angst vor Mißgeschick

Fegen (Kehren) .... Verlangen, anderen Freude zu bereiten

Fingerhut .... geringfügige Sorgen

Faden (Garn oder Wolle) ... könnte auf Verluste wegen übergroßer Freundlichkeit hinweisen

Fenster .... wenn geschlossen: Frustration;
wenn zerbrochen: Enttäuschung
hindurchkriechen: unehrenhafte Absichten

G

Gasse .... Symbol für sexuelles Verlangen

Glocken .... möglicher Tod eines Freundes; komplizierte Probleme

Geburtstag .... Optimismus

Geistlicher .... s. Kardinal

Gänseblümchen .... Liebe; gute Gesundheit

Graben .... hineinfallen: Integrität einbüßen;
darüberspringen: knappes Entrinnen von Hineinfallen

Garten .... s. Blüten

Gespenst .... wenn G. Ähnlichkeit mit den Eltern hat, bedeutet es Warnung vor Gefahr

Geschenk .... erhalten: Finanzen überprüfen!
geben: Wunsch nach Aufmerksamkeit und Schmeichelei

Gold .... finden: Symbol für Ehrgeiz;
berühren: gutes Omen

Gras .... saftig und grün: Symbol für Glück und Seelenfrieden

Grab	graben: Versuch, Bestrafung zu entgehen; jemanden begraben: Streit
Gosse	symbolisiert Unmoral
Gatte	für ledige Frau: Wunsch nach Heirat; für verheiratete Frau: emotionaler Ehekonflikt
Gefängnis (Wärter)	Kleine Sorgen; Schuldgefühle; Verlangen nach Entrinnen
Geld	großes Verlangen nach Sicherheit
Grube	Warnung vor Risiken im Beruf und Schwierigkeiten in der Ehe
Geldbörse	finden: Träumer möchte mehr Geld
Gift	Träumer sucht nach einem leichten Ausweg
Gepäckträger	sehen: Reiseverlangen; Wunsch nach Veränderung
Geflügel	s. Hühner
Gebete	Angst vor Versagen
Gewahrsam	s. Gefängnis
Gockel	sehen: gutes Omen; hören: Zeichen für Eingebildetsein
Gerippe (Skelett)	Geheimnisse, die unterdrückt werden
Gleiten	Dinge geraten außer Kontrolle
Geschäft (Kaufhaus)	Wunsch nach Vergnügungen
Geschwür	einfaches Zeichen für Sorgen
Gemüse	wenn frisch: gutes Omen

H

Hütte .... Glück nach viel Arbeit;

Höhle .... viele Dilemmas;
sexuelle Andeutung

Hühner .... Bedürfnis für Planung

Hahn ....J hören frühmorgens: gutes
Zeichen

Hunde .... bellen hören: Trennung von
geliebten Personen;
knurrender H.: Ärger;
Polizeihund: Angst, Schuld,
Schutzbedürfnis

Handschuhe .... Warnung, sparsam zu sein;
auf der Hut vor Täuschung
sein;
ein Paar H. finden: nach
neuen Interessen suchen

Haar .... kämmen: sagt Sorgen wegen
Großzügigkeit voraus;
Haarverlust: Mangel an
sexueller Befriedigung

Hammer .... kündigt wirtschaftliche
Hindernisse an

Hand .... schöne Hände: Wunsch nach
Auszeichnung;
eine Hand ohne Körper: Fa-
milienstreitigkeiten;
Hände halten: emotionaler
Streß;
behaarte Hände: Sexuelle
Fantasien

Handschellen .... zu feste, unerträgliche Bin-
dungen

Harfe .... Pech, Unglück

Hut	neuer H.: Ortswechsel H. verlieren: Pech
Hotel	Wunsch nach Wechsel von Wohnung oder Beruf
Haus	neues H. bauen: Änderung von Plänen; s. Bauwerke
Hummer	bedeutet Wohlstand
Heirat	gewöhnlicher Traum für junge Leute; wenn verheiratete Personen von anderer Ehe oder Bigamie träumen: Mißtrauen
Hypothek	aufnehmen: schlechtes Wirtschaften; geben: Verlangen nach großem Reichtum
Halsband	finden oder bekommen: gutes Omen
Hafer	Warnung: Beenden, was angefangen wurde!
Haferflocken	Wunsch, andere zu beherrschen
Handtasche	s. Geldbörse
Haifisch	finanzielle Schwierigkeiten möglich; s. Tiere
Hemd	s. Jacke
Himmel	Zustand des Himmels ist Hinweis auf Stimmmung oder Laune des Träumers
Hochzeit	s. Heirat

I

Insekten	s. Ameisen
Insel	Wunsch, gegenwärtiger Situation zu entrinnen

J

Jacht	Wunsch, der Wirklichkeit zu entfliehen

K

Korb	voll: Glück leer: Mißgeschick
Kampf	Frustration
Käfer	kleine Unannehmlichkeiten
Knöpfe	verloren: Geldsorgen; gefunden: Gewinn-Erwartung
Käfig	s. Vögel + Box
Kuchen	Verlangen nach gesellschaftlicher Betätigung
Kalender	Warnung vor Sorglosigkeit
Kamera	Wunsch nach Veränderung; Zeichen für bevorstehende Veränderungen; für Frau: sehr angenehmes Erlebnis mit Mann
Kerzen	brennend: Beständigkeit
Kerzenhalter	mit K.: Glück; ohne K.: Traurigkeit
Kannibale	Angst

Kanone	Warnung vor bevorstehenden Auseinandersetzungen
Kanu	selbst paddeln: Wunsch nach Selbstbewußtsein; in rauhem Gewässer: Unzufriedenheit; in ruhigem Gewässer: Glück
Kappe (Haube, Barett)	Wunsch nach gesellschaftlicher Betätigung
Kapitän	edles Trachten
Kardinal	sehen: Wunsch, ein Unrecht wiedergutzumachen; Kraft zu gewinnen
Karten	Erfolgsstreben
Karneval	sagt eine Reihe von Veränderungen voraus
Karotten	gute Aussichten
Katze	Symbol für Frau
Käse	Sturheit
Kinder	glücklich: gutes Zeichen; krank: Geldsorgen
Kirche	Hoffnungen müssen noch in Erfüllung gehen
Klettern	Hindernisse sind zu überwinden, aber schließlich wird sich der Erfolg einstellen
Kaffeeklatsch	Warnung vor Klatsch und Tratsch
Kragen	wenn zu eng: Träumer muß jemandem mißtrauen
Kamm	kämmen: sagt Krankheit voraus
Kompaß	zu Wohlstand mit Hilfe anderer
Konzert	Bedürfnis nach Anerkennung
Konfetti	Sehnsucht nach Glück

Kloster	Wunsch, der Wirklichkeit zu entrinnen; für Mädchen: Desillusion, Enttäuschung
Kongreß	kündigt Besserung der Finanzen an
Kochen	selbst k.: Wunsch, jemanden glücklich zu machen; k. sehen: Klatsch
Kämpfen	der feste Wille, trotz vieler Handikaps zum Erfolg zu kommen
Krankenhaus	Angst vor Beschränkung oder Einsperrung; Sorge um Gesundheit; Gefühl der Hilflosigkeit
König	Symbol der Autorität; K. sein: Wunsch, andere zu beherrschen; mit K. reden: Träumer braucht Führung
Kuß	s. Umarmung
Knoten	kleine Sorgen
Krankenschwester	Omen für gute Gesundheit; K. sein: Verlangen nach Freunden
Kieselsteine	törichte Eifersucht; Egoismus
Krug	Hinweis auf physischen Durst; Wunsch, sich neue Freunde zu schaffen
Königin	K. sein: Eitelkeit; ansonsten ist K. ein Symbol für Mutter
Kratzen	sich k.: kritisieren; gekratzt werden: kleine Ärgerlichkeiten
Kellner	s. Restaurant
Koffer	Wunsch nach Veränderung; verschlossen: verkümmerter Ehrgeiz

Krieg	Anzeichen für Familien-Streitigkeiten
Kranz	ein gutes Omen

L

Leiche	Endgültigkeit; Versagen; Wunsch, zu entrinnen; Wunsch nach Verzeihung
Leiter	s. Klettern + Fallen
Lamm	Symbol für Glück; verlorenes L.: Streben nach Sicherheit
Lampe	Klares, helles Licht ist ein Zeichen für Erfolg
Lachen	Wunsch, Sorgen zu entfliehen
Löwe	s. Tiere
Lotto	Wunsch nach Geld; im L. gewinnen: Gutes Omen
Liebe	Träume von Liebe bedeuten im allgemeinen, daß dem Träumer im wachen Zustand Liebe versagt ist
Landkarte	Unzufriedenheit mit derzeitiger Umgebung
Leichengalle	Unglück durch Zurückweisung; Dienst für einen Fremden; Sorge über ein Problem; für Familienmitglied: gute Gesundheit trotz Sorgen
Lähmung	Unfähigkeit, sich zu entscheiden
Löffel	lästige Hindernisse

Lehrer .... sehen: Rat suchen; s. Schullehrer

M

Münzen .... stumpfes Silber: Unglück helles Gold oder Silber: günstige Gelegenheiten

Motor (Maschinist) .... Wunsch, Macht zu demonstrieren

Messer .... s. Dolch

Maschinengewehr .... s. Waffe

Maschinerie .... M. in Ordnung bringen: gutes Zeichen für Glück

Magie .... s. Zauberer

Maske .... Täuschung von Seiten des Trägers

Mahlzeiten .... s. Essen

Mäuse .... Warnung vor falschen Freunden

Milch .... Symbol für Überfluß; Glück

Minister .... s. Kardinal

Mond .... Symbol für Liebe und Harmonie

Mutter .... Symbol für Schutz, Liebe; Träume von Müttern sind sehr häufig. Die eigene Mutter in verschiedenen Situationen zu sehen, bedeutet Wunschdenken.

Mord .... Träumer will eine Person keineswegs umbringen, möchte aber keine Einmischung von ihr dulden; ermordet werden: Wunsch, aus einer unangenehmen Situation befreit zu werden.

Musik	hören: kündigt Glück an
Marine	Wunsch, derzeitigen Schwierigkeiten zu entrinnen
Malen	ein Bild von jemandem malen: man möchte dieser Person sagen, was man von ihr hält
Mohnblumen	s. Blüten
Meer	s. See
Muscheln	sammeln: Zeichen für Sparsamkeit
Mauer	Zeichen von Frustration; Unfähigkeit, Ehrgeiz zu entwickeln; M. durchbrechen: gutes Omen
Mantel	neu: Wunsch nach Ehrungen; geborgt: Träumer möchte von Besitzer borgen ; verloren: Spekulationen meiden!

N

Nacktheit	Wunsch, bemerkt zu werden
Nadel	einfädeln: Verantwortung, die viel Geduld erfordert; nähen: Bedürfnis nach Freunden
Netze	damit fangen: Wunsch nach bindendem Vertrag; darin gefangen werden: Wunsch, Verwicklungen zu vermeiden; zerrissen: Verlust irgendwelcher Art
Nonnen	für Frau: Unzufriedenheit
Nüsse	essen:Prophezeiung, daß Wünsche in Erfüllung gehen werden

O

Ozean	s. See + Insel
Oper	s. Schauspieler
Orangen	gutes Omen für Gesundheit
Obstgarten	Symbol für Liebe, Glück und Leistung
Orchester	Musik hören: Träumer ist beliebt; Musik spielen: Zeichen für Beförderung und Fortschritt
Orgel	spielen:Zeichen für gesellschaftliche Ehre und ungewöhnliche Auszeichnungen; hören: Hinweis auf viele Freunde
Ofen	Sehnsucht nach Liebe und Schutz

P

Pfeil	Non-Freud'sche Deutung: Symbol der Festlichkeit
Perlen	tragen:Bedürfnis nach Aufmerksamkeit; auffädeln: viel Arbeit steht bevor
Pfeil (und Bogen)	s. Bogen und Pfeil
Puppe	für Kind: Einsamkeit; für Erwachsene:Schutzbedürfnis
Pferd	Flucht; Ehrgeiz; sexuelles Bedürfnis
Packen	unterdrücktes Reisebedürfnis; Wunsch, Sorgen hinter sich zu lassen

Pagode	Reiselust; s. Haus
Papagei	s. Vögel
Party	Fluchtbedürfnis
Passagier	sein: davonlaufen wollen; andere allein abreisen sehen: verpaßte Gelegenheiten; P. begrüßen: Glück
Pfirsiche	Reichtum und Liebe nicht erlangt
Penny	zählen: Warnung, mit Geld vorsichtig umzugehen
Piano	s. Musik
Pilot	sein:Wunsch, sein eigener Herr zu sein und andere zu lenken
Ping Pong	s. Baseball
Pfeife	Symbol für friedliches Leben; zerbrochen: Omen für schwache Gesundheit oder Finanzen
Pirat	s. Bandit
Pistole	Zeichen für Pech; s. Waffe
Planke	Wunsch, ein Ziel zu erreichen, das im Moment unerreichbar ist
Pflug	sich anbahnender, lästiger Streit
Pflaumen	s. Pfirsiche + Birnen; Trockenpflaumen: Träumer sollte lieber noch angemessene Zeit warten, bevor er Entscheidungen fällt
Polizei	Beamten sehen: Schutzbedürfnis; verhaftet werden: Schuldkomplex; unschuldig verhaftet werden: übergroße Besorgnis und Angst
Polizeihund	s. Hunde

Polizeistation .... s. Polizei + Richter

Pool (Spiel) .... s. Billard

Postamt .... Erinnerung an etwas Vergessenes

Prediger .... s. Kardinal

Pastor .... s. Kardinal

Priester .... s. Kardinal

Prinz (Prinzessin) .... Aspirationen; Trachten und Sehnen; Minderwertigkeitskomplex

Puppenspiel .... s. Maske

Pyramiden .... Wunsch nach Reisen oder neuen Interessen, wenn möglich intellektueller Art

Pantoffeln .... s. Mantel

Q

Qual .... Zeichen für herannahende Krankheit; Angst oder Eifersucht

R

Rohrstock .... tragen: Zeichen für Selbstvertrauen und Glück; fallen lassen oder zerbrechen: Gegenteil

Reise .... Wunsch nach Vergnügungen; Entrinnen

Richter	bekanntes Gesicht: Jemand, über den sich Träumer ärgert; Verfahren gegen Träumer: Angst vor Verlieren; Prozeß gewinnen: gutes Omen
Rasen	s. Gras
Rechtsanwalt	s. Anwalt + Richter
Ruder	rudern: Opfer, Enttäuschung; R. verlieren: nutzlose Anstrengung
Rabbi	s. Kardinal
Regen	Gewitter deutet auf Verwirrung hin; Sommer-Schauer: gutes Omen für Wohlstand
Regenbogen	gutes Omen
Ratte	Täuschung und Betrug; R. töten: Zorn auf falschen Freund
Rasiermesser	s. Dolch
Religion	s. Kirche
Reptilien	s. Boa constrictor
Restaurant	Wunsch, bedient zu werden; Wunsch nach gesellschaftlicher Betätigung
Revolver	s. Waffe
Reis	Omen für Reichtum, Glück; Wunsch nach Ehepartner
Reiten	schlechtes Omen; Wunsch nach Entrinnen
Raum	versteckte Angst; möglicherweise Symbol für Frau
Rosen	s. Blüten
Rennen	s. Verfolgung

Rollschuhe	Wunsch nch Entrinnen
Rauch	deutet auf Verwirrung hin; Träumer sucht Führung
Reise	Wunsch nach Vergnügen; Entrinnen
Röntgen(strahlen)	Übergroße Besorgnis um Gesundheit; Oder Wunsch, Motive von Mitarbeitern kennenzulernen

S

Schlafzimmer	sexuelles Verlangen
Strand	Bedürfnis für Entspannung; sexuelles Verlangen
Stiefel (Schuhe)	Wahrnehmung von Veränderungen im Leben des Träumers
Schmetterlinge	Optimismus; gute Nachrichten zu erwarten
Süßigkeiten	empfangen: gute Aussichten verschenken: Enttäuschung
Schloß	großer Ehrgeiz
Stuhl	Verpflichtungen müssen erfüllt werden; kann Krankheit für darauf sitzende Person bedeuten
Schach(figuren)............	Ehrgeiz;
Schach (Spiel).............	Schwierigkeiten müssen gelöst werden
Sarg	Pech, Unglück
Schneiden (verletzen)......	Emotionale Angst; Mißtrauen; Wunsch, Beziehungen zu lösen; Verlangen, unangenehmer Situation zu entrinnen

Scheidung .... Ehe muß besser werden

Sterben .... selbst st.: Schuldgefühle; jemanden st. sehen: Wunsch, dieser Person alle Autorität abzunehmen

Schweben .... ungelöste Probleme

Spielen (Glücksspiele) .... Träumer neigt dazu, im Alltagsleben zu spielen

Spielen (Sport) .... s. Baseball

Schmuck .... schöner Schmuck: hoher Ehrgeiz; fleckiger oder zerbrochener Schmuck: geschäftliche Probleme und Enttäuschungen; Verlust von Schmuck: Warnung vor möglichem Pech

Schlüssel .... sagt Veränderung voraus; Zerbrochener Schlüssel: Warnung vor Kummer und Leid; Verlorener Schlüssel: Komplikationen; Schlüssel finden: glückliches Zeichen

Stricken .... Sparsamkeitsbedürfnis; mit Maschine st.: Warnung vor überhasteten Entscheidungen

See .... Ruhiger See: Zeichen für Romantik und Liebe; ein Vergnügen, hier zu verweilen; stürmischer See: Konflikte

Schloß (Verschluß)......... Träumer möchte hinter Schloß sehen

Spiegel .... Warnung vor Verlust und Krankheit

Schwiegermutter .... s. Mutter

Streit .... Komplikationen im persönlichen Leben

Siegelring (Ring) .... Zeichen für Freundschaft

Straße .... Abenteuer; angenehme oder unangenehme, je nach Terrain

Schaukelstuhl .... darin sitzen: Zeichen für Zufriedenheit;
leeren Sch. sehen: Leid

Seil (Strick) .... riskantes Abenteuer;
Seil binden: Wunsch, andere zu beherrschen

Sattel .... gutes Omen; auch Wunsch nach Veränderung oder Entrinnen

Segeln .... s. See

Seemann .... Wunsch nach Veränderung; Entrinnen

Säge .... Zeichen für gesunden Menschenverstand und Einfallsreichtum

Schafott .... Warnung vor unklugen Handlungen

Schule .... Sorgen, weil Träumer das Gefühl hat, geprüft zu werden

Schullehrer .... Symbol für Autorität; mögliches Interesse an intellektuellen Angelegenheiten;
L. sein: Wunsch, andere zu beherrschen

Schere .... Zeichen für Eifersucht; Mißtrauen in Ehe; s. auch Dolch

Sammelalbum .... Flucht in die Vergangenheit

Siegel .... auf Brief:Entschluß steht fest;

Seehund .... sehen: Unsicherheit

Suchen .... Zeichen für Verlust;
Angst vor Verlust

Schlange .... s. Alligator

Shampoo .... Warnung, Klatsch nicht zu wiederholen und weiterzugeben

Schal .... s. Cape + Mantel

Schafschere	s. Schere
Schafe	Zeichen für bevorstehenden Wohlstand
Standregale	gefüllt: gutes Omen; leer: möglicher Verlust oder Enttäuschung
Sheriff	s. Polizei
Schiff	Wunsch nach Entrinnen
Schießen	s. Waffe
Schuß	möglicherweise drohendes Unheil
Schrotgewehr	s. Waffe
Schaufel	Träumer ist ein guter Arbeiter
Schauer	s. Regen
Seide	Zeichen für Liebe und Freundschaft; gutes Omen
Silberwaren	Unzufriedenheit
Schädel	s. Gerippe/Skelett
Schlitten	s. Rollschuhe
Schlangen	sexuelles Verlangen
Schnee	Enttäuschungen
Seife	Wunsch nach neuem Anfang
Soldaten	Wunsch nach Beförderung; verwundete S.: mögliche Verluste durch schlechtes Urteil
Sohn	guter S.: hohe Aspirationen; krank oder abwesend: Qual
Suppe	gutes Omen
Spaten	s. Schaufel
Spektakel	Symbol für Autorität; gutes Urteilsvermögen
Spinne	ärgerliches Hindernis; s.Ameisen

Spinnweben	s. Spinne
Spulen	lästige Hindernisse
Sport	s. Baseball
Spion	Zeichen für Besorgnis
Sterne	gutes Omen
Stehlen	Wunsch, etwas Unerreichbares zu besitzen
Stufen	s. Treppe
Steine	Hindernisse; wenn geworfen: Zeichen für Angst
Sturm	s. Regen
Straße	darauf gehen: Wunsch, voranzukommen; darauf stehen: Verwunderung
Selbstmord	Wunsch, Schwierigkeiten zu entgehen
Sonne	gutes Omen, wenn aufgeht oder scheint; durch Wolken: Gute Zeiten voraus
Sumpf	Zeichen für Unglück, Ungewißheit
Schwan	gutes Omen
Schwimmen	wenn erfreut: gutes Omen; wenn schwierig: Träumer sieht sich überwältigenden Schwierigkeiten gegenüber
Schwert	s. Dolch
Spielsachen	gutes Omen, außer wenn zerbrochen
Schirm	Symbol für Schwierigkeiten; wenn es regnet, stellt ein geöffneter Schirm einen Freund dar

Schleier .... tragen: Schuldkomplex; sonst: ungelöste Probleme

Spazierengehen .... über rauhen oder gewundenen Pfad: sagt Widerwärtigkeiten voraus

T

Tiere .... wild: Lust auf Sex; zahm: Zufriedenheit

Taxi .... Geheimniskrämerei

Teppich.................... säubern: Warnung, sich um persönliche Angelegenheiten zu kümmern; darauf gehen: kündigt luxuriöses Leben an

Tanzen .... Glück; Sexualdrang

Tod .... s. Leiche

Teufel .... empfänglich für Schmeichelei und Versuchung

Tür .... Angst vor Geldverlust

Trinken .... s. Bar (Barmixer)

Tor .... geschlossen: Schwierigkeiten zerbrochen: Gefühl des Versagens

Töten .... Träumer möchte schwierige Situation loswerden

Tollwütige Hunde .... s. Hunde

Tasche(n) .... Wunsch nach Entrinnen aus der Wirklichkeit

Treppe .... hinaufgehen: Glück; hinabgehen: Viele Hindernisse

Tisch	mit Essen: gutes Omen; mit Papieren übersät: viel Arbeit oder viele Rechnungen
Tee	vor Klatsch hüten
Tränen	s. Weinen
Telegramm	kündigt unangenehme Nachrichten an
Telefon	läuten hören: Jemand, der lange fort war, könnte sich mit Träumer in Verbindung setzen; telefonieren: Wunsch nach Verbesserung derzeitiger Lebensumstände
Teleskop	Suchen nach neuen Möglichkeiten
Television	s. Filme (Kino)
Tennis	spielen: Zeichen für Beliebtheit; gewinnen: gutes Omen; verlieren: schlechtes Omen
Terror	Angst vor irgendeiner Person oder Situation im wirklichen Leben
Theater	s. Filme (Kino)
Tiger	s. Tiere
Tabak	rauchen oder jemanden rauchen sehen: Zeichen für Frieden, Harmonie und Zufriedenheit
Tortur	Streitigkeiten und Enttäuschung in Liebe oder Geldsachen
Tramp	Angst vor Versagen
Tunnel	sehen: Gefühl der Unsicherheit; darin gefangen: Wunsch zu entrinnen oder Gefühl, in der Falle zu sitzen; auch Symbol für sexuelles Interesse
Truthahn	Zeichen für Oberfluß

U

Überfluß	Verlangen nach Unabhängigkeit
Unfall	Wunsch, eine Freundschaft zu beenden; Warnung vor bevorstehender Krankheit
Uhr	Angst vor Zeitverlust; sehen: Angst, Job oder Status zu verlieren; hören: Angst vor Tod
Umarmung	Sehnsucht, anderen zu helfen
Überschwemmung	Vorsicht! Erfolg nach harter Arbeit
Urlaub	Optimismus; Glück
Überrock	s. Mantel
Unterschlupf	Wunsch, Feinden zu entkommen; unbewußte Schuldgefühle
Universität	s. College
Uhr (Armbanduhr)	insgesamt gutes Omen
Unterstand (Keller)	Mangel an Selbstvertrauen

V

Vögel	auf Stange: Zufriedenheit; singen oder verletzt: Traurigkeit; sprechen: Gerede, Klatsch
Vogelnest	leer: Unheil; voll: gute geschäftliche Möglichkeiten in Sicht
Verbrecher	s. Bandit
Vorhänge	drohende Krankheit, Verlegenheit

Verlust	Frustration in Liebe oder Gelddingen
Villa	s. Haus
Verfolgung	verfolgt werden: versteckte Angst; jemanden verfolgen: Ehrgeiz
Vergewaltigung	unbewußter Wunsch nach sexueller Befriedigung
Valentinstag	Sehnsucht nach Liebe; Heiratsgedanken
Vase	mit Blumen: gutes Omen; zerbrochen: Leid
Violine	spielen: Wunsch nach Anerkennung; s. Musik
Vulkan	Emotionen müssen unter Kontrolle gehalten werden

W

Wetten	Hinweis auf Spekulation im wirklichen Leben
Waldbeeren	Aussichten sind gut
Wolken	mühevolle Zeiten stehen bevor
Wiege	Zeichen für Unsicherheit
Weinen	Kummer in Liebe oder Beruf
Wüste	Wunsch, sich zu rehabilitieren
Wald	wenn allein und glücklich:Wunsch nach neuem Zuhause; wenn Laub fällt:schlechte Nachrichten

Weintrauben	bevorstehende Kümmernisse
Waffe	Warnung vor Mißwirtschaft und Schande
Werkzeug	Warnung vor Glücksspiel
Wäsche (waschen)	geringfügige Probleme
Wasserfall	Sorge, daß Umstände außer Kontrolle geraten könnten; Wunsch nach Entrinnen; Frustration
Waagschalen	Gutes Urteilsvermögen; Zeichen für Treue in der Liebe
Weinberg	ein gutes Omen
Walzer	s. Tanzen
Wespe	s. Ameisen
Wasser	trinken: Hinweis auf echten Durst; klares W.: gutes Omen; trübes W.: Mißgeschick; in W. spielen: Wunsch nach Entspannung und Erholung; in W. springen: Hoffnung auf weitere günstige Gelegenheit
Wolf	Mißtrauen oder heimliche Feinde
Waldbrand	Warnung: Vorsorge für Wohlergehen treffen; grüner Wald: gutes Omen
Werkstatt	Wunsch, Dinge in die Hand zu nehmen; sich selbst helfen, Schwierigkeiten zu überwinden
Würmer	s. Schlangen

Z

Zimmermann .... Bedürfnis für fleißige Arbeit

Zauberer .... Argwohn vor Täuschung; Verlangen nach Bewunderung

Zwerg .... Gefühl der Unzulänglichkeit; Hilflosigkeit

Zaun .... von Z. umgeben: Zurückhaltung auferlegen;
für Frau: Symbol für Heiratswunsch

Ziegenbock .... Symbol für männliche Potenz; Autorität

Zigeuner .... Wunsch nach Veränderung im Glück

Zeitung .... lesen: Warnung, daß Ruf in Gefahr ist

Ziegel(dach) .... Dach bauen oder nach Dach langen: großer Ehrgeiz;
auf D. sein: ungewöhnlich gute Gelegenheiten bieten sich an

Zucker .... Wunsch, Kummer zu vergessen

Zähne .... Gute Z.: gutes Omen

Zelt .... Wunsch nach Wechsel der Umgebung

Zug .... Wunsch nach Entrinnen

Zoo .... weist auf Gefühl der Hilflosigkeit hin

OMEN

Auf den letzten paar Seiten haben wir gesehen, wie der Herr aller Geister Ihnen seine Zeichen offenbart. Zwar ist es nicht möglich, stets das genaue Zeichen vorherzusagen, das er Ihnen schicken wird, aber viele seiner Zeichen haben eine ganz spezifische Charakteristik. In den letzten paar Kapiteln habe ich versucht, auf sie hinzuweisen; angefangen mit den Techniken der spiritistischen Kontaktaufnahme.

Unter diesen Zeichen gibt es *Omen*.

Omen sind gedachte Ereignisse, die wichtiges Geschehen vorhersagen. Es sind natürliche Omen, wie zum Beispiel Überschwemmung oder Dürre, und künstliche Omen, wie etwa das Würfeln. Beide können Bedeutung haben. Erst kommt das Omen, dem das Ereignis folgt, das vorausgesagt wird.

Ob ein Omen nun Gutes oder Schlechtes ankündigt... es ist ein wahres Gottesgeschenk, denn ein solches Zeichen macht es Ihnen möglich, sich auf einen Schicksalsschlag vorzubereiten und ihn auf diese Weise oft zu dämpfen und zu mildern, wenn er unvermeidlich ist. Oft kann man ihn aber gänzlich vermeiden.

Zu wenige Leute achten auf diese Zeichen vom Herrn aller Geister. Wenn man es täte... stellen Sie sich doch bloß mal vor, wieviel Kummer und Leid, wie viele Schwierigkeiten und Mühsal, wie viele Beschwernisse und Leiden dann vermieden werden könnten!

Und doch sendet uns der Herr aller Geister immer wieder seine Zeichen, die uns eine Warnung sein sollen.

Unter diesen Zeichen zum Beispiel auch folgendes:

Der gepanzerte Ritter von Chisholm Hollow

Kurz nach der Besiedlung des zentral gelegenen Berglandes von Texas hörten Indianer und Weiße immer wieder mysteriöse Geräusche, als schlüge Metall auf Metall. Es geschah immer in einem kleinen Tal oder in einer Bodensenke... immer in derselben Gegend.

Berichte davon wurden von den meisten Leuten als Märchen

oder Hirngespinste abgetan. Aber niemand wagte sich in die Nähe dieses Ortes.

Schließlich kam ein Siedler auf der Suche nach Wolfsspuren in dieses Tal. Nachdem er von seinem Pferd abgestiegen war, um die Spuren zu untersuchen, erschrak er, weil er auf einmal das laute Klirren von Metall auf Metall hörte. Auch Hufschläge waren zu vernehmen.

Und dann kam ein Ritter in schimmernder Rüstung durchs Tal galoppiert. Er ritt auf einem weißen Streitroß und schwenkte eine Lanze!

Aber dies geschah Ende des 19. Jahrhunderts!

Dieser gewappnete Ritter von Chisholm Hollow ist eine seltsame Erscheinung, die von den Bewohnern der Zentralberge von Texas immer wieder gesehen wurde, bevor irgendein größerer Konflikt ausbrach, in den die Vereinigten Staaten dann verwickelt wurden... angefangen vom Sezessionskrieg bis in die Gegenwart! Dieser Ritter sprengt aus dem Tal, tritt in Erscheinung und verschwindet dann wieder... alles am hellichten Tage und ganz offen zu sehen!

Andere Beispiele

Vielleicht die merkwürdigsten Omen aller Zeiten waren jene, die mit dem Tod von Präsident Kennedy zusammenhingen. Es gibt da nämlich verblüffende Ähnlichkeiten zwischen Präsident Kennedy und Präsident Lincoln!

* Beiden Präsidenten ging es um die Bürgerrechte.
* Lincoln wurde 1860 gewählt, Kennedy 1960.
* Beide wurden an einem Freitag in Anwesenheit ihrer Ehefrauen ermordet.
* Ihre Nachfolger hießen beide Johnson.
* Andrew Johnson wurde 1808 geboren; Lyndon Johnson wurde 1908 geboren.
* Lincolns Sekretär hieß Kennedy und riet dem Präsidenten, in der Mordnacht nicht ins Theater zu gehen. (Lincoln selbst hatte eine Woche zuvor von einem Attentat auf den Präsidenten geträumt!) Präsident Kennedys Sekretär hieß Lincoln und riet ihm (wie viele andere Regierungsbeamte auch), nicht nach Dallas zu gehen.

* Ein höchst seltsames Omen ist auch die Tatsache, daß der Präsident und Mrs. Kennedy gezwungen waren, in der Nacht vor dem Attentat in getrennten Zimmern zu schlafen.

* Hunderte von Leuten - darunter auch ich - hatten Ahnungen in bezug auf Präsident Kennedys Sicherheit, obwohl wir alle selbst nicht wußten, warum. Washingtons berühmte Seherein Jeane Dixon sagte bereits vier Jahre vorher in aller Öffentlichkeit die Wahrscheinlichkeit eines Attentats voraus! Sie wiederholte diese Vorhersage einen Monat vor dem schicksalhaften Ereignis in Dallas! Billy Graham, der bekannte Evangelist, soll gesagt haben: „Ich hatte stärkste Vorahnungen, daß er nicht nach Texas gehen sollte." Verzweifelt hatte er versucht, den Präsidenten zu warnen.

* Der Präsident selbst mußte auch böse Vorahnungen gehabt haben. Der *Hearst Headline Servce* veröffentlichte nur wenige Monate früher eine Bemerkung, die Präsident Kennedy gemacht haben sollte: „Ich überlege, ob man mich wohl in der Kirche erschießen wird!" Als Präsident Kennedy im März 1963 den Arlington National Cemetery besuchte, sagte er: „Die Aussicht von hier oben aus ist so wunderschön, daß ich für immer hierbleiben könnte!"

Und als wäre selbst alles das noch nicht genug gewesen, lauteten alle astrologischen Vorhersagen für den Präsidenten für den fraglichen Zeitraum sehr düster!

DER MANN, DER OMEN IGNORIERTE

Für alle diejenigen, die geneigt sind, solche Manifestationen spiritistischer Führung als Hokuspokus abzutun und zu behaupten, daß dies alles doch nur etwas für abergläubische Leute sei, gibt es noch die Geschichte von Marcello N., erst kürzlich in den Zeitungen abgedruck.

Marcello N. hatte sich entschlossen, dies alles ebenfalls für eine primitive Einstellung zu halten. Er nahm sich vor, alle Zeichen des Herrn aller Geister einfach zu ignorieren.

Als er in Rom über eine Straße ging, fiel ihm, wie ein Arbeiter eine Leiter benutzte, um ein paar Reparaturen an einem Gebäude vorzunehmen.

Marcello beschloß, absichtlich unter dieser Leiter hindurchzugehen. Er wollte die Straße überqueren und auf diese Leiter zugehen.

Doch ausgerechnet in diesem Moment - so erinnerte sich Marcello später - wurde der Verkehr auf der Straße sehr dicht. Er mußte warten. (Ein Omen.) Dann winkte ihm ein Verkehrspolizist zu, die Straße zu überqueren. Genau in diesem Augenblick verspürte Marcello einen jähen Stich in der Seite. (Wieder ein Omen.) „Ich muß wohl was Falsches gegessen haben", dachte er und wartete ein paar Sekunden. Dann erst setzte er seinen Weg fort und ging schnurstracks auf die Leiter zu. Jetzt rief ihn ein Fremder an und warnte ihn: "Seien Sie lieber vorsichtig! Solche Dinge sind gefährlich!" (Eine *dritte* Warnung!)

Aber Marcello winkte nur ab und trat direkt unter die Leiter.

Genau in diesem Moment fiel dem Arbeiter ein schwerer Hammer aus der Hand... und Marcello bekam das gewichtige Werkzeug prompt auf den Kopf!

***

Der Herr aller Geister bestraft niemanden. Er versucht uns auf jede nur erdenkliche Weise zu helfen. Er kann es auch.

Aber wer diese kosmischen Zeichen absichtlich und geflissentlich ignoriert, bestraft sich selber.

ZUSAMMENFASSUNG von TELECULT POWER # 10

1. Ihre Helfer in der unsichtbaren Welt versuchen, gewisse Umstände zu Ihren Gunsten zu arrangieren... selbst wenn Sie die Existenz solcher Helfen leugnen und deren Hilfe verächtlich zurückweisen.
2. In Ihrem Alltagsleben wird Ihnen ständig durch Zeichen oder Suggestionen geholfen. Das ist einer der Wege, die von den unsichtbaren Helfern benutzt werden.
3. Spiritistische Zeichen weisen immer den Weg zu besonders günstigen Gelegenheiten. Wer sie ergreift und ausnutzt, gelangt mit geringer oder gar keiner Mühe zum Erfolg und kommt im Leben voran.
4. Sie werden den ganzen Tag lang buchstäblich mit wunderbaren, magischen Zeichen bombardiert... im Moment für Sie unsichtbar, aber offen wie das Leben selbst und klar wie der helle Tag, wenn Sie nur einen einzigen Schritt tun... und damit würden Sie Ihr Leben bereits zum Himmel auf Erden machen!
5. Der erste Riesenschritt, um diese kosmischen Zeichen zu erkennen, besteht ganz einfach darin, die Möglichkeit zuzugebenm daß sie kommen können und werden!
6. Als nächsten Schritt müssen Sie folgendes begreifen: Ganz gleich, welche Form dieses Zeichen annehmen und haben wird... es wird unweigerlich der jeweiligen Gelegenheit am besten angepaßt sein, so daß Sie es relativ leicht erkennen können.
7. Der letzte Schritt ist der einfachste und leichteste von allen. Tun Sie einfach, was dieses Zeichen Ihnen sagt! Denken Sie daran: Solche Zeichen sind wie „automatische Steuerung": Achten Sie darauf und befolgen Sie sie... dann werden Sie im Leben mühelos vorankommen und Erfolg haben!

8. Es gibt nur einen Weg, sich mit dem „Bösen im Leben" zu befassen... und das ist der Glaube! Wenn schon nicht an den Herrn aller Geister, dann wenigstens an die Möglichkeit, daß es letzten Endes immer etwas Gutes gibt.

9. Versuchen Sie, die helle Seite der Dinge zu sehen. Versuchen Sie, in jeder Situation auch das Gute zu erkennen. Wenn Sie dies tun, wird sich Ihnen eine Welt der Wunder, des Schönen und der goldenen Gelegenheiten eröffnen! Und es wird wirklich zu einer sehr einfachen Angelegenheit, die Zeichen des Herrn aller Geister zu sehen und zu erkennen.

1o. Es ist zwar nicht möglich, das genaue Zeichen vorherzusagen, das Ihnen offenbart werden wird, aber die meisten dieser Zeichen lassen sich in sechs Hauptkategorien aufteilen: Zeichen für 1. Liebe, 2. Wohlstand, 3. Recht, 4. Unrecht, 5. Gefahr und 6. Rettung und Heil. In diesem Kapitel werden Beispiele für jedes einzelne Zeichen gegeben.

11. Um kosmische Zeichen zu empfangen, gibt es noch eine andere Methode: Schaffen Sie sich einen Tele-Foto-Übermittler, wie er in diesem Kapitel beschrieben wird. Damit können Sie Leute und Ereignisse in der Zukunft sehen. Der gesamte Vorgang basiert auf der Tatsache, daß Kosmische Intelligenz versucht, alle Umstände zu Ihren Gunsten zu arrangieren. Das heißt nicht mehr und nicht weniger, als daß Ihre Zukunft vorausbestimmt ist. Es bedeutet, daß gewisse Dinge, Geschehnisse und auch Leute auf Sie zukommen werden, ohne daß Sie von sich aus darauf den geringsten Einfluß nehmen könnten. Gelegenheiten für Liebe, Wohlstand und Glück werden Ihnen in Hülle und Fülle geboten werden. Sie brauchen sie nur zu erkennen und wahrzunehmen.

12. Dieses Kapitel offenbart Ihnen einen „magischen Ring", mit dessen Hilfe Sie mit Tieren sprechen können.

13. Auf diesen Seiten werden Sie auch 5oo Traumdeutungen finden! Träume sind Zeichen ganz besonderer Art... sie verbinden Sie mit der Netzwelt der Geister! In Träumen können Sie fantastische Astral-Reisen in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unternehmen!

14. Der Grund, warum Träume eine ganz spezifische Bedeutung haben können, ist einfach zu erklären. Er besteht darin, daß man auf diesen oder jenen Teil eines Traumes auch in der Wirklichkeit entsprechend reagiert.
Psychologen haben entdeckt, daß es ganz bestimmte Träume gibt, die auf ähnliche Weise von den meisten Menschen geträumt werden. Der emotionale Teil dieser Nachrichten hat dann fast immer auch die gleiche oder ähnliche Bedeutung.

15. Unter den Zeichen, die Sie bekommen können, befinden sich auch Omen.
Omen sind gedachte Ereignisse, die wichtiges Geschehen vorhersagen. Es sind natürliche Omen, wie zum Beispiel Überschwemmung und Dürre, und künstliche Omen, wie etwa das Würfeln. Beide können Bedeutung haben. Erst kommt das Omen, dem das Ereignis folgt, das vorausgesagt wird.

16. Ob ein Omen nun Gutes oder Schlechtes ankündigt... es ist ein wahres Gottesgeschenk, denn ein solches Zeichen macht es Ihnen möglich, sich auf einen Schicksalsschlag vorzubereiten und ihn auf diese Weise oft zu dämpfen oder zu mildern, wenn er unvermeidlich ist. Oft kann man ihn aber gänzlich vermeiden.

Raum für persönliche Eintragungen

SCHLUSSWORT

Am Schluß dieses Buches möchte ich gern noch ein paar Worte zitieren, die von einem jungen Mann geschrieben wurden. Er war - wie in einem berühmten Fall aufgezeichnet - von Drüben zurückgekehrt.

Für mich besagen diese Worte, daß *Liebe* der Unterschied ist zwischen *Leben* und *lebendem Tod*. Je mehr Liebe eine Person hat, desto höher ist ihre Entwicklungsstufe und Evolution. Und je höher die Entwicklungsstufe ist, desto näher ist diese Person dem Wissen von Gott und der Bedeutung des Lebens.

> Die edelste Arbeit auf Erden ist für mich die Sorge um die Seelen der Menschen.
> Wenn unser Blick klar und Gott in der Nähe ist, dann werden wir seine Stimme sagen hören:
> „Gehet hinaus in alle Welt und predigt für mich das Evangelium des ewigen Lebens!"
> Denn Gott ist in jedem Menschen, und deshalb ist der Mensch göttlich.
> Gott der Herr hat gesagt:
> „Lasse dein Licht leuchten!"
> Es soll allen anderen ein Leuchtturm sein, ihnen helfen und sie zur Unsterblichkeit führen.
> Wenn du nicht dem Geringsten helfen oder ihn führen kannst, dann bist du selbst nicht sicher, ob der Weg richtig ist.
> Aus diesem Grunde bin ich zu euch gekommen, um es euch einfacher, leichter und klarer zu machen, den Weg ins Ewige Leben zu finden und somit unsterblich zu werden.
> Wer auch nur einer einzigen, armen Seele geholfen hat, der hat Gott geschaut. Dann wird Gott in dir wohnen, dich unsterblich machen und dir das Ewige Leben schenken.

Diese Worte* haben mich verfolgt, mir keine Ruhe mehr gelassen und für mich tatsächlich das Ziel meines Lebens festgesetzt.

Ich hoffe, daß diese Worte auch für Sie das gleiche tun werden.

Wenn Sie gelernt haben, die natürlichen Kräfte und Gewalten, mit denen wir gesegnet sind, zu lieben und zu schätzen, dann gehen auch Sie hinaus und predigen Sie auf Ihre eigene Art das Evangelium der Unsterblichkeit und des Ewigen Lebens!

---

* S. Ralph Harlow und Evan Hill, *A Life After Death* (New York City, N.Y., Doubleday & Co., 1961) Abdruck mit frdl. Erlaubnis des Verlages

